HIERONYMI Freyers

Pæd. Reg. Hal. Insp.

Erster

Abriß

der

Geographie

nach der neuen Zeit

für die anfangende

Jugend.

EIGENTHUM DES COLLEGIUMS St. ANNA
IN
AUGSBURG

HALLE,

Verlegt im Wäysenhause, 1733.

Geneigter Leser/

EIne Geographie oder vollständige Erdbeschreibung und ein Abriß derselben ist zweyerley. Jene zeiget die Lage / wo nicht aller/iedoch der vornehmsten und merckwürdigsten Oerter auf dem Erdboden nach ihrer mannigfaltigen und nach und nach veränderten Beschaffenheit an: dieser aber stellet nur die nöthigsten Ab- und Eintheilungen der Länder vor/ und zeichnet sich bey einem iegli-

ieglichen Stück nicht mehr als etwa eine und andere der allermerckwürdigsten Stellen zur unentberlichen Nachricht aus. Wer in jener nicht wohl bewandert ist/ der wird sich weder von alten noch neuen Geschichten einen deutlichen Begriff zu machen wissen: aus diesem aber lernet man/ wie man seine geographische Reise nützlich anzustellen und daß man bey der ersten und andern Durchreise nicht eben alle Merckwürdigkeiten eines Landes in Augenschein zu nehmen habe. Ein Anfänger muß sich mit wenigem begnügẽ: aber dieses wenige auch um so viel besser fassen/ und desto öfter wiederholen. Und einem getreuen Lehrmeister recommendire ich/ wie bey aller andern Schularbeit/ also insonderheit beym studio geographico des Plinii Secundi MVLTVM NON

MVL-

MULTA um so viel fleissiger: ie nützlicher eine beständige Repetition und ie gewisser es ist/ daß die lernende Jugend durch Anführung gar zu vieler Oerter sehr leicht überhäuffet und confundiret werde. So muß auch ein geschickter Docens aus der Geographie keine Historie machen; das ist/ bey den angewiesenen Oertern nicht alle dazu gehörige Merckwürdigkeiten mit einmal ausschütten: sondern bey seiner eigentlichen Hauptsache bleiben und den Untergebenen die Gestalt des Erdbodens so bekant zu machen und einzudrücken suchen/ daß sie auf demselben bey Erlernung der Historie und allen noch täglich vorfallenden Begebenheiten nur ungehindert fort und zu rechte kommen können. In einem compendio geographico aber muß

noch weniger zu finden seyn: wenn es ein bequemes Schulbuch bleiben und der Docens zu desto mehrer Erweckung der Aufmercksamkeit bey den Lernenden auch aus seinem eigenen Vorrath etwas hinzuzuthun übrig behalten soll. Was denn nun ein ieglicher auf diese Weise gründlich und ordentlich gefasset hat: das wird sich nicht nur durch fernere geschickte Anweisung / sondern auch aus der Historie / Lesung der Zeitungen und täglichen Erfahrung leicht vermehren und bereichern lassen. Und hierauf gründet sich auch mein bisheriges Vorhaben / da ich schon seit einigen Jahren damit umgegangen bin / der mir anvertrauten Anstalt zum besten einen dreyfachen Abriß von der Geographie zu machen: wovon der erste die Gestalt des Erdbo-

dens nach der neuen Zeit für die erst anfangende Jugend / der andere die Gestalt des Erdbodens nach der alten und neuen Zeit für die weiter fortgehende Jugend / und der dritte die Gestalt des Erdbodens nach der alten / mittlern und neuen Zeit für die schon geübte Jugend vorstellen soll. Nach der im Pædagogio Regio gewöhnlichen Eintheilung wird der erste bey den Anfängern in der so genanten geographischen Präparation / der andere den etwas weiter gekommenen Scholaren in der täglichen Lection und wöchentlichen Repetition / der dritte aber bey den Primanern und Selectanern in der öbersten Repetitionsclasse gebrauchet werdē Für dieses mal mache denn mit völliger Publication des ersten den Anfang / nachdem wir uns desselben bisher

priuatim schon bedienet haben: worauf der andere und dritte mit Verleihung göttlicher Hülfe zu seiner Zeit auch folgen soll. Damit sich aber auch die beyden höheren Classen dieser ersten Arbeit inzwischen mitbedienen/ und zu der darin beobachteten und mit der fernern Fortsetzung übereinkommenden Ordnung gewehnen können: so ist für dieselbe allemal/ wenigstens so oft es nöthig geschienen/ ein so genantes grösseres Pensum mit kleinerer Schrift beygefüget; welches der Docens weiter ausführen und mit dienlichen Anmerckungen zu erläutern wissen wird. Und damit Gott befohlen! Halle den 2 Ianuarii 1733.

Inhalt des ersten Abrisses der Geographie.

Vorbericht von der Eintheilung der Erdkugel p. 1.

Das erste Buch von EVROPA.

Und hierin handelt das

I Cap. von Portugall und Spanien: und desselben
1 Stück von Portugall 6
2 Stück von Spanien 10
II Cap. von Franckreich und andern vor alters unter Gallien begriffenen Ländern: und desselben
1 Stück von Franckreich 18
2 Stück von den Niederlanden 28
3 Stück vom Bisthum Lüttich 42
4 Stück vom Herzogthum Bullion 43
5 Stück von Lothringen 44
6 Stück von Hochburgund 47
7 Stück von der Schweitz 49
III Cap. von den Britannischen Inseln: und desselben
1 Stück von England 61
2 Stück von Schottland 67
3 Stück von Irrland 70
IV Cap. von Teutschland und andern vor alters unter Germanien begrif-

griffenen Ländern p. 74: und desselben
1 Stück von Teutschland 74
2 Stück von Dännemarck 154
3 Stück von Norwegen 159
4 Stück von Schweden 163
V Cap. von Italien p. 173: und desselben
1 Stück vom Obertheil von Italien 177
2 Stück vom Mitteltheil von Italien 184
3 Stück vom Untertheil von Italien 188
4 Stück von den Inseln um Italien 191
VI Cap. von Dalmatien und Griechenland: und desselben
1 Stück von Dalmatien 194
2 Stück von Griechenland 197
VII Cap. von Servien, Bulgarien und Romanien: und desselben
1 Stück von Servien 204
2 Stück von Bulgarien 206
3 Stück von Romanien 208
VIII Cap. von Ungarn und andern vor alters unter Pannonien und Dacien begriffenen Ländern: und desselben
1 Stück von Bosnien 210
2 Stück von Croatien 212
3 Stück von Sclavonien 214
4 Stück von Ungarn 215

5 Stück von Siebenbürgen 222
6 Stück von der Wallachey 225
7 Stück von der Moldau 227
IX Cap. von Polen und andern unter dem alten Europäischen Sarmatien begriffenen Ländern: und desselben
1 Stück von Polen 229
2 Stück von Litthauen 235
3 Stück von Preussen 238
4 Stück von Curland 244
5 Stück von Liefland 245
6 Stück von Ingermannland 248
7 Stück von Rußland 249
8 Stück von der kleinen Tartarey 259
9 Stück vom Lande der Cosacken 262

Das andere Buch von ASIA.

Und hierin handelt das

I Cap. von der Asiatischen Türckey 265
Anhang vom Gelobten Lande aus der biblischen Geographie 274
II Cap. von Persien 286
III Cap. von Indien: und desselben
1 Stück vom Mogulischen Reich in Nordindien 291
2 Stück von Südindien disseit des Ganges 294
3 Stück von Südindien jenseit des Ganges 298

IV Cap. von der grossen Tartarey 301
V Cap. von China 305
VI Cap. von den orientalischen Inseln 308

Das dritte Buch von AFRICA p. 311: und hierin handelt das
I Cap. von Aegypten und einigen andern Ländern um den Nilstrom 313
II Cap. von der Barbarey und andern Ländern zwischen dem mittelländischen Meer und Nigerstrom 316
III Cap. von den Seeküsten zwischen Nigritien und dem Arabischen Meer 318
IV Cap. von den Africanischen Inseln vom Arabischen Meer bis an die Meerenge von Gibraltar 320

Das vierte Buch von AMERICA p. 322: und hierin handelt das
I Cap. von Nordamerica 324
II Cap. von Südamerica 326
III Cap. von den Americanischen Inseln 328
Anhang von den unbekanten Ländern 331

Nachbericht von dem Gebrauch der durch die Kunst zubereiteten Erdkugel 336.

Vorbericht

Von der Eintheilung der Erdkugel.

§. 1.

1.

DJe Erdkugel ist von Gott und der Natur selbst also eingetheilet, daß Erdreich und Wasser zwar wunderbarlich unter einander gemenget, iedoch eines von dem andern auch sehr weislich und nützlich unterschieden ist.

2. Das Erdreich ist meistentheils bekant, zum theil aber auch noch unbekant. Was davon bekant ist, bestehet in vier Haupttheilen: als da ist Europa gegen Mitternacht, Asia gegen Morgen, Africa gegen Mittag, und America gegen Abend.

3. Morgen aber oder Osten, Lat. Oriens, heisst die Gegend, wo die Sonne aufgehet:

het: Abend oder Westen, Occidens, wo die Sonne untergehet: Mittag oder Süden, Meridies, wo die Sonne des tages um 12 Uhr stehet: und Mitternacht oder Norden, Septemtrio, was zwischen Morgen und Abend dem Mittage gegen über lieget. Mit einander aber werden sie die vier *Plagæ mundi* oder Hauptgegenden der Welt genennet.

4. Wenn wir unser Angesicht nach Mitternacht zu wenden: so haben wir zur rechten Morgen, und zur lincken Abend. Es pflegen auch die Geographi insgemein also zu reden, wenn sie nach diesen Gegenden zu einen Ort vom andern unterscheiden wollen: und weil die Landcharten ordentlicher weise gleichfalls so gestochen werden, daß das Obertheil derselben gegen Mitternacht und das Untertheil gegen Mittag weiset; so ist es desto dienlicher, wenn man die Charte so legen kann, daß das Obertheil gegen Norden und also die Lage der Charte mit den Weltgegenden völlig übereinkömmt.

5. Nach den vier Hauptgegenden der Welt werden auch die Winde eingetheilet und benennet. Die vier Hauptwinde, Venti cardinales, heissen also: der Ostwind, Griechisch Eurus, Lateinisch Subsolanus; der Westwind, Gr. Zephyrus, Lat. Fauonius; der Südwind, Gr. Notus, Lat. Auster; der Nordwind, Gr. Boreas, Lat. Aquilo.

6. Von

6. Von dem Wasser sind alhier nur die so genanten Oceani oder grossen Weltmeere zu bemercken: als da ist das Atlantische Meer, gegen Abend; das Eismeer, gegen Mitternacht; das Indianische Meer, gegen Morgen; das Aethiopische Meer, gegen Mittag; die Americanische Südsee, America zur lincken; die Americanische Nordsee, America zur rechten.

§. 2.

1. Die Potentaten und regirenden Herren haben den Erdcreis auf eine gantz andere Art und also eingetheilet, daß allerhand grosse und kleine Staaten daraus entstanden.

2. Denn es gibt auf demselben Käyserthümer, Königreiche, Churfürstenthümer, Herzogthümer, Fürstenthümer, Marggrafschaften, Landgrafschaften, Burggrafschaften, Grafschaften, Herrschaften; auch Ertzbisthümer, Bisthümer, Abteyen, Probsteyen und dergleichen: welche sich aber nicht alle auf einer Generalcharte von der gantzen Erdkugel zeigen lassen, sondern nach und nach aus den Specialcharten eines ieden Landes zu erkennen sind.

§. 3.

1. So haben auch die Gelehrten eine gewisse Art von Eintheilung des Erdbodens erfunden: indem sie denselben in ihren Gedancken mit allerhand Zirckeln gleichsam umgeben, sol-

che auch so wol auf einer den gantzen Erdcreis vorstellenden flachen Charte als insonderheit an der durch die Hand des Künstlers verfertigten runden Kugel abgezeichnet und ausgedrucket; damit man alles, was davon gesaget und dadurch deutlich gemachet wird, desto besser fassen möge.

2. Ein Anfänger bemercket fürs erste nur die vornehmsten davon: als da ist

1) Der Horizont oder Gesichtscreis, welcher die Erdkugel durch ihren Mittelpunct in zwey gleiche Theile zerschneidet und durch den höltzernen Reiff, worin die Kugel lieget, vorgestellet wird; sich auch so oft ändert, als man seinen Ort ändert und weiter gehet.

2) Der Mittagszirckel oder Meridianus, welcher die Erdkugel die Länge herunter durch die beyden Erdpole in zwey gleiche Theile zerschneidet und einen ieglichen Ort, der von dem andern gegen Morgen oder Abend zu entfernet ist, seine eigene und besondere Mittagszeit anzeiget; auf dem Globo aber durch den grossen messingenen Reiff vorgestellet wird.

3) Der Mittelcreis oder Aequator, von den Schiffern die Linie genant; welcher die Erdkugel quer über mitten zwischen den beyden Erdpolen in zwey gleiche Theile zerschneidet und den Ort anzeiget, worüber sich die

die Sonne zweymal des jahrs in gerader Linie finden muß, wenn sie Tag und Nacht gleich machet.

3. Um aber das, was von den beyden letzteren Zirckeln gesaget ist, desto besser zu verstehen: so ist zu wissen, daß die beyden Puncte an der Himmelskugel, um welche sie sich dem Ansehen nach innerhalb 24 Stunden um unsere Erde drehet, Weltpole, Poli mundi; diejenigen Puncte aber, welche auf der Erdkugel unter diesen Weltpolen liegen und worin die nach Mitternacht und Mittage zu gezogene krumme Linien zusammenlauffen, Erdpole, Poli terræ, genennet werden. Der eine von beyden heisset so wol auf der Erden als am Himmel *Polus arcticus*, der Nordpol: der andere aber *Polus antarcticus*, der Südpol.

§. 4.

Was ferner von der Eintheilung der Erdkugel zu wissen nöthig ist, das wird im Vorbericht des andern und dritten Abrisses hinzugethan werden.

Das erste Buch
Von
EVROPA.

Das I Capitel
Von Portugall und Spanien.

Das erste Stück
Von
Portugall.

Ein Anfänger in der Geographie hat bey einem jeglichen Lande, und also auch hier bey Portugall viererley zu betrachten: nemlich die Grentzen, Flüsse, Theile und übrige Beschaffenheit des Landes.

1. Die Grentzen.

1. Portugall, Lateinisch Lusitania oder Portugallia, lieget uns Teutschen gegen Abend zu: und ist das alleräusserste Königreich in Europa.

2. Gegen Abend ist das Atlantische Meer, Mare Atlanticum: gegen Mitternacht

Galli-

Gallicien, eine Spanische Provintz: gegen **Morgen** das übrige Spanien: gegen **Mittag** der Meerbusen von Cadix, Sinus Gaditanus, als ein Stück des Atlantischen Meers.

II. Die Flüsse.

Die merckwürdigsten Flüsse in Portugall sind nachfolgende fünf: als

1. Der *Minho*, Minius; welcher in Spanien entspringet, und nach der Lage des Landes auf der Charte gantz oben zwischen Portugall und Spanien ins Atlantische Meer fliesset.
2. Der *Douro*, Durius, auf Spanisch Duero; welcher gleichfalls in Spanien entspringet, und etwas weiter herunter ins Atlantische Meer fliesset.
3. Der *Mondego*, Monda; welcher in Portugall entspringet, und mitten durch dasselbe ins Atlantische Meer fliesset.
4. Der *Tejo*, Tagus, auf Spanisch Tajo; welcher in Spanien entspringet, und unter dem Mondego ins Atlantische Meer fliesset.
5. Die *Guadiana*, Anas; welche in Spanien entspringet, und gantz unten zwischen Portugall und Spanien in den Meerbusen von Cadix fliesset.

III. Die Theile.

Portugall wird in sechs Provintzen abgetheilet. Denn da ist

1. **Das Land zwischen dem** *Minio* **und** *Durio*, Interamnia, Port. Entre Minho e Douro: und darin
   1) *Porto*, Portus Calle, eine berühmte Handelstadt, wovon das gantze Königreich den Namen hat.
   2) *Braga*, Bracara Augusta, eine uralte Stadt mit dem vornehmsten Ertzbisthum im gantzen Königreich.

Grösseres Pensum für die höhere Classen.

Porto, Portus Calle: *Braga*, Bracara Augusta: *Valencia de Minho*, Valencia Minii.

2. **Das Land jenseit des Gebirges**, Transmontana, Port. Tra los montes: und darin *Braganza*, Brigantia, das Stammhaus der ietzt regirenden königlichen Familie.

Grösseres Pensum.

Chaves, Aquæ Flaviæ: *Braganza*, Brigantia: *Miranda de Douro*, Miranda Durii: *Almeida*, Almeda.

3. **Beira**, Beira: und darin *Coimbra*, Conimbrica, eine schöne Stadt mit einer berühmten Universität.

Grösseres Pensum.

Lamego, Lameca: *Viseo*, Viseum: *Guarda*, Gar-

Gardia: *Castel Branco*, Castellum album: *Coimbra*, Conimbrica.

4. **Estremadura**, Extremadura: und darin

1) *Lisboa*, Lat. Vlisipo, Frantz. Lisbonne, Teutsch Lissabon, die königliche Residentz und Hauptstadt des gantzen Königreichs.

2) *Setuval*, Cetobriga noua, eine berühmte Saltz- und Handelsstadt.

Grösseres Pensum.

Leiria, Leria: *Tomar*, Nabantium: *Lisboa*, Vlisipo: *Setuval*, Cetobriga noua.

5. **Das Land jenseit des *Tagi***, Transtagana, Port. Alentejo: und darin

1) *Evora*, Ebora, die vornehmste Stadt im Königreich nach Lissabon.

2) *Elvas*, Heluæ, eine von den besten Städten in Portugall.

Grösseres Pensum.

Evora, Ebora: *Estremos*, Extrema: *Elvas*, Heluæ: *Olivenza*, Oliuentia.

6. **Algarbien**, Algarbia, Port. Algarve, ein Königreich: und darin

1) *Lagos*, Lagobrica, die Residentz des Gouverneurs.

2) *Tavira*, Balsa, die Hauptstadt.

Grösseres Pensum.

Lagos, Lacobriga: *Faro*, Pharus: *Tavira* oder *Tavila*, Balsa.

IV. Die übrige Beschaffenheit des Landes.

1. Portugall ist zwar ein hitziges, doch mit vielerley schönen Früchten gesegnetes Land: indem es Wein, Oehl, Saltz, Honig, Citronen, Mandeln, Pomerantzen, Rosinen, Feigen und andere dergleichen nutzbare Sachen in grosser Menge hervorbringet.

Die Einwohner sind zwar ernsthaft, langsam und ehrbegierig: iedoch nicht so verdrießlich, als die Spanier; und legen sich mehr auf die Kauffmannschaft, als auf die Studia und Kriegsübungen.

2. Portugall ist ein Erbkönigreich: und die Regirung desselben zwar monarchisch, iedoch etwas gemässiget und gebunden.

Der ietzige König ist *Ioannes* V: geboren a. 1689, und regiret seit a. 1707.

3. Die Portugiesen sind der Römischcatholischen Religion sehr eifrig zugethan.

Doch finden sich auch viele heimliche Juden darunter, die sich aber wegen der Inquisition nicht blicken lassen dürfen.

Das andere Stück

Von

Spanien.

Wir haben hier nach der oben bey Portugall schon gemachten Ordnung die Gren=

Grentzen, Flüsse, Theile und übrige Beschaffenheit des Landes zu betrachten.

I. Die Grentzen.

§. 1. Spanien lieget uns Teutschen gegen Abend: und ist grössesten theils mit Wasser, zum theil aber auch mit Land umgeben.

§. 2. Gegen Abend ist Portugall und das Atlantische Meer, Mare Atlanticum: gegen Mitternacht das Biscaische Meer, Mare Cantabricum; gegen Morgen Franckreich oder das zwischen Spanien und Franckreich gelegene Pyrenäische Gebirge: gegen Mittag das mittelländische Meer, Mare mediterraneum; und die so genante Strasse, Fretum Herculeum.

II. Die Flüsse.

Die merckwürdigsten Flüsse in Spanien sind nachfolgende sechs: als

1. Der *Guadalquivir*, Bætis; welcher in Neucastilien entspringet, und endlich in den Meerbusen von Cadix fliesset.
2. Die *Guadiana*, Anas; welche gleichfalls in Neucastilien entspringet, und durch Portugall in den Meerbusen von Cadix fliesset.
3. Der *Tajo*, Tagus, auf Portugiesisch Tejo; welcher in Neucastilien entspringet, und durch Portugall in das Atlantische Meer fliesset.
4. Der *Duero*, Durius, auf Portugiesisch Dou-

Douro; welcher in Altcastilien entspringet, und durch Portugall ins Atlantische Meer fliesset.

5. Der *Minho*, Minius; welcher in Gallicien entspringet, und über Portugall ins Atlantische Meer fliesset.

6. Der *Ebro*, Iberus; welcher in Altcastilien entspringet, und mittagwärts in das mittelländische Meer fliesset.

III. Die Theile.

§. 1. Spanien wird in vierzehn Provintzen eingetheilet: und davon liegen **drey gegen Abend**, als Andalusien, Estremadura, Leon; **drey gegen Mitternacht**, als Gallicien, Asturien, Biscaya; **drey gegen Morgen**, als Navarra, Aragonien, Catalonien; **drey gegen Mittag**, als Valencia, Murcia, Granada; **und zwo in der Mitte**, als Neucastilien und Altcastilien. Ist also nach dieser Ordnung

I. Andalusien, Vandalitia, anzusehen: und darin

1) *Gibraltar*, Calpe oder Gibraltaria, eine treffliche Vestung der Engländer.

2) *Sevilla*, Hispalis, die Hauptstadt mit einem Ertzbisthum.

Grösseres Pensum für die höhere Classen.

Cadix, Gades: *Gibraltar*, Gibraltaria, Calpe: *Sevilla*, Hispalis: *Cordoua*, Corduba.

2. Estre-

2. **Estremadura**, Extremadura: und darin

1) *Badajoz*, Badia oder Pax Augusta, eine Grenzvestung.

2) *Plazencia*, Placentia, eine veste Stadt mit einem Bisthum.

Grösseres Pensum.

Badajoz, Badia: *Alcantara*, Norba Cæsarea: *Plazencia*, Placentia: *San Iusto*, Cœnobium S. Iusti.

3. **Leon**, Regnum Legionis: und darin

1) *Salamanca*, Salmantica, eine Universität.

2) *Leon*, Legio, die Hauptstadt.

Grösseres Pensum.

Civdad Rodrigo, Ciuitas Roderici: *Salamanca*, Salmantica: *Palencia*, Palantia: *Leon*, Legio.

4. **Gallicien**, Gallæcia: und darin

1) *Bayona*, Baiona, eine Grenzvestung und mit einer Stadt gleiches Namens in Franckreich nicht zu confundiren.

2) *Compostella* oder San Iago, Fanum S. Iacobi, eine ertzbischöfliche Stadt mit einer berühmten Wallfahrt.

Grösseres Pensum.

Tuy, Tude: *Bayona*, Baiona: *Compostella*, Fanum S. Iacobi: *Corunna*, Coronium.

5. **Asturien**, Asturia: und darin *Oviedo*, Ouetum, die Hauptstadt mit einem Bisthum.

Grös-

Grösseres Pensum.

Oviedo, Ouetum: *Santillana*, Fanum S. Iulianæ.

6. **Biscaya**, Cantabria oder Biscaia: und darin

1) *Bilbao*, Bellum vadum, eine grosse Handelstadt.

2) *Fuenterabia*, Fons rapidus, eine Grentzvestung.

Grösseres Pensum.

San Andero, Andreapolis: *Bilbao*, Flauiobriga: *San Sebastian*, Sebastianopolis: *Fuenterabia*, Fons rapidus.

7. **Navarra**, Nauarra superior: und darin *Pamplona*, Pompelon, die Hauptstadt mit einer Universität.

Grösseres Pensum.

Pamplona, Pompelon: *Sanguesa*, Suessa.

8. **Aragonien**, Aragonia: und darin

1) *Jaca*, Iacca, eine bischöfliche Stadt und der erste Anfang der vormaligen Grafschaft Aragonien.

2) *Zaragoça*, Cæsaraugusta, die Hauptstadt mit einem Ertzbisthum.

Grösseres Pensum.

Jaca, Iacca: *Zaragoça*, Cæsaraugusta: *Tervel*, Terulum: *Velilla*, Velilla: *Huesca*, Osca: *Ainsa*, Ainsa.

9. **Catalonien**, Catalonia: und darin

1) *Barcelona*, Barcino, die Hauptstadt.

2) *Tarragona*, Tarraco, eine vor alters berühmte Stadt mit einem Bisthum.

Grösseres Pensum.

Puigcerda, Podium Ceretanum: *Cabo de Creuz*, Promontorium Aphrodisium oder Crucis: *Girona*, Gerunda: *Barcelona*, Barcino: *Tarragona*, Tarraco: *Lerida*, Ilerda: *Tortosa*, Dertosa.

10. Valencia, Valentia: und darin *Valencia*, Valentia, die Hauptstadt mit einem Ertzbisthum.

Grösseres Pensum.

Segorve, Segobriga: *Valencia*, Valentia: *Alicante*, Lucentum.

11. Murcia, Murgitania: und darin *Murcia*, Murgis, die Hauptstadt.

Grösseres Pensum.

***Murcia*, Murgis: *Cartagena*, Carthago noua.**

12. Granada, Regnum Granatense: und darin *Granada*, Granata, die Hauptstadt mit einem Ertzbisthum.

Grösseres Pensum.

***Almeria*, Portus magnus: *Granada*, Granata: *Malaga*, Malaca: *Marbella*, Barbesula.**

13. Neucastilien, Castella noua: und darin

1) *Toledo*, Toletum, eine berühmte Stadt mit dem vornehmsten Ertzbisthum im gantzen Königreich.

2) *Madrid*, Madrit, Madritum, die Hauptstadt und königliche Residentz.

Grös-

Grösseres Pensum.

Civdad Real, Ciuitas regia: *Calatrava*, Oretum: *Toledo*, Toletum: *Alcala des Henares*, Complutum: *Madrid*, Mantua Carpetanorum: *Escurial*, Scoriale, Monasterium S. Laurentii.

14. Altcastilien, Castella vetus, und darin

1) *Segovia*, Segobia, eine der vornehmsten und ältesten Städte in Spanien.

2) *Burgos*, Burgi, die Hauptstadt mit einem Bisthum.

Grösseres Pensum.

Avila, Abula: *Segovia*, Segobia: *Valladolid*, Vallisoletum: *Burgos*, Burgi: *Calaborra*, Calagurris: *Siguenza*, Seguntia.

§. 2. Nach den Landschaften sind auch die so genante Balearischen Inseln, Insulæ Baleares, zu bemercken: als da ist

1. Majorca, Lat. Maiorica, die grössere von beyden; und darauf *Majorca*, Maiorica, die Hauptstadt und Residentz des Gouverneurs.

2. Minorca, Lat. Minorica, die kleinere von beyden; und darauf *Porto Maon*, Mago, eine den Engländern zugehörige Vestung mit einem grossen Hafen.

Grösseres Pensum.

1) Die Pityusischen Inseln, Insulæ Pityusæ: als *Formentera* und *Yvica*, Ophiusa et Ebusus.

2) Die Balearischen Inseln, Insulæ Baleares: als *Majorca* und *Minorca*, Maiorica et Minorica.

IV. Die

IV. Die übrige Beschaffenheit des Landes.

1. Spanien ist ausser den gebirgichten und nordlichen Provintzen durchgehends sehr hitzig; und daher zu Hervorbringung so vieler schönen Früchte, als Rosinen, Feigen, Citronen, Wein und Oehl recht sonderlich bequem: hat aber Mangel an Korn und gnugsamen Einwohnern, wovon unterschiedene Ursachen angeführet werden können.

Die Einwohner sind wegen ihres melancholischen Temperaments zum geduldigen und scharfen Nachsinnen sonderlich geschickt: iedoch dabey sehr hoffärtig, eigensinnig, langsam und faul.

2. Die Regirung ist monarchisch, und die Succession erblich: ja es fällt dieselbe in Ermangelung rechtmässiger männlicher Nachfolge auch auf die Töchter.

Der ietzige König ist *Philippus* V: geboren a. 1683, und regiret seit a. 1700.

3. In Spanien ist alles Römischcatholisch: und der König wird vor allen sich zu dieser Religion bekennenden Potentaten mit besonderm Vorzuge Rex Catholicus oder Se. Catholische Majestät genennet.

Inzwischen fehlets doch an heimlichen Juden nicht: die aber gemeiniglich das Feuer zum Lohn bekommen, wenn sie der Inquisition in die Hände gerathen.

Das II Capitel
Von Franckreich und andern vor alters unter Gallien begriffenen Ländern.

Das erste Stück
Von
Franckreich.

I. Die Grentzen.

1. Franckreich, Lateinisch Francia oder Gallia, lieget uns Teutschen gegen Abend zu und ist ein Stück von dem alten Gallien.

2. Gegen Abend ist das Gasconische Meer, Mare Aquitanicum: gegen Mitternacht ist der Canal, Mare Britannicum, Fr. la Manche, bis an die Meerenge zwischen Franckreich und England, Fretum Gallicum oder Britannicum, Fr. le Pas de Calais, samt den Niederlanden: gegen Morgen Teutschland, Schweitz und Italien: gegen Mittag das mittelländische Meer und das Pyrenäische Gebirge.

II. Die Flüsse.

Die merckwürdigsten Flüsse in Franckreich sind nachfolgende vier: als

1. Die *Garonne*, Garumna; welche im Py-

renäischen Gebirge entspringet und gegen Abend zu in das Gasconische Meer fliesset.

2. Die *Loire*, Liger; welche in Franckreich entspringet und über der Garonne ins Gasconische Meer fliesset.

3. Die *Seine*, Sequana; welche gleichfalls in Franckreich entspringet und in den Canal fliesset.

4. Die *Rhône*, Rhodanus; welche in dem Alpengebirge entspringet, weiter hin aber durch den Genfersee und endlich gegen Mittag zu ins mittelländische Meer fliesset.

III. Die Theile.

Franckreich wird in zwölf grosse Gouvernements oder Regirungen abgetheilet: und davon liegen drey oben am Canal, als Bretagne, Normandie, Picardie; drey in der Mitte, als Isle de France, Orleans, Lion; drey unten, als Guienne, Languedoc und Provence; drey zur rechten, als Dauphiné, Bourgogne und Champagne. Ist also nach dieser Ordnung

1. *Bretagne*, Britannia minor, anzusehen: und darin

   1) *Brest*, Briuates, eine Handelstadt mit einem Hafen.

   2) *Nantes*, Nannetum, eine veste Handelstadt mit einer Universität.

3) *Rennes*, Redonæ, die Hauptstadt mit einem Bisthum und Parlament.

Grösseres Pensum für die höhere Classen.

1. Nieder-*Bretagne*, Britannia inferior: und darin *Brest*, Briuates; *Belle Isle*, Calonesus; *Vennes*, Venetiæ.
2. Ober-*Bretagne*, Britannia superior: und darin *Nantes*, Nannetes; *Rennes*, Redonæ; *S. Malo*, Maclouium.

2. *Normandie*, Normannia: und darin
1) *Caen*, Cadomum, die Hauptstadt in der Nieder-Normandie.
2) *Rouen*, Rotomagus, die Hauptstadt in der Ober-Normandie mit einem Parlament und Ertzbisthum.

Grösseres Pensum.

1. Die Nieder-*Normandie*, Normannia inferior: und darin *Avranches*, Abrincæ; *Alençon*, Alenconium; *Caen*, Cadomum.
2. Die Ober-*Normandie*, Normannia superior: und darin *Havre de Grace*, Portus Gratiæ; *Rouen*, Rotomagus; *Dieppe*, Deppa.

3. *Picardie*, Picardia: und darin
1) *Calais*, Caletum, eine veste Handelstadt mit einem Hafen.
2) *Amiens*, Ambianum, die Hauptstadt.

Grösseres Pensum.

1. Die Nieder-*Picardie*, Picardia inferior: und darin *Calais*, Caletum; *Boulogne*, Bononia; *Abbeville*, Abbauilla.

2. Die

2. Die Ober-*Picardie*, Picardia superior: und darin *Amiens*, Ambianum; *Perone*, Perona; *S. Quintin*, Fanum S. Quintini; *Vervins*, Verbinum.

4. *Isle de France*, Insula Franciæ: und darin

1) *Soissons*, Augusta Suessionum, eine ziemliche Stadt mit einer Universität und bischöflichen Residentz.

2) *Paris*, Lutecia, die Hauptstadt und königliche Residentz.

3) *S. Denis*, Fanum S. Dionysii, ein Städtchen mit einer reichen Abtey und dem königlichen Begräbniß.

4) *Versailles*, Versaliæ, ein königlicher Lustort mit einem sehr prächtigen Schloß.

Grösseres Pensum.

Laon, Laudunum: *Soissons*, Augusta Suessionum: *Paris*, Parisii: *S. Denis*, Dionysiopolis: *S. Germain en Laye*, Fanum S. Germani in Laia silua: *Marly*, Marlia: *Versailles*, Versaliæ: *Fontainebleau*, Fons bellaqueus: *Nemours*, Nemosinum.

5. *Orleans*, Præfectura Aurelianensis: und darin

1) *Orleans*, Aureliani, eine grosse Stadt an der Loire.

2) *Angers*, Andegauum, eine grosse Stadt in der Landschaft Anjou.

3) *Bourges*, Bituricæ, eine grosse Stadt an der Loire mit einem Ertzbisthum.

4) *Tours*, Turones, eine Stadt an der Loire mit einem Ertzbisthum.

5) *Rochelle*, Rupella, eine berühmte Vestung mit einem Bisthum.

Grösseres Pensum.

Nevers, Niuernum: *Orleans*, Aureliani: *Chartres*, Carnutum: *Mans*, Cenomanum: *Angers*, Andes: *Blois*, Blesæ: *Bourges*, Bituriges: *Tours*, Turones: *Rochelle*, Rupella.

6. *Lion*, Præfectura Lugdunensis: und darin

1) *Lion*, Lugdunum, eine grosse Handelstadt an der Rhône mit einem Ertzbisthum.

2) *Clermont*, Clarus mons, eine feine Stadt, vor alters Aruerni oder Aruernum genant.

Grösseres Pensum.

Bourbon l'Archambaut, Borbonium Arcimbaldi, *Beaujeu*, Belloiouium. *Lion*, Lugdunum. *Clermont*, Aruernum.

7. *Guienne*, Aquitania; welches in zwey grosse Hauptstücke eingetheilet wird, wovon das erste auch *Guienne*, iedoch in engerm Verstande, Lat. Guienna; und das andere *Gascogne*, Lat. Vasconia, heisset. Es sind aber daraus alhier insonderheit nachfolgende Oerter anzumercken: und zwar

1) *Montauban*, Mons Albanus, eine grosse Stadt mit einem Bisthum; und *Bourdeaux*,

deaux, Burdegala, die Hauptstadt der gantzen Provintz mit einem Ertzbisthum und Parlament an der Garonne; alle beyde in Guienne, als dem ersten Hauptstück dieses Gouvernements.

Grösseres Pensum.

1. *Guienne* an sich selbst, Guienna propria: und darin *Rodes*, Ruteni; *Montauban*, Mons Albanus; *Limoges*, Lemonicum; *Saintes*, Mediolanum Santonum; *Bourdeaux*, Burdegala; *Agen*, Aginnum.

2) *Bayonne*, Baiona, eine Grentzvestung und Handelstadt; und *Aux*, Augusta Ausciorum, eine schöne Stadt mit einem Ertzbisthum; alle beyde in Gascogne, als dem andern Hauptstück dieses Gouvernements.

Grösseres Pensum.

2. *Gascogne*, Vasconia: und darin *Condom*, Condomum; *Acqs*, Aquæ Tarbellicæ; *S. Sever*, Seueropolis; *Bayonne*, Baiona; S. *Palais*, Fanum S. Palladii; *Pau*, Palum; *Tarbe*, Tarba; *Lombes*, Lumbarium; *Aux*, Augusta Ausciorum.

8. *Languedoc*, Occitania: und darin

1) *Toulouse*, Tolosa, eine grosse und veste Stadt mit einem Ertzbisthum und Parlament an der Garonne; und *Perpignan*, Perpinianum, die veste Hauptstadt der Grafschaft Roussillon; alle beyde in Ober-Languedoc gelegen.

Grösseres Pensum.

1. Ober-*Languedoc*, Occitania superior; und darin *Toulouse*, Tolosa; *Alby*, Albiga; *Foix*, Fuxium; *Perpignan*, Perpinianum.

2) *Narbonne*, Narbona, eine veste Stadt mit einem Ertzbisthum; *Montpellier*, Mons Pessulanus, eine schöne Stadt mit einem Bisthum; und *Nîmes*, Nemausus, eine ansehnliche und auch mit einem Bisthum versehene Stadt; alle drey in Nieder-Languedoc gelegen.

Grösseres Pensum.

2. Nieder-*Languedoc*, Occitania inferior; und darin 1) *Narbonne*, Narbona; 2) *Montpellier*, Mons Pessulanus, und *Nîmes*, Nemausus; 3) *Mende*, Mimatum, *le Puy*, Podium, und *Viviers*, Viuarium.

9. *Provence*, Prouincia: und darin

1) *Arles*, Arelate, eine vormals berühmte Stadt an der Rhône mit einem Ertzbisthum.

2) *Aix*, Aquæ Sextiæ, die Hauptstadt der Provintz mit einem Parlament und Ertzbisthum.

3) *Marseille*, Massilia, eine berühmte Handelstadt am mittelländischen Meer.

4) *Toulon*, Portus Telonius, eine grosse und veste Stadt mit einem schönen Hafen.

5) *Avignon*, Auenio, eine schöne Stadt mit einem Ertzbisthum an der Rhône, welche dem Pabst zugehöret.

6) *Oran-*

6) *Orange*, Arausio, die Hauptstadt des Fürstenthums Oranien.

Grösseres Pensum.

Arles, Arelate. *Aix*, Aquæ Sextiæ. *Marseille*, Massilia. *Toulon*, Telo Martius. *Frejus*, Forum Iulii. *Grasse*, Grassa. *Riez*, Regium. *Apt*, Apta Iulia. *Avignon*, Auenio. *Orange*, Arausio.

10. *Dauphiné*, Delphinatus: und darin

1) *Ambrun*, Eburodunum, eine ertzbischöfliche Stadt; und *Grenoble*, Gratianopolis, die Hauptstadt der gantzen Provintz mit einem Parlament; alle beyde in Ober-Dauphiné gelegen.

Grösseres Pensum.

1. Ober-*Dauphiné*, Delphinatus superior: und darin *Gap*, Vapincum; *Ambrun*, Eburodunum; *Briançon*, Brigantium; *Grenoble*, Gratianopolis.

2) *Valence*, Valentia, eine grosse und veste Stadt; und *Vienne*, Vienna, eine ertzbischöfliche Stadt; alle beyde an der Rhône und in Nieder-Dauphiné gelegen.

Grösseres Pensum.

2. Nieder-*Dauphiné*, Delphinatus inferior: und darin *S. Paul de trois Châteaux*, Augusta Tricastinorum; *Valence*, Valentia; *Vienne*, Vienna.

11. *Bourgogne*, Burgundia, sonst auch Niederburgundien, Burgundia inferior, ein Hertzogthum: und darin

1) *Trevoux*, Treuoltium, die Hauptstadt des Fürstenthums Dombes.

2) *Charolles*, eine weitläufftige Stadt in der Grafschaft Charollois.

3) *Dijon*, Diuio, die Hauptstadt des gantzen Herzogthums Bourgogne mit einem Parlament.

Grösseres Pensum.

Bellay, Bellicum, *Trevoux*, Treuoltium, *Mâcon*, Matisco. *Charolles*, Carolitæ. *Chalon sur Saone*, Cabillonum. *Dijon*, Diuionum. *Autun*, Augustodunum. *Semur en Auxois*, Semurium Alseti. *Auxerre*, Autisiodorum.

12. *Champagne*, Campania; und darin

1) *Troyes*, Tricasses, die Hauptstadt dieser gantzen Provintz; und *Sens*, Senones, eine grosse Handelstadt mit einem Ertzbisthum; alle beyde in Nieder-Champagne gelegen.

Grösseres Pensum.

1. Nieder-*Champagne*, Campania inferior; und darin *Langres*, Lingones; *Joinville*, Iouisuilla; *Troyes*, Trecæ; *Sens*, Senones.

2) *Reims*, Remi, eine der vornehmsten Städte in gantz Franckreich mit einem Ertzbisthum; und *Sedan*, Sedanum, eine veste Stadt an der Maas; alle beyde in Ober-Champagne gelegen.

Grösseres Pensum.

2. Ober-*Champagne*, Campania superior: und darin *Meaux*, Meldæ; *Reims*, Remi; *Retel*, Retelium, und *Sedan*, Sedanum.

IV. Die

IV. Die übrige Beschaffenheit des Landes.

1. Franckreich ist ein mit temperirter und gesunder Luft versehenes, fruchtbares, volckreiches und zur Handlung wohl gelegenes Land: hat aber an Pferden einigen Mangel, die also aus Teutschland gar häuffig dahingeführet werden.

Die Einwohner sind wegen ihres sanguinischcholerischen Temperaments lustig, ehrgeitzig, hitzig und leichtsinnig: iedoch dabey großmüthig, geschwind, höflich und zu curiösen Studiis geschickt.

2. Die Regirung ist gantz und gar monarchisch, und die Succession erblich: doch erstrecket sich dieselbe nur auf die Printzen mit gäntzlicher Ausschliessung des weiblichen Geschlechts.

Der ietzt regirende König ist *Ludouicus* XV: geboren a. 1710, und regiret seit a. 1715.

3. In Franckreich wird keine andere als Römischcatholische Religion geduldet: doch gilt des Pabsts Ansehen hier nicht so viel als in andern catholischen Ländern, obgleich der König den Titel des allerchristlichsten Königes und erstgebornen Sohns der Kirchen führet.

So gibt es auch noch viele heimliche Reformirten im Lande, insonderheit in dem Sevennischen Gebirge: welchen aber alle Gewissensfreyheit und Religionsübung genommen ist.

Das andere Stück

Von den

Niederlanden.

I. Die Grentzen.

1. Die Niederlande, Lat. Belgium, Frantz. le Pais bas, liegen uns in Teutschland gegen Abend zu: und sind theils mit Wasser, theils mit andern Ländern umgeben.

2. Gegen Abend ist die Picardie und Nordsee: gegen Mitternacht ist auch die Nordsee, Mare Germanicum: gegen Morgen Teutschland: gegen Mittag Lothringen, Champagne und ein Stück von der Picardie.

II. Die Flüsse.

Die merckwürdigsten Flüsse sind nachfolgende vier: als

1. Die Schelde, Scaldis; welche in der Picardie entspringet, durch Artois und Flandern gehet und sich endlich mit zwey schiffreichen Armen in die Nordsee ergiesset.

2. Die

2. Die Maas, Mosa; welche in Lothringen entspringet und durch Namur, Brabant und Geldern in die Wahl und mit derselben in die Nordsee fliesset.

3. Die Mosel, Mosella; welche an den Grentzen von Elsaß und der Franche Comté entspringet, und darauf durch Lothringen und das Luxenburgische bey Coblentz in den Rhein fliesset.

4. Der Rhein, Rhenus; welcher aus dem Graubünderlande durch Teutschland in die Niederlande hineinfliesset und sich daselbst nach und nach in vier Arme theilet. Hievon behält der kleineste den Namen des Rheins: die übrigen drey aber sind die Wahl, Vahalis; der Lech, Leccus; und die Ysel, Isala.

III. Die Theile.

Zu den Niederlanden gehören siebenzehn Provintzen, als Artois, Flandern, Hennegau, Namur, Luxemburg, Limburg, Geldern, Brabant, Antwerpen, Mecheln, Seeland, Holland, Friesland, Gröningen, Overyssel, Zutphen und Utrecht: die aber eigentlich nur funfzehn ausmachen, nachdem Antwerpen und Mecheln mit zu Brabant gezogen sind. Diese werden in zwey Hauptstücke, nemlich in die Spanischen und Vereinigten Niederlande, eingetheilet: obgleich die Sachen in einen gantz andern Stand gesetzet und das, was

Spa-

Spanien sonst davon besaß, entweder den Frantzosen oder dem Hause Oesterreich und etwas davon auch dem Könige in Preussen zu theil worden.

§. 1. **Die Spanischen Niederlande**, Belgium Hispanicum, sind anietzt unter Oesterreich, Franckreich, Preussen und Holland vertheilet: und bestehen aus acht Provintzen. Denn da ist

1. **Artois**, Artesia, eine zu Franckreich gehörige Grafschaft: und darin

   1) *S. Omer*, Audomaropolis, eine treffliche Vestung an den Flandrischen Grentzen.

   2) *Arras*, Atrebatæ, die grosse und veste Hauptstadt an der Scarpe.

Grösseres Pensum für die höhere Classen.

S. Omer, Fanum S. Audomari: *Aire*, Aria: *Hedin*, Hedina: *Arras*, Atrebatum.

2. **Flandern**, Flandria, eine grosse Grafschaft: und davon gehöret

   1) *Lille*, Insulæ, auf Teutsch Ryssel, eine vortreffliche Vestung; und *Dunquerque*, Dunquerca, Dünckercken, eine grosse und vormals vortrefflich bevestigte Handelstadt, zum Frantzösischen Antheil.

Grös-

Grösseres Pensum.

1. Frantzösisches Antheil: *Douay*, Duacum; *Lille*, Insulæ; *Dunquerque*, Dunquerca.

2) Ypern, Ipra, eine grosse und veste Handelstadt; Dornick, Tornacum, eine wichtige Vestung an der Schelde; Ostende, Ostenda, eine Vestung an der Nordsee; Brügge, Bruga, eine schöne Stadt; und Gent, Gandauum, eine grosse Handelstadt an der Schelde, zum Oesterreichischen Antheil.

Grösseres Pensum.

2. Oesterreichisches Antheil: Ypern, Ipra; Menen, Menena; Dornick, Tornacum; Cortrick, Cortracum; Ostende, Ostenda; Brügge, Bruga; Gent, Gandauum; Aelst, Alostum; Dendermonde, Teneramunda.

3) Hulst, Hulstum, eine Vestung; Bierfliet, Bierfletum, eine Vestung; und Sluis, Clausulæ, eine Handelstadt und Vestung, zum Holländischen Antheil.

Grösseres Pensum.

3. Holländisches Antheil: Hulst, Hulstum; Sas van Gent, Cataracta Gandauensis; Axel, Axella; Bierfliet, Birfletum; Ysendick, Isendicum; Sluis, Clausulæ.

3. Hennegau, Hannonia, eine Grafschaft: und davon gehöret

1) *Cambray*, Cameracum, eine grosse und veste Stadt an der Schelde mit einem Ertzbisthum; *Valenciennes*, Valentianæ,

næ, eine grosse und veste Stadt auf einer Insel der Schelde, zum Frantzösischen Antheil.

Grösseres Pensum.

1. Frantzösisches Antheil: *Cambray*, Cameracum; *Bouchain*, Bochanium; *Valenciennes*, Valentianæ; *Condé*, Condate; *Avesnes*, Auennæ; *Maubeuge*, Malbodium.

2) *Mons*, Montes, Bergen, eine vortreffliche Vestung und die Hauptstadt in Hennegau; und Ath, Athum, eine gute Vestung, zum Oesterreichischen Antheil.

Grösseres Pensum.

2. Oesterreichisches Antheil: Chimay, Chimacum; Mons, Montes; Ath, Athum; Enghien, Angia.

4. **Namur**, Comitatus Namurcensis, eine Grafschaft: und davon gehöret

1) Namur, Namurcum, eine vortreffliche Vestung an der Maas und die Hauptstadt der gantzen Grafschaft, zum Oesterreichischen Antheil.

Grösseres Pensum.

1, Oesterreichisches Antheil: *Charleroy*, Caroloregium; und Namur, Namurcum.

2) *Charlemont*, Carolomontium, eine Bergvestung an der Maas, zum Frantzösischen Antheil.

Grösseres Pensum.

2, Frantzösisches Antheil: *Charlemont*, Carolomontium; und *Givet*, Giuetum.

5. Lu-

5. **Luxemburg**, Ducatus Luxemburgicus, ein Hertzogthum: und davon gehöret

1) *Montmedy*, Mons medius, eine Berg-vestung; und *Thionville*, Didenhofen, Theodonis villa, eine veste Stadt an der Mosel, zum Frantzösischen Antheil.

Grösseres Pensum.

1. Frantzösisches Antheil: *Yvoy*, Epoissa; *Stenay*, Stenæum; *Damvillers*, Damuillerium; *Montmedy*, Mons medius; *Thionville*, Theodonis villa.

2) Luxemburg, Luxemburgum, eine vortreffliche Vestung und die Hauptstadt des gantzen Hertzogthums an der Mosel, zum Oesterreichischen Antheil.

Grösseres Pensum.

2. Oesterreichisches Antheil: *Chiny*, Chiniacum; *Bastoigne*, Belsonacum; Luxemburg, Luxemburgum.

6. **Limburg**, Ducatus Limburgicus, ein Hertzogthum: und davon gehöret

1) Limburg, Limburgum, die Hauptstadt des Hertzogthums mit einem vesten Castel, zum Oesterreichischen Antheil.

Grösseres Pensum.

1. Oesterreichisches Antheil: Limburg, Limburgum; Montzen, Monzenum, samt andern daselbst zur rechten nach dem Jülichischen zu gelegenen kleinen Oertern.

2) Wick, Vicus, eine schöne Vestung an der Maas, zum Holländischen Antheil.

Grösseres Pensum.

2. Holländisches Antheil: Dalem, Dalemum; Falckenburg, Falconis mons; Wick, Vicus; Herzogenrode, Rodia ducis.

7. **Geldern**, Geldria, ein Stück des Herzogthums dieses Namens, nemlich Obergeldern: und davon gehöret

1) Rüremond, Ruremunda, eine schöne Vestung bey dem Einfluß der Roer in die Maas, zum Oesterreichischen Antheil.

Grösseres Pensum.

1. Oesterreichisches Antheil: Steffenswerd, Stephanouerda; Rüremond, Ruremunda; Venlo, Venloa.

2) Geldern, Geldria, eine wichtige Vestung und die Hauptstadt des gantzen Landes, zum Preussischen Antheil.

Grösseres Pensum.

2. Preussisches Antheil: Wachtendonck, Vachtendonca; Stralen, Stralenum; Geldern, Geldria.

8. **Brabant**, Brabantia, ein grosses Herzogthum: und davon gehöret

1) Herzogenbusch, Silua ducis, eine Handelstadt und vortreffliche Vestung; und **Mastricht**, Traiectus ad Mosam, eine berühmte Vestung an der Maas, zum Holländischen Antheil.

Grösseres Pensum.

1. Holländisches Antheil: Graven, Graua; Ravenstein, Rauenstenium; Herzogenbusch,

busch, Silua ducis; Maſtricht, Traiectus ad Mosam; Breda, Breda: Bergen op Zoom, Bergæ ad Somam.

2) Antwerpen, Antuerpia, eine groſſe Stadt und Marggrafſchaft an der Schelde; Mecheln, Mechlinia, eine groſſe und veſte Stadt mit einem Ertzbisthum; Brüſſel, Bruxellæ, die Hauptſtadt des gantzen Herzogthums; und Löwen, Louanium, eine ſchöne und veſte Stadt mit einer Univerſität, zum Oeſterreichiſchen Antheil.

Gröſſeres Penſum.

2. Oeſterreichiſches Antheil: Antwerpen, Antuerpia; Mecheln, Mechlinia; Brüſſel, Bruxellæ; *Gembiours*, Gemblacum; Löwen, Louanium.

§. 2. **Die Vereinigten Niederlande**, Belgium fœderatum, machen eine eigene Republic aus: welche aus ſieben Hauptprovintzen beſtehet. Denn da iſt

I. **Seeland**, Selandia, eine aus unterſchiedenen Inſeln beſtehende Grafſchaft. Als da iſt unter andern

1) Walchern, Valachria: und auf derſelben Middelburg, Middelburgum, die Hauptſtadt der gantzen Provintz.

2) Duveland, Duuelandia: und auf derſelben Vianen, Viana, eine ziemliche Stadt mit einem ſchönen Hafen.

Grösseres Pensum für die höhere Classen.

1. Südbeveland, Beuelandia australis: und darauf Goes, Gœsa.
2. Nordbeveland, Beuelandia borealis: und darauf Wissenkercke, Wissenquerca.
3. Walchern, Valachria: und darauf Veer, Campoueria; Middelburg, Middelburgum; Vlissingen, Flissinga.
4. Schowen, Scaldia: und darauf Zircksee, Ciriczæa.
5. Duveland, Duuelandia: und darauf Vianen, Viana.
6. Tolen, Tola: mit einer Stadt gleiches Namens.

2. **Holland**, Hollandia, eine grosse Grafschaft: und dazu gehöret

1) Dortrecht, Dordracum, eine bekante Stadt an der Maas; Roterdam, Roterodamum, eine grosse Handelstadt; Delft, Delphi, eine schöne Handeldelstadt; Ryswick, Risuicum, ein Preussisches Dorf und Schloß; und Haag, Haga Comitum, ein schöner Ort ohne Mauren, zu Südholland.

Grösseres Pensum.

1. Südholland, Hollandia australis: und darin Briel, Briela; Dortrecht, Dordracum; Roterdam, Roterodamum; Gravesand, Grauesandia; Delft, Delphi; Ryswick, Risuicum; Haag, Haga Comitum; Leiden, Lugdunum Batauorum.

2) Har=

2) Harlem, Harlemum, eine grosse und veste Handelstadt; Amsterdam, eine vortreffliche Handelstadt; Enckhuysen, Enckhusia, eine grosse, schöne, veste Handelstadt an der Südersee; und Texel, Tessella, eine Insel in der Nordsee, zu Nordholland.

Grösseres Pensum.

2. Nordholland, Hollandia septemtrionalis: und darin Harlem, Harlemum; Amsterdam, Amstelodamum; Naerden, Narda; Hoorn, Hornia; Enckhuysen, Enchusia; Alcmar, Alcmaria; Texel, Tessella; Vlieland, Fleuolandia.

3. Friesland, Frisia: und darin

1) Franecker, Franeckera, eine kleine und veste Stadt mit einer Universität, im Westergau als dem ersten Theil dieser Provintz.

Grösseres Pensum.

1. Westergau, Westergoa: und darin Franecker, Franeckera; Harlingen, Harlinga; Stavern, Stauria.

2) Schantzvriese, Castellum Frisiorum, eine Vestung, in Sevenwalden als dem andern Theil dieser Provintz.

Grösseres Pensum.

2. Sevenwalden, Septem siluæ: und darin Küynder, Cyndria; und Schantzvriese, Castellum Frisiorum.

3) Leuwarden, Leouardia, die Haupt-

stadt der gantzen Provintz und Residentz des Erbstatthalters von Friesland.

Grösseres Pensum.

3. Ostergau, Ostergoa: und darin Leuwarden, Leouardia; und Dockum, Doccumum.

4. Einige Inseln: als der Schelling, Schellinga; und Ameland, Amelandia.

4. Gröningen, Prouincia Groningensis: und darin

1) Delfziel, Arx Delphzilia, eine kleine Stadt mit einem vesten Schloß und Hafen am Ausfluß der Ems, in Ommeland als dem ersten Theil dieser Provintz.

Grösseres Pensum.

1. Ommeland, Ommelandia: und darin Delfziel, Arx Delphzilia; und Dam, Damum.

2) Gröningen, Groninga, eine gute Vestung und die Hauptstadt der Provintz, in der Herrschaft Gröningen, als dem andern Theil derselben.

Grösseres Pensum.

2. Die Herrschaft Gröningen, Dominium Groningense: und darin Gröningen, Groninga; und Winschotten, Vinschota.

5. Oberissel, Transisalana: und darin

1) Cöverden, Couordia, eine treffliche Vestung und die Hauptstadt in der Drente.

Grösseres Pensum.

1. Die Drente, Drentia: und darin Valten, Valtenium; und Cöverden, Couordia.

2) Zwoll,

2) Zwoll, Zwolla, eine grosse und veste Handelstadt; und Deventer, Deuentria, die Hauptstadt der gantzen Provintz; beyde in der Landschaft Salland.

Grösseres Pensum.

2. Salland, Sallandia; und darin Blockziel, Bloczilia; Swartsluis, Clausulæ nigræ; Campen, Campena; Deventer, Deuentria.

3) Ommen, Ommena, eine kleine und volckreiche Stadt in der Twente.

Grösseres Pensum.

3. Die Twente, Tuuentia; und darin Goor, Gora; Ommen, Ommena; Enschede, Enschedium.

6. Geldern, Geldria, und zwar eigentlich Niedergeldern: und darin

1) Zutphen, Zutphania, eine Vestung und die Hauptstadt der Grafschaft dieses Namens.

Grösseres Pensum.

1. Die Grafschaft Zutphen, Comitatus Zutphaniensis: und darin Borckelo, Borkeloa; Zutphen, Zutphania; Groll, Grolla.

2) Niemägen, Nouiomagus, eine veste und bekante Handelstadt an der Wahl in der Betau.

Grösseres Pensum.

2. Die Betau, Betauia; und darin Schenckenschantz, Schenkii arx; Niemägen, Nouiomagus; Löwenstein, Leostenium; Buren, Bura.

3) Arnheim, Arenacum, eine schöne Vestung und die Hauptstadt in der Velau.

Grösseres Pensum.

3. Die Velau, Velauia: und darin Arnheim, Arenacum; und Harderwick, Hardeuicum.

7. **Utrecht**, Prouincia Vltraiectina: und darin Utrecht, Traiectus Rheni, eine schöne und veste Stadt mit einer Universität.

Grösseres Pensum.

Amersfort, Amersfordia: und Utrecht, Traiectus Rheni.

IV. Die übrige Beschaffenheit des Landes.

1. Die Niederlande sind zur Handlung und Viehzucht wohl gelegen, und mit den schönsten Städten und Vestungen in grosser Menge versehen: was aber dem Lande selbst fehlet, das wird durch die Commercien gar reichlich ersetzet.

Die Einwohner sind von Natur aufrichtig, arbeitsam, dienstfertig, sparsam und in so fern zur Handlung sonderlich geschickt: doch haben die vereinigten und freyen Niederländer oder so genanten Holländer in diesen allen vieles voraus.

2. Das Regiment ist in den Spanischen Niederlanden unterschiedlich. Die Frantzosen und Holländer haben das ihrige in der

Nähe,

Nähe, und können es also gantz bequemlich administriren lassen: die Oesterreichischen Provintzen aber ihren Gouverneur zu Brüssel, da hingegen der Königliche Preussische zu Geldern residiret.

Was die sieben vereinigten Provintzen anlanget: so halten dieselbe zwar zusammen und haben daher auch ihre gemeinschaftliche Raths-Collegia, wovon die Versamlung der Generalstaaten im Haag das höchste ist; inzwischen hat sich doch eine jede von denselben ihre völlige Souverainität ausdrücklich vorbehalten.

3. In den Oesterreichischen und Frantzösischen Niederlanden wird keine andere als die Römischcatholische Religion geduldet, auch die Uebung derselben im Preussischen Antheil ungekränckt erhalten: doch gibt es allenthalben gar viele Jansenisten, welche in unterschiedenen Stücken davon abgehen; ob sie sich gleich übrigens dazu auch mitbekennen.

In den vereinigten Provintzen hat die Reformirte Religion die Oberhand, und nächst derselben sind die Römischcatholischen und Lutherischen die stärcksten: inzwischen wird doch ausser diesen auch noch vielen andern Glaubensverwandten ihre Religionsübung verstattet, wenn sie sich derselben ohne Beunruhigung des Staats bedienen.

Das dritte Stück
Vom
Bisthum Lüttich.

I. Die Grentzen.

Das Stift Lüttich, Episcopatus Leodiensis, ist um und um mit den Spanischen Niederlanden umgeben: denn gegen Abend ist Namur und Brabant, gegen Mitternacht Brabant und Obergeldern, gegen Morgen Limburg, gegen Mittag Luxemburg.

II. Die Flüsse.

Aus den Flüssen ist alhier vornehmlich nur die Maas, Mosa, zu bemercken.

III. Die Theile.

An statt der Theile wollen wir nur nachfolgende zwey Oerter anzeigen: als da ist

1. Lüttich, Leodium, die Hauptstadt und bischöfliche Residentz an der Maas.
2. Huy, Huum, eine gute Vestung an der Maas.

Grösseres Pensum.

1. Die Oerter sind Hasselt, Hasseletum: Lüttich, Leodium: Stablo, Stabletum: Huy, Huum: Dinant, Dinantium.
2. Der ietzige Bischof, *Georgius Ludouicus*, ein Graf von Berghes, seit a. 1724.

IV. Die

IV. Die übrige Beschaffenheit des Landes.

1. Das Lütticher Land ist gar fruchtbar: wie sich denn die Einwohner rühmen, daß sie das beste Brodt, das härteste Eisen und das stärckste Feuer hätten.

2. Das Stift wird mit zum Westphälischen Creise in Teutschland gerechnet, und der Bischof nicht anders als ein Reichsfürst consideriret.

3. Die Religion ist Römischcatholisch, und der Bischof in geistlichen Dingen dem Ertzbischof zu Cöln unterworfen.

Das vierte Stück Vom Herzogthum Bullion.

I. Die Grentzen.

Das Herzogthum Bullion, Ducatus Bullionensis, lieget zwischen Lüttich, Luxemburg und Champagne.

II. Die Flüsse.

An Flüssen ist darin wol weiter nichts sonderliches als der Fluß Sismer, Lat. Sesmarus, Frantz. Semoy, anzutreffen.

III. Die Theile.

An statt der Theile sind alhier nur folgende zwey Oerter anzumercken: als da ist

1. St. Hubert, Fanum S. Huberti, eine Stadt mit einer schönen Abtey.
2. Bullion, Bullionum, Frantz. Bouillon, die Hauptstadt.

Grösseres Pensum.

1) St. Hubert, Fanum S. Huberti: und Bullion, Bullionum.

2) Sedan, Sedanum, hat vormals auch dazu gehöret.

IV. Die übrige Beschaffenheit des Landes.

Das Herzogthum Bullion ist ietzo sehr klein, und seit a. 1702 unter Frantzösischer Botmässigkeit: die Religion aber in demselben Römischcatholisch.

Das fünfte Stück
Von
Lothringen.

I. Die Grentzen.

Lothringen, Lotharingia, lieget zwischen Franckreich und Teutschland: und hat gegen Abend Champagne, gegen Mitternacht Luxemburg, gegen Morgen die Unterpfaltz und Elsaß, und gegen Mittag die Franche Comté.

II. Die

II. Die Flüsse.

Die grössesten Flüsse sind nachfolgende drey: als

1. Die Maas, Mosa; welche eben in diesem Lande entspringet.
2. Die Mosel, Mosella; welche nur durchfliesset.
3. Die Saar, Sarauus, Sara; welche gleichfalls in diesem Lande entspringet, und endlich in die Mosel fliesset.

III. Die Theile.

Lothringen wird in drey Hauptstücke eingetheilet. Denn da sind

I. Das Herzogthum Lothringen, Ducatus Lotharingicus: und darin

1) *Saar-Louis*, Sarauus Ludouici, eine Vestung des Königs in Franckreich an der Saar.
2) *Nancy*, Nanceium, die Hauptstadt des gantzen Landes und ordentliche Residentz des Herzogs.
3) *Luneville*, Lunæuilla, die bisherige Residentz des Hofes.

Grösseres Pensum für die höhere Classen.

Saar-Louis, Sarauus Ludouici: *Pont à Mousson*, Musipontium: *Nancy*, Nanceium: *Luneville*, Lunæuilla.

2. Das

2. **Das Herzogthum Barr**, Ducatus Barrensis: und darin *Bar le Duc*, Barroducum, die Hauptstadt.

Grösseres Pensum.

Bar le Duc, Barroducum: *Longvy*, Longovicum.

3. **Drey Frantzösiche Bisthümer:** als da ist

1) *Metz*, Metz, Metæ, eine grosse und veste Stadt an dem Zusammenfluß der Mosel und Seil.

2) *Verdun*, Verdun, Verodunum, eine veste Stadt an der Maas.

3) *Toul*, Tull, Tullum, eine veste Stadt an der Mosel.

Grösseres Pensum.

1. *Metz*, Metæ: *Verdun*, Verodunum: und *Toul*, Tullum.

2. *Marsal*, Marsalum, lieget im Stift Metz, gehörete auch vor diesen dazu: ietzo aber hats der König, und die Einkünfte von dem Saltzwercke daselbst der Herzog von Lothringen.

IV. Die übrige Beschaffenheit des Landes.

1. Lothringen ist zwar an einigen Orten sehr waldicht und gebirgig: hat aber doch dabey eine sehr temperirte Luft und einen fruchtbaren Boden.

Die Einwohner waren sonst recht gute Soldaten, sind aber numehro von Franckreich ziemlich zahm gemacht.

2. Der

2. Der jetzt regirende Herzog ist *Franciscus Stephanus*, geboren a. 1708, und regiret seit a. 1729.

3. Die Religion ist Römischcatholisch: und die Bisthümer Metz, Tull und Verdun stehen unter dem Ertzbischof zu Trier.

Das sechste Stück
Von
Hochburgund.

I. Die Grentzen.

Hochburgund ist eine Grafschaft, welche Franckreich zur rechten lieget und Lateinisch Burgundia superior oder Comitatus Burgundiæ, Frantzösisch aber Franche Comté genant wird. Gegen Abend ist Bourgogne und Champagne, gegen Mitternacht Lothringen, gegen Morgen der Sundgau und die Schweitz, gegen Mittag das Genfer Gebiet und wieder etwas von Bourgogne.

II. Die Flüsse.

Die merckwürdigsten Flüsse sind folgende zwey: als

1. Die *Saone*, Arar; welche zwischen Lothringen und Hochburgund entspringet, und endlich in die Rhône fliesset.

2. Der

2. Der *Doux*, Dubis; welcher in dieser Grafschaft entspringet, und sich in Bourgogne mit der *Saone* vereiniget.

III. Die Theile.

Die Franche Comté wird in drey Landvogteyen eingetheilet. Denn da ist

1. **Die Oberlandvogtey**, Præfectura superior: und darin *Gray*, Græum, eine Handelstadt.

   Grösseres Pensum.

   Vesoul, Vesulium: und *Gray*, Græum.

2. **Die mittlere Landvogtey**, Præfectura media: und darin *Dole*, Dola, die Hauptstadt der gantzen Grafschaft.

   Grösseres Pensum.

   Besançon, Vesontio: und *Dole*, Dola.

3. **Die Unterlandvogtey**, Præfectura inferior: und darin *S. Claude*, Fanum S. Claudii, eine Stadt mit einer berühmten Abtey.

   Grösseres Pensum.

   Orgelet, Orgeletum: und *S. Claude*, Fanum S. Claudii.

IV. Die übrige Beschaffenheit des Landes.

1. Das Land hat eine gesunde Luft: und ist wegen der darin befindlichen Berge, Thäler und Wälder gar angenehm; auch mit aller Nothwendigkeit reichlich versehen.

2. Die

2. Die Grafschaft gehörete vormals dem Könige in Spanien, und war ein Stück des Teutschen Reichs: ietzo aber stehet sie unter Franckreich.
3. Die Religion ist Römischcatholisch.

Das siebente Stück
Von der
Schweitz.

I. Die Grentzen.

Die Schweitz, Heluetia, lieget zwischen Franckreich, Teutschland und Italien: und hat gegen Abend Franckreich, gegen Mitternacht und Morgen Teutschland, gegen Mittag Italien samt dem dazwischenliegenden Alpengebirge.

II. Die Flüsse.

Die grössesten Flüsse in der Schweitz sind folgende drey: als da ist

1. Die Rhone, Rhodanus; welche im Walliserlande entspringet, und durch den Genfersee in Franckreich fliesset.
2. Die Aar, Arola; welche auf dem Gebirge zwischen dem Walliserlande und dem Canton Bern entspringet, und durch die Schweitz in den Rhein fliesset.
3. Der Rhein, Rhenus; welcher im Graubünder-

bünderlande aus zwo Quellen entspringet, und durch den Bodensee in Teutschland hineinfliesset.

III. Die Theile.

In der Schweitz gibt es dreyerley Art von Einwohnern: denn da sind erstlich die Eidgenossen, ferner die Unterthanen, und endlich die Schutz- und Bundesgenossen.

§. 1. Die Schweitzerische Eidgenossenschaft, Respublica Heluetiorum, bestehet aus dreyzehn Cantons: welche auf Lateinisch *Pagi* oder besser *Ciuitates*, von den Schweitzern selbst aber gemeiniglich Orte genennet werden. Denn da ist der Canton

I. Bern, Pagus Bernensis: und darin

1) *Lausanne*, Lausonium, eine volckreiche Stadt mit einer Universität im Frantzösischen Theil.

Grösseres Pensum für die höhere Classen.

1. Frantzösisches Theil: *Lausanne*, Lausonium; *Yverdon*, Ebrodunum; *Avenches*, Auenticum.

2) Bern, Berna, eine grosse Stadt im Teutschen Theil an der Aar und der Hauptort dieses Cantons.

Grösseres Pensum.

2. Teutsches Theil: Witlisbach, Vitlisbagum; Königsfelden, Campus regius; Habspurg,

purg, Habspurgum; Arburg, Arburgum; Burgdorf, Burgdorfium; Bern, Berna; Thun, Thunum.

2. **Freyburg**, Pagus Friburgensis: und darin Freyburg, Friburgum, eine ziemliche, aber offene Stadt.

Grösseres Pensum.

Freyburg, Friburgum: und Montanach, Montanacum.

3. **Solothurn**, Pagus Solodurienſis: und darin Solothurn, Solodurum, eine grosse und veste Stadt.

Grösseres Pensum.

Solothurn, Solodurum: und Olten, Oltenum.

4. **Basel**, Pagus Basileensis: und darin Basel, Basilea, eine grosse Stadt am Rhein mit einer Universität.

Grösseres Pensum.

Lichstall, Laucostabulum: Basel, Basilea: Augst, Augusta Rauracorum.

5. **Schaffhausen**, Pagus Scaphusiensis: und darin Schaffhausen, Scaphusia, eine schöne Stadt am Rhein.

Grösseres Pensum.

Neukirch, Neokircha: und Schaffhausen, Scaphusia.

6. **Zürch**, Pagus Tigurinus: und darin Zürch, Tigurum, eine grosse und veste Handelstadt und der Hauptort dieses Cantons.

Grösseres Pensum.

Eglisau, Eglisouia: Kyburg, Kyburgum: Zürch, Tigurum.

7. Zug, Pagus Tugiensis: und darin Zug, Tugium, eine feine Stadt.

Grösseres Pensum.

Zug, Tugium: und der Berg Morgarten, Morgartum, am Egrysee.

8. Lucern, Pagus Lucernensis: und darin Lucern, Lucerna, die Hauptstadt dieses Cantons.

Grösseres Pensum.

Sempach, Sempachium: Lucern, Lucerna: der Pilatusberg, Mons Pilati.

9. Unterwalden, Pagus Siluaniensis: und darin Sarnen, Sarnia, ein wohlgebauter Flecken.

Grösseres Pensum.

Stantz, Stantia: und Sarnen, Sarnia.

10. Uri, Pagus Vraniensis: und darin Altorf, Altorfium, ein schöner Ort ohne Mauren.

Grösseres Pensum.

St. Gothardsberg, Cœnobium S. Gothardi: und Altorf, Altorfium.

11. Schweitz, Pagus Suitiensis: und darin Schwitz, Suitia, eine grosse und offene Stadt.

Grösseres Pensum.

Schwitz, Suitia: und Einsidel, Cœnobium B. Virginis.

12. Gla-

12. **Glaris**, Pagus Glaronensis: und darin Glaris, Glarona, eine grosse und offene Stadt.

Grösseres Pensum.

Glaris, Glarona: und Näfels, Naualia.

13. **Appenzell**, Pagus Abbatiscellensis: und darin Appenzell, Abbatiscella, ein grosser und schöner Ort ohne Mauren.

Grösseres Pensum.

Der Canton Appenzell ist erst a. 1513 in den Bund getreten, und also der letzte unter allen.

§. 2. **Die Schweitzerischen Unterthanen**, Subditi Heluetiorum, sind den Eidgenossen entweder gäntzlich oder auch nur gewisser massen unterthan.

I. **Gäntzlich unterthan** werden die genennet, welche einem und andern von den obbenanten Cantons völlig unterworfen sind: als

1) Vier Vogteyen, Præfecturæ quatuor, an den Frantzösischen Grentzen.

Grösseres Pensum.

Diese vier Vogteyen heissen Schwartzenburg, Schwartzenburgum; Orben, Orba; Gransee oder Granson, Gransonium; Murten, Muratum: und werden von Bern und Freyburg wechselsweise bevogtet.

2) Die freyen Aemter, Præfecturæ liberæ, zwischen den Cantons Bern und Zürch.

Grösseres Pensum.

Von diesen freyen Aemtern gehöret das eine Theil und in demselben unter andern auch Bremgarten und Mellingen, Bremocardum et Mellingia, den Cantons Bern, Zürch und Glaris allein: das andere Theil aber den acht alten Orten gemeinschaftlich zu.

3) Die Grafschaft Baden, Comitatus Badensis, zwischen den Cantons Bern und Zürch.

Grösseres Pensum.

Diese Grafschaft gehöret den Cantons Zürch, Bern und Glaris; und es ist darin Baden, Thermæ Heluetiæ; Zurzach, Certiacum; und Käysersstuhl, Forum Tiberii.

4) Der Turgau, Turgouia, eine Landgrafschaft unter dem Bodensee.

Grösseres Pensum.

Der Turgau gehöret den acht alten Orten: und es ist darin Frauenfeld, Frauenfelda.

5) Das Rheinthal, Vallis Rheni, ein Ländchen am Rhein und Bodensee.

Grösseres Pensum.

Das Rheinthal gehöret dtn acht alten Orten, und überdem auch dem Canton Appenzell zu: und es ist darin Altstätten, Altstadium.

6) Das Gastal, Castra Rætica, ein Ländchen zwischen Zürch und Glaris.

Grösseres Pensum.

Das Gastal gehöret Schweitz und Glaris zu: und ist darin Utznach, Vzenacum.

7) Die

7) Die Grafschaft Sargans, Tractus Sarunetum, Glaris zur rechten.

Grösseres Pensum.

Diese Grafschaft gehöret den acht alten Orten zu: und es ist darin Sargans, Sargantia.

8) Die Italienischen Landvogteyen, Præfecturæ Italicæ, zwischen Uri und Meiland.

Grösseres Pensum.

Von diesen Landvogteyen gehören

1. Drey den Cantons Uri, Schweitz und Unterwalden zu: als *Val Brenna*, Vallis Brunia; *Riviera*, Præfectura riparia; und *Bellenz*, Belitio. Und

2. Vier den zwölf ersten Orten: als *Val Maggia*, Præfectura Madiana; *Locarno*, Præfectura Locarnensis; *Lugano*, Præfectura Luganensis; und *Mendrisio*, Præfectura Mendrisiana.

2. **Gewisser massen unterthan** werden die genennet, welche einem und andern Canton wegen der Schutzgerechtigkeit oder anderer Verträge halber etwas einräumen müssen, übrigens aber ihre eigene Verfassung haben: als da ist unter andern

1) Arau, Arouium, eine Stadt an der Aar.

Grösseres Pensum.

Zopfingen, Zopfinga: Arau, Arouium: und Brück, Pons Arolæ, stehen unter Bernischem Schutz.

2) Diessenhofen, Darnauia, ein Städtchen im Turgau am Rhein.

Grösseres Pensum.

Diessenhofen, Darnauia, stehet unter Zürch- und Schaffhausischem Schutz: Stein aber, Stenium, unter Zürchischem Schutz; und Bischofszell, Episcopi cella, nur in Kirchensachen der Reformirten unter Zürchischem Schutz.

3) Winterthür, Vitodurum, eine Stadt im Canton Zürch.

Grösseres Pensum.

Winterthür, Vitodurum, stehet unter Zürchischem Schutz: Rappersweil aber, Ruperti villa, unter Zürch- und Bernischem Schutz; und Gersau, Gersouia, unter Uri, Schweitz, Unterwalden und Zug Schutz.

§. 3. **Die Schweitzerischen Bundesgenossen**, Socii Heluetiorum, sind solche Staaten und Oerter: welche zwar ihr eigenes und freyes Landrecht haben, sich aber doch mit den Eidgenossen in ein Bündniß eingelassen. Dergleichen ist

1. **Das Walliserland**, Vallesia: und darin Sitten, Sedunum, die Hauptstadt an der Rhone.

Grösseres Pensum.

Das Walliserland ist mit Bern und den sieben Catholischen Cantons verbunden: und in demselben *S. Morice*, Agaunum; und Sitten, Sedunum.

2. **Das Graubünderland**, Terra Grisonum: wobey zwey Stücke zu bemercken. Und zwar

1) Die

1) Die Republic der Graubünder, Respublica Grisonum, welche aus drey Bünden oder Liguen bestehet: als da ist der graue Bund oder die Oberligue, Fœdus canum; der Bund oder die Ligue des Gotteshauses, Fœdus domus Dei; und der Bund oder die Ligue der zehen Gerichte, Fœdus decem iudiciorum.

Grösseres Pensum.

Diese Republic ist mit den acht alten Orten verbunden: Ilantz aber, Ilantium, die Hauptstadt im grauen Bunde; Chur, Curia, die Hauptstadt mit einem Bisthum im Bunde des Gotteshauses; und Meyenfeld, Maiæuilla, der beste Flecken im Bunde der zehen Gerichte.

2) Die Unterthanen der Graubünder, Subditi Grisonum, welche sich in drey kleinen eroberten Ländchen an den Italienischen Grentzen finden: als da ist die Grafschaft Cläven, Clauenna; das Valtelin, Vallis Tellina; und die Grafschaft Wormis, Comitatus Bormiensis.

Grösseres Pensum.

In der Grafschaft Cläven ist Cläven, Clauenna: im Valtelin *Morbegno* und *Sondrisio*, Morbonium et Sondrisium: und in der Grafschaft Wormis die Hauptstadt Wormis, Bormio.

3. Die Stadt St. Gall, Fanum S. Galli, im Turgau.

Grösseres Pensum.

Diese Stadt ist mit Zürch, Bern, Lucern, Schweitz, Zug und Glaris verbunden.

4. **Der Abt von St. Gall,** Abbas Sangallensis, mit seinem Lande.

Grösseres Pensum.

Der Abt residiret zu Weil, Wila: und ist mit Zürch, Lucern, Schweitz und Glaris verbunden.

5. **Mülhausen,** Mulhusia, eine vormalige Reichsstadt im Sundgau.

Grösseres Pensum.

Diese Stadt ist mit den Reformirten Cantons verbunden.

6. **Das Bisthum Basel,** Episcopatus Basileensis, dem Canton Solothurn zur lincken.

Grösseres Pensum.

1) Das Bisthum Basel hat sich mit den Catholischen Cantons verbunden, und das Bündniß von einer Zeit zur andern erneuret.
2) Der Bischof aber residiret zu Brondrüt in Teutschland, und ist ein Stand des Reichs: wie unten im vierten Capitel dieses ersten Buchs wird angezeiget werden.

7. **Die Stadt Biel,** Bienna, mit ihrem Gebiet.

Grösseres Pensum.

Diese Stadt ist mit Bern, Solothurn und Freyburg verbnnden: und stehet doch auf gewisse Weise unter dem Bischof zu Basel.

8. **Das Fürstenthum Neuenburg,** Principa-

cipatus Neocomensis, Frantzösisch Neufchâtel.

Grösseres Pensum.

Dieses Fürstenthum ist mit dem Canton Bern verbunden, und gehöret dem Könige in Preussen: die vornehmsten Oerter aber sind *Valengin* und *Neufchâtel*, Valanginum et Neocomum.

9. **Die Stadt und Republic Genf**, Geneua, am Genfersee.

Grösseres Pensum.

Sie ist mit Bern und Zürch verbunden, und hat eine berühmte Universität.

IV. Die übrige Beschaffenheit des Landes.

1. Die Schweitz ist ein gebirgichtes und mit vielen Wäldern und Thälern angefülletes, zur Viehzucht aber überaus bequemes Land.

Die Einwohner haben noch vieles von der alten Teutschen Art übrig: sind starck vom Leibe und dem Gemüthe nach aufrichtig, in Behauptung ihrer Freyheit aber sehr eifrig.

2. Die dreyzehn Cantons machen die so genante Eidgenossenschaft oder Schweitzerische Republic aus: doch ist ein ieder von denselben auch für sich ein freyer und souverainer Stand.

Die

Die acht alten Orte sind in Ansehung derjenigen Ordnung, nach welcher sie in den Bund getreten Uri, Schweitz, Unterwalden, Lucern, Zürch, Zug, Glaris und Bern: die fünf neuen aber Freyburg, Solothurn, Basel, Schaffhausen und Appenzell.

Doch Zürch ist dem Range nach der erste: und präsidiret daher in allen ihren Versamlungen, welche sie Tagsatzungen zu nennen pflegen.

3. Die Cantons Zürch, Bern, Basel und Schaffhausen; wie auch die Stadt St. Gall, Mülhausen, Biel, Neuenburg und Genf sind gantz Reformirt: Lucern, Uri, Schweitz, Unterwalden, Zug, Freyburg und Solothurn; wie auch das Walliserland, des Abts von St. Gall Landschaft, Rapperswei, Baden, Bremgarten, Mellingen, die übrigen freyen Aemter und die Italienischen Landvogteyen sind gantz Römischcatholisch: Glaris aber und Appenzell, wie auch Graubünden, Turgau, Toggenburg und das Rheinthal sind aus beyden Religionen vermischet.

Das III Capitel
Von den Britannischen Inseln.

Das erste Stück
Von
England.

I. Die Grentzen.

1. England, Anglia, lieget uns Teutschen gegen Westnorden, und ist das südliche Theil von der Insel Großbritannien.

2. Gegen Abend ist das Irrländische Meer, Mare Hibernicum: gegen Mitternacht Schottland, Scotia: gegen Morgen die Nordsee, Mare Germanicum: gegen Mittag der Canal, Mare Britannicum, Frantz. la Manche.

II. Die Flüsse.

Die merckwürdigsten Flüsse in England sind nachfolgende drey: als

1. Die *Thames*, Tamesis, Thems; welche zur rechten hinter London in die Nordsee fliesset.
2. Die *Severn*, Sabrina; welche zur lincken herunter in das Irrländische Meer fliesset.

3. Die *Trent*, Trenta; welche zur rechten durch das Aestuarium oder den Meerbusen Humber, Lat. Abus genant, in die Nordsee fliesset.

III. Die Theile.

England hat zwey Theile: nemlich das Königreich England, und das Herzogthum Wallis.

§. 1. **Das Königreich England**, Regnum Angliæ, bestehet aus sieben Provintzen: als da ist

1. *Kent*, Cantium; und darin
   1) *Canterbury*, Cantuaria, eine von den besten Städten in England mit dem vornehmsten Ertzbisthum.
   2) *Rochester*, Roffa, eine kleine Stadt mit einem Bisthum und schönen Hafen.

Grösseres Pensum für die höhere Classen.

Die Provintz *Kent* hat keine besondere Shires oder Grafschaften, wie die übrigen Provintzen: die darin gelegene Städte aber sind *Dower*, Dubris; *Sandwich*, Sandouicus; *Canterbury*, Cantuaria; *Rochester*, Roffa.

2. *Sussex*, Sussexia, Saxonia australis; und darin *Chichester*, Cicestria, eine grosse Handelstadt mit einem Hafen und Bisthum.

Grös-

Grösseres Pensum.

In der Provintz *Sussex* sind zwo Grafschaften: und darin *Kingston*, Regiopolis; und *Chichester*, Cicestria.

3. *Westsex*, Westsexia, Saxonia occidentalis; und darin

1) *Portsmouth*, Portus magnus, eine kleine Stadt mit einem schönen Hafen.

2) *Plymouth*, Plimuthum, eine veste Handelstadt mit einem schönen Hafen.

3) *Falmouth*, Voliba, eine schöne Stadt mit einem herrlichen Hafen.

4) *Bristol*, Bristolium, eine Handelstadt mit einem Bisthum.

Grösseres Pensum.

In der Provintz *Westsex* sind sieben Grafschaften: und darin nebst andern Städten *Winchester*, Vintonia; *Portsmouth*, Portus magnus; *Wight*, Vectis; *Dorchester*, Dorcestria; *Excester*, Exonia; *Plymouth*, Plimuthum; *Falmouth*, Voliba; *Bristol*, Bristolium; *Salisbury*, Salisburia; *Windsor*, Vindesorium.

4. *Essex*, Essexia, Saxonia orientalis; und darin *London*, Londinium, die Hauptstadt des gantzen Königreichs und Residentz des Hofes an der Thems.

Grösseres Pensum.

In der Provintz *Essex* sind zwo Grafschaften: und darin *London*, Londinium; und *Colchester*, Colonia.

5. *Eastangeln*, Anglia orientalis, Ostangeln; und darin *Cambridge*, Cantabrigia, eine schöne Stadt mit einer Universität.

Grös-

Grösseres Pensum.

In der Provintz *Eastangeln* sind drey Grafschaften: und darin *Ipswick*, Gippeuicum; *Norwich*, Nordouicum; *Cambridge*, Camboritum.

6. *Mercia*, Mercia; und darin

1) *Oxford*, Oxonia, eine grosse Stadt mit einer Universität.

2) *Glocester*, Glocestria, eine grosse und schöne Stadt mit einem Bisthum.

3) *Monmouth*, Monumetum, eine ansehnliche Stadt, welche vormals zum Hertzogthum Wales gehöret hat.

4) *Lincolne*, Lincolnia, Lindum, eine schöne Handelstadt mit einem Bisthum.

Grösseres Pensum.

In der Provintz *Mercia* sind neunzehn Grafschaften: und darin *Huntington*, Huntingtonia; *Hartfort*, Hartfordia; *Oxford*, Oxonia; *Glocester*, Cleuum; *Monmouth*, Monumetia; *Herfort*, Herfordia; *Worchester*, Vigornia; *Northampton*, Northantonia; *Stafford*, Staffordia; *Schrowsbury*, Salopia; *Chester*, Cestria; *Lincolne*, Lindum.

7. *Northumberland*, Northumbria; und darin

1) *York*, Eboracum, die beste Stadt nach Londen im Königreich mit einem Ertzbisthum.

2) *Barwick*, Borcouicum, eine treffliche Vestung.

3) *Lancaster*, Alone, Lancastria, eine schöne und veste Stadt.

Grös-

Grösseres Pensum.

In der Provintz *Northumberland* sind sechs Grafschaften: und darin *Hull*, Hullum; *York*, Eboracum; *Durham*, Dunelmum; *Barwick*, Borcouicum; *Carlile*, Carleolum; *Lancaster*, Lancastria.

§. 2. **Das Herzogthum Wallis**, Ducatus Walliæ, Cambria, Engl. Wales, hat zwey Hauptstücke. Denn da ist

1. *Nortwales*, Wallia borealis: und darin
   1) *Flinth*, Flintum, eine Handelstadt.
   2) *Mongomery*, Mongomeria, eine feine Stadt.

Grösseres Pensum.

Zu *Nortwales* gehören zwo Inseln und fünf Landschaften: und darin ist *Duglas*, Duglasium; *Bewmaris*, Bellomariscus; *Flinth*, Flintum; *Carnarvan*, Aruonia; *Mongomery*, Mongomeria.

2. *Southwales*, Wallia australis: und darin
   1) *Brecknock*, Brechinia, eine ziemliche Stadt mit einem Bisthum.
   2) *Penbrock*, Penbrochium, eine grosse und wohl verwahrte Stadt.

Grösseres Pensum.

In *Southwales* sind sechs Landschaften: und darin *Brecknock*, Brechinia; *Landaf*, Landaua; *Carmarden*, Maridunum; *Penbrock*, Penbrochium.

IV. Die übrige Beschaffenheit des Landes.

1. England ist ein gesegnetes und zur Hand-

lung wohl gelegenes Land: insonderheit aber mit trefflichen Pferden, schönem Zinn und zarter Wolle gar reichlich versehen.

Die Einwohner sind nicht so feurig und geschwind als die Frantzosen, doch auch nicht so kalter Natur und langsam als die Nordischen Völcker: übrigens aber gute Soldaten, Handwercker und Künstler; auch zu curiösen Studiis und nützlichen Experimentis sonderlich geschickt.

2. Die Regirung ist an die Reichsgesetze gantz genau verbunden, und in gewissen Stücken durch die Macht des Parlaments gar sehr eingeschrencket: die Succession aber dergestalt erblich, daß sie sich in Ermangelung rechtmässiger Printzen auch auf das weibliche Geschlecht und desselben auswärtige Descendenten erstrecket.

Der ietzige König ist *Georgius* II: gebohren a. 1683, und regiret seit a. 1727.

3. England bekennet sich wol am meisten zur Reformirten Religion: hat aber doch in vielen Stücken etwas besonderes, und im Kirchenregiment auch die bischöfliche Würde und Gewalt beybehalten.

Inzwischen gibt es doch daselbst auch viele Presbyterianer: ingleichen Independenten, Quacker und andere dergleichen Leute in grosser Menge.

Das

Das andere Stück Von Schottland.

I. Die Grentzen.

Schottland ist das nordliche Theil von der Insel Großbritannien: und lieget also, daß gegen Abend das Irrländische Meer, Mare Hibernicum; gegen **Mitternacht** das Schottländische Meer, Oceanus Caledonius; gegen **Morgen** die Nordsee, Mare Germanicum; und gegen **Mittag** England, Anglia, ist.

II. Die Flüsse.

Die merckwürdigsten Flüsse in Schottland sind nachfolgende beyde: als

1. Der *Tay*, Tauus; welcher mitten im Lande entspringet, und nach der rechten zu in die Nordsee fliesset.
2. Der *Spey*, Spea; welcher etwas weiter hin gegen Norden zu entspringet, und auch nordwärts in die schon gedachte Nordsee fliesset.

III. Die Theile.

Schottland hat drey Hauptheile: als da sind

1. **Südschottland**, Scotia Australis, disseit des *Tay*; und darin

1) *Annan*, Annandia, eine Stadt am Meerbusen von Solway, Lat. Aestuarium Itunæ, Schottl. Solway Fyrth.

2) *Renfrew*, Renfroana, eine feine Stadt am Meerbusen Fyrth of Clyd, Lat. Aestuarium Glotæ.

3) *Glascow*, Glascum, eine schöne Stadt mit einer Universität und ertzbischöflichen Residentz.

4) *Edenbourg*, Edenburgum, die Hauptstadt des gantzen Königreichs mit einer Universität und bischöflichen Residentz.

5) *S. Andrews*, Andreapolis, eine grosse Stadt mit einer Universität und dem vornehmsten Ertzbisthum.

Grösseres Pensum für die höhere Classen.

In Südschottland sind drey und zwantzig Grafschaften: und darin nebst andern Städten *Annan*, Annandia; *Withern*, Casa candida; *Ayr*, Aerea; *Renfrew*, Renfroana; *Glascow*, Glascouium; *Edenbourg*, Castra alata; *Sterling*, Sterlingium; *S. Andrews*, Andreapolis; *Dumblane*, Dumblanum; *Argyl*, Argilia; *Dunstafag*, Stephanodunum.

2. Nordschottland, Scotia borealis, jenseit des Tay; und darin

1) *Perth*, Perthum, insgemein Johnston, Oppidum S. Ioannis, genant.

2) *Newaberdeen*, Aberdonia noua, eine Han-

Handelstadt mit einer Universität und bischöflichen Residentz.

3) *Chanonry*, Chanoricum, eine bischöfliche Residentzstadt.

4) *Dornock*, Durnodunum, eine grosse Stadt mit einem Bisthum.

Grösseres Pensum.

In Nordschottland sind funfzehn Grafschaften: und darin *Kilgoan*, Kilgoanum; *Blair*, Blaria; *Perth*, Perthum; *Brechin*, Brechinium; *Newaverdeen*, Aberdonia noua; *Banf*, Banfium; *Elgin*, Elgis; *Chanonry*, Canoria; *Dornock*, Durnodunum.

3. Die Schottischen Inseln, Insulæ Scoticæ; und zwar

1) Die Orcadischen Inseln, Orcades, gegen Norden; und darunter *Mainland*, Pomona, die grösseste und beste mit einem Bisthum.

Grösseres Pensum.

Zu den Orcadischen Inseln gehören aus mehr als dreyssig auch folgende drey insonderheit: als *Sand*, Sandia; *Mainland*, Pomona; *Hoy*, Hoia.

2) Die Westlichen Inseln, Ebudes oder Hebrides; und darunter *Cholmkyl* oder Iona, Insula S. Columbani, mit einem Bisthum und Begräbniß der alten Schottischen Könige.

Grösseres Pensum.

Zu den Westlichen Inseln gehören aus vier und viertzig auch folgende fünf insonderheit:

als *Lewis*, Leogus; *Skye*, Scia; *Mul*, Mula; *Cholmkyl*, Insula S. Columbani; *Arran*, Arania.

IV. Die übrige Beschaffenheit des Landes.

1. Schottland ist lange nicht so fruchtbar, als England: sondern hat im südlichen Theil viel Wasser und Morast, und im nordlichen einen Berg und Felsen an dem andern.

Die Einwohner sind verwegenes Gemüths und zur Rebellion gar sehr geneigt, insonderheit aber die Hochländer oder Bergschotten wegen ihrer Wildheit bekant.

2. Schottland war vormals ein besonderes Königreich: ist aber durch die a. 1708 errichtete Union mit England numehro völlig vereiniget, und also das Nordertheil von dem Großbritannischen Königreich.

3. Die Religion ist Reformirt, und das Kirchenregiment Presbyterianisch: doch werden die Bischöflichen auch geduldet.

Das dritte Stück Von Irrland.

I. Die Grentzen.

Irrland, Hibernia, ist eine Insel des abendländischen Gewässers: welches hieselbst gegen

gen Abend und Mittag das Atlantische Meer, Mare Atlanticum; gegen Mitternacht das Schottische Meer, Oceanus Caledonius; und gegen Morgen das Irrländische Meer, Mare Hibernicum, genennet wird.

II. Die Flüsse.

Die merckwürdigsten Flüsse in Irrland sind nachfolgende beyde: als

1. Die *Barrow*, Birgus; welche zur rechten herunter in das Irrländische Meer fliesset.
2. Der *Shennon*, Senus; der grösseste auf der gantzen Insel, welcher zur lincken in das Atlantische Meer fliesset.

III. Die Theile.

Irrland hat vier Hauptprovintzen: als da ist und zwar nach Englischer Benennung

1. *Ulster*, Vltonia, Irrl. Guilli, Südschottland zur lincken; und darin
   1) *Londondery*, Londinoderia, eine gute Vestung.
   2) *Armagh*, Armacha, eine grosse und ansehnliche Stadt mit dem vornehmsten Ertzbisthum.

Grösseres Pensum für die höhere Classen.

In der Provintz *Ulster* sind neun Grafschaften: und darin nebst andern Städten *Dun*, Dunum; *Londondery*, Londinium nouum; *Dungal*,

gal, Dungalia; *Charlemont*, Carolomontium; *Cavan*, Cauanum; *Armagh*, Armacha.

2. *Leinster*, Lagenia, Irrl. Lein; und darin

1) *Dublin*, Dublinum, die Hauptstadt der gantzen Insel mit einer Universität und ertzbischöflichen Residentz.

2) *Wexford*, Vexfordia, eine Stadt mit einem Hafen.

Grösseres Pensum.

In der Provintz *Leinster* sind zwölf Grafschaften: und darin *Louth*, Lutum; *Kildare*, Kildaria; *Dublin*, Eblana; *Caterlogh*, Caterlogum; *Wexford*, Vexfordia; *Kilkenny*, Kilkennia.

3. *Connaugt*, Connacia, Irrl. Connaugty; und darin

1) *Athlone*, Athlona, eine grosse Stadt am Shennon.

2) *Galloway*, Galliua, eine Handelstadt mit einen guten Hafen.

Grösseres Pensum.

In der Provintz *Connaugt* sind sechs Grafschaften: und darin *Athlone*, Athlona; *Slego*, Slegum; *Killalo*, Killala; *Galloway*, Galliua.

4. *Mounster*, Momonia, Irrl. Moun; und darin

1) *Limmerik*, Limmericum, eine grosse Handelstadt.

2) *Cashel*, Cassilia, eine mässige Stadt mit einem Ertzbisthum.

Grös-

Grösseres Pensum.

In der Provintz *Mounster* sind sechs Grafschaften: und darin *Limmerik*, Limmericum; *Casbel*, Cassella; *Cork*, Corcagia; *Balatimore*, Balatimora.

IV. Die übrige Beschaffenheit des Landes.

1. Irrland hat einen fruchtbaren Boden: doch mehr zur Viehweide, als zum Ackerbau.

Die Einwohner haben eben nicht das beste Lob: sondern sollen zur Leibesarbeit träge, zu Künsten und Wissenschaften ungeschickt, und dem Gemüthe nach sehr schlimm und halsstarrig seyn.

2. Irrland ist ein Königreich, und wird auch durch einen Viceree regiret: hat aber nicht so viel Freyheit, als England und Schottland.

3. Die Religion ist Reformirt: und die vormals darin gar häuffig befindliche Papisten sind seit a. 1641 sehr dünne gemacht und eingeschrencket worden.

Das IV Capitel
Von Teutschland und andern vor alters unter Germanien begriffenen Ländern.

Das erste Stück
Von
Teutschland.

Wir wollen über Teutschland eine zwiefache Betrachtung anstellen: und erstlich vom Teutschen Reich insgemein und überhaupt, nachmals aber auch von den Teutschen Reichslanden insbesondere und stückweise handeln.

Die erste Betrachtung
Vom Teutschen Reich insgemein und überhaupt.

1. Die Grentzen.

Teutschland, Germania, ist hier so viel als das Teutsche Reich, und fast um und um mit andern Ländern umgeben: hat aber heutiges tages auch gantz andere Grentzen, als Germanien vor alters hatte. Denn gegen Abend ist Franckreich samt den Niederlanden: gegen Mit-

Mitternacht die Nordsee, Mare Germanicum; Dännemarck und die Ostsee, Sinus Codanus oder Mare Balticum: gegen Morgen Preussen, Polen und Ungarn: gegen Mittag Italien und die Schweitz.

Anmerckung.

Germania ging vor alters gegen Abend nur bis an den Rhein, gegen Mitternacht aber weit über den Sinum Codanum bis an die äusserste Nordsee; ferner gegen Morgen zwar bis an die Weichsel, gegen Mittag aber nicht weiter als bis an die Donau: und auf diese Weise erstrecket sich unser heutiges Teutschland in einer Gegend weiter und in der andern nicht so weit, als das alte Germanien. Wenn wir danneuhero alles zusammennehmen, was damals unter Germanien begriffen worden und was ietzo zu Teutschland gehöret: so haben wir in diesem vierten Capitel nebst Teutschland auch von Dännemarck, Norwegen und Schweden zu handeln.

II. Die Flüsse.

In Teutschland sind sechs Hauptflüsse zu mercken: als da ist

1. Der Rhein, Rhenus; welcher in Graubünden entspringet, und durch den Einfluß des Mäyns in den Ober- und Niederrhein eingetheilet wird.
2. Die Weser, Visurgis; welche in Francken entspringet, und endlich zwischen Bremen und Oldenburg in die Nordsee fliesset.
3. Der Mäyn, Mœnus; welcher in Böhmen entspringet, und bey Mäyntz in den Rhein fliesset.

4. Die

4. Die Donau, Danubius; welche in Schwaben entspringet, und endlich durch Ungarn und die Europäische Türckey ins schwartze Meer fliesset.

5. Die Oder, Viadrus, Odera; welche in Mähren an den Schlesischen Grentzen entspringet, und endlich durch Pommern in die Ostsee fliesset.

6. Die Elbe, Albis; welche in Böhmen an den Schlesischen Grentzen entspringet und, nachdem sie durch den Einfluß der Sale in die Ober- und Niederelbe eingetheilet worden, endlich hinter Hamburg in die Nordsee fliesset.

III. Die Theile.

Teutschland kann auf unterschiedene Art und Weise eingetheilet werden: wir wollen aber die Eintheilung desselben nach den vorgedachten sechs Hauptflüssen machen. Denn da ist

I. **Der Rhein:** und zwar

1) Der Oberrhein; und um denselben

1. Das Bisthum Basel.
2. Die Grafschaft Mümpelgard.
3. Der Sundgau.
4. Der Brisgau.
5. Die Landgrafschaft Elsaß.
6. Die Marggrafschaft Baden.
7. Die Niederpfaltz.

2) Der

2) Der Niederrhein; und um denselben
1. Das Ertzbisthum Mäyntz.
2. Das Ertzbisthum Trier.
3. Die Eiffel.
4. Das Herzogthum Jülich.
5. Das Herzogthum Cleve.
6. Das Ertzbisthum Cöln.
7. Das Herzogthum Bergen.

2. Die Weser: und um dieselbe
1) Zur lincken nach dem Rhein zu
1. Das grosse Land Westphalen.
2. Oldenburg und Delmenhorst.
3. Das Fürstenthum Ostfriesland.
2) Zur rechten nach der Elbe zu
1. Bremen und Verden.
2. Braunschweig und Lüneburg.
3. Das Bisthum Hildesheim.

3. Der Mäyn: und um denselben
1) Nach der Weser zu
1. Die Wetterau.
2. Hessen.
2) Nach der Donau zu
1. Die Abtey Fulda.
2. Francken.

4. Die Donau: und um dieselbe
1) Nach dem Rhein und Mäyn zu
1. Schwaben.
2. Das Herzogthum Neuburg.
3. Die Oberpfaltz.

4. Bäyern.
5. Das Ertzbisthum Saltzburg.
2) Nach Italien und Ungarn zu
1. Die Grafschaft Tyrol.
2. Das Herzogthum Cärnthen.
3. Das Herzogthum Crain.
4. Das Herzogthum Steyermarck.
5. Das Ertzherzogthum Oesterreich.

5. **Die Oder:** und um dieselbe
1) **Gegen Mittag** an den Böhmischen Grentzen
1. Das Herzogthum Schlesien.
2. Das Marggrafthum Lausnitz.
2) **Gegen Mitternacht** an den Polnischen Grentzen
1. Die Marck Brandenburg.
2. Das Herzogthum Pommern.

6. **Die Elbe:** und zwar
1) **Die Oberelbe;** und um dieselbe
1. Die Marggrafschaft Mähren.
2. Das Königreich Böhmen.
3. Das Marggrafthum Meissen.
4. Die Landgrafschaft Thüringen.
5. Obersachsen.
2) **Die Niederelbe;** und um dieselbe
1. Das Fürstenthum Halberstadt.
2. Das Herzogthum Magdeburg.
3. Das Herzogthum Sachsenlauenburg.
4. Das Herzogthum Mecklenburg.
5. Das Herzogthum Holstein.

IV. Die übrige Beschaffenheit des Landes.

1. Teutschland ist ein wohlbewohntes und an Getreide, Holtz, zahmen und wilden Vieh, Fischen, Vögeln, Berg- und Saltzwercken, Wein, Honig und andern zur menschlichen Nothdurft dienlichen Dingen recht fruchtbares Land.

Die Einwohner sind zwar nach der unterschiedenen Beschaffenheit der Gegenden und anderer äusserlichen Umstände gar sehr unterschieden, auch zu allerhand Lastern so wol als andere Völcker und insonderheit zum Trunck sehr geneigt: haben aber überhaupt schon von alters her das Lob der Tapferkeit und Redlichkeit, zu Künsten und Wissenschaften auch ein sattsames Geschick, ja am guten Iudicio vor mancher ingeniösen Nation noch wol ein ziemliches voraus.

2. Die Regirung ist in Teutschland gantz anders, als in andern Reichen und Ländern, beschaffen: indem der Käyser zwar das höchste Oberhaupt desselben; ein ieder unmittelbarer Reichsstand aber doch Herr in seinem Lande und in Ansehung desselben mit landesherrlicher Hoheit dergestalt versehen ist, daß man dergleichen Verfassung sonst in keinem Reich antrifft.

Zu den unmittelbaren Ständen gehören nicht nur die weltlichen Chur- und Reichsfürsten, Reichsgrafen, Reichsritterschaft und Reichsstädte; sondern aus dem geistlichen Stande auch viele Ertzbischöfe, Bischöfe, Aebte, Aebtissinnen, Pröbste und andere Prälaten beyderley Geschlechts: auf Reichstagen aber versamlen sich nur drey Collegia, nemlich das Churfürstliche, Fürstliche und Reichsstädtische; und diese concurriren zu den gemeinen Reichssachen also, daß darin vom Käyser nichts ohne sie und von ihnen nichts ohne den Käyser beschlossen werden kann.

3. Die Religion ist seit der Reformation in Teutschland sehr getheilet und untermenget: indem kraft des Westphälischen Friedens darin sowol die Evangelischlutherische und Reformirte, als Römischcatholische geduldet und beschützet werden müssen.

Doch versäumen die letzteren, welche den Römischen Pabst für ihr geistliches Oberhaupt erkennen, nicht gern eine Gelegenheit, die erstern, so man auch mit einem gemeinen Namen die Protestanten heisset, anzufechten und zu drücken: wie die bisher auf dem Reichstage zu Regenspurg häuffig eingelauffene Klagen sattsam bezeugen.

Die

Die andere Betrachtung
Von den Teutschen Reichslanden insbesondere und stückweise.

§. 1. Um den Oberrhein liegen nach p. 76 sieben Teutsche Landschaften. Denn da ist

1. **Das Bisthum Basel**, Episcopatus Basileensis, zwischen dem Canton Basel und der Franche Comté: und darin Brondrût, Brundusia, Frantz. Porentru, die Residentz des Bischofs. Siehe oben p. 58.

Grösseres Pensum für die höhere Classen.

Zum Bisthum Basel gehöret Delsperg, Delemontium; Brondrût, Brundusia; samt andern Oertern in der Schweitz: der ietzige Bischof ist *Ioannes Conradus* von Reinach, seit a. 1705; desselben Coadiutor aber der Bruder, *Ioannes Baptista*, seit a. 1724.

2. **Die Grafschaft Mümpelgard**, Comitatus oder Principatus Montis Bellicardensis, dem Stift Basel zur lincken: und darin Mümpelgard, Mons Bellicardus, die Hauptstadt, Frantz. Montbeillard.

Grösseres Pensum.

Die Grafschaft Mümpelgard gehöret dem regierenden Herzoge von Würtemberg: und ist darin Mümpelgard, Mons Bellicardus; und Blamont, Blamontium.

3. **Der Sundgau**, Sundgouia, Mümpel-

gard zur rechten: und darin Hüningen, Huninga, eine Vestung am Rhein.

Grösseres Pensum.

Diese Landschaft ist an Franckreich abgetreten: und in derselben Pfirt, Ferreta; Mühlhausen, Mulhusia; Hüningen, Huninga.

4. Der Brisgau, Brisgouia, an der rechten Seite des Rheins: und darin Brisach, Brisacum, eine vortreffliche Vestung am Rhein.

Grösseres Pensum.

Dis ist eine Oesterreichische Landschaft: und in derselben Heidersheim oder Heitersen, Heidershemium; Freyburg, Friburgum; Brisach, Brisacum.

5. Die Landgrafschaft Elsaß, Alsatia, an der lincken Seite des Rheins: und zwar:

1) Oberelsaß, Alsatia superior; und darin Ensisheim, Ensishemium, eine schöne Stadt mit einem Parlament; und Colmar, Colmaria, die Hauptstadt.

Grösseres Pensum.

Die gantze Landgrafschaft ist an Franckreich abgetreten: und in diesem Theil derselben anzutreffen Ensisheim, Ensishemium; Colmar, Colmaria; Rappoltstein, Rupes Rapoldi.

2) Niederelsaß, Alsatia inferior; und darin Straßburg, Argentoratum, eine treffliche Vestung nicht weit vom Rhein, mit einer Universität und einem Bis-

Bisthum; und Landau, Landauium, eine Hauptvestung an der Pfaltz.

Grösseres Pensum.

Zu Niederelsaß gehören nebst andern folgende fünf Oerter: als Straßburg, Argentoratum; Elsaßzabern, Tabernæ Alsaticæ; Hagenau, Hagenoa; *Fort Louis*, Arx Ludouici; Landau, Landauium.

6. **Die Marggrafschaft Baden**, Marchionatus Badensis, an der rechten Seite des Rheins: und zwar

1) Oberbaden, Marchionatus Badensis superior; und darin Baden, Badena, die Haupt- und ordentliche Residentzstadt des Römischcatholischen Marggrafen.

Grösseres Pensum.

1. Zu Oberbaden gehöret: Rastadt, Rastadium; Baden, Badena; Kehl, Kehla; samt andern Stücken am Oberrhein.
2. Der ietzige Marggraf, *Wilhelmus Georgius*, ist geboren a. 1703 und regiret (iedoch anfangs nur als minorennis) seit a. 1707.

2) Niederbaden, Marchionatus Badensis inferior; und darin Durlach, Durlacum, die Haupt- und Residentzstadt des Evangelischlutherischen Marggrafen.

Grösseres Pensum.

1. Zu Niederbaden gehöret: Pfortzheim, Phorcena; Durlach, Durlacum; Carlsruhe, Hesychia Carolina; samt andern am Oberrhein und Brisgau gelegenen Stücken.

2. Der ietzige Marggraf, *Carolus Wilhelmus*, ist geboren a. 1679 und regiret seit a. 1709.

7. Die Niederpfaltz, Palatinatus inferior, Baden und Elsaß gegen Norden: und in derselben

1) Die Churpfaltz, Palatinatus Rheni; und darin

1. Heidelberg, Heidelberga, die vormalige Churfürstliche Residentzstadt am Neckar mit einer Universität.
2. Manheim, Manhemium, eine Vestung am Einfluß des Neckars in den Rhein.
3. Franckenthal, Francodalia, eine feine Stadt und vormals berühmte Vestung.
4. Käyserslautern, Lutra Cæsarea, eine bevestigte Stadt am Fluß Lutter.
5. Creutzenach, Crucinacum, die Hauptstadt der Grafschaft Sponheim.
6. Bacharach, Baccaracum, eine feine Stadt am Rhein.
7. Die Grafschaft Veldentz, Comitus Veldentianus, welche der Churfürst a. 1697 in Besitz genommen.
8. Der ietzige Churfürst, *Carolus Philippus*, geboren a. 1661, regiret seit a. 1716, und ist Römischcatholischer Religion.

Grös-

Grösseres Pensum.

Zur Chur Pfaltz gehören unter andern auch folgende Oerter: als Bretten, Brettena; Mosbach, Mosbacum; Heidelberg, Heidelberga; Manheim, Manhemium; Franckenthal, Francodalia; Käyserslautern, Lutra Cæsarea; Creutzenach, Crucinacum; Oppenheim, Oppenhemium; Bacharach, Baccaracum; Simmern, Simmera; Kirchberg, Kirchberga; die Grafschaft Veldentz, Comitatus Veldentianus.

2) Das Fürstenthum Birckenfeld, Principatus Bircofeldensis; und darin Birckenfeld, Bircofelda, ein Schloß und Flecken aus der Hintergrafschaft Sponheim.

Grösseres Pensum.

1. Zum Fürstenthum Birckenfeld gehöret Trarbach, Trarbachium: und Birckenfeld, Bircofelda.
2. Der ietzige Pfaltzgraf, *Christianus* III, ist geboren a. 1674, regirend seit a. 1717, und Evangelischlutherischer Religion.

3) Das Hertzogthum Zweybrück, Ducatus Bipontinus; und darin Zweybrück, Bipontum, die Hauptstadt mit einem Schloß und Amt.

Grösseres Pensum.

1. Zum Hertzogthum Zweybrück gehöret Zweybrück, Bipontum: und Bergzabern, Tabernæ montanæ.
2. Nach Absterben des letztern Pfaltzgrafen *Gustavi Samuelis* stehet das Land in Käyserlicher Sequestration.

4) Das Bisthum Speyer, Episcopatus Spirensis; und darin Rheinzabern, Tabernæ Rhenanæ, die ordentliche Residentzstadt des Bischofs; und Speyer, Spira, eine freye Reichsstadt am Rhein.

Grösseres Pensum.

1. Zum Bisthum Speyer gehöret Rheinzabern, Tabernæ Rhenanæ: Philippsburg, Philippoburgum: Speyer, Spira.
2. Der ietzige Bischof, *Damianus Hugo*, ist ein Graf von Schönborn, erwehlet a. 1719.

5) Das Bisthum Worms, Episcopatus Wormatiensis; und darin Worms, Wormatia, eine freye Reichsstadt; und Dürnstein, Durnostenium, die ordentliche Residentz des Bischofs.

Grösseres Pensum.

1. Im Bisthum Worms ist Ladenburg, Ladenburgum: Worms, Wormatia: Dürnstein, Durnostenium.
2. Der ietzige Bischof, *Franciscus Georgius*, Graf von Schönborn, ist erwehlet a. 1732, auch Ertzbischof zu Trier seit a. 1729. Siehe p. 88.

6) Die Grafschaft Leiningen, Comitatus Leiningensis.

Grösseres Pensum.

Wegen der unterschiedenen Linien und Residentzen, worein sich die beyde Hauptlinien der Reichsgrafen von Leiningendachsburg und Leiningenwesterburg vertheilet haben, sind hier von der ersten Hartenburg, Heidesheim und Günthersblum; und von der andern Leiningen, Oberbrunn und Grünstadt zu bemercken;

cken: Dachsburg aber ist in Niederelsaß, und Westerburg in der Wetterau zu suchen.

7) Die Grafschaft Salm, Comitatus Salmensis.

Grösseres Pensum.

1. Die Grafschaft Salm, wie auch die Herrschaft Finstringen, Dominium Finstringense, gehöret dem Reichsfürsten von Salm.

2. Der ietzige Fürst ist *Ludouicus Otto*: geboren a. 1674, regirend seit a. 1710, und Catholischer Religion.

8) Die Grafschaft Saarbrück, Comitatus Saræpontanus.

Grösseres Pensum.

Die Grafschaft Saarbrück, wie auch eines theils die Grafschaft Saarwerden, Comitatus Sarwerdensis, gehöret den Grafen von Nassau: die Stadt Saarwerden aber und Boxenberg wird noch von Lothringen besessen.

9) Die Grafschaft Rheingrafenstein, Comitatus Rhenograuensteniensis.

Grösseres Pensum.

Diese Grafschaft gehöret den Wild- und Rheingrafen von der Grumbachischen Linie.

Um den Niederrhein liegen nach p. 77 auch sieben Teutsche Landschaften. Denn da ist

I. Das Ertzbisthum Mäyntz, Archiepiscopatus Moguntinus: und darin

1) Mäyntz, Moguntia, die Hauptstadt und ertzbischöfliche Residentz jenseit des Rheins.

2) Bingen, Bingium, eine feine Stadt am Rhein.

3) Der ietzige Ertzbischof und Churfürst, *Philippus Carolus*, Herr in Eltz, regirend seit a. 1732, und Catholischer Religion.

Grösseres Pensum.

1. Zum Ertzbisthum Mäyntz gehöret Bensheim, Benshemium: Höchst, Hœchsta: Mäyntz, Moguntia; Bingen, Bingium.
2. Der ietzige Churfürst war vorher Domherr und Cantor zu Mäyntz.

2. **Das Ertzbisthum Trier**, Archiepiscopatus Treuirensis: und darin

1) Coblentz, Confluentes, eine veste Stadt beym Einfluß der Mosel in den Rhein.

2) Trier, Treuiri, die Hauptstadt und Churfürstliche Residentz an der Mosel.

3) Prüm, Prumia, eine kleine Stadt mit einer sehr reichen Abtey.

4) Der ietzige Ertzbischof und Churfürst, *Franciscus Georgius*, Graf von Schönborn, geboren 1682, regirend seit a. 1729, und Catholischer Religion.

Grösseres Pensum.

1. Zum Ertzbisthum Trier gehöret *Montabour*, Mons Tabor: Hermannstein, Castellum Hermannostenium: Coblentz, Confluentia: Oberwesel, Vesalia superior: Saarburg, Saræburgum: Trier, Treuiri: Prüm, Prumia.

2. Der

2. Der ietzige Ertzbischof ist zugleich Bischof zu Worms seit a. 1732.

3. Die Eiffel, Eifalia, zwischen Trier, Cöln und Jülich: und darin

1) Die Grafschaft Manderscheid, Comitatus Manderscheidensis.

Grösseres Pensum.

Bey diesem gräflichen Hause sind die drey Linien zu Geroldstein, Blanckenheim und Kayl zu mercken.

2) Das Fürstenthum Aremberg, Principatus Arembergicus; und darin die Stadt Aremberg, Aremberga.

Grösseres Pensum.

Der ietzige Herzog von Aremberg und Arschot ist *Leopoldus*: geboren a. 1690, regirend seit a. 1691, und Catholischer Religion.

3) Die Grafschaft Reifferscheid, Comitatus Reiferscheidanus.

Grösseres Pensum.

Diese Grafen schreiben sich von Salm und Reifferscheid: es ist aber dadurch Niedersalm an den Luxemburgischen Grentzen zu verstehen; und also mit Obersalm in Lothringen, wovon die Fürsten von Salm ihren Namen haben, nicht zu confundiren.

4. Das Herzogthum Jülich, Ducatus Iuliacensis, zwischen Limburg und Cöln: und darin

1) Acken, Aquisgranum, eine freye Reichsstadt.

2) Jülich, Iuliacum, die Hauptstadt.

Grösseres Pensum.

Das Herzogthum Jülich gehöret dem ietzigen Churfürsten von der Pfaltz: und ist darin Acken, Aquisgranum; Duren, Marcodurum; Jülich, Iuliacum; die Religion aber untermenget.

5. Das Herzogthum Cleve, Ducatus Cliuiensis, Geldern zur rechten auf beyden Seiten des Rheins: und darin

1) Cleve, Cliuia, die Hauptstadt.

2) Wesel, Vesalia, eine Vestung an der Lippe.

3) Meurs, Mursia, ein aus der Oranischen Erbschaft zurückgefallenes Clevisches Lehn und Fürstenthum.

Grösseres Pensum.

Das Herzogthum Cleve gehöret dem Könige in Preussen: und ist darin Cleve, Cliuia; Emmerich, Emmericum; Wesel oder Niederwesel, Vesalia; Duisburg, Duisburgum; Meurs, Mursia; und meistens Reformirter Religion.

6. Das Ertzbisthum Cöln, Archiepiscopatus Coloniensis, Jülich zur rechten: und darin

1) Cöln, Colonia Agrippina, eine grosse Catholische Reichsstadt am Rhein.

2) Bonn, Bonna, eine berühmte Vestung und die Churfürstliche Residentz am Rhein.

3) Der

3) Der ietzige Ertzbischof und Churfürst, *Clemens Augustus*, ein Hertzog von Bäyern, geboren a. 1700, und regirend seit a. 1723.

Grösseres Pensum.

1. Im Ertzbisthum Cöln lieget Rheinberg, Rhenoberga: Käyserswerth, Cæsarisuerda: Neus, Nouesium: Cöln, Colonia Agrippina: Bonn, Bonna.

2. Der ietzige Churfürst ist auch Bischof zu Münster, Paderborn, Hildesheim und Osnabrügg.

7. **Das Hertzogthum Bergen**, Ducatus Montium oder Bergensis, Cöln zur rechten disseit des Rheins: und darin Düsseldorf, Dusseldorpium, eine Vestung am Rhein.

Grösseres Pensum.

Das Hertzogthum Bergen gehöret dem ietzigen Churfürsten von der Pfaltz: und ist darin Düsseldorf, Dusseldorpium; und Solingen, Solinga; die Religion aber untermenget.

§. 2. Der Weser zur lincken nach dem Rhein zu liegen nach p. 77 drey Stücke. Denn da ist

I. **Westphalen**, Westphalia, ein grosses und weitläufftiges Land: und darin

1) Die Grafschaft Marck, Comitatus Marchiæ, Cleve und Bergen zur rechten; und darin

1. Dortmund, Tremonium, eine freye Reichsstadt.

2. Ham

2. Ham, Hamoa, eine schöne und veste Stadt an der Lippe.

Grösseres Pensum.

Sie gehöret dem Könige in Preussen: und ist darin Essen, Essendia; Dortmund, Tremonium; Ham, Hamoa; Soest, Susatum.

2) Das Herzogthum Westphalen, Ducatus Westphaliæ, der Grafschaft Marck zur rechten; und darin Arensberg, Arensberga, eine feine Stadt im Sauerlande.

Grösseres Pensum.

Das Herzogthum Westphalen gehöret dem Ertzstift Cöln: und ist darin Werle, Werla; Arensberg, Arensberga; Stadtberg, vormals Eresberg, Stadberga.

3) Das Bisthum Paderborn, Episcopatus Paderbornensis, dem Herzogthum Westphalen zur rechten; und darin Paderborn, Paderborna, eine schöne Stadt.

Grösseres Pensum.

Das Bisthum Paderborn gehöret dem ietzigen Churfürsten von Cöln: und ist darin Nienhaus, Neohusium; und Paderborn, Paderborna.

4) Die Abtey Corvey, Abbatia Corbeiensis; und darin Corvey, Corbeia noua, eine kleine Stadt an der Weser.

Grösseres Pensum.

Der Abt zu Corvey ist ein Reichsfürst: und ihm gehöret Höxter, Huxaria; und Corvey, Corbeia noua.

5) Die

5) Die Grafschaft Lippe, Comitatus Lippiensis; und darin

1. Lippstadt oder Lippe, Lippia, eine bevestigte Stadt an der Lippe.

2. Detmold, Detmoldia, eine feine Stadt und gräfliche Residentz.

Grösseres Pensum.

In der Grafschaft Lippe ist Lippstadt, Lippia, wovon der König in Preussen nebst dem Besatzungsrecht die Hälfte besitzet: Detmold, Detmoldia: und Lemgo, Lemgouia.

6) Die Grafschaft Pyrmont, Comitatus Pyrmontanus; und darin Pyrmont, Pyrmontum, ein Schloß und Städtchen mit einem berühmten Sauerbrunnen.

Grösseres Pensum.

1. Die Grafschaft Pyrmont gehöret dem Fürsten von Waldeck. Nicht weit davon lieget auch

2. Die Grafschaft Spiegelberg oder Coppenbrügge, Comitatus Spigelbergensis: welche dem fürstlichen Hause von Nassaudietz gehöret.

7) Die Grafschaft Schaumburg, Comitatus Schauenburgicus; und darin

1. Rinteln, Rintelia, eine Hessencasselische Stadt mit einer Universität.

2. Bückeburg, Buckeburgum, eine Gräflichlippische Stadt und Residentz.

Grös-

Grösseres Pensum.

(1) Nach Hessencassel gehöret Rinteln, Rintelia: Schaumburg, Schauenburgum: und Sachsenhagen, Saxenhaga.

(2) Dem Grafen von der Lippe aber Stadthagen, Stadhaga: und Bückeburg, Buckeburgum.

8) Das Fürstenthum Minden, Principatus Mindensis; und darin Minden, Minda, eine grosse und veste Stadt.

Grösseres Pensum.

Das Fürstenthum Minden gehöret dem Könige in Preussen: und ist darin Petershagen, Petershaga; und Minden, Minda.

9) Die Grafschaft Ravensberg, Comitatus Rauensbergicus; und darin

1. Herforden, Herfordia, eine ziemliche Stadt mit einer freyen Reichsäbtissin Reformirter Religion.

2. Bilefeld, Bilefelda, eine feine Stadt.

Grösseres Pensum.

(1) Die Grafschaft Ravensberg gehöret dem Könige in Preussen: und ist darin Herforden, Herfordia; Engern, Angria; Bilefeld, Bilefelda; Ravensberg, Rauensberga. Dabey aber lieget

(2) Die Grafschaft Rietberg oder Rheda, Comitatus Ritbergicus: welche den Grafen von Caunitz gehöret.

10) Das Bisthum Osnabrügg, Episcopatus Osnabrugensis; und darin Osnabrügg, Osnabruga, eine grosse Stadt.

Grös-

Grösseres Pensum.

Das Bisthum Osnabrügg gehöret dem ietzigen Churfürsten von Cöln: und ist darin Jburg, Iburgum; und Osnabrügg, Osnabruga. Siehe oben p. 91.

11) Das Bisthum Münster, Episcopatus Monasteriensis; und darin Münster, Monasterium, die grosse und veste Hauptstadt und bischöfliche Residentz.

Grösseres Pensum.

1. Das Bisthum Münster gehöret dem ietzigen Churfürsten von Cöln: und ist darin Cösfeld, Cosfeldia; Münster, Monasterium; Meppen, Meppena. Im Münsterischen liegen auch
2. Die vier Grafschaften Tecklenburg, Lingen, Bentheim und Steinfort, Comitatus Teclenburgicus, Lingensis, Benthemius et Stenfortensis: wovon die beyden ersten dem Könige in Preussen, die letzten aber ihren eigenen Grafen gehören.

12) Die Grafschaft Hoya, Comitatus Hoiensis; und darin Nienburg, Nouoburgum, eine Vestung an der Weser.

Grösseres Pensum.

1. Die Grafschaft Hoya gehöret grössesten theils nach Hannover: und ist darin Nienburg, Nouoburgum; und Hoya, Hoia. Zur lincken habey lieget
2. Die Grafschaft Diepholt, Comitatus Dipholtanus: welche auch nach Hannover gehöret.

2. Ol-

2. Oldenburg und Delmenhorst, Comitatus Oldenburgicus et Delmenhorstanus: und zwar

1) Delmenhorst, Delmenhorstum, eine Stadt und Grafschaft.

2) Oldenburg, Oldenburgum, die Hauptstadt in der Grafschaft gleiches Namens und vormalige Residentz der Grafen von Oldenburg.

Grösseres Pensum.

Beyde Grafschaften gehören dem Könige in Dännemarck: Kniphausen aber, Kniphusia, einem Oldenburgischen Grafen; und Jevern, Ieuera, nach Zerbst

3. Das Fürstenthum Ostfriesland, Principatus Frisiæ orientalis: und darin

1) Emden, Emdena, eine Vestung und die Hauptstadt des Landes, die sich aber den Fürsten noch nie unterworfen.

2) Aurich, Aurica, eine Vestung und die Residentz des Fürsten.

Grösseres Pensum.

1. In Ostfriesland lieget Emden, Emdena: Aurich, Aurica: und Norden, Nordena.

2. Der ietzige Fürst ist *Georgius Albertus*: geboren a. 1690, regirend seit a. 1708, und Evangelischer Religion.

Der Weser zur rechten nach der Elbe zu lieget nach p. 77 auch drey Stücke. Denn da ist

I. Bre-

1. Bremen und Verden, Terra Bremensi-Verdensis: und zwar

1) Das Herzogthum Bremen, Ducatus Bremensis; und darin

1. Das Hadelerland, Hadelia, allernächst an der Nordsee.

2. Stade, Stada, eine veste Stadt nicht weit von der Elbe an der Schwinge.

3. Bremen, Brema, eine freye Reichsstadt an der Weser.

Grösseres Pensum.

Das Herzogthum Bremen gehöret dem Churfürsten von Hannover: und ist darin das Hadelerland, Hadelia, welches vor alters mit zum Stift Bremen gehöret hat und seit a. 1689 wegen des darüber entstandenen Streits sequestriret ist; Stade, Stada; Bremen, Brema; Bremerverde, Bremeruerda; Ottersberg, Ottersberga.

2) Das Fürstenthum Verden, Principatus Verdensis; und darin Verden, Verda, die Hauptstadt.

Grösseres Pensum.

Das Fürstenthum Verden gehöret dem Churfürsten von Hannover gleichfalls: und ist darin Rotenberg, Rotenberga; und Verden, Verda.

2. Braunschweig und Lüneburg, Terra Brunsuicensi-Luneburgica: und zwar

1) Das Herzogthum Lüneburg, Ducatus Luneburgicus; und darin ist

1. Lüneburg, Luneburgum, die Hauptstadt an der Ilmenau.
2. Danneberg, Danneberga, die Hauptstadt in dem Fürstenthum dieses Namens, nach der Elbe zu.
3. Ultzen, Vlzena, eine feine Stadt an der Ilmenau.
4. Zell, Cella, eine schöne Stadt und die vormalige Residentz des Herzogs von Lüneburg.

Grösseres Pensum.

Das Herzogthum Lüneburg gehöret dem Churfürsten von Hannover: und ist darin Soltau, Soltauia; Harburg, Harburgum; Lüneburg, Luneburgum; Danneberg, Danneberga; Ultzen, Vlzena; Zell, Cella; Gifhorn, Gifhornia; Burgdorf, Burgdorfium.

2) Das Churfürstenthum Hannover, Electoratus Hannoueranus; und darin

1. Hannover, Hannouera, die Haupt- und Churfürstliche Residentzstadt an der Leine.
2. Calenberg, Calenberga, ein schönes Amthaus und Fürstenthum.
3. Hameln, Hamelia, eine veste Stadt an der Weser.
4. Göttingen, Gottinga, eine feine Stadt und Vestung an der Leine im Fürstenthum Oberwalde.

5. Eim

5. Eimbeck, Eimbeca, die Hauptstadt des Fürstenthums Grubenhagen; und Clausthal, Clausdalia, eine Bergstadt in demselben.
6. Der ietzige Churfürst, *Georgius Augustus*, auch König in England und daselbst Georgius II genant. Siehe oben p. 66.

Grösseres Pensum.

Im Churfürstenthum Hannover lieget Neustadt, Neostadium: Hannover, Hannouera: Herrnhausen, Hernhusium: Calenberg, Calenberga: Northeim, Northemium: Göttingen, Gottinga: Grubenhagen, Grubenhaga: Eimbeck, Eimbeca: und Clausthal, Clausdalia.

3) Das Herzogthum Braunschweig, Ducatus Brunsuicensis: und darin
1. Cellerfeld, Cellerfelda, eine von den vier mit Hannover gemeinschaftlichen Bergstädten.
2. Gandersheim, Gandershemium, eine feine Stadt mit einer freyen Reichsäbtissin.
3. Goslar, Goslaria, eine freye Reichsstadt an der Gose.
4. Helmstädt, Helmstadium, eine mittelmässige Stadt mit einer Universität.
5. Wolfenbüttel, Guelpherbitum, eine treffliche Vestung und die herzog-

liche Residentz mit einer schönen Bibliothec.

6. Braunschweig, Brunsuicum, eine grosse und veste Stadt.

Grösseres Pensum.

(1) Im Hertzogthum Braunschweig lieget Blanckenburg, Blankenburgum: Wernigeroda, Wernigeroda, eine Stollbergische Stadt und Grafschaft Churbrandenburgisches Lehns: Cellerfeld, Cellerfelda: Gandersheim, Gandershemium: Bevern, Beuera: Goslar, Goslaria: Schöningen, Schœninga: Helmstädt, Helmstadium: Königslutter, Lutra regia: Wolfenbüttel, Guelpherbitum: Braunschweig, Brunsuicum.

(2) Der ietzige Hertzog, *Ludouicus Rudolphus:* geboren a. 1671, regirend seit a. 1731, und Evangelischer Religion.

3. Das Bisthum Hildesheim, Episcopatus Hildesiensis; und darin Hildesheim, Hildesia, die Hauptstadt, welche aber dem Bischofe nicht völlig unterworfen ist.

Grösseres Pensum.

Das Bisthum Hildesheim gehöret dem ietzigen Churfürsten von Cöln: und ist darin Peina, Peina; Hildesheim, Hildesia; Dassel, Dasselia.

§. 3. Um den Mäyn nach der Weser zu liegen nach p. 77 zwey Stücke. Denn da ist

1. Die Wetterau, Wetterauia: und darin

1) Das

1) Das Fürstenthum Waldeck, Principatus Waldeccensis; und darin Corbach, Corbachium, eine feine Stadt.

Grösseres Pensum.

1. Im Fürstenthum Waldeck lieget Mengeringshausen, Mengeringohusa; Arolsen, Arolsium; Corbach, Corbachium; Wildungen, Wildunga: der ietzige Fürst aber ist *Carolus Augustus Fridericus*, geboren a. 1704, regirend seit a. 1728, und Evangelischer Religion. Hier lieget auch

2. Die Graffschaft Hatzfeld, Comitatus Hazfeldensis: welche den Reichsgrafen dieses Namens gehöret.

2) Die Graffschaft Witgenstein, Comitatus Witgenstenensis.

Grösseres Pensum.

Die Grafen von Witgenstein sind in drey Linien zu Berleburg, Sayn und Witgenstein abgetheilet: die sich aber alle von Sayn, so bey Coblentz am Rhein lieget, und Witgenstein schreiben.

3) Die Graffschaft Solms, Comitatus Solmensis.

Grösseres Pensum.

Die Grafen von Solms haben sich in unterschiedene Linien vertheilet: wovon die zu Braunsfels, Lich, Hohensolms, Laubach, Utphe und Rödelheim alhier in der Wetterau anzutreffen.

4) Die Graffschaft Nassau, Comitatus Nassouiensis; und darin

1. Dillenburg, Dillenburgum, eine fürstliche Residentz.

2. Dietz, Decia, eine dem Erbstatthalter von Friesland zugehörige Stadt.

Grösseres Pensum.

(1) Die Grafschaft Nassau gehöret den Fürsten und Grafen von Nassau: und ist darin Dillenburg, Dillenburgum; Herborn, Herborna; Siegen, Sigedunum; Weilburg, Vilburgum; Hadamar, Hadamarium; Nassau, Nassovia; Usingen, Vsinga. Hier lieget auch

(2) Die Grafschaft Westerburg, Comitatus Westerburgicus, zur lincken an den Trierischen Grentzen.

5) Wetzlar, Wezlaria, eine freye Reichsstadt, wo jetzt das Cammergericht ist.

Grösseres Pensum.

Hier lieget auch Butzbach, Buzbachium; Friedberg, Frideberga: Gelnhausen, Gelnhusa,

6) Die Grafschaft Isenburg, Comitatus Isenburgicus.

Grösseres Pensum.

Die Reichsgrafen von Isenburg sind in vier Linien zu Birnstein, Büdingen, Wechtersbach und Meerholtz abgetheilet.

7) Die Grafschaft Hanau, Comitatus Hanouiensis; und darin Hanau, Hanouia, eine grosse und veste Stadt und die gräfliche Residentz am Mäyn.

2. Hessen, Hassia, eine Landgrafschaft, der Wetterau zur rechten: und zwar

1) Oberhessen, Hassia superior; und darin

1. Darm=

1. Darmstadt, Darmstadium, eine schöne Stadt und die Residentz des regirenden Landgrafen in der Obergrafschaft Catzenelnbogen.

Grösseres Pensum.

(1) Die Obergrafschaft Catzenelnbogen heisset Lateinisch Comitatus Catimelibocensis superior; und gehöret zu Hessendarmstadt, als der einen Hauptlinie vom Hause Hessen, Evangelischer Religion: und ist darin Darmstadt, Darmstadium; und Gerau, Gerauia.

(2 Der ietzige Landgraf ist *Ernestus Ludovicus:* geboren a. 1667, und regirend seit a. 1678.

2. Rheinfels, Rhenofelsa, ein vestes Schloß am Rhein in der Niedergrafschaft Catzenelnbogen.

Grösseres Pensum.

Die Niedergrafschaft Catzenelnbogen heisset Lateinisch Comitatus Catimelibocensis inferior; und gehöret zu Hessenrheinfels, welches eine Nebenlinie von Hessencassel und Römischcatholisch ist: es lieget darin Schwalbach, Sualbacum; Rheinfels, Rhenofelsa; und St. Goar, Fanum S. Goaris.

3. Homburg an der Höhe, Homburburgum ad montem, die Residentz des Landgrafen von Hessenhomburg.

Grösseres Pensum.

Dis ist eine Nebenlinie von Hessendarmstadt, Reformirter Religion: und gehöret derselben Homburg an der Höhe, Hombur-

gum ad montem; und Bingenheim, Bingenhemium.

4. Giessen, Gissa, eine Darmstädtische Stadt mit einer Lutherischen Universität.

Grösseres Pensum.

Nach Darmstadt gehöret Itter, Ittera; Nidda, Nidda: und Giessen, Gissa.

5. Marpurg, Marpurgum, eine Casselische Stadt mit einer Reformirten Universität.

2) Niederhessen, Hassia inferior; und darin

1. Ziegenhaim, Zigenhemium, eine Casselische Vestung.

2. Fritzlar, Frizlaria, eine Churmäyntzische Stadt.

3. Cassel, Cassellæ, eine veste Stadt und die Residentz des regirenden Landgrafen.

4. Rotenburg, Rotenburgum, eine Rheinfelsische Stadt und Residentz.

5. Hirschfeld, Hirschfelda, eine Casselische Stadt mit dem Titel eines Fürstenthums.

Grösseres Pensum.

In Niederhessen gehöret

(1) Nach Hessencassel, als der andern Hauptlinie vom Hause Hessen, Reformirter Religion, Ziegenhaim, Zigenhemium; Hessisch Homburg, Homburgum Hassiæ; Cassell, Cassellæ; und Hirschfeld, Hirschfelda:

felda: der ietzige Landgraf aber ist *Fridericus*, geboren a. 1676, regirend seit a. 1730, zugleich König in Schweden seit a. 1720.

(2) Nach Mäyntz: Fritzlar, Frizlaria.

(3) Nach Rheinfels: Eschwege, Schuuegia; Wanfried, Wanfrida; Suntra, Suntra; und Rotenburg, Rotenburgum.

(4) Nach Mäyntz, Chursachsen und Cassel: Trefurt, Trefurtum.

Um den Mäyn nach der Donau zu liegen nach p. 77 auch zwey Stücke. Denn da ist

1. Die Abtey Fulda, Abbatia Fuldensis, zwischen Hessen und Thüringen: und darin Fulda, Fulda, die Hauptstadt am Fluß gleiches Namens.

Grösseres Pensum.

1) Zur Abtey Fulda gehöret Fulda, Fulda: und Neuenhof, Neohofium.

2) Der Abt ist ein Reichsfürst, und stehet unmittelbar unter dem Römischen Stuhl: der ietzige aber ist *Adolphus*, Freyherr von Dalberg, erwehlet a. 1726.

2. Francken, Franconia, Hessen und der Niederpfaltz zur rechten: und darin

1) Die gefürstete Grafschaft Henneberg, Principatus Hennebergicus; und in derselben

1. Meinungen, Meinunga, eine feine Stadt an der Werre und die Residentz eines Herzogs von Sachsen aus dem Gothaischen Hause.

2. Schleusingen, Schleusinga, eine nach Zeitz gehörige Stadt mit einem gemeinschaftlichen Gymnasio.

Grösseres Pensum.

(1) Diese Grafschaft ist unter die Herzoge von Sachsen so wol Ernestinischer als Albertinischer Linie vertheilet worden: und darin Meinungen, Meinunga; Smalcalden, Smalcaldia; Ilmenau, Ilmenauia; Schleusingen, Schleusinga.

(2) Der ietzige Herzog zu Sachsenmeinungen ist *Carolus Fridericus*: geboren a. 1712, regirend seit a. 1729, und Evangelischer Religion.

2) Das Fürstenthum Coburg, Principatus Coburgensis; und darin

1. Hildburghausen oder Hilpershausen, Hilperhusa, die Residentz eines Herzogs von Sachsen aus dem Gothaischen Hause.

2. Coburg, Coburgum, eine schöne Stadt mit einem berühmten Gymnasio.

Grösseres Pensum.

(1) Im Fürstenthum Coburg: Hildburghausen, Hilperhusa; Römhild, Romhilda; Coburg, Coburgum; Heldburg, Heldburgum.

(2) Der ietzige Herzog zu Sachsenhildburghausen ist *Ernestus Ludouicus*: geboren a. 1707, regirend seit a. 1724, und Evangelischer Religion.

3) Das Bisthum Bamberg, Episcopatus Bambergensis; und darin Bamberg, Bamberga, eine grosse Stadt ohne Mauren mit einem bischöflichen Residentzschloß.

Grösseres Pensum.

Zum Bisthum Bamberg gehöret Bamberg, Papeberga; und Forchheim, Forchemium: der ietzige Bischof aber ist *Fridericus Carolus*, ein Graf von Schönborn, seit a. 1729.

4) Das Marggrafthum Bareut oder Bayreuth, Marchionatus Byruthinus; und darin

1. Culmbach, Culmbachium, die vormalige Residentz des Marggrafen.
2. Bareut, Byruthum, die ietzige Residentz.

Grösseres Pensum.

(1) Zum Marggrafthum Bareut gehöret Culmbach, Culmbachium: Bareut, Byruthum; Christianerlangen, Erlanga Christiani.

(2) Der ietzige Marggraf, *Georgius Fridericus Carolus*: geboren a. 1688, regirend seit a. 1726, und Evangelischer Religion.

5) Nürnberg, Noriberga, eine berühmte Evangelische Reichs- und Handelstadt.

Grösseres Pensum.

Den Nürnbergern gehöret Altorf, Altorfium, eine kleine Stadt mit einer Universität.

6) Das

6) Das Bisthum Eichstädt, Episcopatus Eichstadiensis; und darin Eichstädt, Eichstadium, die Haupt- und bischöfliche Residentzstadt.

Grösseres Pensum.

1. Zum Bisthum Eichstädt gehöret Dunting, Dunctinga; und Eichstädt, Dryopolis: der ietzige Bischof aber ist *Franciscus Ludouicus*, Freyherr und Schenck von Castel und Catholischer Religion, seit a. 1725. Hier lieget auch
2. Weissenburg, Weissenburgum, eine freye Reichsstadt.

7) Das Marggrafthum Anspach, Marchionatus Onolsbacensis; und in demselben Anspach, Onolsbacum, die marggräfliche Residentzstadt.

Grösseres Pensum.

1. Zum Marggrafthum Anspach gehöret Schwabach, Suabacum; Heilsbrunn, Heilsbrunna; Anspach, Onolsbacum: der ietzige Marggraf aber ist *Carolus Wilhelmus Fridericus*, geboren a. 1712, regirend seit a. 1723, und Evangelischer Religion. Hier lieget auch
2. Winsheim, Winshemium, eine freye Reichsstadt.

8) Das Bisthum Würtzburg, Episcopatus Herbipolitanus; und darin Würtzburg, Herbipolis, eine feine und veste Stadt und die Residentz des Bischofs am Mayn.

Grös-

Grösseres Pensum.

1. Zum Bisthum Würtzburg gehöret Königshofen, Regis curia; Ochsenfurt, Ochsenfurtum; Würtzburg, Herbipolis: der ietzige Bischof aber ist *Fridericus Carolus*, Graf von Schönborn, seit a. 1729, auch Bischof zu Bamberg und Catholischer Religion. Hier lieget auch
2. Die Grafschaft Castel, Comitatus Castellensis: welche den Reichsgrafen dieses Namens gehöret.

9) Schweinfurt, Suinfurtum, eine Evangelische freye Reichsstadt am Mäyn.

Grösseres Pensum.

Die Grafschaft Reineck, Comitatus Reineccensis, lieget auch in dieser Gegend und gehöret den Reichsgrafen von Nostitz.

10) Die Grafschaft Wertheim, Comitatus Werthemiensis.

Grösseres Pensum.

1. Die Grafschaft Wertheim gehöret den Fürsten und Grafen von Löwensteinwertheim. Siehe p. 110.
2. Aschaffenburg, Aschaffenburgum, ist aber eine feine Churmäyntzische Stadt.

11) Franckfurt am Mäyn, Francofurtum ad Mœnum, eine berühmte Reichs- und Handelstadt Evangelischer Religion.

12) Die Grafschaft Erpach, Comitatus Erpacensis, an den Mäyntz- und Darmstädtischen Grentzen.

Grös-

Grösseres Pensum.

1. Die Grafschaft Erpach gehöret den Reichsgrafen dieses Namens, welche in zwo Hauptlinien zu Erpach und Fürstenau eingetheilet sind. Ferner ist alhier zu mercken
2. Mergentheim, Mergenthemium, die Residentz des Hoch- und Teutschmeisters: welche aber weiter zur rechten an der Tauber lieget.
3. Rotenburg, Rotenburgum, eine freye Reichsstadt an der Tauber.

13) Die Grafschaft Hohenlohe, Comitatus Hoenloicus, Erpach zur rechten an den Schwäbischen Grentzen.

Grösseres Pensum.

1. Von den Grafen von Hohenlohe sind vornehmlich die beyden Hauptlinien Neuenstein und Waldenburg zu mercken, diese aber wiederum in viele Nebenlinien eingetheilet.
2. Die Grafschaft Limburg aber, Comitatus Limburgicus, gehöret dem Könige in Preussen.

§. 4. Um die Donau nach dem Rhein und Mäyn zu liegen nach p. 77 fünf Stücke. Denn da ist

I. Schwaben, Sueuia: und darin

1) Die Grafschaft Löwenstein, Comitatus Leostenienſis, Hohenlohe zur lincken.

Grösseres Pensum.

1. Die Grafschaft Löwenstein gehöret den Fürsten von Löwensteinwertheim, und wird von andern mit zu Francken gerechnet: der letzige Fürst, *Dominicus Marquardus*, ist gebohren

boren a. 1688, regirend seit a. 1718, und Catholischer Religion.

2. Freye Reichsstädte liegen auch in dieser Gegend: als Wimpfen, Wimpina; Heilbrunn, Heilbrunna; und Weil, Wila.

2) Das Herzogthum Würtemberg, Ducatus Würtembergicus; und darin

1. Stutgard, Stutgardia, die Hauptstadt und herzogliche Residentz.

2. Tübingen, Tubinga, eine feine Stadt mit einer Universität am Neckar.

Grösseres Pensum.

(1) Zum Herzogthum Würtemberg gehören Neustadt, Neostadium; Schorndorf, Schorndorfium; Göppingen, Goppinga; Weibling, Weiblinga; Stutgard, Stutgardia; Tübingen, Tubinga: der ietzige Herzog aber ist *Eberhardus Ludovicus*, geboren a. 1676, regirend seit a. 1693, und Evangelischer Religion.

(2) Die Grafschaft Eberstein, Comitatus Ebersteniensis, an den Badenschen Grentzen ist unter Würtemberg, Baden, dem Stift Speyer und einigen Grafen vertheilet.

(3) Freye Reichsstädte sind Offenburg, Offenburgum; Gengenbach, Gengenbachium; und Zell, Cella: und zwar in der Ortenau gegen Straßburg über.

3) Rotweil, Roteuilla, eine freye Reichsstadt am Neckar.

Grösseres Pensum.

Die Grafschaft Hohenberg, Comitatus Hoenbergicus, ist Oesterreichisch.

4) Rhein-

4) Rheinfelden, Rhenofelda, eine von den vier Oesterreichischen Waldstädten, am Rhein.

Grösseres Pensum.

1. Die vier Waldstädte, Ciuitates siluaticæ, sind: Rheinfelden, Rhenofelda; Seckingen, Seckinga; Lauffenberg, Laufenberga; und Waldshut, Waldshutum.

2. Die Herrschaft Nellenburg, Dynastia Nellenburgica, ist auch Oesterreichisch.

5) Costnitz, Constantia, eine Oesterreichische Stadt am Bodensee.

Grösseres Pensum.

Hohentwiel, Duellium, eine Würtembergische Vestung auf einem hohen Felsen.

6) Die Graffschaft Fürstenberg, Comitatus Fürstenbergicus, dem Brisgau zur rechten; und darin Fürstenberg, Fürstenberga, ein Schloß und das Stammhaus der Grafen und Fürsten dieses Namens im Schwartzwalde.

Grösseres Pensum.

1. Die Grafen von Fürstenberg sind Catholisch und haben sich in zwo Hauptlinien zu Mößkirch und Stülingen vertheilet, woraus der älteste von ieder Linie den fürstlichen Titel führet: von der ersten regiret ietzo *Frobenius Ferdinandus* seit a. 1716, geboren a. 1664; von der andern regiret *Iosephus Wilhelmus* seit a. 1716, geboren a. 1699.

2. Freye Reichsstädte in dieser Gegend sind folgende fünf: als Pfullendorf, Pfullendorfium; Uberlingen, Vberlinga; Buchorn, Buchor-

Buchornia; Ravenspurg, Rauenspurgum, und Wangen, Wangena.

7) Das Bisthum Costnitz, Episcopatus Constantiensis; und darin Merspurg, Merspurgum, die bischöfliche Residentz.

Grösseres Pensum.

1. Der ietzige Bischof zu Costnitz ist *Ioannes Franciscus*, Baron Schenck von Stauffenberg, seit a. 1704; auch Coadiutor zu Augspurg seit a. 1714.

2. Die Grafschaft Königseck in dieser Gegend, Comitatus Kœnigseccensis, gehöret den Reichsgrafen dieses Namens.

8) Die Grafschaft Waldpurg, Comitatus Waldpurgensis.

Grösseres Pensum.

1. Der älteste von diesen Grafen ist allemal Erbtruchses des Heil. Röm. Reichs.

2. Die Grafschaft Tetnang, Comitatus Tetnangensis, gehöret den Grafen von Montfort.

9) Lindau, Lindauia, eine grosse und reiche freye Reichsstadt am Bodensee.

10) Die Grafschaft Bregentz, Comitatus Brigantinus, am Bodensee.

Grösseres Pensum.

Die Grafschaft Bregentz, Montfort und Feldkirch, Comitatus Brigantinus, Montfortensis et Feldkirchensis, sind Oesterreichisch: Hohenems aber, Comitatus Hoenemensis, hat eigene Grafen.

11) Kempten, Campidunum, eine Evangelische Reichsstadt.

Grösseres Pensum.

1. Die gefürstete Abtey Kempten, dergleichen es in Schwaben männliches und weibliches Stifts gar viele gibt, ist ein unmittelbares Reichsstift: hat aber mit der Stadt nichts zu thun.

2. Freye Reichsstädte sind in dieser Gegend folgende: als Jsny, Isna; Leutkirch, Leutkircha; Kauffbeurn, Kaufbeura.

12) Das Fürstenthum Mindelheim, Principatus Mindelhemensis, Churbäyrisch.

13) Memmingen, Memminga, eine grosse und meist Evangelische Reichsstadt.

Grösseres Pensum.

Biberach, Biberacum, ist eine Reichsstadt: die Grafschaft Weissenhorn, Comitatus Weissenhornensis, aber den Reichsgrafen von Fugger gehörig.

14) Augspurg, Augusta Vindelicorum, eine grosse und berühmte Reichsstadt am Leck.

15) Das Bisthum Augspurg, Episcopatus Augustanus; und darin Dillingen, Dillinga, die Residentz des Bischofs mit einer Catholischen Universität.

Grösseres Pensum.

Der ietzige Bischof ist seit a. 1690 *Albertus Sigismundus*, des Churfürsten von der Pfaltz Bruder: geboren a. 1662, und Catholischer Religion.

16) Die

16) Die Marggrafschaft Burgau, Marchionatus Burgauiensis, Augspurg zur lincken an der Donau.

Grösseres Pensum.

1. Die Marggrafschaft Burgau ist Oesterreichisch: und darin Burgau, Burgauia, die Hauptstadt.

2. Giengen, Ginga, ist eine freye Reichsstadt.

17) Ulm, Vlma, eine wichtige Evangelische Reichsstadt an der Donau.

18) Das Fürstenthum Hohenzollern, Principatus Hoenzolleranus, zwischen der Donau und dem Neckar.

Grösseres Pensum.

Die Fürsten von Hohenzollern sind Catholisch und in zwo Linien abgetheilet: zu Sigmaringen, Sigmaringa, regiret *Iosephus Fridericus*, seit a. 1715, geboren 1702; und zu Hechingen, Hechinga, *Fridericus Wilhelmus*, seit a. 1671, geboren a. 1663; Zollern aber, Zollera, gehöret zum Hechingischen Antheil.

19) Reutlingen, Reutlinga, eine Reichsstadt im Würtembergischen.

20) Esling, Eslinga, eine Reichsstadt am Neckar.

Grösseres Pensum.

1. Die Grafschaft Rechberg, Comitatus Rechbergensis, gehöret den Marschallen und Grafen dieses Namens.

2. Schwäbisch Gemünd, Gemunda Sueuorum, eine Reichsstadt.

21) Schwäbisch Hall, Hala Sueuorum,

eine Reichsstadt an den Fränckischen Grentzen, Limburg zur lincken.

Grösseres Pensum.

1. Elwangen, Elwanga, ist eine Stadt mit einer gefürsteten Probstey.

2. Freye Reichsstädte aber sind Dünckelspiel, Dunckelspila; Bopfingen, Bopfinga: Alen, Alena.

22) Die Grafschaft Oettingen, Comitatus Ottingensis; und darin Oettingen, Ottinga, die Hauptstadt und fürstliche Residentz.

Grösseres Pensum.

Die fürstliche Linie ist bisher Evangelisch gewesen, aber a. 1731 ausgestorben: die gräfliche Linie zu Wallenstein aber Catholisch und in unterschiedene Nebenlinien abgetheilet, die fürstliche Succeßion im Oettingischen unter derselben auch noch strittig.

23) Nördlingen, Nordlinga, eine grosse und veste Reichsstadt.

24) Die Grafschaft Pappenheim, Comitatus Pappenhemiensis.

Grösseres Pensum.

Diese Grafen sind Erbmarschalle des H. Römischen Reichs und Evangelisch.

2. Das Herzogthum Neuburg, Ducatus Neoburgicus, Nördlingen zur rechten auf beyden Seiten der Donau: und darin Neuburg, Neoburgum, eine kleine und wohlgebauete Stadt an der Donau.

Grös-

Grösseres Pensum.

Das Herzogthum Neuburg gehöret dem Churfürsten von der Pfaltz: und ist darin Höchstädt, Hochstadium; Monheim, Monhemium; Neuburg, Neoburgum.

3. Die Oberpfaltz, Palatinatus superior, meist Churbäyrisch: und darin

1) Amberg, Amberga, die Hauptstadt.

Grösseres Pensum.

Die Grafschaft Sultzberg, Comitatus Sulzbergensis, gehöret den Reichsgrafen von Wolfstein.

2) Das Fürstenthum Sultzbach, Principatus Sulzbacensis; und darin Sultzbach, Sulzbacum, die Residentz des Pfaltzgrafen von Neuburgsultzbach.

Grösseres Pensum.

Der ietzige Pfaltzgraf ist *Ioannes Christianus Iosephus*: geboren a. 1700, regirend seit a. 1732, und Catholischer Religion.

3) Die Landgrafschaft Leuchtenberg, Landgrauiatus Leuchtenbergicus.

Grösseres Pensum.

Die Landgrafschaft Leuchtenberg ist Churbäyrisch: und Pfreimt, Pfreimda, die Hauptstadt in derselben.

4) Cham, Cambum, eine Churbäyrische Stadt und Grafschaft.

4. Bäyern, Bauaria: wovon Oberbäyern, Bauaria superior, gegen Tyrol zu; und Niederbäyern, Bauaria inferior, an der Donau lieget. Es ist darin zu mercken

1) Das Bisthum Passau, Episcopatus Passauiensis: und darin Passau, Passauium, die Haupt- und bischöfliche Residentzstadt an der Donau.

Grösseres Pensum.

1. Der jetzige Bischof zu Passau ist *Iosephus Dominicus Franciscus Kilianus*, Graf von Lamberg, seit a. 1725, und Catholischer Religion.

2. Die Grafschaft Ortenburg, Comitatus Ortenburgicus, gehöret den Evangelischen Reichsgrafen dieses Namens.

3. Landau, Landauium, ist eine Churfürstliche Stadt.

2) Straubingen, Straubinga, eine grosse Stadt an der Donau mit einem Churfürstlichen Rentamt.

3) Das Bisthum Regenspurg, Episcopatus Ratisbonensis, Straubingen zur lincken.

Grösseres Pensum.

Der Bischof zu Regenspurg hat zwar seine Kirche und Residentz in der Stadt Regenspurg, sonst aber mit derselben nichts zu thun: der jetzige ist *Ioannes Theodorus*, Hertzog von Bäyern, seit a. 1719; zugleich auch Bischof zu Freysingen.

4) Regenspurg, Ratisbona, eine grosse und veste Reichsstadt an der Donau, meist Evangelischer Religion.

Grösseres Pensum.

Kelheim, Kelhemium, eine Churfürstliche Stadt.

5) In-

5) Ingolstadt, Ingolstadium, eine schöne und veste Churfürstliche Stadt an der Donau mit einer Universität.

6) Donawerth, Donauerda, eine Churfürstliche Stadt an der Donau und den Schwäbischen Grentzen.

7) Landshut, Landshutum, eine grosse Stadt und der Hauptort in Niederbäyern mit einem Churfürstlichen Rentamt.

Grösseres Pensum.

Mosburg und Friedeberg Mosburgum et Frideberga, sind zwo Churfürstliche Städte.

8) Das Bisthum Freysingen, Episcopatus Frisingensis: und darin Freysingen, Frisinga, die bischöfliche Residentzstadt.

Grösseres Pensum.

Der ietzige Bischof zu Freysingen, ist *Ioannes Theodorus*, seit a. 1727: zugleich auch Bischof zu Regenspurg. Siehe p. 118.

9) Landsberg, Landsberga, eine veste und ins Rentamt München gehörige Stadt am Leck.

10) München, Monachium, die Haupt- und Churfürstliche Residentzstadt in Oberbäyern an der Iser.

Grösseres Pensum.

1. Die Grafschaft Werdenfels, Comitatus VVerdenfelsensis, gehöret dem Stift Freysingen: die Herrschaft Machselrain aber,

Dynastia Machselrania, den Reichsgrafen dieses Namens.

4. Wasserburg, VVasserburgum; Oettingen; Ottinga noua; und Braunau, Brunodunum: sind drey Churfürstliche Städte.

11) Burckhausen, Burchusia, eine Churfürstliche Stadt in Oberbäyern an der Saltza mit einem Rentamt.

12) Der ietzige Churfürst ist *Carolus Albertus:* geboren a. 1697, regirend seit a. 1726, und Catholischer Religion.

5. **Das Ertzbisthum Saltzburg**, Archiepiscopatus Salisburgensis: und darin Saltzburg, Salisburgum, eine grosse und veste Stadt und die Residentz des Ertzbischofs.

Grösseres Pensum.

1. Der ietzige Ertzbischof ist *Leopoldus Antonius Eleutherius*, ein Freyherr von Firmian, seit a. 1727, und Catholischer Religion.
2. Die gefürstete Probstey Bergtolsgaden, Præpositura Bergtolsgadensis, an den Tyrolischen Grentzen, ist ein unmittelbares Reichsstift.

Um die Donau nach Italien und Ungarn zu liegen nach p. 78 auch fünf Stücke. Denn da ist

I. **Die Grafschaft Tyrol**, Comitatus Teriolensis: und darin

1) Inspruck, Aenipons, die Hauptstadt am Inn.

2) Tri-

2) Trident, Tridentum, eine schöne Stadt an der Etsch mit einem Bisthum.

3) Brixen, Brixia, eine grosse Stadt mit einem Bisthum.

Grösseres Pensum.

1. Tyrol ist eine gefürstete Grafschaft: und darin Kuffstein, Kufftenium; Inspruck, Aenipons; Tyrol, Terioli; Meran, Merania; Trident, Tridentum; Bolzen, Bolsanum; Brixen, Brixia.

2. Die Bischöfe zu Trident und Brixen sind zwar Reichsfürsten, dependiren aber doch gewisser massen von Oesterreich: der erste, ietzo *Dominicus Antonius*, Graf von Thun, seit a. 1730; der andere, *Caspar Ignatius*, Graf von Küntgl, seit a. 1702.

2. Das Herzogthum Cärnthen, Ducatus Carinthiæ: und darin

1) Gurck, Gurcum, eine Oesterreichische Stadt mit einem mittelbaren Bisthum.

2) Clagenfurt, Clagenfurtum, die Hauptstadt.

Grösseres Pensum.

1. Das Herzogthum Cärnthen ist Oesterreichisch: und darin Ortenburg, Ortenburgum, des Reichsfürsten von Portia Residentz; Feldkirchen, Feldkircha; Gurck, Gurcum; Clagenfurt, Clagenfurtum; Villach, Villacum.

2. Obercärnthen, als das eine Stück davon, Carinthia superior, lieget zur lincken: und Niedercärnthen, Carinthia inferior, zur rechten.

3. Das Herzogthum Crain, Ducatus Carniolæ: und in demselben
1) Göritz, Goritia, die Hauptstadt der gefürsteten Grafschaft Göritz.
2) Laubach, Laubacum, die Hauptstadt in dem eigentlichen Crain, mit einem mittelbaren Bisthum.

Grösseres Pensum.

Das Herzogthum Crain gehöret dem Hause Oesterreich und hat vier Stücke: als da ist (1) die gefürstete Grafschaft Göritz, Comitatus Goritiensis; (2) die gefürstete Grafschaft Gradisch, Comitatus Gradiscensis, ein unmittelbares Reichslehn der Grafen von Althan und darin Gradisch, Gradisca; (3) die Windische Marck, Marchia Vindorum, und darin Metling, Metulum; (4) das eigentliche Crain, Carniola propria, und darin Czirnitz und Laubach, Circonium et Laubacum.

4. Das Herzogthum Steyermarck, Ducatus Stiriæ: und in demselben
1) Grätz, Græcium, die Hauptstadt in Niedersteyern.
2) Judenburg, Iudenburgum, die Hauptstadt in Obersteyern.

Grösseres Pensum.

Das Herzogthum Steyermarck gehöret dem Hause Oesterreich und hat drey Stücke: als da ist (1) die Grafschaft Cilley, Comitatus Cilleiensis, und darin Cilley, Cilleia; (2) Niedersteyern, Stiria inferior, und darin Rackelsburg und Grätz, Rakelsburgum et Græcium; (3) Obersteyern, Stiria superior, und darin Judenburg

denburg und Marienzell, Judenburgum et Cella Mariæ.

5. Das Ertzherzogthum Oesterreich, Archiducatus Austriæ: und darin

1) Lintz, Lentia, die Hauptstadt in Oberösterreich an der Donau.

2) Wien, Vienna Austriæ, die Haupt- und Käyserliche Residentzstadt in Niederösterreich an der Donau.

Grösseres Pensum.

Das Erzherzogthum Oesterreich ist samt den dazu gehörigen bisher angezeigten Ländern Römischcatholischer Religion und hat zwey Stücke: als da ist (1) Oberösterreich, Austria superior, und darin Steyer, Stira; Gemünd, Gemunda; Ens, Anisus; Lintz, Lentia; (2) Niederösterreich, Austria inferior, und darin Crems, Cremsa; Baden, Thermæ Austriacæ; Neustadt, insgemein Wienerische Neustadt, Neostadium; Laxenburg, Laxenburgum; Wien, Vindobona.

§. 5. Um die Oder gegen Mittag an den Böhmischen Grentzen liegen nach p. 78 zwey Stücke. Denn da ist

I. Das Herzogthum Schlesien, Ducatus Silesiæ: und in demselben

1) Oberschlesien, Silesia; und darin

1. Teschen, Tessina oder Teschena, die Hauptstadt des Fürstenthums Teschen.

Grösseres Pensum.

(1) Das Fürstenthum Teschen, Ducatus Tesinensis, gehöret dem Käyser, welcher als König in Böhmen überhaupt der Oberherr in gantz Schlesien ist, unmittelbar: und ist darin Jablunka, Iablunca; und Teschen, Tesina.

(2) Die freye Herrschaft Plesse, Dynastia Plessensis, gehöret den Grafen von Promnitz: und die freye Herrschaft Beuthen, Dynastia Beuthen iana, den Grafen von Henckel.

2. Troppau, Oppauia oder Troppauia, die Hauptstadt des Fürstenthums Troppau; und Jägerndorf, Carnouia, eine feine Stadt im Fürstenthum Jägerndorf.

Grösseres Pensum.

Die Fürstenthümer Troppau und Jägerndorf, Ducatus Oppauiensis et Carnouiensis, gehören den Fürsten von Lichtenstein.

3) Ratibor, Ratiboria, die Hauptstadt des Fürstenthums Ratibor; und Oppeln, Oppolia, die Hauptstadt des Fürstenthums Oppeln.

Grösseres Pensum.

Die Fürstenthümer Ratibor und Oppeln, Ducatus Ratiboriensis et Oppoliensis, stehen unmittelbar unter dem Käyser und einer Regirung.

4. Grotkau, Grotcouia, die Hauptstadt des Fürstenthums Grotkau.

Grös-

Grösseres Pensum.

Das Fürstenthum Grotkau, Ducatus Grotcouiensis, gehöret dem Bischofe zu Breslau: und ist darin Grotkau und Neisse, Grotcouia et Nissa.

5. Münsterberg, Monsterberga, eine schöne Stadt im Fürstenthum Münsterberg.

Grösseres Pensum.

Das Fürstenthum Münsterberg, Ducatus Monsterbergensis, gehöret den Fürsten von Auersperg.

2) Niederschlesien, Silesia inferior; und darin

1. Schweidnitz, Suidnitium, eine schöne und veste Stadt im Fürstenthum Schweidnitz; und Jauer, Iauria, die Hauptstadt des Fürstenthums Jauer.

Grösseres Pensum.

Die Fürstenthümer Schweidnitz und Jauer, Ducatus Suidnicensis et Iauriensis, stehen unmittelbar unter dem Käyser und haben einen Landeshauptmann: im ersten ist Schweidnitz und Strigau, Suidnitium et Strigauia; im andern Hirschberg und Jauer, Hirschberga et Iauria.

2. Brieg, Briga, die Hauptstadt des Fürstenthums Brieg.

Grösseres Pensum.

Das Fürstenthum Brieg, Ducatus Brigensis, stehet unmittelbar unter dem Käyser und

und ist darin Brieg und Olau, Briga et Olauia.

3. Breslau, Vratislauia, die Hauptstadt des gantzen Schlesierlandes im im Fürstenthum Breslau mit einem Bisthum.

Grösseres Pensum.

Das Fürstenthum Breslau, Ducatus Vratislauiensis, stehet unmittelbar unter dem Käyser: und ist darin Breslau und Namslau, Vratislauia et Namslauia; der ietzige Bischof aber ist *Philippus Ludouicus*, Graf von Zintzendorf, seit a. 1732.

4. Oels, Olsna, die Hauptstadt des Fürstenthums Oels und die Residentz des Herzogs von Würtembergöls.

Grösseres Pensum.

(1) Das Fürstenthum Oels, Ducatus Olsnensis: und darin Oels, Olsna; Bernstadt, Bernstadium; der ietzige Herzog zu Oels aber *Carolus Fridericus*, geboren a. 1690, regirend seit a. 1704, und zu Bernstadt *Carolus*, geboren a. 1682, beyde Evangelischer Religion.

(2) Die freye Herrschaften Wartenberg, Militsch und Trachenberg, Dynastia Wartenbergica, Militiensis et Trachenbergica, liegen an den Polnischen Grentzen: die erste gehöret den Burggrafen von Dohna, die andere den Grafen von Maltzan, die dritte den Grafen von Hatzfeld.

5. Wolau, Wolauia, eine feine Stadt im Fürstenthum Wolau; und Lignitz,

gnitz, Lignitium, die Hauptstadt des Fürstenthums Lignitz.

Grösseres Pensum.

Die Fürstenthümer Wolau und Lignitz, Ducatus Wolauiensis et Lignicensis, stehen unmittelbar unter dem Käyser und einer Regirung: im ersten ist Wolau und Steinau, Wolauia et Steinauia; im andern Lignitz und Goldberg, Lignitium et Goldberga.

6. Glogau, insgemein Großglogau, Glogauia maior, die Hauptstadt des Fürstenthums Glogau.

Grösseres Pensum.

(1) Das Fürstenthum Glogau, Ducatus Glogauiensis, stehet unmittelbar unter dem Käyser: und gehöret dazu Sprottau, Sprottauia; Glogau, Glogauia maior; und Swibusen, Suibusium.

(2) Die freye Herrschaft Beuthen, Dynastia Bethaniensis, gehöret den Freyherren von Schönaich.

7. Crossen, Crosna, eine schöne Stadt im Fürstenthum Crossen.

Grösseres Pensum.

Das Fürstenthum Crossen, Ducatus Crosnensis, gehöret dem Könige in Preussen: und ist darin Züllichau und Crossen, Züllichouia et Crosna.

8. Sagan, Saganum, die Hauptstadt des Fürstenthums Sagan.

Grösseres Pensum.

(1) Das Fürstenthum Sagan, Ducatus Saganensis, gehöret den Fürsten von Lobkowitz:

witz: und ist darin Sagan und Pribus, Saganum et Pribusium.

(2) Die Religion ist in Schlesien meist Catholisch, iedoch mit Evangelischen gar sehr untermenget.

2. Das Marggrafthum Lausnitz, Marchionatus Lusatiæ: und in demselben

1) Die Oberlausnitz, Lusatia superior; und darin

1. Lauban, Laubana, eine feine Stadt von den so genanten Sechsstädten an den Schlesischen Grentzen.

2. Zittau, Sittauia, eine grosse Stadt an den Böhmischen Grentzen.

3. Bautzen, Budissa, die Hauptstadt an der Spree.

4. Görlitz, Gorlitium, eine grosse und feine Stadt.

Grösseres Pensum.

(1) Die Oberlausnitz ist Chursächsisch, und samt der Niederlausnitz meist Evangelischer Religion: die gesamten Sechsstädte aber, Hexapolis, sind Lauban, Laubana; Zittau, Sittauia; Löbau, Lobauia; Bautzen, Budissa; Görlitz, Gorlitium; Camentz, Camentia.

(2) Moscau, Moscouia, gehöret den Grafen von Callenberg.

2) Die Niederlausnitz, Lusatia inferior; und darin

1. Sorau, Sorauia, die Residentz des Reichsgrafen von Promnitz.

Grös-

Grösseres Pensum.

Dem Grafen von Promnitz gehöret auch die Stadt und Herrschaft Tribel, Tribelia.

2. Senftenberg, Senftenberga, ein Chursächsisches Städtchen.

Grösseres Pensum.

Sonnenwald, Sonnewalda, gehöret den Grafen von Solms.

3. Lübben, Lubbena; und Guben, Gubena; zwo Merseburgische Städte.

Grösseres Pensum.

Nach Merseburg gehörige Oerter: Spremberg, Spremberga; Dobriluck, Dobrilucca; Luccau, Luccauia; Lübben, Lubbena; Guben, Gubena; Forst, Forsta.

4. Peitz, Peiza, eine Vestung an einem Canal aus der Spree; und Cotbus, Cotbusium, eine feine Stadt an der Spree; beyde Preussisch.

Grösseres Pensum.

Dem Könige in Preussen gehörige Oerter: Peitz, Peiza; Cotbus, Cotbusium; Besecau, Bescouia; und Storckau, Storcouia.

Um die Oder gegen Mitternacht an den Polnischen Grentzen liegen nach p. 78 auch zwey Stücke. Denn da ist

I. Die Marck Brandenburg, Marchia Brandeburgica: und in derselben

1) Die Neumarck, Marchia noua; und darin

1. Driesen, Drisa, eine Grentzvestung gegen Polen.
2. Soldin, Soldinum, die Hauptstadt.
3. Cüstrin, Cüstrinum, eine treffliche Vestung am Zusammenfluß der Warte und Oder.

Grösseres Pensum.

(1) Die Neumarck, Neomarchia: und darin Sternberg, Sternberga; Driesen, Drisa; Dramburg, Dramburgum; Landsberg, Landsberga; Soldin, Soldinum; Sonnenburg, Sonneburgum; Cüstrin, Cüstrinum.

2) Die Mittelmarck, Marchia media, zwischen der Neu- und Altemarck; und darin

1. Franckfurt an der Oder, Francofurtum ad Viadrum, eine feine Handelstadt mit einer Universität.
2. Berlin, Berolinum, eine grosse und schöne Stadt und die ordentliche Residentz des Königs in Preussen an der Spree.
3. Spandau, Spandouia, eine Vestung an der Havel.
4. Potsdam, Potstampium, eine alte und anietzt sehr erweiterte Stadt an der Havel.
5. Brandenburg, Brandeburgum, eine grosse und wohlgebauete Stadt an der Havel.

6. Rup-

6. Ruppin, Ruppinum, eine feine und wegen des guten Biers bekante Stadt.
7. Der ietzige Churfürst, auch König in Preussen, ist *Fridericus Wilhelmus*: geboren a. 1688, regirend seit a. 1713, und Reformirter Religion.

Grösseres Pensum.

(2) Die Mittelmarck, Mesomarchia: und darin Oderberg, Oderberga, mit einer Vestung in der Oder; Brietzen oder Wrietzen, Briza; Franckfurt an der Oder, Francofurtum ad Viadrum; Bernau, Bernauia; Berlin, Berolinum; Spandau, Spandouia; Potsdam, Potstampium; Brandenburg, Brandeburgum; Rathenau, Rathenouia; Fehrbellin, Fehrbellinum; Ruppin, Ruppinum; Wusterhausen an der Dosse, Wusterhusa ad Dossam.

Die Religion in der gantzen Marck ist meist Lutherisch, und zum theil auch Reformirt.

3) Die Altemarck, Marchia vetus, der Neumarck zur lincken an der Elbe; und darin

1. Stendal, Stendalia, die Hauptstadt an der Ucht.
2. Gardelegen, Gardelega, eine feine und wegen des guten Biers bekante Stadt.
3. Saltzwedel, Soltquella, eine ziemliche Stadt.

Grösseres Pensum.

(3) Die Altemarck, Palæomarchia: und darin Osterburg, Osterburgum; Stendal, Stendalia; Tangermünde, Tangermunda; Gardelegen, Gardelega; Saltzwedel, Soltquella; Seehausen, Sehusium; Werben, VVerbena.

4) Die Prignitz, Prignitia, der Altemarck zur rechten an den Mecklenburgischen Grentzen; und darin

1. Havelberg, Hauelberga, eine nahrhafte Handelstadt an der Havel.
2. Perleberg, Perleberga, die Hauptstadt.
3. Witstock, Witstochium, eine königliche Amtstadt.

Grösseres Pensum.

(4) Die Prignitz, Marchia Prignicensis: und darin Havelberg, Hauelberga; Neustadt an der Dosse, Neostadium ad Dossam; Kyritz, Kyrizia; Perleberg, Perleberga; Lentzen, Leontium; Pritzwalck, Pritzwalcum; Witstock, Witstochium.

5) Die Uckermarck, Marchia Vckerana, der Prignitz zur rechten an den Pommerischen Grentzen; und darin

1. Prentzlau, Primislauia, die Hauptstadt.
2. Schwed, Suedum, eine feine Stadt und marggräfliche Residentz.

Grösseres Pensum.

(5) Die Uckermarck, Vckeromarchia: und darin Templin, Templinum; Prentzlau Primis-

Primislauia; Löckenitz, Lochenitium; Neuangermünde, Angermunda noua; Schwed, Suedum.

2. Das Herzogthum Pommern, Ducatus Pomeraniæ; und in demselben

1) Vorpommern, Pomerania citerior; und darin gehöret

1. Stetin, Stetinum, eine schöne Vestung an der Oder; und Anclam, Anclamum, eine feine Stadt, zum Preussischen Antheil.

Grösseres Pensum.

(1) Preussisches Antheil, Pomerania citerior Borussica: und darin Gartz, Gartia; Damm, Damum; Stetin, Stetinum; Uckermünde, Vckermunda; Anclam, Anclamum; Demmin, Demminum; die Insel Usedom, Vsedomia; die Insel Wollin, Wollina.

2. Stralsund, Stralsunda, eine veste Handelstadt; und Gripswald, Gripswalda, eine veste Handelstadt mit einer Universität, zum Schwedischen Antheil.

Grösseres Pensum.

(2) Schwedisches Antheil, Pomerania citerior Suecica: und darin Damgarten, Damgardum; Barth, Bardum; Stralsund, Stralsunda; Gripswalde, Gripswalda; Wolgast, Wolgastum; die Insel Rügen, Rugia.

2) Hinterpommern, Pomerania vlterior; und darin

1. Stargard, Stargardia, die Hauptstadt des Landes, in dem eigentlichen Hinterpommern.

Grösseres Pensum.

(1) Das eigentliche Hinterpommern, Pomerania vlterior propria: und darin Stargard, Stargardia; und Camin, Caminum.

2. Colberg, Colberga, eine veste Handelstadt an der Ostsee, im Herzogthum Cassuben.

Grösseres Pensum.

(2) Das Herzogthum Cassuben, Ducatus Cassubiæ, Terra Reudignorum: und darin Belgard, Belgardia; Colberg, Colbergia; Cöslin, Coslinum.

3. Stolpe, Stolpa, die Hauptstadt im Herzogthum Wenden.

Grösseres Pensum.

(3) Das Herzogthum Wenden, Ducatus Vandaliæ: und darin Rügenwalde, Rugenwalda; und Stolpe, Stolpa.

(4) Lauenburg und Bütau, Lauenburgum et Butouia, sind besondere Städte und Herrschaften.

Hinterpommern gehöret dem Könige in Preussen gantz: doch ist die Religion so wol hier, als in Vorpommern meist Lutherisch.

§. 6. Um die Oberelbe liegen nach p. 78 fünf Stücke. Denn da ist

I. Die Marggrafschaft Mähren, Marchionatus Morauiæ: und in derselben

1) Ol-

1) Olmütz, Olmutium, die Hauptstadt an der Morau mit einem Bisthum.
2) Brinn, Brinnum, eine schöne Stadt mit einem vesten Bergschloß.

Grösseres Pensum.

Die Marggrafschaft Mähren gehöret dem Käyser als Könige in Böhmen: und ist darin Olmütz, Olmutium; Hradisch, Hradisca, Arsicua; Brinn, Brinnum; Iglau, Iglauia; die Religion aber Catholisch.

2. Das Königreich Böhmen, Regnum Bohemiæ: und darin aus achtzehn Creisen

1) Budweiß, Budouissa, eine veste Stadt an der Muldau, Iglau zur lincken.
2) Czaslau, Zaslauia, Stadt und Amt, Iglau zur rechten.
3) Königsgrätz, Reginægradecium, eine veste Stadt an der Elbe mit einem Bisthum.
4) Altbuntzel, Boleslauia antiqua, eine schöne Stadt an der Elbe.
5) Teplitz, Teplitium, eine Stadt des Grafen von Clary mit einem warmen Bade.
6) Prage, Praga, die Hauptstadt des gantzen Königreichs mit einem Ertzbisthum an der Muldau.
7) Pilsen, Pilsenum, eine grosse Stadt.
8) Carlsbad, Thermæ Carolinæ, eine kleine Stadt mit einem warmen Bade und Sauerbrunnen.

9) Eger, Egra, eine schöne Stadt an den Fränckischen Grentzen, mit einem Sauerbrunnen.

Grösseres Pensum.

1. Das Königreich Böhmen gehöret dem Hause Oesterreich, und ist numehro gantz Catholisch.

2. Die merckwürdigsten Städte und Oerter aber sind aus den achtzehn Creisen: und zwar 1) Budweiß und Tabor, Budouissa et Taborium, im Bechiner Creise; 2) Czaslau, Zaslauia, im Czaslauer; 3) Chrudim, Chrudima, im Chrudimer; 4) Königsgrätz, Reginægradecium, im Königsgrätzer Creise; 5) Glatz, Glacium, in der Grafschaft Glatz; 6) Jungbuntzel am Fluß Gitzera und Altbuntzel an der Elbe, Boleslauia noua et antiqua, im Buntzler; 7) Leutmeritz und Teplitz, Litomericum et Teplitium, im Leutmeritzer; 8) Slany, Slania, im Slaner; 9) Beraun und Carlstein, Beraunum et Carolosteniun, im Berauner; 10) Prage, Praga, im Prager; 11) Chaurzim, Caurzima; im Chaurzimer; 12) Closkut, Tloscutum, im Moldauer; 13) Piseck, Pisecium, im Prachenser; 14) Pilsen, Pilsenum, im Pilsener; 15) Rackonick, Raconicum, im Rackonitzer; 16) Satz, Zatecium, im Satzer; 17) Carlsbad, Jochimsthal und Elnbogen, Thermæ Carolinæ, Vallis Ioachimica et Elnboga, im Elnboger; 18) Eger, Egra, im Egrischen Creise.

3. **Das Marggrafthum Meissen,** Marchionatus Misniæ: und in demselben

1) Vogt-

1) Vogtland, Terra Aduocatorum, und zum theil auch Variscorum; und darin

1. Hof, Curia, die eigentliche Hauptstadt im gantzen Vogtlande, an der Sale gelegen und nach Bareut gehörig.

Grösseres Pensum.

(1) Bareutisches Antheil: Wonsidel, Wonsidelia; und Hof, Curia.

2. Plauen, Plauia, die ietzige Hauptstadt des Landes, wenn Hof zum Bareutischen gerechnet wird; und Reichenbach, Reichenbachium, eine kleine Handelstadt; beyde anietzo Chursächsisch.

Grösseres Pensum.

(2) Chursächsisches Antheil: Plauen, Plauia; Reichenbach, Reichenbachium; Schöneck, Schoneccium; und die so genanten schriftsässigen Rittergüter in diesem Lande.

2. Grätz, Græcium, und Gera, Gera; Residentzstädte der Grafen von Reuß.

Grösseres Pensum.

(3) Reussisches Antheil der ältern Linie, Ober- und Untergrätz, Græcium superius et inferius: der jüngern Linie Schlaitz, Schlaiza; Eberstorf, Eberstorfium; Lobenstein, Lobenstenium; Gera, Gera.

2) Der Ertzgebirgische Creis, Tractus metallicus; und darin

1. Zwickau, Cygnea, eine feine Stadt an der Mulde.
2. Chemnitz, Chemnitium, eine Bergstadt.
3. Freyberg, Freiberga, die Hauptstadt dieses Creises.

Grösseres Pensum.

Im Ertzgebirgischen Creise: Zwickau, Cygnea; Schneeberg, Schneberga; Johanngeorgenstadt, Ioannis Georgii villa; Annaberg, Annæberga; Wildenfels, Wildenfelsa; Glaucha an der Mulde, Glaucha ad Muldam; Chemnitz, Chemnitium; Freyberg, Freiberga.

3) Der Meisnische Creis, Tractus Misenensis; und darin
1. Dresden, Dresda, eine schöne Vestung und die Churfürstliche Residentzstadt an der Elbe.
2. Meissen, Misena, die Hauptstadt in gantz Meissen mit einer Fürstenschule.
3. Der ietzige Churfürst, *Fridericus Augustus*, geboren a. 1670, regirend seit a. 1694; auch König in Polen seit a. 1697, und daher Catholischer Religion.

Grösseres Pensum.

Im Meisnischen Creise: Königstein, Kœnigstenium; Pirne, Pirna; Dresden, Dresda; Meissen, Misena; Hain oder Grossenhain, Haganoa; Mühlberg, Mülberga; Wurtzen, Wurcena.

Die

Die Religion ist in gantz Meissen und andern Sächsischen Ländern Evangelisch.

4) Der Leipziger Creis, Tractus Lipsiensis; und darin

1. Grimme, Grimma, eine feine Stadt mit einer Fürstenschule.

2. Leipzig, Lipsia, eine berühmte Handelstadt mit einer Universität.

Grösseres Pensum.

Im Leipziger Creise ist alles Chursächsisch: als Eulenburg, Eulenburgum; Grimme, Grimma; Colditz, Colditium; Born, Borna; Pegau, Pegauia; Leipzig, Lipsia.

5) Das Merseburgische Gebiet, Principatus Merseburgicus; und darin Merseburg, Merseburgum, die Hauptstadt des Stifts und Residentz des regirenden Herzogs zu Sachsenmerseburg.

Grösseres Pensum.

Im Merseburgischen Gebiet ist ausser dem Stift Delitz, Delitium; Bitterfeld, Bitterfelda; Zörbig, Sorbiga: im Stift selbst Merseburg, Merseburgum; Lützen, Lucena; Altranstädt, Altranstadium.

Der ietzige Herzog ist *Henricus*: geboren a. 1666, regirend seit a. 1731, und Evangelischer Religion.

6) Das Weissenfelsische Gebiet, Principatus Weissenfelsensis; und darin Weissenfels, Weissenfelsa, die Residentz des regirenden Herzogs von Sachsenweissenfels an der Sale.

Grös-

Grösseres Pensum.

Im Weissenfelsischen Gebiet: Weissenfels, Leucopetra; Freyburg, Friburgum, an der Unstrut; der ietzige Herzog, *Christianus*, geboren a. 1682, regirend seit a. 1712, und Evangelischer Religion.

7) Das Zeitzische Gebiet, Principatus Cizensis; und darin

1. Naumburg, Numburgum, die Hauptstadt des Stifts an der Sale.
2. Zeitz, Ciza, die gewesene Residentz des Herzogs von Sachsenzeitz an der Elster.

Grösseres Pensum.

Im Zeitzischen Gebiet: Naumburg, Numburgum; und Zeitz, Ciza.

Die Schulpforte aber, Porta, bey Naumburg, gehöret dem Churfürsten zu Sachsen: ja die Administration des gantzen Landes ist nach des letzten Herzogs *Mauricii Wilhelmi* Religionsveränderung, das ist, seit a. 1717 bey Chursachsen gewesen.

8) Das Fürstenthum Altenburg, Principatus Altenburgicus, oder so genante Osterland; und darin

1. Dornburg, Dorneburgum, ein Städtchen mit einem Schloß auf einem hohen Felsen, Weimarischen Antheils.

Grösseres Pensum.

(1) Weimarisches Antheil: Dornburg, Dorneburgum; wie auch die Aemter Bürgel, Haus-

Hausdorf und Roslau, Præfectura Burgeliana, Hausdorfiana et Roslauiensis.

2. Altenburg, Altenburgum, die Hauptstadt an der Pleisse, Gothaischen Antheils.

Grösseres Pensum.

(2) Gothaisches Antheil: Eisenberg, Eisenberga; Altenburg, Altenburgum; Orlamünde, Orlamunda.

4. Die Landgrafschaft Thüringen, Landgrauiatus Thuringiæ: und in derselben

1) Salfeld, Salfelda, die Residentz des regirenden Herzogs von Sachsensalfeld aus dem Gothaischen Hause.

Grösseres Pensum.

Der ietzige Herzog zu Salfeld ist *Christianus Ernestus*, geboren a. 1683, regirend seit a. 1729: dessen jüngerer Bruder *Franciscus Iosias*, geboren a. 1697, nach Ernesti Pii Regimentsverfassung auf gewisse Weise concurriret und seine Residentz zu Coburg hat. Sie sind Evangelischer Religion.

2) Rudelstadt, Rudolphostadium, die Residentz des Fürsten von Schwartzburgrudelstadt an der Sale.

Grösseres Pensum.

Schwartzburg, Schwarzburgum: und Rudelstadt, Rudolphostadium. Der ietzige Fürst ist *Fridericus Antonius*: geboren a. 1692, regirend seit a. 1718, und Evangelischer Religion.

3) Arnstadt, Arnstadium, eine Schwartzburgische und samt einigen dabey gelegenen

nen Aemtern nach Sondershausen gehörige Stadt.

Grösseres Pensum.

Die hiebey zur lincken liegende Grafschaft Gleichen, Comitatus Gleichensis, ist an Gotha und Weimar vertheilet: doch Ortruf, Ortrufium, gehöret davon den Grafen von Hohenlohe; und Gleichen, Gleicha, den Grafen von Hatzfeld.

4) Eisenach, Isenacum, die Residentzstadt des Herzogs von Sachseneisenach.

Grösseres Pensum.

Der ietzige Herzog zu Eisenach ist *Wilhelmus Henricus*: geboren a. 1691, regirend seit a. 1729, und Evangelischer Religion.

5) Gotha, Gotha, die Residentzstadt des Herzogs von Sachsengotha an der Leine.

Grösseres Pensum.

Der ietzige Herzog ist *Fridericus*: geboren a. 1699, regirend seit a. 1732, und Evangelischer Religion.

6) Erfurt, Erfordia, die Hauptstadt des gantzen Thüringerlandes mit einer Universität unter Churmäyntzischer Botmässigkeit.

7) Jena, Iena, eine Eisenachische Stadt mit einer Universität an der Sale.

8) Weimar, Vinaria, die Residentzstadt des Herzogs von Sachsenweimar an der Ilm.

Grösseres Pensum.

1. Der ietzige Herzog zu Weimar ist *Ernestus Augu-*

Augustus: geboren a. 1688, regirend seit a. 1728, und Evangelischer Religion.

2. Eckartsberg, Eckartsberga, gehöret nach Weissenfels: die Grafschaft Beichlingen, Comitatus Beichlingensis, ihren eigenen Grafen: Weissensee, VVeissensea, nach Weissenfels: Tenstädt, Tenstadium, nach Dresden: Langensaltz, Langensalza, Longosalissa, nach Weissenfels.

9) Mülhausen, Mülhusa, eine Evangelische freye Reichsstadt.

10) Duderstadt, Duderstadium, eine Churmäyntzische Stadt im Eisfelde.

Grösseres Pensum.

Die Grafschaft Hohenstein, Comitatus Hoenstenensis, dem Eisfelde zur rechten, gehöret grössesten theils nach Halberstadt: das Amt Hohenstein aber davon den Grafen von Stolberg; und Ilefeld, Ilefelda, nach Hannover.

11) Sondershausen, Sondershusa, die ietzige Residentz des Fürsten von Schwartzburgsondershausen.

Grösseres Pensum.

Es gehöret dazu Franckenhausen, Franckenhusa, samt andern dergleichen Städten und Aemtern: der ietzige Fürst aber ist *Güntherus*, geboren a. 1678, regirend seit a. 1721, und Evangelischer Religion.

12) Nordhausen, Nordhusa, eine Evangelische freye Reichsstadt nach dem Hartz zu.

13) Die Grafschaft Stolberg, Comitatus Stolbergensis; und darin Stolberg,

berg, Stolberga, eine feine Stadt mit einem gräflichen Residentzschloß.

Grösseres Pensum.

Sangerhausen, Sangerhusa, dem Stolbergisch zu rechten, gehöret nach Weissenfels: und Altstädt, Altstadium, nach Eisenach.

14) Die Grafschaft Mansfeld, Comitatus Mansfeldensis; und darin Eisleben, Islebia, D. Luthers Geburtstadt.

Grösseres Pensum.

Die Grafschaft Mansfeld wird von Sachsen und Magdeburg schon seit vielen Jahren her sequestriret: und ist darin Mansfeld, Mansfelda, wo die Magdeburgische; und Eisleben, Islebia, wo die Sächsische Sequestrationsregierung ist; auch Bornstädt, Bornstadium, wovon die nur allein noch übrige Bornstädtische und zwar Catholische Linie genennet wird.

5. Obersachsen, Saxonia superior: und in demselben

1) Das Fürstenthum Querfurt, Principatus Querfurtensis; und darin Querfurt, Querfurtum, die Hauptstadt.

Grösseres Pensum.

Das Fürstenthum Querfurt gehöret nach Weissenfels: und zu demselben noch Sachsenburg, Heldrungen, Wendelstein und Sittichenbach, Saxenburgum, Heldrunga, VVendelstenium et Sittichenbacum, vier Aemter in Thüringen; und weiter abgelegen Tham und Jüterbock, Thama et Iuterbocum, ein Paar kleine Städte an den Sächsischen und Märckischen Grentzen nach der Lausnitz zu.

2) Der

2) Der Magdeburgische Salcreis, Regio Ducatus Magdeburgici Salana; und darin Halle, Hala Saxonum, eine grosse und volckreiche Stadt mit einer Universität an der Sale.

Grösseres Pensum.

Dieser Salcreis gehöret zum Herzogthum Magdeburg, und also dem Könige in Preussen: und ist darin Halle, Hala Saxonum; Giebichenstein, Præfectura Gibichensteniensis, mit den darunter stehenden Amtstädten Glaucha, Neumarckt, Köndern und Löbegin; ferner Wettin, VVettinum; und Petersberg, Præfectura Petromontana.

3) Der Sächsische Churcreis, Ducatus Saxoniæ; und darin

1. Torgau, Torgauia, eine lustige Stadt an der Elbe.
2. Wittenberg, Witteberga, die Hauptstadt an der Elbe mit einer Universität.

Grösseres Pensum.

Im Sächsischen Churcreise: Torgau, Torgauia; Hertzberg, Herzberga; Lichtenburg, Lichtenburgum; Wittenberg, VVitteberga; Beltzig, Belziga.

4) Die Grafschaft Barby, Comitatus Barbiensis; und darin Barby, Barbium, die Haupt- und Residentzstadt des Herzogs von Sachsenbarby aus dem Hause Weissenfels.

Grösseres Pensum.

Der ietzige Herzog ist *Georgius Albertus*: geboren a. 1695, regirend seit a. 1728, und Reformirter Religion.

5) Das Fürstenthum Anhalt, Principatus Anhaltinus; und darin

1. Zerbst, Seruesta, die Residentz des Fürsten von Anhaltzerbst.

Grösseres Pensum.

Zerbst, Seruesta: und Coswick, Cosuicum. Der ietzige Fürst ist *Ioannes Augustus*: geboren a. 1677, regirend seit a 1718, und Evangelischlutherischer Religion.

2. Dessau, Dessauia, die Residentz des Fürsten von Anhaltdessau an dem Einfluß der Mulde in die Elbe.

Grösseres Pensum.

Wörlitz, Worlitium: und Dessau, Dessauia. Der ietzige Fürst ist *Leopoldus*: geboren a. 1676, regirend seit a. 1693, und Reformirter Religion.

3. Cöthen, Cothenium, die Residentz des Fürsten von Anhaltcöthen.

Grösseres Pensum.

Cöthen, Cothenium: und Nienburg, Neoburgum. Der ietzige Fürst ist *Augustus Ludouicus*: geboren a. 1697, regirend seit 1728, und Reformirter Religion.

4. Bernburg, Bernburgum, die Residentz des Fürsten von Anhaltbernburg an der Sale.

Grös-

Grösseres Pensum.

Bernburg, Bernburgum: und Hartzgerode, Harzgeroda. Der ietzige Fürst ist *Victor Fridericus:* geboren a. 1700, regirend seit a. 1721, und Reformirter Religion.

Das Anhaltische Land ist ausser Zerbst meist Reformirter Religion, doch mit Lutherischen Gemeinen sehr untermenget.

6) Die Abtey Quedlinburg, Abbatia Quedlinburgensis; und darin Quedlinburg, Quedlinburgum.

Grösseres Pensum.

Die Abtey Quedlinburg ist ein freyes weibliches Reichsstift Evangelischer Religion, worüber aber der König in Preussen Schutzherr ist.

Um die Niederelbe liegen nach p. 78 auch fünf Stücke. Denn da ist

1. Das Fürstenthum Halberstadt, Principatus Halberstadiensis: und darin

1) Halberstadt, Halberstadium, die Hauptstadt am Fluß Holtzemme.

2) Äschersleben, Ascherslebia, eine feine Stadt, wobey das numehro verwüstete Stammhaus der Fürsten von Anhalt ist.

Grösseres Pensum.

Das Fürstenthum Halberstadt gehöret dem Könige in Preussen: und ist darin Halberstadt, Halberstadium; Grüningen, Groninga; Äschersleben, Ascherslebia; die Religion meist Lutherisch, iedoch mit Catholischen Clöstern und Reformirten Gemeinen untermenget

2. Das Herzogthum Magdeburg, Ducatus Magdeburgicus: und darin
1) Magdeburg, Magdeburgum; eine treffliche Vestung und die Hauptstadt des Herzogthums an der Elbe.
2) Burg, Burgum, eine feine Stadt an einem Arm von der Elbe.
3) Sandau, Sandouia, ein Magdeburgisches Amt an der Elbe bey Havelberg.

Grösseres Pensum.

Das Herzogthum Magdeburg gehöret dem Könige in Preussen gleichfalls: und ist darin Stasfurt, Stasfurtum; Calbe, Calegia; Saltz, Salza; Magdeburg, Magdeburgum; Burg, Burgum; Jerichau, Ierichouia; Sandau, Sandouia; die Religion meist Lutherisch, doch auch mit Reformirten Gemeinen und Catholischen Clöstern untermenget.

3. Das Herzogthum Sachsenlauenburg, Ducatus Saxolauenburgicus, Lüneburg zur rechten auf beyden Seiten der Elbe: und in demselben Lauenburg, Lauenburgum, die Hauptstadt an der Elbe.

Grösseres Pensum.

Das Herzogthum Sachsenlauenburg gehöret nach Hannover: und ist darin Lauenburg, Lauenburgum; Ratzeburg, Razeburgum; und die Religion Evangelisch.

4. Das Herzogthum Mecklenburg, Ducatus Meklenburgicus, zwischen Sachsen-

senlauenburg und Pommern an der Ostsee: und in demselben

1) Das Fürstenthum Ratzeburg, Principatus Razeburgicus; und darin der Dom zu Ratzeburg, Templum cathedrale Razeburgicum, samt den dazu gehörigen Gütern.

Grösseres Pensum.

Das Fürstenthum Ratzeburg gehöret dem Herzoge von Strelitz: und dazu das Amt Schönberg, Præfectura Schœnbergensis.

2) Die Grafschaft Schwerin, Comitatus Seuerinensis; und darin Schwerin, Seuerinum, die Haupt- und ordentliche Residentzstadt des Herzogs von Mecklenburgschwerin.

Grösseres Pensum.

1. In der Grafschaft Schwerin: Schwerin, Seuerinum; und Boitzenburg, Boizenburgum.
2. Der ietzige Herzog ist *Carolus Leopoldus*, geboren a. 1678, regirend seit a. 1713, und samt dem gantzen Herzogthum Evangelischer Religion: die Administration des Landes aber durch desselben Bruder, *Christianum Ludouicum*, bis hieher noch nicht zum stande gekommen.

3) Das Fürstenthum Wenden, Principatus Venedorum; und darin

1. Dömitz, Domitium, eine Vestung an der Elbe.
2. Güstrow, Gustrouia, eine feine

Stadt und die vormalige Residentz eines daselbst regirenden Herzogs.

Grösseres Pensum.

Im Fürstenthum Wenden: Dömitz, Domitium; Grabau, Grabouia; Parchim, Parchimum; Güstrow, Gustrouia; Malchau, Malchouia.

4) Die Herrschaft Stargard, Dominium Stargardiense; und darin

1. Strelitz, Strelitium, die Residentz des Herzogs von Mecklenburgstrelitz.

2. Neubrandenburg, Brandeburgum nouum, eine grosse, aber nicht gantz bebauete Stadt.

Grösseres Pensum.

(1) In der Herrschaft Stargard: Mirow, Mirouia; Strelitz, Strelitium; Altstargard, Stargardia vetus; Neubrandenburg, Brandeburgum nouum.

(2) Der ietzige Herzog ist *Adolphus Fridericus* III: geboren a. 1686, regirend seit a. 1708, und Evangelischer Religion.

5) Die Herrschaft Rostock, Dominium Rostochiense; und darin Rostock, Rostochium, eine grosse Handelstadt mit einer Universität.

Grösseres Pensum.

In der Herrschaft Rostock: Ribnitz, Ribnitium; Warnemünde, Warnemunda, ein Schwedischer Ort; Rostock, Rostochium.

6) Das Fürstenthum Schwerin, Principatus Seuerinensis; und darin Bützow, Buzouium, eine kleine Stadt.

Grös-

Grösseres Pensum.

Im Fürstenthum Schwerin: Bützow, Buzouium, ist Mecklenburgisch; Neucloster aber Claustrum nouum, Schwedisch.

7) Das eigentliche Herzogthum Meklenburg, Ducatus Meklenburgiæ propriæ; und darin Wismar, Wismaria, eine Schwedische Handelstadt an der Ostsee.

Grösseres Pensum.

Im eigentlichen Herzogthum Mecklenburg: Buckau, Bucouia, Mecklenburgisch; Wismar, Wismaria, Schwedisch; Gadebusch, Gadebuschum, Mecklenburgisch.

5. **Das Herzogthum Holstein**, Ducatus Holsatiæ: und in demselben

1) Wagrien, Wagria; und davon gehöret

1. Oldenburg, Oldenburgum, eine mittelmässige Stadt, zum herzoglichen Antheil.

Grösseres Pensum.

(1) Herzogliches Antheil: Oldenburg, Oldenburgum; und Ranzau, Ranzouium, das adeliche Stammhaus der Grafen dieses Namens.

2. Plön, Plona, eine herzogliche Residentz, zum königlichen Antheil.

Grösseres Pensum.

(2) Königliches Antheil: Plön, Plona; Segeberg, Segeberga; Oldeslo, Oldesloa.

3. Lübeck, Lubeca, eine freye Reichs- und Handelstadt mit einem Evangelischen Bisthum an der Trave, zum Reich.

Grösseres Pensum.

(3) Bischöflichlübeckisches Antheil: Eutin, Otinum, gehöret dem Bischofe; Travemünde, Travemunda, den Lübeckern. Der Bischof ist *Adolphus Fridericus:* Herzog von Holsteingottorp, geboren a. 1710, erwehlet a. 1727, und Evangelischer Religion.

2) Stormarn, Stormaria; und davon gehöret

1. Trittow, Trittouia, zum herzoglichen Antheil.

Grösseres Pensum.

(1) Herzogliches Antheil: Barmstädt, Barmsteda, oder Neurantzau, eine Reichsgrafschaft; Trittow, Trittouia; Rheinbeck, Rheinbeca.

2. Hamburg, Hamburgum, eine Reichs- und Handelstadt an der Elbe, zum Reich.

Grösseres Pensum.

(2) Hamburglübeckisches Antheil: Zu Hamburg und Lübeck gehöret das Städtchen Bergdorf, Bergdorfium, samt den so genanten vier Ländern; auf Hamburg selbst aber macht der König in Dännemarck starcke Prätension.

3. Glückstadt, Glückstadium, eine veste Stadt an der Elbe, zum königlichen Antheil.

Grös-

Grösseres Pensum.

(3) Königliches Antheil: Altona, Altona-via; Pinneberg, Pinneberga; und Glückstadt, Tychopolis.

3) Das eigentliche Holstein, Holsatia propria; und davon gehöret

1. Kiel, Kilonium, eine Stadt mit einer Universität und einem schönen Hafen an der Ostsee, zum herzoglichen Antheil.

Grösseres Pensum.

(1) Herzogliches Antheil: Neumünster, Monasterium nouum; und Kiel, Kilonium. Der jetzige Herzog ist *Carolus Fridericus*: geboren a. 1700, restituiret im Nystädtischen Frieden a. 1721, und samt dem ganzen Herzogthum Evangelischer Religion.

2. Rendsburg, Rensburgum, eine schöne Vestung an der Eider, zum königlichen Antheil.

Grösseres Pensum.

(2) Königliches Antheil: Rendsburg, Rensburgum; und Itzeho, Izehoa.

4) Ditmarsen, Ditmarsia; und davon gehöret

1. Meldorf, Meldorfium, zum königlichen Antheil.

Grösseres Pensum.

(1) Königliches Antheil: Brunsbüttel, Brunsbüttellum; und Meldorf, Meldorfium.

2. Lunden, Lunda, eine kleine Stadt, zum herzoglichen Antheil.

Grösseres Pensum.

(2) Herzogliches Antheil: Heide, Heida; und Lunden, Lunda.

Das andere Stück Von Dännemarck.

I. Die Grentzen.

1. Dännemarck, Dania, lieget uns Teutschen gegen Mitternacht zu: und bestehet meist aus Inseln, begreiffet aber doch auch etwas vom vesten Lande.

2. Gegen Abend und Mitternacht ist die Nordsee, Mare Germanicum: gegen Morgen die Ostsee, Mare Balticum: gegen Mittag aber Teutschland, und insonderheit das Herzogthum Holstein.

II. Die Flüsse.

An statt der Flüsse wollen wir alhier nur drey Meerengen oder Freta der durchfliessenden Ostsee bemercken: als da ist

1. Der kleine Belt, Fretum Balticum minus, zwischen Jütland und Fünen.
2. Der grosse Belt, Fretum Balticum maius, zwischen Fünen und Seeland.
3. Der Sund, Fretum Oresundicum, zwischen Seeland und Schonen.

III. Die

III. Die Theile.

Bey dem Königreich Dännemarck sind drey Stücke zu bemercken: und zwar

I. Die Provintzen des vesten Landes, Chersonesus Cimbrica. Als da ist

a) Das Herzogthum Schleswig, Ducatus Slesuicensis: und darin

1. Tönningen, Tonninga, eine geschleiffte Vestung an der Eider.
2. Gottorp, Gottorpium, die vormage Residentz des regirenden Herzogs von Holsteingottorp.
3. Schleswig, Slesuicum, die Hauptstadt an der Schley.
4. Flensburg, Flensburgum, eine grosse Handelstadt mit einem Hafen an einem Arm von der Ostsee.
5. Alsen, Alsena, eine Insul in der Ostsee.
6. Hadersleben, Haderslebia, eine feine Stadt an einem Arm von der Ostsee.

Grösseres Pensum für die höhere Classen.

Das Herzogthum Schleswig gehöret ietzt dem Könige in Dännemarck gantz: und ist darin Tönningen, Tonninga; Friedrichsstadt, Fridericopolis; die Insel Nordstrand, Strandia septemtrionalis; Husum, Husumum; Gottorp, Gottorpium; Schleswig, Slesuicum; Flensburg, Flensburgum; Sunder-

Sunderburg und Nordburg, Sunderburgum et Nordburgum, auf der Insel Alsen; Apenrade, Apenrada; Tondern, Tundera; die Insel Sylt, Sylta; Hadersleben, Hadersleb̄ia.

2) Jütland, Iutia, eine aus vier Gebieten oder Diœcesibus bestehende Halbinsel: und in derselben

1. Ripen, Ripa, eine schöne Stadt mit einem Bisthum und Hafen an der Nordsee.

Grösseres Pensum.

(1) Ripisches Stiftamt, Diœcesis Ripensis: Ripen, Ripa; Coldingen, Coldinga; Rinköping, Rincopia.

2. Alborg, Alburgum, eine feine Stadt mit einem Bisthum.

Grösseres Pensum.

(2) Alborgisches Stiftamt, Diœcesis Alburgensis: Nycoping, Nicopia; Schagen oder Skaur, ein Vorgebirge, wovon der Meerbusen Schagerrack, Sinus Scagensis oder Danicus, von den Schiffern Cattegat genant, den Namen hat; und Alborg, Alburgum.

3. Wiborg, Wiburgum, eine feine Stadt mit einem Bisthum.

Grösseres Pensum.

(3) Wiborgisches Stiftamt, Diœcesis Wiburgensis: Wamen, Vamenum; und Wiborg, Wiburgum.

4. Arhus, Arhusium, eine wichtige Stadt

Stadt mit einem Bisthum und Hafen am Meerbusen Schagerrack.

Grösseres Pensum.

(4) Arhusisches Stiftamt, Diœcesis Arhusiensis: Arhus, Arhusium; und Horsens, Horsenesium.

2. Die Inseln, Insulæ; als

1) Fünen, Fionia; und darauf Odensee, Ottonia, eine grosse Stadt mit einem Bisthum.

Grösseres Pensum.

1. Auf der Insel Fünen: Odensee, Ottonia; und Nyborg, Neoburgum. Hier liegen noch

2. Sechs kleinere Inseln; als Samsoe, Samsoa; Langeland, Langalandia; Laland, Landia; Falster, Falstria; Monen, Mona; und Bornholm, Boringia.

2) Seeland, Selandia; und darauf

1. Copenhagen, Hafnia, die königliche Residentz und des gantzen Königreichs Hauptstadt.

2. Helsingör, Helsingora, eine schöne Stadt am Sund.

Grösseres Pensum.

Auf der Insel Seeland: Köge, Coga; Sora, Sora; Rotschild, Roschilda; Copenhagen, Hafnia; die kleine Insel Amack, Amagria; Helsingör, Helsingora; Cronenburg, Coronæburgum.

IV. Die übrige Beschaffenheit des Landes.

1. Dännemarck ist ein kaltes, iedoch aber an Getreide und Viehweide fruchtbares Land: hat auch viele Pferde und Ochsen, welche von den Ausländern starck gekauffet werden.

Die Einwohner gehören mit zu den cultivirtesten Leuten in Norden: und sind so wol zu Krieges- als Friedenskünsten geschickt, insonderheit aber im Seewesen sehr erfahren.

2. Dännemarck ist ein Erbkönigreich, und die Regirung in demselben gantz souverain und monarchisch.

Der ietzige König ist *Christianus* VI: geboren a. 1699, und regirend seit a. 1730.

3. Das gantze Land ist Evangelischlutherisch, das bischöfliche Regiment aber dennoch beybehalten worden.

So ist auch den Reformirten die freye und öffentliche Uebung ihrer Religion hie und da erlaubet.

Das

Das dritte Stück Von Norwegen.

I. Die Grentzen.

1. Norwegen, Norwegia, lieget in der Landcharte über Dännemarck: und also uns Teutschen auch noch weiter gegen Norden.
2. Gegen Abend, Mittag und Mitternacht ist die Nordsee, Mare Germanicum oder Oceanus septemtrionalis: gegen Morgen aber das Königreich Schweden, Suecia.

II. Die Flüsse.

Wir wollen alhier nur nachfolgende drey Flüsse bemercken: als da ist der Fluß

1. Trolhetta, Trolhetta; welcher in Schweden aus dem Wenersee entspringet, und in das sogenante Cattegat fliesset.
2. Glamme, Glamma; welcher in Norwegen entspringet, und mittagwärts bey Friedrichstadt in die Nordsee fliesset.
3. Nidrosia, Niderus; welcher gleichfalls in Norwegen entspringet, und bey Drontheim in die Nordsee fliesset.

III. Die Theile.

Bey Norwegen sind erstlich die Landschaften,

ten, und nachmals auch unterschiedene dazu gehörige Inseln zu bemercken. Und zwar

I. Die Landschaften, Regiones terræ continentis: als da ist

1) Bahus, Præfectura Bahusana; und darin Bahus, Bahusa, eine Schwedische Vestung.

Grösseres Pensum für die höhere Classen.

1. In der Provintz Bahus: Diese ist a. 1658 im Rothschildischen Frieden an Schweden abgetreten und darin Bahus, Bahusa; und Mälstrand, Mælstrandia; folglich in meiner Universalhistorie zu corrigiren, wenn daselbst p. 801 Bahus mit unter die an Däunemarck a. 1660 zurückgegebene Provintzen gerechnet wird.

2) Aggerhus, Præfectura Aggerhusana; und darin Christiania, Christianopolis, die Residentz des Statthalters mit einem Bisthum.

Grösseres Pensum.

2. In der Provintz Aggerhus: und darin Friedrichstadt, Fridericostadium; Friedrichshall, Hala Fridericiana; Christiania, Christianopolis; Aggerhus, Aggerhusa.

3) Bergenhus, Præfectura Bergensis; und darin Bergen, Berga, die Hauptstadt des gantzen Königreichs.

Grösseres Pensum.

3. In der Provintz Bergenhus: und darin Stavanger, Stauangria, mit einem eigenen, iedoch

iedoch zu Bergenhus gehörigen Gebiet; und Bergen, Berga.

4) Drontheimhus, Præfectura Nidrosiana; und darin Drontheim, Nidrosia, eine Handelstadt mit einem Ertzbisthum.

Grösseres Pensum.

4. In der Provintz Drontheimhus: und darin Drontheim, Nidrosia; Salten, Salta; mit einem eigenen, iedoch zu Drontheimhus gehörigen Gebiet; und der Meerstrudel Mälstrom, Mælstromium oder Vmbilicus maris.

5) Wardhus, Præfectura Wardhusana; und darin Wardhus, Wardhusa, ein Schloß auf der Insel Ward.

Grösseres Pensum.

5. In der Provintz Wardhus: Diese wird von Lappen und Finnen bewohnet und ist darin Wardhus, Wardhusa; und das Vorgebirge Nordcap, Promontorium septemtrionale.

2. Die umliegenden Inseln, Insulæ circumiacentes: als

1) Die Insel Island, Islandia; und darauf Skalholt, Scalotuin, die Hauptstadt mit einem Bisthum.

Grösseres Pensum.

Auf der Insel Island: Skalholt, Scalotuin; Bessiede, Bessastadium; und der Berg Hecla, Hecla.

2) Die Inseln Fero, Insulæ Farenses; und

und darunter Ostro, Ostroa, eine der vornehmsten.

Grösseres Pensum.

Der Inseln Fero sind funfzehn bis sechzehn; welche zwar mit einander zu Schottland gerechnet werden, aber nach Norwegen und also dem Könige in Dännemarck gehören.

3) Die Inseln Hitland oder Schetland, Insulæ Hitlandicæ vel Schetlandicæ; und darunter Mainland, Mainlandia, die vornehmste.

Grösseres Pensum.

Der Inseln Hitland sind an die sechs und zwantzig, iedoch davon nur sechs bewohnet; und gehören mit einander dem Könige in Dännemarck.

IV. Die übrige Beschaffenheit des Landes.

1. Norwegen ist ein kaltes, aber sehr gesundes Land: und hat einen grossen Ueberfluß an Holtz und Fischen; und daraus auch, insonderheit aber mit Stockfischen, einen einträglichen Handel.

Die Einwohner sind starck vom Leibe, und dabey ehrlich und offenhertzig: kommen aber an natürlicher Geschicklichkeit den Dänen gar nicht gleich.

2. Norwegen ist ein Erbkönigreich, und mit Dännemarck nun schon über drey hundert Jahr vereiniget.

3. Die

3. Die Religion ist Evangelisch; des unwissenden Volcks aber, zumal in den nordlichsten Landschaften, sehr viel: und daher als eine besondere Wohlthat Gottes anzusehen, daß für die Unterrichtung desselben so wol im Lande selbst, als von Dännemarck aus so fleissig bisher gesorget worden.

Das vierte Stück Von Schweden.

I. Die Grentzen.

1. Schweden, Suecia, lieget uns Teutschen gegen Mitternacht: und ist theils mit Wasser, theils aber auch mit andern Ländern umgeben.

2. Gegen Abend ist die Nordsee, Mare Germanicum; und Norwegen, Norwegia: gegen Mitternacht das Eismeer, Mare glaciale oder pigrum: gegen Morgen Rußland, Russia: gegen Mittag aber die Ostsee, Mare Balticum.

II. Die Flüsse.

An statt der Flüsse, woran es Schweden zwar nicht fehlet, wollen wir alhier nur ein paar Seen und eben so viel Meerbusen bemercken: als da ist

1. Der Wenersee, Lacus Venerus, in Westgothland; dreyssig Meilen lang, und funfzehn breit.
2. Der Wetersee, Lacus Veterus, zwischen West- und Ostgothland; über zwanzig Meilen lang, und ohngefähr acht breit.
3. Der Bothnische Meerbusen, Sinus Bothnicus, zwischen Westerbottn und Finnland.
4. Der Finnische Meerbusen, Sinus Finnicus, zwischen Finnland und Liefland.

III. Die Theile.

Das Königreich Schweden hat anietzo vier Haupttheile. Denn da ist

I. Gothland, auf Schwedisch Göthaland, Gothia, mit vier Provintzen: als da ist
 1) Südgothland, Södergöthland, Sudgothia oder Gothia australis, mit drey kleinen Landschaften. Als da ist
  1. Halland, Hallandia: und darin Halmstadt, Halmostadium, die Hauptstadt.

Grösseres Pensum für die höhere Classen.

(1) In Halland: Laholm, Laholmia; und Halmstadt, Halmostadium.

  2. Schonen, Schw. Skone, Scania: und darin Lunden, Lundinum Scanorum, eine schöne Stadt mit einem Bisthum und einer Universität.

Grös-

Grösseres Pensum.

(2) In Schonen: Helsingburg, Helsingoburgum; die Insel Ween, Huena; Landscron, Coronia; Lunden, Lundinum Scanorum.

3. Bleckingen, Bleckingia: und darin Carlscron, Caroli corona, eine Vestung mit einem schönen Hafen.

Grösseres Pensum.

(3) In Bleckingen: Christianstadt, Christianostadium; Carlshafen, Caroli portus; Carlscron, Caroli corona.

2) Ostgothland, Oestergöthland, Ostrogothia oder Gothia orientalis, mit vier kleinen Landschaften. Als da ist

1. Smaland, Smoland, Smolandia: und darin Calmar, Calmaria, eine veste Stadt mit einem schönen Hafen.

Grösseres Pensum.

(1) In Smaland: Bromsebro, Bromsebroa; und Calmar, Calmaria.

2. Die Insel Oeland, Olandia: und darauf Ostenby, Ostenbia, eine feine Stadt.

Grösseres Pensum.

(2) Auf Oeland: Ostenby, Ostenbia; und Borckholm, Borkholmia.

3. Die Insel Gothland, Gothlandia: und darauf Wisby, Wisbia, eine Handelstadt.

Grösseres Pensum.

(3) Die Insel Gothland ist 4 Meilen breit, und 15 Meilen lang: Wisby aber war vor 400 Jahren eine der berühmtesten und grössesten Handelstädte, und hatte an die 50 Kirchen.

4. Das eigentliche Ostgothland, Oestergothland, Ostrogothia propria: und darin Norcoping, Norcopia, eine schöne Handelstadt und Vestung.

Grösseres Pensum.

(4) Im eigentlichen Ostgothland: Norcoping, Norcopia; und Lincoping, Lincopia.

3) Westgothland, Westergöthland, Westrogothia oder Gothia occidentalis, mit drey kleinen Landschaften. Als da ist

1. Das eigentliche Westgothen, Westrogothia propria: und darin Gothenburg, Gothenburgum, eine schöne und veste Stadt am Cattegat.

Grösseres Pensum

(1) Im eigentlichen Westgothen: Marienstadt, Mariæstadium; Scara, Scara; Gothenburg, Gothenburgum.

2. Dahland, Dahlia: und darin Daleburg, Daleburgum, eine kleine Stadt.

Grösseres Pensum.

(2) In Dahland: Bretta, Bretta; und Daleburg, Daleburgum.

3. Wer-

3. Wermeland, Wermelandia; und darin Carlstadt, Carolostadium, eine veste Stadt am Wenersee.

Grösseres Pensum.

(3) In Wermeland: Carlstadt, Carolostadium; und Philippstadt, Philippostadium.

2. **Das eigentliche Schweden**, Suecia propria, mit fünf Provintzen: als da ist

1) Nercke, Nericia; und darin Orebro, Orebroa, die Hauptstadt.

Grösseres Pensum.

1. Nercke ist eine gar kleine Provintz: worin es Alaun- und Schwefelgruben, auch viele Eisenschmiede gibt.

2) Südermannland, Södermannland, Sudermannia; und darin Nyköping, Nicopia, eine nahrhafte Stadt mit einem Hafen an der Ostsee.

Grösseres Pensum.

2. In Südermannland: Nyköping, Nicopia; und Stregnes, Stregnesia.

3) Upland, Vplandia; und darin Stockholm, Holmia, die königliche Residentz und Hauptstadt des gantzen Königreichs an der Ostsee.

Grösseres Pensum.

3. In Upland: Stockholm, Holmia; die Insel Aland, Alandia; Upsal, Vpsalia.

4) Westermannland, Westermannia; und darin Westeras, Arosia, die Hauptstadt mit einem Bisthum.

Grösseres Pensum.

4. In Westermannland: Westeras, Arosia; und Arboga, Arboga.

5) Dalecarlen, Dalecarlia; und darin Hedmore, Hedemora, ein Städtchen.

Grösseres Pensum.

5. In Dalecarlen: Avestadt, Auestadium; und Hedmore, Hedemora. Die Dalecarlen sind nicht nur gute Bergleute, sondern auch beherzte Soldaten.

3. Nordland, Nordlandia, mit sieben Provintzen: als da ist

1) Gestrickland, Gestricia; und darin Gevle, Geualia, eine Handelstadt.

Grösseres Pensum.

1. In Gestrickland: Kupferberg, Cuprimontum; und Gevle, Geualia.

2) Helsingland, Helsingia; und darin Hudwickswalde, Huduicowalda, eine Handelstadt am Sinu Bothnico.

Grösseres Pensum.

2. In Helsingland: Söderhaven, Portus australis; und Hudwickswalde, Huduicowalda.

3) Medelpa, Medelpadia; und darin Sundswald, Sundeswalda, eine kleine Stadt.

Grösseres Pensum.

3. In Medelpa: Zu Sundswald gibts gute Künstler und Gewehrmanufacturen.

4) Jempteland, Iemtia; ein mit Bergen, Wäldern und Seen erfülletes Land, worin kein merckwürdiger Ort zu finden.

Grös-

Grösseres Pensum.

4. In Jemptelând ist Ressund, Ressundum, der beste Flecken.

5) Angermannland, Angermannia; und darin Hernösand, Hernosandia, eine kleine Stadt.

Grösseres Pensum.

5. In Angermannland: Hernösand, Hernosandia; und Normalin, Normalinum.

6) Westerbottn, Bothnia occidentalis, am Sinu Bothnico; und darin Torne, Torna, die Hauptstadt.

Grösseres Pensum.

6. In Westerbottn ist Torne, Torna, die Hauptstadt: und bis dahin kam König Carolus XI, als er a. 1694 das Land sehen wolte, darin die Sonne zu gewisser Jahreszeit etliche Tage nach einander nicht unterginge.

7) Lappland, Lapponia Suecica; ein grosses Land an den Norwegischen Grentzen, welches nach den darin befindlichen fünf Flüssen in fünf Landschaften eingetheilet wird.

Grösseres Pensum.

7. In Lappland sind fünf Landschaften: als Umalappmarck, Lapponia Vmensis, um den Fluß Uma; Pithalappmarck, Lapponia Pithensis, um den Fluß Pitha; Lulalappmarck, Lapponia Lulensis, um den Fluß Lula; Tornelappmarck, Lapponia Tornensis, um den Fluß Torne; und Kimilappmarck, Lapponia Kimiensis, um den Fluß Kimi.

4. Finnland, Finnia, mit sieben Provintzen: als da ist

1) Cajanien, Caiania; und darin Cajaneburg, Caianeburgum, die Hauptstadt.

Grösseres Pensum.

1. In Cajanien, sonst auch Oesterbottn, Bothnia orientalis, genant: Cajaneburg, Caianeburgum; und Christinenstadt, Christinopolis.

2) Das eigentliche Finnland, Finnia propria; und darin Abo, Aboa, die Hauptstadt des gantzen Landes mit einer Universität und einem Bisthum.

Grösseres Pensum.

2. Im eigentlichen Finnland: Biorneburg, Biorneburgum; Nystadt, Neostadium; Abo, Aboa.

3) Nyland, Neolandia; und darin Raseburg, Raseburgum, eine Handelstadt mit einem Hafen.

Grösseres Pensum.

3. In Nyland: Raseburg, Raseburgum; und Helsingford, Helsingoforda.

4) Tavastland, Tauastia; und darin Tavasthus, Tauastia, eine veste Stadt, auch Cronenburg genant.

Grösseres Pensum.

4. In Tavastland: Tavasthus, Tauastia; und der See Jende, Lacus Iendius, 19 Teutsche Meilen lang.

5) Sa-

5) Savolax, Sauolaxia; und darin Nyslot, Castrum nouum, eine Bergvestung zwischen lauter Morast.

Grösseres Pensum.

5. In Savolax: Nyslot, Castrum nouum; und der grosse See Lapwesi, Lacus Lapwesius, 60 Meilen lang

6) Kexholm, Kexholmia, eine an Rußland meist abgetretene Provintz; und darin Kexholm, Kexholmia, ein vestes Schloß.

Grösseres Pensum.

6. In Kexholm gehöret den Schweden Lexa, Lexa, mit dem spitzigen und schlechtesten Theil der Provintz gegen Norden: und den Russen Kexholm, Kexholmia, mit dem breiten und besten Theil der Provintz gegen Süden.

7) Carelen, Carelia, eine den Russen gleichfalls abgetretene Provintz am Sinu Finnico; und darin Wiburg, Viburgum, die Hauptstadt.

Grösseres Pensum.

7 In Carelen: Wiburg, Viburgum; und Cronschloß, Arx coronæ.

IV. Die übrige Beschaffenheit des Landes.

1. Schweden ist ein kaltes und nicht überall bewohntes, aber an den meisten Orten sehr gesundes Land: und hat an Vieh, Holtz und schönen Bergwercken einen gar reichen,

auch

auch an Getreide einen ziemlich hinlänglichen Vorrath.

Die Einwohner sind insgemein starck, gesund, arbeitsam und gute Soldaten: auch nach Dännemarck und Teutschland zu recht wohl civilisiret, in den nordlichsten Provintzen aber noch sehr barbarisch und übel gesittet.

2. Schweden ist anietzt ein Wahlkönigreich, und die königliche Gewalt durch die Macht der Reichsstände und des von diesem dependirenden Reichsraths sehr eingeschrencket.

Der ietzige König ist *Fridericus*, Landgraf von Hessencassel, geboren a. 1676, und erwehlet a. 1720: die mit ihm regirende und schon a. 1719 erwehlte Königin aber *Vlrica*, geboren a. 1688.

3. Die Religion ist im gantzen Lande Evangelischlutherisch, das bischöfliche Kirchenregiment aber mit noch mehrerer Macht als in Dännemarck beybehalten worden: doch in den nordlichsten Landschaften noch grosse Unwissenheit und viel heidnisches Wesens unter den Leuten, obgleich zu besserer Unterrichtung derselben allerhand gute Anstalten gemachet worden.

Das V Capitel Von Italien.

Wir wollen über Italien eine zwiefache Betrachtung anstellen: und erstlich zwar von Italien nur insgemein und überhaupt, nachmals aber auch von den Italienischen Landschaften insbesondere und stückweise handeln.

Die erste Betrachtung Von Italien insgemein und überhaupt.

I. Die Grentzen.

1. Italien, Italia, lieget uns Teutschen gegen Mittag: und ist an einigen Orten mit andern Ländern, grössesten theils aber mit dem mittelländischen Meer umgeben.

2. Gegen Abend ist Franckreich: gegen Mitternacht die Schweitz und Teutschland: gegen Morgen der Golfo di Venezia oder das Adriatische Meer, Mare superum siue Adriaticum: gegen Mittag das Toscanische Meer, Mare inferum siue Tyrrhenum, Corsica zur rechten; und

das

das Ligustische Meer, Mare Ligusticum, Corsica zur lincken.

II. Die Flüsse.

In Italien sind nachfolgende Flüsse insonderheit zu mercken: als

1. Die *Adige*, Etsch, Athesis; welche in der Grafschaft Tyrol entspringet, und durch das Obertheil von Italien ins Adriatische Meer fliesset.
2. Der *Po*, Padus; welcher im Obertheil von Italien an den Frantzösischen Grentzen aus den Alpen entspringet, und insonderheit durch vier grosse Arme ins Adriatische Meer fliesset.
3. Der *Arno*, Arnus; welcher im Mitteltheil von Italien aus dem Apenninischen Gebirge entspringet, und Pisa vorbey ins Toscanische Meer fliesset.
4. Die *Tevere*, Tiber, Tiberis; welche im Mitteltheil von Italien aus dem Apenninischen Gebirge an den Florentinischen Grentzen entspringet, und Rom vorbey ins Toscanische Meer fliesset.
5. Der *Voltorno*, Vulturnus; welcher im Untertheil von Italien aus dem Apenninischen Gebirge entspringet, und Capua vorbey in den Golfo di Gaeta fliesset.

III. Die Theile.

Italien kann in vier Hauptstücke eingetheilet werden: als da sind

1. **Das Obertheil von Italien**, Italia superior, um den Po; und darin
   1) Das Herzogthum Savoyen.
   2) Das Fürstenthum Piemont.
   3) Das Herzogthum Monferrat.
   4) Die Republic Genua.
   5) Die Republic Lucca.
   6) Das Herzogthum Modena.
   7) Das Herzogthum Mantua.
   8) Das Herzogthum Parma.
   9) Das Herzogthum Meiland.
   10) Die Republic Venedig.
2. **Das Mitteltheil von Italien**, Italia media, um den Arno und die Tevere; und darin
   1) Das Großherzogthum Florentz.
   2) Der Stato del Presidio.
   3) Der Kirchenstaat.
3. **Das Untertheil von Italien**, Italia inferior; oder das Königreich Napoli.
4. **Die Inseln um Italien**, Insulæ Italicæ; wovon Corsica, Sardinia, Sicilia und Malta die grössesten und vornehmsten sind.

IV. Die

IV. Die übrige Beschaffenheit des Landes.

1. Italien ist ein warmes, fruchtbares und anmuthiges Land: und hat an Wein, Citronen, Pomerantzen, Feigen, zahmen Vieh, Wildpret und andern dergleichen Sachen einen solchen Ueberfluß, daß es daher das Paradis der Welt genennet wird; iedoch am Getreide keinen geringen Mangel, der aber aus Sicilien, Franckreich und Africa ersetzet wird.

Die Einwohner sind scharfsinnig, eifersüchtig und rachgierig: und dabey nicht so verdrießlich, als die Spanier; aber auch nicht so freymüthig, als die Frantzosen.

2. Italien hat viele Herren und mancherley Staaten: als da sind erstlich der Käyser und Pabst mit ihren Unterthanen und Vasallen; nachgehends aber auch allerhand souveraine Fürsten und Republiquen.

3. Die Religion ist durch und durch Römisch-catholisch: iedoch den Juden hie und da ihr Gottesdienst vergönnet, und in den Piemontesischen Thälern auch noch ein kleiner Rest von den Waldensern übrig.

Die andere Betrachtung
Von den Italienischen Landschaften insbesondere und stückweise.

Das erste Stück
Vom Obertheil von Italien.

Dieses Stück oder doch das meiste davon wird sonst auch die Lombardey, Longobardia, genennet. Es ist darin

1. Das Herzogthum Savoyen, Sabaudia, Ital. Savoia, mit sechs Provintzen: und in demselben
   1) *Annecy*, Annecium, die Residentz des Bischofs von Genf.
   2) *Chambery*, Camberium, die Hauptstadt.

Grösseres Pensum für die höhere Classen.

Das Herzogthum Savoyen: und darin 1) *Annecy*, Annecium; 2) *Thonon*, Tunonium; 3) *Cluse*, Clusa; 4) *Chambery* und *Monmelian*, Cambrium et Monmelianum; 5) *Montiers en Tarentaise*, Monasterium Darantasiæ; 6) *S. Jean de Maurienne*, Fanum S. Ioannis in Mauriana.

2. Das Fürstenthum Piemont, Pedemontium, Ital. Piemonte, mit neun Provintzen: und in demselben

1) *Aosta*, Augusta prætoria, die Hauptstadt im Herzogthum Aosta.

2) *Susa*, Segusio, eine Grentzvestung.

3) *Turino*, Turin, Augusta Taurinorum, die Hauptstadt und herzogliche Residentz mit einem Ertzbisthum und einer Universität.

4) Der ietzige Herzog ist *Carolus Emanuel* III: geboren a. 1701, regirend seit a. 1730, und zugleich König in Sardinien.

Grösseres Pensum.

1. Das Fürstenthum Piemont: und darin 1) *Aosta*, Augusta prætoria; 2) *Vercelli*, Vercellæ; 3) *Ivrea*, Eporedia; 4) *Susa*, Segusio; 5) *Asti*, Asta; 6) *Turino* und *Pignerol*, Augusta Taurinorum et Pinarolium; 7) *Saluzzo*, Salutiæ; 8) *Nizza*, Nicæa; 9) *Oneglia*, Onelia.

2. Das Fürstenthum *Masserano*, Principatus Masseranensis, lieget zwischen Aosta und Vercelli zur rechten und hat seinen eigenen Fürsten.

3. Das Herzogthum Montferrat, Monsferratus oder Ducatus Monferratensis, Ital. Monferrato: und darin

1) *Casale*, Casal, Casale, die Hauptstadt.

2) *Alby*, Alba Pompeia, eine kleine Stadt mit einem Bisthum.

Grös-

Grösseres Pensum.

1. Das Herzogthum Montferrat: und darin *Trino*, Tridinum; *Casale*, Bodincomagum nouum; *Nizza della Paglia*, Nicæa Palea; *Acqui*, Aquæ Statiellæ; *Alby*, Alba Pompeia.

2. Das Fürstenthum *Monaco*, Principatus Monœcensis, lieget zwischen Nizza und dem Genuesischen Staat an der See: und stehet ietzt unter Frantzösischem Schutz.

4. Die Republic Genua, Respublica Genuensis, Ital. Genova: und dazu gehöret
1) *Savona*, Sauo, eine veste Handelstadt mit einem Bisthum.
2) *Genova*, Genua, die Hauptstadt mit einem Ertzbisthum.

Grösseres Pensum.

1. Die Republic Genua: und darin *Vintimiglia*, Albium Intemelium; *Albenga*, Albingaunum; *Finale*, Finalium; *Savona*, Sabata; *Genova*, Genua; *Porto Fino*, Portus Delphini; *Rapallo*, Rapallum; *Porto Venere*, Portus Veneris; *Spezza*, Spedia; *Sarzana*, Sarezana.

2. Das Fürstenthum *Massa*, Principatus Massensis, lieget zwischen Genua und Lucca und hat seinen eigenen Fürsten.

5. Die Republic Lucca, Respublica Lucensis: und darin *Lucca*, Luca, die Hauptstadt mit einem Ertzbisthum.

Grösseres Pensum.

Die Republic Lucca: dazu gehöret *Lucca*, Luca; und *Castel Maggiore*, Castellum maius.

6. Das Herzogthum Modena, Ducatus Mutinensis: und darin

1) *Modena*, Mutina, die Hauptstadt und herzogliche Residentz.

2) *Mirandola*, Mirandula, die Hauptstadt in dem dazu gehörigen Herzogthum Mirandola.

Grösseres Pensum.

1. Das Herzogthum Modena bestehet aus fünf Stücken: und davon ist *Modena*, Mutina, im eigentlichen Herzogthum Modena; *Reggio*, Regium Lepidi, im Herzogthum Reggio; *Corregio*, Corregium, im Fürstenthum Corregio; *Carpi*, Carpium, im Fürstenthum Carpi; *Mirandola*, Mirandula, im Herzogthum Mirandola; der ietzige Herzog aber *Rainaldus*, geboren a. 1655, und regirend seit a. 1694.

2. Das Fürstenthum *Novellara*, Principatus Novellaræ, lieget im Modenischen und hat seinen eigenen Fürsten aus dem Mantuanischen Hause Gonzaga.

7. Das Herzogthum Mantua, Ducatus Mantuanus, Ital. Mantova: und darin *Mantova*, Mantua, die Hauptstadt.

Grösseres Pensum.

Das Herzogthum Mantua gehöret grössesten theils dem Käyser: und ist darin 1) *Mantova*, Mantua, eine treffliche Vestung; 2) *Solforino* und *Castiglione*, ein Paar Fürstenthümer, welche auch ihren eigenen Fürsten aus dem Hause Gonzaga haben; 3) *Bozolo, Sabionetta* und *Guastalla*, Bozolum, Sabioneta et Vastallum, drey dem Herzoge von Guastalla zugehörige Städte und Fürstenthümer.

8. **Das Herzogthum Parma**, Ducatus Parmensis: und darin

1) *Parma*, Parma, die Haupt- und herzogliche Residenzstadt.

2) *Piacenza*, Placentia, die Hauptstadt des dazu gehörigen Herzogthums Piacenza am Po.

Grösseres Pensum.

Das Herzogthum Parma: und darin *Parma*, Parma; *Piacenza*, Placentia; *Burgo di Val di Tara*, Burgus vallis Tari; der ietzige Herzog, *Carolus*, Infant von Spanien, geboren a. 1716, und regirend seit a. 1731.

9. **Das Herzogthum Meiland**, Insubria, Ducatus Mediolanensis, Ital. Milano: und in denselben

1) *Pavia*, Papia, eine grosse Stadt mit einem Bisthum und einer Universität.

2) *Como*, Comum, eine ansehnliche Stadt am Lago di Como, Lat. Lacus Larius.

3) *Milano*, Meiland, Mediolanum, die Hauptstadt mit einem Ertzbisthum.

4) *Cremona*, Cremona, eine grosse und veste Stadt am Po.

Grösseres Pensum.

Das Herzogthum Meiland gehöret dem Käyser: und ist darin *Tortona*, Dertona; *Alessandria della Paglia*, *Valenza* und *Mortara*, Alexandria, Valentia et Mortaria, drey an Savoyen abgetretene Plätze; *Pavia*, Ticinum; *Novara*, Nouaria; *Como*, Comum; *Milano*, Mediolanum; *Cremona*, Cremona.

10. Die Republic Venedig, Respublica Veneta, Ital. Venezia: wozu in Terra ferma fünf Provintzen gehören, als da ist

1) Die Venedische Lombardey, Longobardia Veneta, mit sieben kleinen Landschaften; und darin

1. *Verona*, Verona, eine schöne Stadt mit einem Römischen Amphitheatro.

2. *Padova*, Patauium, Padua, eine grosse Stadt mit einer Universität.

Grösseres Pensum.

Die Venedische Lombardey: und darin 1) *Bergamo*, Bergomum; 2) *Crema*, Crema; 3) *Brescia*, Brixia; 4) *Verona*, Verona; 5) *Rovigo*, Rhodigium; 6) *Padova*, Patauium; 7) *Vicenza*, Vicentia.

2) Das Hertzogthum Venedig, Ducatus Venetus; und darin Venedig, Ital. Venezia, Lat. Venetiæ, die Hauptstadt der gantzen Republic.

Grösseres Pensum.

Das Hertzogthum Venedig: und darin *Venezia*, Venetiæ; und *Chiozza*, Clodia Fossa.

3) Die Tarviser Marck, Marchia Taruisina, mit drey kleinen Landschaften; und darin *Trevigio*, Taruisium, eine schöne und veste Stadt mit einem Bisthum und einer Universität.

Grös-

Grösseres Pensum.

Die Tarviser Marck: und darin 1) *Trevigio*, Taruisium; 2) *Feltri*, Feltria; 3) *Belluno*, Bellunum.

4) Das Herzogthum Friaul, Ducatus Foroiuliensis, Ital. Friuli; und darin *Udine*, Vtinum, die Hauptstadt und des Patriarchen von Aquileia Residentz.

Grösseres Pensum.

Das Herzogthum Friaul: und darin *Cadore*, Cadubrium; *Udine*, Vtinum; *la Palma*, Palma; *Civita di Friuli*, Forum Iulium.

5) Die Halbinsel Istrien, Istria; und darin

1. *Trieste*, Tergeste, eine Oesterreichische Handelstadt mit einem grossen Hafen.
2. *Capo d' Istria*, Iustinopolis, eine Venetianische Vestung.

Grösseres Pensum.

Die Halbinsel Istrien: wovon dem Hause Oesterreich *Trieste* und St. Veit gehöret, Tergeste et Fanum S. Viti, beyde am Meer; den Venetianern aber *Pola* und *Capo d' Istria*, Pola et Iustinopolis.

Das andere Stück
Vom
Mitteltheil von Italien.

Im Mitteltheil von Italien lieget

I. Das Großherzogthum Florentz, Magnus Ducatus Etruriæ, Ital. Toscana: und dazu gehöret

1) Das Florentinische Gebiet, Ager Florentinus; und darin ist Florentz, *Fiorenza*, Florentia, die Hauptstadt und Residentz des Großherzogs mit einem Ertzbisthum.

Grösseres Pensum für die höhere Classen.

1. Das Florentinische Gebiet: und darin *Arezzo*, Aretium; *Fiorenza*, Florentia; der ietzige Großherzog, *Ioannes Gasto*, geboren a. 1671, und regirend seit a. 1723; der Großprintz aber *Carolus*, Infant von Spanien, geboren a. 1716, auch Herzog zu Parma nach p. 181.

2) Das Pisanische Gebiet, Ager Pisanus; und darin *Pisa*, Pisæ, eine grosse, aber schlecht bewohnte Stadt mit einem Ertzbisthum und einer Universität.

Grösseres Pensum.

2. Das Pisanische Gebiet: und darin *Pisa*, Pisæ; und *Livorno*, Liburnus portus.

3) Das Sienische Gebiet, Ager Senensis; und darin *Siena*, Sena, eine grosse und veste Stadt mit einem Ertzbisthum und einer Universität.

Grösseres Pensum.

3. Das Sienische Gebiet: und darin *Siena*, Sena; *Montalcino*, Mons Alcinus; *Petigliano*, Petilianum.

Das Fürstenthum *Piombino*, Ducatus Plumbinus, gehöret ietzt dem Käyser.

2. Der *Stato del Presidio*, Status præsidii, Besatzungsstaat: und dazu gehöret

1) *Porto Longone*, Portus Longus, ein vestes Schloß auf der Insel Elva, zum Spanischen Antheil.

2) *Orbetello*, Orbetellum, eine Vestung an der See im Sienischen Gebiet und die Hauptstadt des Stato del Presidio, zum Oesterreichischen Antheil.

Grösseres Pensum.

Vom *Stato del Presidio* gehöret zum Spanischen Antheil nur allein *Porto Longone*, Portus Longus: zum Oesterreichischen aber *Telamone*, Telamon; *Orbetello*, Orbetellum; *Porto S. Stefano*, Portus S. Stephani; und *Porto Hercole*, Portus Herculis.

3. Der Kirchenstaat, Territorium ecclesiæ: und dazu gehöret

1) Das Herzogthum *Ferrara*, Ducatus Ferrariensis; und darin *Ferrara*, Ferraria, die Hauptstadt mit einem Bisthum.

Grösseres Pensum.

1. Das Herzogthum *Ferrara:* und darin *Ferrara*, Ferraria; und *Comachio*, Comaclum.

2) Das Bononische Gebiet, Regio Bononiensis; und darin *Bologna*, Bononia, die Hauptstadt mit einem Ertzbisthum und einer Universität.

Grösseres Pensum.

2. Das Bononische Gebiet: *Urbano*, Arx Vrbana; und *Bologna*, Bononia.

3) *Romagna*, Romandiola; und darin *Ravenna*, Rauenna, eine grosse Stadt mit einem Ertzbisthum.

Grösseres Pensum.

3. *Romagna:* und darin *Ravenna*, Rauenna; *Rimini*, Ariminum; das Fürstenthum *Meldola*, Principatus Meldulanus.

Hier liegt auch die kleine Republic *S. Marino*, Marinum.

4) Das Herzogthum *Urbino*, Ducatus Vrbinus; und darin *Urbino*, Vrbinum, die Hauptstadt mit einem Ertzbisthum.

Grösseres Pensum.

4. Das Herzogthum *Urbino:* und darin *Pesaro*, Pisaurum; *Fano*, Fanum; *Urbino*, Vrbinum.

5) Die Anconitanische Marck, Marchia Anconitana; und darin *Ancona*, Ancona, die Hauptstadt mit einem Bisthum und schönen Hafen.

Grösseres Pensum.

5. Die Anconitanische Marck: und darin *Ancona*,

çona, Ancona; *Loreto*, Fanum Mariæ Lauretanæ; *Fermo*, Firmum.

6) Das Herzogthum *Spoleto*, Ducatus Spoletinus; und darin *Perugia*, Perusia, die Hauptstadt an der Tiber.

Grösseres Pensum.

6. Das Herzogthum *Spoleto*: und darin *Spoleto*, Spoletum; und *Perugia*, Perusia.

7) Das Herzogthum *Castro*, Ducatus Castrensis; und darin *Castro*, Castrum, eine kleine Stadt.

Grösseres Pensum.

7. Das Herzogthum *Castro*: wozu gehöret die Grafschaft *Ronciglione*, Roncilio; *Castro*, Castrum; das Fürstenthum *Farnese*, Principatus Farnesinus.

8) Das *Patrimonium Petri*; und darin *Viterbo*, Viterbium, die Hauptstadt.

Grösseres Pensum.

8. Das *Patrimonium Petri*: und darin *Viterbo*, Viterbium; *Orvieto*, Vrbs vetus; *Civita Vecchia*, Centumcellæ.

9) Die Landschaft *Campagna di Roma*, Campania Romana; und darin

1. Rom, Roma, die Hauptstadt des gantzen Kirchenstaats und Päbstliche Residentz an der Tiber.

2. *Ostia*, Ostia, ein zwar schlecht bewohnter Ort, dessen Bischof aber allemal Decanus im Cardinals-collegio ist.

3. Der

3. Der ietzige Pabst, *Clemens* XII, aus dem Hause Corsini, geboren a. 1652, erwehlet a. 1730.

Grösseres Pensum.

9 Die Landschaft *Campagna di Roma*: und darin *Roma*, Roma; *Ostia*, Ostia; *Albano*, Albanum; *Anagni*, Anagnia; das Fürstenthum *Palestrina*, Principatus Prænestinus; das Herzogthum *Pagliano*, Ducatus Palianus.

10) Die Landschaft *Sabina*, Ager Sabinorum; und darin *Magliano*, Manliana, die Hauptstadt mit einem Bisthum.

Grösseres Pensum.

10. Die Landschaft *Sabina*: und darin *Magliano*, Manliana; und *Vicovaro*, Vicus Varronis.

Das dritte Stück
Vom
Untertheil von Italien.

Das Untertheil von Italien begreifft das dem Hause Oesterreich zugehörige Königreich Napoli, Regnum Neapolitanum, in sich: und bestehet aus vier Haupttheilen. Denn da ist

1. *Abruzzo*, Abrutium, mit drey kleinen Provintzen: als da ist

1) *Abruzzo ultra*, Aprutium vlterius; und

und darin *l'Aquila*, Aquila, die Haupt-stadt.

Grösseres Pensum für die höhere Classen.

1. *Abruzzo ultra:* und darin *l'Aquila*, Aquila; und *Adri*, Adria.

2) *Abruzzo citra* Aprutium citerius; und darin *Chieti*, Theate, die Hauptstadt.

Grösseres Pensum.

2. *Abruzzo citra:* und darin *Chieti*, Theate; und *Lanciano*, Anxanum.

3) *Contado di Molise*, Comitatus Molisinus; und darin die Stadt *Molise*, Molisa, mit einem Schloß.

Grösseres Pensum.

3. *Contado di Molise:* und darin *Molise*, Molisa; und *Bojano*, Boianum.

2. *Terra di Lavoro*, Terra laboris, mit drey kleinen Provintzen: als da ist

1) *Terra di Lavoro* eigentlich, Terra laboris propria; und darin

1. *Napoli*, Neapolis, die Hauptstadt des gantzen Königreichs mit einem Ertzbisthum.

2. *Vesuuius*, Ital. Monte di Somma, ein feuerspeyender Berg.

Grösseres Pensum.

(1) *Terra di Lavoro* eigentlich: und darin *Aquino*, Aquinum; *Gaeta*, Caieta; *Capova*, Capua; die Insel *Ischia*, Iscia; *Napoli*, Neapolis; *Monte di Somma*, Vesuuius; *Sorrento*, Surrentum.

2) Prin-

2) *Principato citra*, Principatus citerior; und darin *Salerno*, Salernum, die Hauptstadt mit einem Bisthum.

Grösseres Pensum.

(2) *Principato citra*: und darin *Amalfi*, Amalphis; und *Salerno*, Salernum.

3) *Principata ultra*, Principatus vlterior; und darin *Conza*, Compsa, die Hauptstadt mit einem Ertzbisthum.

Grösseres Pensum.

(3) *Principato ultra*: und darin *Conza*, Compsa; *Benevento*, Beneuentum; *Monte Toscolo*, Mons Tusculus.

3. *Apulia*, Apulia, mit drey kleinen Provintzen: als da ist

1) *Capitanata*, Capitanata; und darin *Lucera*, Nuceria paganorum, die Hauptstadt.

Grösseres Pensum.

1. *Capitanata*: und darin *Lucera*, Nuceria paganorum; und *Manfredonia*, Manfredonia.

2) *Terra di Bari*, Ager Barius; und darin *Bari*, Barium, eine veste Handelstadt mit einem Ertzbisthum.

Grösseres Pensum.

2. *Terra di Bari*: und darin *Barletta*, Barulum; *Trani*, Tranium; *Bari*, Barium.

3) *Terra di Otranto*, Prouincia Hydruntina; und darin *Lecce*, Aletium, die Hauptstadt mit einem Ertzbisthum.

Grös-

Grösseres Pensum.

3. *Terra di Otranto:* und darin *Brindisi*, Brundisium; *Lecce*, Aletium; *Otranto*, Hydruntum; *Tarento*, Tarentum.

4. *Calabria*, Calabria, mit drey kleinen Provintzen: als da ist

1) *Basilicata*, Basilicata; und darin *Cirenza*, Acherontia, die Hauptstadt mit einem Ertzbisthum.

Grösseres Pensum.

1. *Basilicata:* und darin *Venosa*, Venusium; und *Cirenza*, Acherontia.

2) *Calabria citra*, Calabria citerior; und darin *Cosenza*, Consentia, die Hauptstadt mit einem Ertzbisthum.

Grösseres Pensum.

2. *Calabria citra:* und darin *Rossano*, Roscianum; und *Cosenza*, Consentia.

3) *Calabria ultra*, Calabria vlterior; und darin *Cantazaro*, Cantacium, die Hauptstadt mit einem Bisthum.

Grösseres Pensum.

3. *Calabria ultra:* und darin *S. Severina*, Siberina; *Cantazaro*, Cantacium; *Reggio*, Rhegium.

Das vierte Stück Von den
Inseln um Italien.

Wir wollen von den Insuln um Italien nur die grössesten bemercken: als da ist

1. Cor-

1. Corsica, Corsica; und darin

1) *Bastia*, Bastia, die Hauptstadt.

2) *Bonifacio*, Bonifacium, eine veste Handelstadt mit einem Hafen nach Sardinien zu.

Grösseres Pensum für die höhere Classen.

Corsica ist ein der Republic Genua zugehöriges Königreich: und in demselben *Bastia*, Bastia; *Corte*, Curia; *Ajazzo*, Aiacium; *Bonifacio*, Bonifacium.

2. Sardinien, Sardinia; und darin

1) *Sassari*, Sassaris, eine grosse Stadt mit einem Ertzbisthum.

2) *Oristagni*, Arborea, eine veste Stadt mit einem Ertzbisthum.

3) *Cagliari*, Calaris, die Hauptstadt mit einem Ertzbisthum und einer Universität.

Grösseres Pensum.

Sardinien ist ein an den Herzog von Savoyen für Sicilien abgetretenes Königreich: in demselben aber *Castel Argonese*, Emporiæ, Castrum Aragonense; *Sassari*, Sassaris; *Bosa*, Bosa; *Oristagni*, Oristanum; *Cagliari*, Calaris.

3. Sicilien, Sicilia, ein dem Hause Oesterreich zugehöriges und aus dreyen Theilen bestehendes Königreich; als da ist

1) *Val di Mazara*, Vallis Mazara; und darin

1. *Ma-*

1. *Mazara*, Mazara, eine veste Stadt mit einem Hafen und Bisthum.

2. *Palermo*, Panormus, eine grosse Stadt mit einem Hafen und Ertzbisthum.

Grösseres Pensum.

(1) *Val di Mazara:* und darin *Gergenti*, Agrigentum; *Mazara*, Mazara; *Tropano*, Drepanum; *Palermo*, Panormus; *Monreale*, Mons regius.

2) *Val di Demona*, Vallis Demonæ; und darin

1. *Messina*, Messana, die Hauptstadt mit einem Hafen und Ertzbisthum.

2. *Mongibello*, Aetna, ein feuerspeyender Berg.

Grösseres Pensum.

(2) *Val di Demona:* und darin *Milazzo*, Mylæ; *Messina*, Messana; *Taormina*, Tauromininium; *Mongibello*, Aetna; *Catanea*, Catana.

3) *Val di Noto*, Vallis Netina; und darin

1. *Siragusa*, Syracusæ, eine grosse Stadt mit einem Bisthum.

2. *Noto*, Netum, eine grosse und veste Stadt auf einem Felsen.

Grösseres Pensum.

(3) *Val di Noto:* und darin *Agosta*, Augusta; *Siragusa*, Syracusæ; *Noto*, Netum; *Terra nova*, Gela.

4. **Malta**, Melite, eine den Johanniterrittern zugehörige Insel; und darin *Valette*, Valet-

Valetta, die Hauptstadt und Residentz des Großmeisters.

Grösseres Pensum.

Auf der Insel Malta ist *Valette*, Valetta; und *Burgo di S. Angelo*, Burgus S. Angeli: es gehöret auch dazu die Insel *Gozo*, Gaulos. Der ietzige Großmeister aber ist *Antonius Emanuel*, ein Portugiesischer Graf von Vilhena, erwehlet a. 1722.

Das VI Capitel
Von Dalmatien und Griechenland.

Das erste Stück
Von
Dalmatien.

I. Die Grentzen.

Dalmatien, Dalmatia, ist ein langer Strich Landes an dem Adriatischen Meer; und begreifft das meiste von dem alten Illyrien: gegen Abend lieget Istrien, gegen Mitternacht Croatien und Bosnien, gegen Morgen Griechenland, gegen Mittag das Adriatische Meer.

II. Die Flüsse.

Aus den Flüssen sind folgende zwey insonderheit zu mercken: als da ist

1. *Ker-*

1. *Kerka* oder Cherca, Titius; welcher im Lande entspringet, und Sebenico vorbey ins Adriatische Meer fliesset.
2. *Narenta* oder Narenza, Naro; welcher an den Bosnischen Grentzen entspringet, und bey Narenza ins Adriatische Meer fliesset.

III. Die Theile.

Dalmatien theilet sich durch den Fluß Kerka fast in zwey gleiche Theile ab: wovon das eine zur lincken vor alters Liburnien hieß, das andere zur rechten aber das eigentliche Dalmatien war. Jenes begreifft anietzo unter andern auch ein gutes Stück von Croatien, und insonderheit auch die vormals zu Croatien mit gehörige Morlachey: in diesem aber ist nebst andern auch die Provintz Hercegovina. Wir wollen aber anietzo nur auf die vier Herren sehen, welche darin zu gebieten haben. Denn da ist

1. **Das Oesterreichische Antheil**, Dalmatia Austriaca: und darin *Zeng*, Senia, eine Vestung.

Grösseres Pensum für die höhere Classen.

1. Oesterreichisches Antheil: *Zeng*, Senia; samt den in dieser Gegend wohnenden Uskoken; und *Ottoschatz*, Ottoschatum.

2. **Das Venetianische Antheil**, Dalmatia Veneta: und darin

1) *Zara*, Iadera, die Hauptstadt des gantzen Landes.

2) *Sebenico*, Sebenicum, eine schöne Vestung.

3) *Narenza*, Naro, eine schöne Stadt am Fluß gleiches Namens.

Grösseres Pensum.

2. Venetianisches Antheil: Die Insel *Veglia*, Vegia, nebst andern dabey liegenden Inseln; *Clim*, Clima, in der Morlachey; *Zara*, Iadera; *Sebenico*, Sebenicum; *Clissa*, Clissa; *Spalatro*, Spalatrum; *Narenza*, Narona; *Cattaro*, Ascriuium; die Insel *Curzola*, Corcyra nigra.

3. **Das Türckische Antheil**, Dalmatia Turcica: und darin *Scardona*, Scardona, eine veste Stadt, Sebenico zur lincken.

Grösseres Pensum.

3. Türckisches Antheil: *Scardona*, Scardona; und *Hercegovina*, Arcegouina, bey Narenza.

4. **Die Republic** *Ragusa*, Respublica Ragusina: und darin *Ragusa*, Ragusa, die Hauptstadt mit einem Ertzbisthum.

Grösseres Pensum.

4. Die Republic *Ragusa* stehet unter Türckischem Schutz; gibt aber auch dem Römischen Käyser, Pabst und den Venetianern einen gewissen Tribut: es gehöret dazu *S. Croix*, Portus S. Crucis; die Insel *Meleda*, Melita; *Ragusa*, Ragusa, samt andern kleinen Städten und Inseln.

IV. Die

IV. Die übrige Beschaffenheit des Landes.

1. Dalmatien ist an den meisten Orten ein gesundes, und an Korn und Wein recht fruchtbares Land: worin die Leute sehr alt werden, und die Schaffe im Jahr zweymal werfen sollen.

Die Einwohner sind eines kriegerischen Gemüths, und insonderheit nach dem Gebirge zu gar schlecht moralisiret.

2. Es führet den Titul eines Königreichs: und ist obgedachter massen zwar sehr getheilet, iedoch das meiste davon den Venetianern unterworfen.

3. Die Religion ist Römischcatholisch, im Türckischen Gebiet aber auch Mahomedanisch.

Das andere Stück Von Griechenland.

I. Die Grentzen.

1. Griechenland, Græcia, ist fast um und um mit dem mittelländischen Meer umgeben: und lieget uns Teutschen nach Südosten zu; den Italienern aber gegen Morgen, welche es daher auch die Levante nennen.

2. Gegen Abend ist das Jonische und Adriatische Meer, Mare Ionicum et Adriaticum: gegen **Mitternacht** Dalmatien, Servien, Bulgarien und Romanien: gegen **Morgen** der Archipelagus, Mare Aegæum: gegen **Mittag** das Libysche Meer, Mare Libycum.

II. Die Flüsse.

Aus den Flüssen wollen wir alhier nur insonderheit nachfolgende sieben bemercken: als da ist der Fluß

1. *Drino*, Drino; welcher aus zwo Qvellen entspringet, und durch Albanien ins Adriatische Meer fliesset.
2. *Stromona*, Strymon; welcher in Bulgarien entspringet, und durch Macedonien in den Golfo di Contessa fliesset.
3. *Salampria*, Peneus; welcher in Thessalien entspringet, und in den Golfo di Salonichi fliesset.
4. *Cefisso*, Cephissus; welcher in Livadien entspringet, und durch den Lago Stivo in den Golfo di Negroponte fliesset.
5. *Basilipotamo*, Fluuius regius, Eurotas; welcher in Morea entspringet, und in den Golfo di Colochine fliesset.
6. *Carbon* oder Orpheo, Alpheus; welcher gleichfalls in Morea entspringet, und in den Golfo di Arcadia fliesset.

7. *Aspri*

7. *Aspri*, Achelous; welcher auf dem Berge Pindo entspringet, und in den Golfo di Patras fliesset.

III. Die Theile.

Griechenland lässet sich gar bequem in das veste Land und die herumliegende Inseln eintheilen.

§. 1. Zum vesten Lande gehören heutiges tages sechs Provintzen. Als da ist,

1. **Albanien**, Albania: und darin
   1) *Scutari*, Scodra, eine veste Stadt und die Residentz des Bassa in Albanien.
   2) *Dolcigno*, Olcinium, ein vestes Raubnest für die Türckischen Caper.
   3) *Durazzo*, Dyrrachium, eine schöne Stadt mit einem Hafen.

Grösseres Pensum für die höhere Classen.

1. Albanien gehöret den Türcken, und wird von denselben Arnaut genennet: es ist aber darin *Scutari*, Scodra; *Dolcigno*, Olcinium; *Croja*, Croia; *Durazzo*, Dyrrachium; *Valona*, Aulon.

2. **Macedonien**, Macedonia: und darin
   1) *Ocrida*, Achrida, eine reiche Handelstadt.
   2) *Salonichi*, Thessalonica, eine veste und reiche Handelstadt.

Grösseres Pensum.

2. Macedonien gehöret gantz den Türcken: und ist darin *Ocrida*, Achrida; *Salonichi*, Thessalonica; *Philippi*, Philippi; *Monte Santo*, Athos; *Golfo di Thessalonichi*, Sinus Thermaicus; *Veria*, Berrhœa.

3. Thessalien, Thessalia: und darin *Larso*, Larissa, die Hauptstadt.

Grösseres Pensum.

3. Thessalien gehöret den Türcken: und ist darin *Larso*, Larissa; *Janna*, Ianina; der Berg *Mezzovo*, Pindus.

4. *Epiro*, Epirus, auch Niederalbanien: und darin

1) *Butrinto*, Buthrotum, eine mittelmässige Venetianische Stadt.

2) *Larta*, Ambracia, eine Türckische Handelstadt.

Grösseres Pensum.

4. In *Epiro* gehöret *Butrinto* und *Prevese*, Buthrotum et Preuesa, den Venetianern: *Chimera* und *Larta*, Zimara et Ambracia, samt dem grössesten Theil der Provintz den Türcken.

5. Livadien, Liuadia: und darin

1) *Lepanto*, Naupactus, eine grosse Stadt mit einem vesten Hafen.

2) *Stives*, Thebæ, eine mittelmässige Stadt.

3) *Setines*, Athenæ, eine Handelstadt.

Grösseres Pensum.

5. Livadien gehöret den Türcken: und ist darin

Lepan-

Lepanto, Naupactus; *Golfo di Lepanto*, Sinus Corinthiacus, mit den kleinen Dardanellen; *Stives*, Thebæ; *Setines*, Athenæ; *Megra*, Megara.

6. *Morea*, Peloponnesus, ein Königreich: und darin

1) *Corintho*, Corinthus, die Hauptstadt.
2) *Napoli di Malvasia*, Epidaurus Limera, eine treffliche Vestung.
3) *Coron*, Corone, eine schöne Vestung.
4) *Patrasso*, Patræ, eine Vestung nicht weit von den kleinen Dardanellen.

Grösseres Pensum.

6. Das Königreich *Morea* gehöret numehro den Türcken: und ist darin *Corintho*, Corinthus; *Napoli di Romania*, Nauplia; *Napoli di Malvasia*, Epidaurus Limera; *Misitra*, Lacedæmon; *Coron*, Corone; *Modon*, Methone; *Chiarenza*, Clarentia; *Patrasso*, Patræ.

§. 2. An Inseln ist um Griechenland eine grosse Menge, woraus wir anietzo nur die vornehmsten bemercken wollen. Dergleichen ist

I. Auf dem Jonischen Meer, zwischen Griechenland und Italien und zwar unter Venetianischer Botmässigkeit:

1) *Corfu*, Corcyra; und darauf *Corfu*, Corcyra, die Hauptstadt und eine treffliche Vestung.
2) *Santa Maura*, Leucadia; und darauf *Santa Maura*, Leucas, die Hauptstadt.

3) *Cefalonia*, Cephallenia; mit einem Schloß gleiches Namens.

4) *Zante*, Zazynthus; mit der Hauptstadt gleiches Namens.

Grösseres Pensum.

1. Auf dem Jonischen Meer: *Corfu*, Corcyra; *Pachsu* und *Antipachsu*, Paxæ; *Santa Maura*, Leucadia; die Inseln *Curzolari*, Echinades, am Golfo di Lepanto; *Cefalonia*, Cephallenia; *Zante*, Zazynthus.

2. Auf dem Libyschen und Candischen Meer, zwischen Griechenland und Africa:

1) *Sapienza*, Sphagia, unter Türckischer Botmässigkeit.

2) *Cerigo*, Cithera, unter Venetianischer Botmässigkeit.

3) *Candia*, Creta, ein Königreich Türckischer Botmässigkeit; und darin

1. *Canea*, Cydonia, eine schöne Vestung.

2. *Candia*, Creta, die Hauptstadt.

Grösseres Pensum.

2. Auf dem Libyschen Meer: (1) *Sapienza*, Sphagia; (2) *Cerigo*, Cithera; (3) *Candia*, Creta. Das Königreich Candia aber gehöret seit a. 1715 den Türcken gantz: und ist darin *Canea*, Cydonia; *Retimo*, Rhithymna; *Candia*, Creta; *Sitia*, Cytæum.

3. Auf dem *Archipelago*, zwischen Griechenland und Asien und unter Türckischer Botmässigkeit:

1) *Mi-*

1) *Milo*, Melus, zur lincken über Candia.
2) *Negroponte*, Eubœa, zur lincken an Griechenland.
3) *Samo*, Samus, zur rechten an Asien.
4) *Scio*, Chius, zur rechten an Asien.
5) *Metelino*, Mytilene, zur rechten an Asien.
6) *Stalimene*, Lemnus, zur lincken nach Macedonien zu.

Grösseres Pensum.

3. Auf dem *Archipelago* gehöret den Türcken *Milo*, Melus; *Stampalia*, Astypalæa; *Nascia*, Naxus; *Pario*, Parus; *Coluri*, Salamis; *Negroponte*, Eubœa; *Sciro*, Scirus; *Andro*, Andrus; *Delo*, Delus; *Palmosa*, Pathmus; *Nicaria*, Icaria; *Samo*, Samus; *Scio*, Chius; *Metelino*, Mytilene; *Stalimene*, Lemnus: den Venetianern aber *Tine*, Tenos, zwischen Andro und Delo.

IV. Die übrige Beschaffenheit des Landes.

1. Griechenland ist zwar an sich selbst ein gutes und insonderheit zur Handlung wohl gelegenes, iedoch sehr entkräftetes und von Einwohnern entblössetes Land.

Es haben auch die eingebornen Griechen der alten Tapferkeit und Liebe zur Gelehrsamkeit fast gantz vergessen.

2. Die Türcken besitzen nicht nur auf dem vesten Lande das allermeiste: sondern haben auch

auch den Venetianern von den Inseln fast nichts mehr, als was auf dem Jonischen Meer lieget, übrig gelassen.

3. In der Religion sind die Griechen schon vorlängst von der occidentalischen Kirche unterschieden und getrennet gewesen, und stehen daher samt ihren Bischöfen und andern Geistlichen unter dem Patriarchen zu Constantinopel: leben aber bey ihren vielen Fest- und Fasttagen meistentheils in grosser Unwissenheit und Unordnung. Inzwischen gibt es doch hin und wieder auch viele Römischcatholische, der allenthalben prädominirenden Mahomedaner aber noch mehr im Lande.

Das VII Capitel

Von Servien, Bulgarien und Romanien.

Das erste Stück

Von

Servien.

1. Die Grentzen.

Servien, Seruia, ist ein Stück von dem alten Mösien; und lieget in der Landcharte über Griechenland: gegen Abend ist Dalmatien und

und Bosnien, gegen Mitternacht Ungarn und die Wallachey, gegen Morgen Bulgarien, gegen Mittag Albanien und Macedonien.

II. Die Flüsse.

Aus den Flüssen wollen wir nur nachfolgende zwey bemercken: als da ist

1. Die Donau, Danubius; welche in Teutschland entspringet, hier aber Servien von Ungarn und der Wallachey unterscheidet.
2. Die Morava, Morauus; welche an den Albanischen Grentzen entspringet, und Semendria zur rechten in die Donau fliesset.

III. Die Theile.

Servien ist theils dem Hause Oesterreich, und theils den Türcken unterworfen. Und zwar so gehöret

1. *Belgrad*, Griechischweissenburg, Alba Græca, eine vortreffliche Vestung, zum Oesterreichischen Antheil.

Grösseres Pensum für die höhere Classen.

1) Oesterreichisches Antheil: *Belgrad*, Alba Græca; *Semender*, Semendria; und *Passarowitz*, Passarouitium.

2. *Novibazar*, Nouus mercatus, die Hauptstadt, zum Türckischen Antheil.

2) Türckisches Antheil: *Novibazar*, Nouus mercatus; *Nissa*, Naissus; *Widin*, Vidinum, Viminacium.

IV. Die

IV. Die übrige Beschaffenheit des Landes.

1. Servien ist ein gesundes, fruchtbares und mit unterschiedenen Gold- und Silberbergwercken versehenes Land: dessen Einwohner aus dem Asiatischen Scythien dahin gekommen seyn sollen.

2. Im Passarowitzer Frieden ist a. 1718 der kleine in die Donau fliessende Fluß Timock zur Grentze gesetzet worden: so daß, was zur lincken lieget, dem Römischen; und das übrige zur rechten Hand dem Türckischen Käyser zugehören soll.

3. Die Hauptreligion ist im Oesterreichischen Gebiet Römischcatholisch, und im Türckischen Mahomedanisch: doch sind auch viele andere Religionsverwandten mit untergemenget.

Das andere Stück

Von

Bulgarien.

I. Die Grentzen.

Bulgarien, Bulgaria, lieget weiter gegen Morgen zu an der rechten Seite der Donau; und begreifft gleichsfalls ein Stück von dem alten Mösien: gegen Abend ist Servien; ge-

gegen Mitternacht die Wallachey und Moldau; gegen Morgen das schwartze Meer, Pontus Euxinus; und gegen Mittag Romanien.

II. Die Flüsse.

Aus den Flüssen wollen wir alhier nur folgende zwey bemercken: als da ist

1. Die Sucova, Ciabrus; welche Bulgarien von Servien scheidet und Nicopoli zur lincken in die Donau fliesset, in einigen Charten aber Jscha oder Jschar genant wird.
2. Die Donau, Danubius; welche Bulgarien von der Wallachey und Moldau scheidet, und darauf durch sechs Arme in das schwartze Meer fliesset.

III. Die Theile.

An statt der Theile wollen wir folgende zwey Oerter bemercken: als da ist

1. *Sophia*, Sardica, die Hauptstadt am Fluß Sucova.
2. *Siliſtria*, Siliſtria, eine grosse Stadt an der Donau, von den Türcken Doroſtero genant.

Grösseres Pensum für die höhere Classen.

Merckwürdigste Oerter in Bulgarien: *Nigeboli*, Nicopolis; *Sophia*, Sardica; *Doroſtero*, Siliſtria; *Varna*, Dionysopolis.

IV. Die übrige Beschaffenheit des Landes.

1. Bulgarien ist ein rauhes und bergichtes Land, dessen Einwohner sich meistens von der Viehzucht ernehren.
2. Es gehöret den Türcken, und führet den Titel eines Königreichs.
3. Die Religion ist Mahomedanisch: doch gibt es auch, zumal auf den Dörfern, viele Christen.

Das dritte Stück Von Romanien.

I. Die Grentzen.

Romanien, Romania, ist das äusserste Land an der Morgenseite von Europa; und begreifft das meiste von dem alten Thracien: gegen Abend lieget Macedonien; gegen **Mitternacht** Bulgarien; gegen **Morgen** das schwartze Meer, Pontus Euxinus, und Mar di Marmora, Propontis; gegen **Mittag** der Archipelagus, Mare Aegæum.

II. Die Flüsse.

Aus den Flüssen soll alhier nur die *Mariza*, Hebrus, bemercket werden: welche an den

Macedonischen Grentzen aus dem Berge Hæmo entspringet, und zur rechten herunter in den Archipelagum fliesset.

III. Die Theile.

An statt der Theile wollen wir nur folgende zwo Städte bemercken: als da ist

1. Constantinopel, Constantinopolis, Türckisch Stambol, die Hauptstadt des gantzen Türckischen Reichs und die ordentliche Residentz des Großsultans.
2. Adrianopel, Adrianopolis, eine grosse Handelstadt an der Mariza.

Grösseres Pensum für die höhere Classen.

Merckwürdigste Oerter in Romanien: *Sesto*, Sestus; *Gallipoli*, Callipolis; *Constantinopoli*, Byzantium; *Adrianopoli*, Adrianopolis; *Philippopoli*, Philippopolis.

IV. Die übrige Beschaffenheit des Landes.

1. Romanien ist zwar ein zur Handlung wohl gelegenes und zum theil auch fruchtbares, aber nach dem Gebirge zu sehr rauhes Land: dessen Einwohner schon von den ältesten Zeiten her mit unter die wildesten in Europa gerechnet worden.
2. Seit Eroberung der Stadt Constantinopel ist es die Hauptprovintz der Europäischen Türckey: der ietzige Kayser aber *Mahmud*,

mud, geboren a. 1696, und regirend seit a. 1730.

3. Die Religion ist Mahomedanisch: doch wohnen auch viele Christen im Lande, die sich meistens von Gärtnerarbeit ernehren und sehr arm sind.

Das VIII Capitel
Von Ungarn und andern vor alters unter Pannonien und Dacien begriffenen Ländern.

Wir haben hier sieben besondere Stücke nach einander abzuhandeln: als da ist Bosnien, Croatien, Sclavonien, Ungarn, Siebenbürgen, die Wallachey und Moldau.

Das erste Stück
Von
Bosnien.

I. Die Grentzen.

Bosnien, Bosnia, ist ein Stück von dem alten Pannonien; und soll seinen Namen von dem Fluß Bosna empfangen haben: gegen Abend lieget Croatien, gegen Mitternacht Sclavonien, gegen Morgen Servien, und gegen Mittag Dalmatien.

II. Die Flüsse.

Aus den Flüssen wollen wir alhier nur folgende zwey bemercken: als da ist

1. Die Saw, Sauus; welche Bosnien und Sclavonien von einander scheidet, und bey Belgrad in die Donau fliesset.
2. Die Bosna, Bosna; welche an den Servischen Grentzen entspringet, und nordwärts in die Saw fliesset.

III. Die Theile.

An statt der Theile wollen wir folgende zwey Oerter bemercken: als da ist

1. *Banjaluch*, Banialuca, die Residentz des Bassa von Bosnien.
2. *Jaicz*, Gaitia, eine Vestung an den Croatischen Grentzen.

Grösseres Pensum für die höhere Classen.

Merckwürdigste Oerter in Bosnien: *Banjaluch*, Banialuca; *Serajo*, Seraium; *Jaicz*, Gaitia;

IV. Die übrige Beschaffenheit des Landes.

1. Bosnien ist ein gebirgichtes und rauhes, jedoch zur Viehzucht bequemes Land.
2. Es führet den Titel eines Königreichs: und gehörete vormals zu Ungarn, stehet aber anietzo noch grössesten theils unter Türckischer Botmässigkeit.

3. Die Religion ist Mahomedanisch: iedoch so, wie in andern Türckischen Provintzen, mit Christen allenthalben untermenget.

Das andere Stück
Von
Croatien.

I. Die Grentzen.

Das heutige Croatien, Croatia, ist ein Stück vom alten Pannonien und Liburnien: gegen Abend lieget das Herzogthum Crain, gegen Mitternacht Sclavonien, gegen Morgen Bosnien, gegen Mittag Dalmatien.

II. Die Flüsse.

Aus den Flüssen wollen wir folgende zwey bemercken: als da ist

1. Die Saw, Sauus; welche im Herzogthum Crain entspringet, und endlich in die Donau fliesset.
2. Die Wanna, Vnna; welche an den Bosnischen Grentzen entspringet, und in die Saw fliesset.

III. Die Theile.

Von Croatien gehöret anietzo

1. Wihicz, Vihitia, eine gute Vestung, zum Türckischen Antheil.

2. Carl-

2. Carlstadt, Carolostadium, eine vortreffliche Vestung, und Petrin, Petrinia, eine Vestung, zum Oesterreichischen Antheil.

Grösseres Pensum für die höhere Classen.

In Croatien gehöret den Türcken noch Wihicz, Vihitia: dem Hause Oesterreich aber das meiste davon; insonderheit Carlstadt, Carolostadium; Petrin, Petrinia; Chrastowitz, Chrastouicum; und Sisseck, Siscia.

IV. Die übrige Beschaffenheit des Landes.

1. Croatien war sonst ein volckreiches und mächtiges Land, ist aber durch die vielen Einfälle und Streiffereyen der Türcken sehr ruiniret und entblösset worden.

Die Einwohner werden Croaten oder Crabaten genennet, und pflegen sich meistentheils entweder auf den Krieg oder Ackerbau zu legen.

2. Es führet den Titel eines Königreichs, und gehöret grössesten theils dem Käyser als Könige in Ungarn.

3. Die Religion ist Römischcatholisch, und im Türckischen Antheil Mahomedanisch.

Das dritte Stück Von Sclavonien.

I. Die Grentzen.

Sclavonien, Sclauonia, ist ein Stück von dem alten Pannonien: gegen Abend lieget Steyermarck; gegen Mitternacht und Morgen Ungarn; gegen Mittag Servien, Bosnien und Croatien.

II. Die Flüsse.

Aus den Flüssen wollen wir nur folgende zwey bemercken: als da ist

1. Die Saw, Sauus; welche Sclavonien von Croatien und Bosnien scheidet, und bey Belgrad in die Donau fliesset.
2. Die Draw, Drauus; welche in Tyrol entspringet, und endlich in die Donau fliesset.

III. Die Theile.

An statt der Theile wollen wir nachfolgende drey Oerter bemercken: als da ist

1. Peterwaradein, Petrouaradinum, eine wichtige Vestung an der Donau.
2. Esseck, Essecium, eine schöne Vestung an der Draw und nicht weit von der Donau.
3. Warasdin, Varadinum minus, eine veste Stadt und Grafschaft an der Draw und den Steyrischen Grentzen.

Grös-

Grösseres Pensum für die höhere Classen.

Merckwürdigste Oerter in Sclavonien: Carlowitz, Carolouitium; Peterwaradein, Petrouaradinum; Esseck, Essecium; Posega, Basiana; Gradisck, Gradisca; Agram oder Zagrab, Zagrabia; Waradin, Varadinum minus.

IV. Die übrige Beschaffenheit des Landes.

1. Sclavonien ist ein fruchtbares und insonderheit mit Wein, Viehzucht und Bergwercken reichlich versehenes Land: hat aber kriegerische Einwohner, welche lieber mit dem Schwerdt in der Hand als auf dem Bette sterben.
2. Es führet den Titel eines Königreichs, und gehöret dem Kayser als Könige in Ungarn.
3. Die Religion ist Römischcatholisch: iedoch so, wie in Ungarn und den übrigen dazu gehörigen Landschaften, mit allerhand andern Glaubensgenossen sehr untermenget.

Das vierte Stück Von Ungarn.

I. Die Grentzen.

1. Ungarn, Hungaria, lieget uns Teutschen gegen Morgen: und begreifft das meiste

von dem alten Pannonien, über dieses aber auch ein ziemliches Stück von dem alten Dacien.

2. Gegen Abend lieget Steyermärck, Oesterreich und Mähren: gegen Mitternacht Schlesien, Polen und die Moldau: gegen Morgen Siebenbürgen und die Wallachey: gegen Mittag Servien und Sclavonien.

II. Die Flüsse.

Zu den merckwürdigsten Flüssen in Ungarn gehören nachfolgende drey: als da ist

1. Die Draw, Drauus; welche Ungarn von Sclavonien scheidet, und bey Esseck in die Donau fliesset.
2. Die Donau, Danubius; welche mitten durchs Land, und darauf nach der Türckey zu fliesset.
3. Die Theiß, Tibiscus; welche in Oberungarn an den Polnischen und Siebenbürgischen Grentzen entspringet, und zwischen Peterwaradein und Belgrad in die Donau fliesset.

III. Die Theile.

Ungarn kann nach ietziger Verfassung des Landes am bequemsten in vier Creise eingetheilet werden.

Grös-

Grösseres Pensum für die höhere Classen.

Nach der gewöhnlichsten Eintheilung bestehet Ungarn aus zweyen Hauptstücken, nemlich aus Ober- und Niederungarn: ob man gleich noch nie eins worden, wo ein Theil aufhören und das andere angehen solle, und welches die rechte und eigentliche Hauptstadt eines ieden Theils sey. Es ist daher am besten, wenn vornehmlich auf die gegenwärtige Landesverfassung gesehen und nach derselben das gantze Königreich in vier Creise abgetheilet wird. Denn da ist

I. **Ungarn jenseit der Donau**, Hungaria transdanubiana; und darin

1) **Canischa**, Canisa, eine vormals berühmte Vestung, seit a. 1702 aber geschleiffet und also nicht viel mehr als ein Dorf.

2) **Oedenburg**, Sopronium, eine zwar kleine doch wohl gebauete Stadt, mit einer evangelischen Kirche.

3) **Raab**, Iaurinum, eine starcke Vestung mit einem Bisthum.

4) **Stuhlweissenburg**, Alba regalis, eine zwischen lauter Morästen gelegene und vormals trefflich bevestigte Stadt, woselbst auch die Ungarischen Könige vorzeiten gecrönet und begraben worden.

5) **Sigeth**, Sigethum, eine vortreffliche Vestung.

6) **Ofen**, Buda, eine berühmte Vestung

und die Hauptstadt des gantzen Königreichs.

7) Gran, Strigonium, eine kleine Stadt an der Donau mit einer schönen Bergvestung und einem Ertzbisthum.

Grösseres Pensum für die höhere Classen.

In diesem Creise sind zwölf Gespanschaften oder Comitatus anzutreffen: und darin Canischa, Canisa; St. Gotthard, Fanum S. Gothardi; Guntz, Guntia; Oedenburg, Sopronium; Wesprim, Vesprimium; Raab, Iaurinum; Stuhlweissenburg, Alba regalis; Sigeth, Sigethum; Fünfkirchen, Quinque ecclesiæ; Mohacz, Amantia oder Anamascia; Ofen, Buda; Gran, Strigonium.

2. **Ungarn disseit der Donau**, Hungaria cisdanubiana: und darin

1) Comorn, Comaromium, eine Vestung in der äussersten Spitze der Insel Schütt.

2) Presburg, Posonium, eine schöne Stadt und eine von den fünf königlichen Freystädten in der davon benanten Presburger Gespanschaft.

3) Neutra, Nitria, ein bischöfliches Schloß mit einem volckreichen Marckflecken.

4) Cremnitz, Cremnitium, die Hauptstadt unter den Bergstädten, iedoch sehr klein und unansehnlich.

5) Schem-

5) Schemnitz, Schemnitium, die grösseste unter den drey königlichen freyen Bergstädten in der Nagyhonter Gespanschaft.

6) Pest, Pestinum, eine königliche Freystadt an der Donau.

Grösseres Pensum.

In diesem Creise werden funfzehn Gespanschaften oder Comitatus angetroffen, wovon doch einige mit einer andern vereiniget sind: und darin Comorn, Comaromium; Presburg, Posonium; Tyrnau, Tyrnauia; Neuheusel, Neoselium; Neutra, Nitria; Leopoldstadt, Leopoldopolis; Trentschin, Trentschinum; Cremnitz, Cremnitium; Neusohl, Neosolium; Schemnitz, Schemnitium; Pest, Pestinum; Colotscha, Coloçsa.

3. Ungarn disseit der Theiß, Vngaria cistibiscana: und darin

1) Segedin, Segedinum, eine uralte, grosse und veste königliche Freystadt.

2) Erlau, Agria, eine Vestung mit einem Bisthum.

3) Leutzschau, Leutschouia, eine königliche Freystadt in der Zipser Gespanschaft.

4) Caschau, Casſouia, eine weltbekante Stadt und Vestung, welche für die Hauptstadt in Oberungarn gehalten wird.

Grös-

Grösseres Pensum.

In diesem Creise werden elf Gespanschaften oder Comitatus angetroffen, wovon doch etliche auch mit einander vereiniget sind: und darin Segedin, Segedinum; Zolnock, Zolnocum; Erlau, Agria; Tokay, Tokæum; Rosenau, Rosnauia; Leutschau, Leutschouia; Eperies, Eperiesinum; Caschau, Cassouia.

4. Ungarn jenseit der Theiß, Hungaria transtibiscana: und darin

1) Zatmar, Zatmarium, eine schöne Vestung, welche der Fluß Szarnos umringet.

2) Debreczen, Debrecenum, eine grosse und volckreiche königliche Freystadt mit einem Reformirten Collegio academico.

3) Großwardein, Varadinum maius, eine starcke Vestung mit einem Bisthum.

4) Neuarad, Aradinum nouum, eine wichtige Vestung an der Marosch.

5) Temeswar, Temesuaria, eine der bekantesten und stärckesten Vestungen in Europa am Bega, von der Temesch aber noch bis zwo Ungarische Meilen entfernet.

Grösseres Pensum.

In diesem Creise werden vierzehn Gespanschaften oder Comitatus angetroffen: und in denselben Munckatsch, Muncatium; Kleinwardein, Varadinum minus, Ungr. Kisvarda;

Zat-

Zatmar, Zatmarium; Debreczen, Debrecenum; Großwardein, Varadinum maius; Gyula, Iulia; Neuarad, Aradinum nouum; Temeswar, Temesuaria.

IV. Die übrige Beschaffenheit des Landes.

1. Ungarn ist ein sehr fruchtbares Land und hat an Getreide, Wein, Obst, zahmen Vieh, Wildpret, Saltz, fischreichen Flüssen und ergiebigen Bergwercken einen grossen Vorrath. So ist auch die Luft zwar im flachen Felde und an morastigen Oertern nicht die beste, iedoch im Gebirge desto gesünder: folglich mehr der Teutschen Unmässigkeit zuzuschreiben, wenn sie bey den Armeen häuffig dahin sterben und also daselbst ihren Kirchhof vor der Zeit finden.

Die Einwohner sind eines hitzigen und kriegerischen Gemüths: und daher zur Unruhe und Empörung um so viel mehr geneigt, ie grösser ihre Liebe zur Freyheit ist.

2. Ungarn ist numehro ein Erbkönigreich des Oesterreichischen Hauses: doch haben die Stände auch ihre Priuilegia und Immunitäten, worüber es denn auf den Reichstagen insgemein gar viel zu streiten gibt.

3. In Religionssachen haben die Römischcatholischen die Oberhand: welche daher auch nicht unterlassen, den Lutheranern und Reformir-

[...]tten ihre Gewissensfreyheit von einer [...] zur andern immer mehr zu beschneiden [...] einzuschrencken.

Das fünfte Stück
Von
Siebenbürgen.

I. Die Grentzen.

Siebenbürgen, Transsiluania, ist ein Stück von dem alten Dacien: gegen Abend lieget Ungarn, gegen Mitternacht Polen, gegen Morgen die Moldau, gegen Mittag die Wallachey und die Temeswarische Gespanschaft von Ungarn.

II. Die Flüsse.

Aus den Flüssen wollen wir nur folgende zwey bemercken: als da ist

1. Die Marosch, Marus, Marisia; welche im Carpathischen Gebirge entspringet, und zur lincken in die Theiß fliesset.
2. Der Fluß Alt, Aluta; welcher gleichfalls auf dem Carpathischen Gebirge entspringet, und durch die Wallachey in die Donau fliesset.

III. Die Theile.

An statt der Theile wollen wir nur nachfolgende vier Oerter bemercken: als da ist

1. Clau-

1. Clausenburg, Claudiopolis, eine feine Stadt.
2. Weissenburg, ietzo Carlsburg, Alba Iulia, die vormalige Residentz des Fürsten.
3. Hermannstadt, Cibinium, die Hauptstadt des gantzen Landes.
4. Cronstadt, Stephanopolis oder Brassouia, eine volckreiche Stadt.

Grösseres Pensum für die höhere Classen.

In Siebenbürgen gehöret

1) Der Ungarischen Nation, nach den Ungarischen Grentzen zu: Clausenburg, Claudiopolis; und Weissenburg, Alba Iulia.

2) Der Sächsischen Nation, gegen Morgen zu an den Moldauischen Grentzen: Millenbach, Zabesus; Hermannstadt, Cibinium; Cronstadt, Brassouia; Medwisch, Mediesus; Bistritz, Bistritium; Neumarck, Agropolis, an der Marosch; Segeswar, Segesuaria.

3) Der Zeckleri schen Nation, nordwärts an der Moldau: Neumarck, Nouomarchia, am Fluß Alt.

IV. Die übrige Beschaffenheit des Landes.

1. Siebenbürgen ist ein gesundes, ungemein fruchtbares und mit Getreide, zahmen Vieh, Wildpret, Fischen, Bergwercken und andern dergleichen Dingen reichlich gesegnetes Land.

Die

Die Einwohner sind von gar sehr und so mannigfaltig unterschiedener Herkunft, Sprache und Lebensart, daß man dergleichen in einem so kleinen Bezirck wol nirgends beysammen antrifft: indem sie nicht nur aus Sachsen, Ungarn und Zecklern bestehen; sondern auch mit Polen, Russen, Moldauern, Wallachen, Serviern, Raitzen, Armeniern, Griechen, Juden, Zigeunern und andern Sorten gar starck untermenget sind.

2. Das Land führet den Titel eines Fürstenthums, und ist ietzo dem Käyser als Könige in Ungarn gäntzlich unterworfen.

Die Sachsen, Ungarn und Zeckler machen die drey Hauptnationen und Landstände aus: da hingegen die übrigen nur als Unterthanen tractiret werden.

3. Die Religion ist mancherley: und zwar unter den Sachsen meist Lutherisch, unter den Ungarn und Zecklern aber grössesten theils Reformirt, auch Römischcatholisch und Socinianisch; unter den Griechen, Russen, Raitzen und Wallachen Griechisch; der Juden und übrigen in diesem Stück so gar sehr unterschiedenen Nationen nicht zu gedencken.

Das

Das sechste Stück Von der Wallachey.

I. Die Grentzen.

Die Wallachey, Valachia, ist ein Stück von dem alten Dacien: und hat gegen Abend Siebenbürgen, gegen Mitternacht die Moldau, gegen Morgen und Mittag aber die Bulgarey.

II. Die Flüsse.

Aus den Flüssen wollen wir nur folgende zwey bemercken: als da ist

1. Der Fluß Alt, Aluta; welcher zur lincken durch einen Theil der Wallachey fliesset, und daselbst die Grentze zwischen dem Oesterreichischen Gebiet und Türckischen Reich machet.
2. Der Fluß Jalonitz, Ialoniza; welcher an den Siebenbürgischen Grentzen entspringet, und weiter zur rechten in die Donau fliesset.

III. Die Theile.

An statt der Theile wollen wir nur folgende zwo Städte bemercken: als da ist

1. *Buchorest*, Bucoresta, die ordentliche Residentz des Fürsten.

2. *Tergovist*, Tergouistus, die vormalige Hauptstadt des Landes, wo der Fürst auch noch bisweilen residiret.

Grösseres Pensum für die höhere Classen.

Merckwürdigste Oerter in der Wallachey: *Cæmpelunge*, Campus longus; *Buchorest*, Bucoresta; *Floez*, Flotia; *Tergovist*, Tergouistus.

IV. Die übrige Beschaffenheit des Landes.

1. Die Wallachey ist ein an Honig, Weinwachs, Pferden und anderer Viehzucht fruchtbares und reiches Land: würde auch mehr und treffliches Getreide geben, wenn die Einwohner fleissiger wären, dasselbe recht zu bauen.
2. Sie hat ihren eigenen Fürsten oder Hospodar: welcher aber ein Vasall des Türckischen Kaysers ist und jährlich einen grossen Tribut nach Constantinopel zahlen muß, diese Würde auch nur für seine Person und also nicht erblich besitzet.

   Was disseit des Altflusses nach Ungarn und Siebenbürgen zu lieget, ist dem Römischen Kayser abgetreten worden.
3. Die Einwohner bekennen sich zur Griechischen Religion: doch gibt es auch viele Römischcatholische und Mahomedaner im Lande.

Das

Das siebente Stück
Von der
Moldau.

I. Die Grentzen.

Die Moldau, Moldauia, ist ein Stück von dem alten Dacien: und hat gegen Abend Siebenbürgen, gegen Mitternacht Podolien, gegen Morgen Bessarabien und Bulgarien, und gegen Mittag die Wallachey.

II. Die Flüsse.

Aus den Flüssen wollen wir alhier nur folgende zwey bemercken: als da ist

1. Der Sereth, Hierasus, Serethus; welcher in Siebenbürgen entspringet, und durch die Moldau und Wallachey in den Missovo fliesset.
2. Der Pruth, Porata; welcher an den Siebenbürgischen und Polnischen Grentzen entspringet, und durch die Moldau in die Donau fliesset.

III. Die Theile.

An statt der Theile mercken wir alhier folgende zwey Oerter an: als da ist

1. *Soczow*, Succidaua, die vormalige Residentz des Fürsten am Sereth.
2. *Jassy*, Iassium, die ietzige Residentz des Fürsten am Pruth.

Grösseres Pensum für die höhere Classen.

1) Merckwürdigste Oerter in der Moldau: *Targorod*, Targoroda; *Soczow*, Succidaua; *Jassy*, Iassum; *Chozim*, Chozimum.

2) Das zur rechten an der Donau und dem schwartzen Meer liegende Bessarabien gehörete sonst auch zur Moldau: ist aber anietzo eine Türckische und mit vielen Tartarn angefüllete Provintz.

IV. Die übrige Beschaffenheit des Landes.

1. Die Moldau ist ein recht gesundes, volckreiches und an Getreide, Weinwachs und Honig fruchtbares Land: dessen Einwohner noch etwas besser gesittet sind, als die Wallacher; und durchgehends, auch so gar die Bauren nicht ausgenommen, für Edelleute passiren wollen.
2. Sie hat gleichfalls ihren eigenen Fürsten oder Hospodar: der aber auch ein Türckischer Vasall, und zu jährlicher Abtragung eines grossen Tributs verbunden ist.
3. Die Landesreligion ist Griechisch: doch gibts auch viele Mahomedaner und Zigeuner, wie denn die letztern gleichsam hieselbst ihr Vaterland haben und von hier häuffig nach Teutschland kommen.

Das

Das IX Capitel

Von Polen und andern unter dem alten Europäischen Sarmatien begriffenen Ländern.

Wir haben hier neun besondere Stücke abzuhandeln: und diese sind Polen, Litthauen, Preussen, Curland, Liefland, Ingermannland, Rußland, die kleine Tartarey und das Land der Cosacken.

Das erste Stück Von Polen.

I. Die Grentzen.

1. Polen, Polonia, ist ein Stück von dem alten Europäischen Sarmatien: und lieget uns Teutschen gegen Morgen.

2. Denn gegen Abend ist Schlesien, Brandenburg und Pommern: gegen Mitternacht Preussen und Liefland: gegen Morgen Rußland: gegen Mittag die kleine Tartarey, Moldau, Siebenbürgen und Ungarn.

II. Die Flüsse.

Aus den Flüssen wollen wir nachfolgende vier insonderheit bemercken: als da ist

1. Die Weichsel, Vistula; welche aus dem Carpathischen Gebirge an den Schlesischen und Ungarischen Grentzen entspringet, und durch Preussen in die Ostsee fliesset.
2. Der Dnieper, Borysthenes; welcher in Rußland entspringet, und durch Litthauen und die Ukraine in das schwartze Meer fliesset.
3. Der Dniester, Tyras; welcher weiter zur lincken in der Woywodschaft Lemberg entspringet, und zwischen Polen und der Moldau ins schwartze Meer fliesset.
4. Der Bog, Hypanis; welcher in Podolien entspringet, und zur rechten in den Dnieper fliesset.

III. Die Theile.

Polen bestehet aus drey grossen Hauptheilen: und diese sind das eigentliche Polen, Masovien und Rothreussen.

§. 1. **Das eigentliche Polen**, Polonia propria, hat zwo Landschaften. Denn da ist

I. **Großpolen**, Polonia maior: und darin
 1) Posen, Posnania, eine feine Stadt an der Warte mit einem Bisthum.
 2) Gnesen, Gnesna, die Hauptstadt in Großpolen mit einem Ertzbisthum.

Grös-

Grösseres Pensum für die höhere Classen.

1. In Großpolen sind sieben Woywodschaften oder Palatinatus: und zwar so ist (1) Fraustadt und Posen, Fraustadium et Posnania, in der Woywodschaft Posen; (2) Calisch und Gnesen, Calisia et Gnesna, in der Woywodschaft Calisch; (3) Wladislaw, Vladislauia, in der Woywodschaft Wladislaw, als der einen Hälfte des Landes Cujavien; (4) Kruswick und Brzesty, Crusuicia et Bresta, in der Woywodschaft Brzesty, als der andern Hälfte von Cujavien; (5) Rava, Raua, in der Woywodschaft Rava; (6) Lenczitz, Lencitium, in der Woywodschaft Lenczitz; (7) Sirad und Petricow, Siradia et Petricouia, in der Woywodschaft Siradien.

2. Kleinpolen, Polonia minor: und darin

1) Cracau, Cracouia, die Hauptstadt des gantzen Königreichs.

2) Lublin, Lublinum, eine grosse Handelstadt.

Grösseres Pensum.

2. In Kleinpolen sind drey Woywodschaften: und zwar so ist (1) Cracau und Landscron, Cracouia et Coronia, in der Woywodschaft Cracau; (2) Sandomir und Racow, Sandomiria et Racouia, in der Woywodschaft Sandomir; (3) Lublin, Lublinum, in der Woywodschaft Lublin.

§. 2. Masovien, Masouia, hat zwo Landschaften. Denn da ist

I. Das eigentliche Masovien, Masouia

pria: und darin Warsau, Varsouia, die Hauptstadt in Masovien und königliche Residentz.

Grösseres Pensum.

1) Im eigentlichen Masovien sind zwo Woywodschaften: und zwar so ist (1) Czersko und Warsau, Czerschia et Varsouia, in der Woywodschaft Czersko; (2) Ploczko und Dobrin, Plocum et Dobrinum, in der Woywodschaft Ploczko.

2. Podlachien, Podlachia: und darin Bielscz, Bielca, eine grosse Stadt am Fluß Biala.

Grösseres Pensum.

2) Podlachien wird sonst auch die Woywodschaft Bielscz genant: und ist darin Bielscz und Drogizin, Bielca et Drogicinum.

§. 3. Kleinreussen, Lat. Russia rubra, und daher auch Rothreussen genant, hat vier Landschaften. Denn da ist

1. Das eigentliche Kleinreussen, Russia rubra proprie dicta: und darin Lemberg, Leopolis, eine grosse und veste Handelstadt mit einem Ertzbisthum.

Grösseres Pensum.

1) Im eigentlichen Kleinreussen sind drey Woywodschaften: und zwar so ist (1) Chelm und Chrasnostow, Chelmum et Chrasnostouia, in der Woywodschaft Chelm; (2) Zamoisczie und Belez, Zamoiscum et Belizium, in der Woywodschaft Belcz; (3) Jaroslow und Przemisl, Iaroslouia et Premislia, ferner Lemberg und Halicz,

licz, Leopolis et Halitia, in der Woywodschaft Lemberg.

2. **Volhinien**, Volhinia: und darin Lucko, Luceria, die Hauptstadt.

Grösseres Pensum.

2) In Volhinien: Lucko, Luceria; Olika, Olica; Ostrog, Ostrogium; Zytomiers, Zytomerium; Constantinow, Constantinouia.

3. **Podolien**, Podolia: und darin Caminieck, Camenecum, eine berühmte Vestung an den Wallachischen Grentzen.

Grösseres Pensum.

3) In Podolien: Caminieck, Camenecum; Bar, Barium; Chmielnick, Chmielnicum.

4. **Die Ukraine**, Vcrania: und darin

1. Braclow, Braclouia, eine Polnische Vestung am Bog.
2. Kiow, Kiouia, eine Russische Vestung am Dnieper.
3. Pultava, Pultaua, eine Cosackische Vestung an den Russischen Grentzen.

Grösseres Pensum.

4) In der Ukraine gehöret (1) den Polen Braclaw, Braclauia; Neukönigpol, Conicepola; Bialocerkiew, Bialoceria: (2) den Russen Bialogrodko, Bialogrodia; Kiow, Kiouia; samt andern jenseit dem Dnieper gelegenen Oertern: (3) den Cosacken Czyrcassi, Czyrcassium; Kudack, Gudacum; und Pultava, Pultaua, an den Russischen Grentzen.

IV. Die übrige Beschaffenheit des Landes.

1. Polen ist ein gesundes, wohlbewohntes und fruchtbares Land: und treibet insonderheit mit Korn, Vieh und Saltz einen starcken Handel.

Die Einwohner sind grösten theils von erwecktem und aufgeräumtem Naturel, auch höflich und gastfrey: iedoch veränderlich, verschwenderisch, hochmüthig, jachzornig und in Beschützung ihrer Freyheiten sehr eiferig. Sie geben gute Soldaten ab, dienen aber nicht so wol zu Fuß als zu Pferde: und was die Studia betrifft, so sind sie besondere Liebhaber der Beredsamkeit. Doch ist solches wol vornehmlich von dem Adel zu verstehen, als der sich hier in unzehlicher Menge findet: da hingegen die Bauren die armseligsten Leute sind, und nicht anders als die Sclaven gehalten werden.

2. Polen ist ein Wahlkönigreich: und macht samt dem damit vereinigten Großherzogthum Litthauen eine solche Republic aus, worin der König zwar als das Haupt angesehen wird, der Adel aber das meiste zu sagen hat, der Bürger und Bauersmann hingegen von allen Ehrenämtern ausgeschlossen ist.

Der ietzige König ist Fridericus Augustus, bey den Polen aber nur *Augustus* II genant: geboren a. 1670, erwehlet a. 1697, auch Churfürst zu Sachsen seit a. 1694.

3. Die Hauptreligion ist Römischcatholisch: doch wird auch die Griechische und Jüdische geschützet, die Lutherische und Reformirte aber seit einiger Zeit nur noch mit genauer Noth geduldet und immer weiter eingeschrencket.

Das andere Stück
Von
Litthauen.

I. Die Grentzen.

Litthauen, Lithuania. ist ein Stück vom alten Sarmatien: und hat gegen Abend Polen und Preussen; gegen Mitternacht Curland, Liefland und Rußland; gegen Morgen auch Rußland; gegen Mittag aber Rothreussen.

II. Die Flüsse.

Aus den Flüssen wollen wir nur folgende zwey bemercken: als da ist

1. Die Memel, Chronus, Polnisch Niemen; welche in der Woywodschaft Novogrodeck entspringet, und durch Polen und Preussen ins Curische Haf fliesset.

2. Die

2. Die Düna, Duna, Rubo; welche in Rußland entspringet, und durch Litthauen nach der Ostsee zu fliesset.

III. Die Theile.

Litthauen hat drey Haupttheile. Denn da ist

1. **Das eigentliche Litthauen**, Lithuania propria: und darin
   1. Brzescie, Brescium, eine grosse Stadt am Bug.
   2. Grodno, Grodna, eine grosse Stadt an der Memel.
   3. Vilna, Vilna, die Hauptstadt in gantz Litthauen mit einem Bisthum.

Grösseres Pensum für die höhere Classen.

1) Im eigentlichen Litthauen sind drey Woywodschaften: und zwar so ist (1) Pinsk und Brzescie, Pinscum et Brescium, in der Woywodschaft Polesien oder Brzescie; (2) Grodno und Trocko, Grodna et Trocum, in der Woywodschaft Trockie; (3) Braslau und Wilna, Bratislauia et Vilna, in der Woywodschaft Wilna.

2. **Das Litthauische Reussen**, Russia Lithuanica, sonst auch Weißreussen genant: und darin
   1. Nowogrodeck, Nouogardia, eine grosse Stadt an der Memel.

2. Mscis-

2. Mscislaw, Micislauia, eine grosse Stadt an den Russischen Grentzen.

3. Polocz, Polocium, eine grosse und veste Stadt mit einem Bisthum.

Grösseres Pensum.

2) Im Litthauischen Reussen sind fünf Woywodschaften: und zwar so ist (1) Novogrodeck, Nouogardia, in der Woywodschaft Novogrodeck; (2) Minsk, Minscium, in der Woywodschaft Minskie; (3) Mohilow und Mscislaw, Mobilouia et Micislauia, in der Woywodschaft Mscislaw; (4) Witepsk, Vitepocum, in der Woywodschaft Wietepskie; (5) Polocz, Polocium, in der Woywodschaft Poloczkie.

3. Samogitien, Samogitia: und darin Rosienne, Rosiena, die Hauptstadt.

Grösseres Pensum.

3) In Samogitien: Birze, Birza; Radzeviliszky, Razeuilia; Mednicy, Mednicia; Rosienne, Rosiena.

IV. Die übrige Beschaffenheit des Landes.

1. Litthauen ist ein waldichtes, und wegen der vielen Moräste nicht eben gar zu gesundes; doch an Honig, Wachs, Getreide, Vieh und Fischen fruchtbares Land: der Bauer und übrige gemeine Mann in demselben aber ein leibeigenes, ungeschicktes und dem Brantweinsauffen ergebenes Volck.

2. Es

2. Es führet den Titel eines Großherzogthums, und ist das andere Haupttheil der Polnischen Republic: doch so, daß es seine eigene Gesetze und Aemter behalten; und der Adel hier eben so viel, als der Polnische in Polen, zu sagen hat.
3. Die Religion ist Römischcatholisch: iedoch mit Lutheranern, Reformirten, Juden und andern Glaubensgenossen gar sehr untermenget.

Das dritte Stück
Von
Preussen.

I. Die Grentzen.

Preussen, Borussia, ist ein Stück vom alten Sarmatien: und hat gegen Abend Pommern, gegen Mitternacht die Ostsee, gegen Morgen Litthauen, gegen Mittag Polen.

II. Die Flüsse.

Aus den Flüssen wollen wir nachfolgende drey bemercken: als da ist

1. **Die Weichsel, Vistula;** welche zur lincken aus Polen kömmt und bey Dantzig in die Ostsee, durch zwey andere Arme aber zur rechten auch in das frische Haf, Lat. Sinus aquæ dulcis genant, fliesset.

2. Die Pregel, Pregela; welche in Preussen selbst entspringet, und durch Königsberg in das frische Haf fliesset.
3. Die Memel, Chronus, Polnisch Niemen; welche gantz zur rechten aus Litthauen kömmt, und in das Curische Haf, Lat. Sinus Curonicus genant, fliesset.

III. Die Theile.

Preussen wird in zwey Hauptstücke, nemlich in das Polnische und Brandenburgische Gebiet, abgetheilet.

§. 1. **Das Polnische Preussen**, Borussia Polonica oder citerior, hat vier Theile. Denn da ist

1. **Das Culmische Gebiet**, Præfectura Culmensis: und darin
   1) **Culm**, Culma, eine grosse Stadt an der Weichsel mit einem Bisthum.
   2) **Thorn**, Thorunium, eine grosse und schöne Stadt an der Weichsel.

Grösseres Pensum für die höhere Classen.

1. Im Culmischen Gebiet: Culm, Culma; Thorn, Thorunium; Straßburg, Strasburgum; Graudentz, Graudentium.

2. **Kleinpommern**, Pomerellia: und darin Dantzig, Dantiscum, eine reiche, veste und mit vielen Freyheiten versehene Stadt.

Grös-

Grösseres Pensum.

2. In Kleinpommern: Dantzig, Gedanum; Weichselmünde, Vistulæmunda; Oliva, Oliua.

3. **Das Marienburgische Gebiet**, Præfectura Mariæburgica: und darin

1) **Marienburg**, Mariæburgum, eine veste Stadt am Fluß Nogat.

2) **Elbing**, Elbinga, eine veste Handelstadt am frischen Haf.

Grösseres Pensum.

3. Im Marienburgischen Gebiet: Marienburg, Mariæburgum; Stumdorf, Stumdorfium; Elbing, Elbinga.

4. **Wermeland** oder Ermeland, Warmia: und darin Heilsberg, Heilsberga, die Residentz des Bischofs von Wermeland.

Grösseres Pensum.

4. In Wermeland: Frauenburg, Frauenburgum; Braunsberg, Brunonisberga; Heilsberg, Heilsberga.

§. 2. **Das Brandenburgische Preussen**, Borussia Brandenburgica oder vlterior, bestehet aus drey Theilen oder Creisen. Denn da ist

1. **Der Oberländische Creis**, insgemein das Hockerland genant, Borussia Hockeriana: und darin

1) **Holland**, Hollandia, eine Stadt mit einem

einem Schloß in Pogesanien; Lat. Pogesania, nicht weit von Elbing.

2) Marienwerder, Mariæuerda, eine Grentzstadt gegen Polen nach der Weichsel zu in Pomesanien, Lat. Pomesania.

3) Ortelsburg, Ortelburgum, eine kleine Stadt mit einem Schloß im Galinderlande, Lat. Galindia.

Grösseres Pensum.

1. Im Oberländischen Creise und desselben drey Landschaften: (1) Mülhausen, Mülhusa; Holland, Hollandia; (2) Christburg, Christoburgum; Marienwerder, Mariæuerda; Gilgenburg, Gilgenburgum; (3) Passenheim, Passenhemium; Ortelsburg, Ortelburgum.

2. Der Natangische Creis, Borussia Natangiensis: und darin

1) Lick, Licum, eine kleine und nahrhafte Stadt in der Landschaft Sudauen, Lat. Sudinia.

2) Rastenburg, Rastenburgum, eine feine Stadt mit einem Schloß in der Landschaft Barten, Lat. Bartonia.

3) Heiligenbeil, Heiligbeila, eine uralte und wegen der von den Heiden daselbst getriebenen Abgötterey bekante Stadt in der eigentlichen Landschaft Natangen, Lat. Natangia propria.

Grösseres Pensum.

2. Im Natangischen Creise und desselben drey Landschaften: (1) Johannesburg, Ioannisburgum; Lick, Licum; (2) Rastenburg, Rastenburgum; Welau, Velauia; Bartenstein, Bartensteinium; (3) Heiligenbeil, Heiligbeila; und Brandenburg, Brandeburgum.

3. Der Samländische Creis, Borussia Sambiensis; und darin

1) Königsberg, Regiomontum, die Hauptstadt des gantzen Königreichs mit einer Universität an der Pregel in der eigentlichen Landschaft Samland, Lat. Sambia propria.

2) Tapiau, Tapiouia, eine kleine Stadt an der Pregel in der Landschaft Nadrau, Lat. Nadrouia, mit einem vesten Schloß, worauf das Archiv des Königreichs verwahret wird.

3) Memel, Memelia, eine Grenzvestung am Ende des Curischen Hafs in der Landschaft Schalauen, Lat. Sclauonia.

Grösseres Pensum.

3. Im Samländischen Creise und desselben drey Landschaften: (1) Pillau, Pillauia; Fischhausen, Fischusa; Königsberg, Mons Regius; (2) Tapiau, Tapiouia; Taplack, Taplacum; Georgenburg, Georgioburgum; (3) Tilsit, Tilsitia; und Memel, Memelia.

IV. Die übrige Beschaffenheit des Landes.

1. Preussen ist ein schönes und zur Handlung wohl gelegenes Land: hat auch an Getreide, Holtz, zahmen Vieh, Wildpret, Fischen und Honig einen grossen Ueberfluß; insonderheit aber vor allen andern Ländern dieses voraus, daß der bekante Bernstein sonst nirgends als hier gefunden wird.

2. Das Polnische Antheil führet den Titel eines Herzogthums: das Brandenburgische aber ist a. 1701 zu einem Königreich erhoben worden.

Der ietzige König und zugleich Churfürst zu Brandenburg ist *Fridericus Wilhelmus*: geboren a. 1688, und regirend seit a. 1713.

3. Die Religion ist untermenget: doch hat in dem Polnischen Antheil die Römischcatholische die Oberhand, und die Evangelische wird an gewissen Oertern auch geduldet; hingegen sind im Brandenburgischen die meisten Einwohner Lutherisch, viele aber Reformirt, und die Römischcatholischen haben eine Kirche zu Königsberg.

Das vierte Stück Von

Curland.

I. Die Grentzen.

Curland, Curlandia, ist ein Stück von dem alten Sarmatien: und hat gegen Abend die Ostsee, gegen Mitternacht Liefland, gegen Morgen Litthauen, gegen Mittag das zu Litthauen gehörige Samogitien.

II. Die Flüsse.

Aus den Flüssen wollen wir alhier nachfolgende zwey bemercken: als da ist

1. Die Windau, Weta; welche in Samogitien entspringet, und bey Windau in die Ostsee fliesset.
2. Die Mussa, Mussa; welche gleichfalls in Samogitien entspringet, und in den Rigischen Meerbusen fliesset.

III. Die Theile.

Curland hat zwey Theile. Denn da ist

1. Das eigentliche Curland, Curlandia propria: und darin Goldingen, Goldinga, eine mässige Stadt an der Windau.

Grösseres Pensum für die höhere Classen.

1. Im eigentlichen Curland: Liebau, Liba; Windau, Windouia; Goldingen, Goldinga.

2. Sem-

2. Semgallien, Semigallia: und darin Mietau, Mitouia, die Haupt- und herzogliche Residentzstadt am Fluß Mussa.

Grösseres Pensum.

2. In Semgallien: Mietau, Mitouia; und Bauske, Bauska.

IV. Die übrige Beschaffenheit des Landes.

1. Curland ist ein ebenes, fruchtbares und wohlbewohntes Land.
2. Es führet den Titel eines Herzogthums, iedoch als ein Lehn von der Cron Polen.

Der ietzige Herzog *Ferdinandus*, welcher seinem a. 1711 verstorbenen Vetter Friderico Wilhelmo succediren sollen, ist geboren a. 1655: und hält sich zu Dantzig auf.

3. Die Landesreligion ist Lutherisch: doch haben die Römischcatholischen zu Mietau und Goldingen, die Reformirten aber nur am letztern Orte eine Kirche.

Das fünfte Stück Von Liefland.

I. Die Grentzen.

Liefland, Liuonia, ist ein Stück von dem alten Sarmatien: und hat gegen Abend

und Mitternacht die Ostsee, gegen Morgen Rußland, gegen Mittag aber Curland.

II. Die Flüsse.

Aus den Flüssen sind nachfolgende zwey insonderheit zu mercken: als da ist

1. Die Düna, Duna; welche hier Liefland von Curland unterscheidet, und endlich in den Rigischen Meerbusen fliesset.
2. Die Narva, Turuntus, Narua; welche gantz zur rechten in Rußland entspringet und daselbst Welika genant wird, nachmals aber aus dem See Peipus wieder hervorkömmt und hinter Narva in den Finnischen Meerbusen fliesset.

III. Die Theile.

Liefland hat zwey Hauptheile. Denn da ist

1. **Letten**, Litlandia: und darin Riga, Riga, die Hauptstadt.

Grösseres Pensum für die höhere Classen.

1. In Letten: Riga, Riga; Dünamünde, Dunamunda; Kockenhusen, Kockenhusum; Düneburg, Dunaburgum.

2. **Esthen**, Esthonia: und darin Revel, Revalia, die Hauptstadt mit einem schönen Hafen.

Grös-

Grösseres Pensum.

2. In Esthen: Derpt, Torpatum; Pernau, Pernauia; die Insel Oesel, Oselia; Revel, Reualia; Narva, Narua.

IV. Die übrige Beschaffenheit des Landes.

1. Liefland ist nicht nur ein vortreffliches Kornland: sondern hat auch an Holtz, Vieh, Butter, Käse, Wildpret, Peltzwerck, Fischen, Flachs, Hanf und Honig einen grossen Ueberfluß.

2. Es stehet anietzo unter Rußischer Botmässigkeit: doch haben die Polen an den Litthauischen Grentzen davon auch noch etwas weniges im Besitz.

3. Die Religion ist ausser dem Griechischen Gottesdienste der Russen durchgehends Lutherisch: das gemeine Landvolck aber bisher noch sehr unwissend gewesen und also für dasselbe eine grosse Wohlthat, daß hie und da Schulen angeleget und so wol die Bibel als andere erbauliche Schriften in ihre gantz besondere Landessprache übersetzet worden.

Das sechste Stück
Von
Ingermannland.

I. Die Grentzen.

Ingermannland, Ingria, ist ein Stück von dem alten Sarmatien: und hat gegen Abend Liefland und den Finnischen Meerbusen, gegen Mitternacht Finnland, gegen Morgen und Mittag Rußland.

II. Die Flüsse.

Aus den Flüssen ist insonderheit die Neva, Nieua, zu bemercken: als welche aus dem grossen See Ladoga entspringet, und bey St. Petersburg in den Finnischen Meerbusen fliesset.

III. Die Theile.

An statt der Theile wollen wir nachfolgende zwey Oerter bemercken: als da ist

1. Ivanogorod, Iuanogoroda, ein vestes Schloß auf einem Felsen gegen Narva über.

2. St. Petersburg, Petroburgum, eine veste Handelstadt und die neue Residentz des Rußischen Käysers.

Größ-

Grösseres Pensum für die höhere Classen.

Iwangorod, Iuanogoroda; St. Petersburg, Petroburgum; Noteburg, Noteburgum.

IV. Die übrige Beschaffenheit des Landes.

1. Ingermannland ist ein an Getreide und Viehweide fruchtbares, auch wegen der vielen darin befindlichen Elendthiere berühmtes Land.
2. Es ist in diesem sæculo wieder mit Rußland vereiniget worden, und hat durch die darin angelegte käyserliche Residentz und den dahin gezogenen starcken Handel keinen geringen Vorzug erlanget.
3. Die Religion der Russen ist Griechisch, und der alten Landeseinwohner Lutherisch: doch haben die Lutherischen und Reformirten auch zu Petersburg eine gemeinschaftliche, die Römischcatholischen aber ihre besondere Kirche; und zwar in zweyen dazu aptirten Häusern.

Das siebente Stück Von Rußland.

I. Die Grentzen.

1. Rußland, Russia, ist nicht nur das gröss-

ste Stück von dem alten Sarmatien: sondern begreifft auch, wenn man alle darunter stehende Länder mit dazunimt, ein grosses Theil von dem Asiatischen Scythien und Sarmatien. Denn

2. Gegen Abend ist Polen, Litthauen, Liefland, Ingermannland, Schweden und Norwegen: gegen **Mitternacht** das mitternächtige Weltmeer; und insonderheit das Russische und Tartarische Meer, Mare Rusſicum et Tartaricum: gegen **Morgen** das Ostmeer: gegen **Mittag** die grosse Tartarey, das Caspische Meer, Georgien und die kleine Tartarey.

II. Die Flüsse.

Die merckwürdigsten Flüsse in Rußland sind nachfolgende sieben: als da ist

1. Die Dwina, Duina; welche in der Provintz Wologda entspringet, und bey Archangel in das weisse Meer, Mare album, fliesset. Sie wird erstlich Wologda, weiterhin Suchana, und zuletzt Dwina genant.
2. Der Oby, Obius; welcher aus dem See Kithay im Lande der Calmucken entspringet, Europa und Asien gegen Morgen von einander scheidet, und durch Siberien ins Eismeer fliesset.
3. Der Jeniza, Ienisia; welcher aus dem Calmucki-

muckischen Gebirge entspringet, und durch Siberien ins Eismeer fliesset.

4. Der Lena, Lena; welcher an den Daurischen Grentzen bey dem See Baikal entspringet, und gegen Norden ins Eismeer fliesset.

5. Amur oder Ramur, Amaurus; welcher in Daurien entspringet, und gegen Morgen in das Japonische Meer fliesset.

6. Die Wolga, Rha, Wolga; welche nach den Litthauischen Grentzen zu im Herzogthum Rescow entspringet, und hinter Astracan ins Caspische Meer fliesset.

7. Die Don, Tanais; welche in dem Rußischen Herzogthum Resan entspringet, Europa und Asien gegen Mittag von einander scheidet, und bey Asow in die Möotische See, Palus Mæotis, ietzo aber Mar delle Zabache genant, fliesset.

III. Die Theile.

Rußland kann mit Einschliessung der in den letzten Zeiten dazugekommenen Schwedischpolnischen Länder in fünf Haupttheilen vorgestellet werden. Denn da ist

I. Das Rußische Lappland, Lapponia Russica, an der Norwegischen Grentze: und darin Kola, Cola, eine kleine Handelstadt.

Grös-

Grösseres Pensum für die höhere Classen.

Im Russischen Lapplande sind drey Provintzen, iedoch ohne merckwürdige Städte: als da ist 1) *Muremanskoy Leporie*, Leporia maritima, und darin Kola, Cola; 2) *Terskoy Leporie*, Leporia Tersa, und darin Warsiga, Varsiga; 3) *Bellamoreskoy Leporie*, Leporia Granuicensis, und darin Kadalix, Cadalexia.

2. **Westrußland**, Russia occidentalis, an der Schwedischpolnischen Seite, vom weissen Meer bis an die lincke Hälfte der kleinen Tartarey: und darin aus drey und zwantzig Provintzen

1) **Archangel**, Archangelopolis, eine berühmte Handelstadt am weissen Meer.

Grösseres Pensum.

Aus den beyden ersten Provintzen: 1) Archangel, Fanum S. Archangeli, in der Landschaft Dwina; 2) Kargapol, Cargapolia, in der Landschaft Kargapol.

2) **Wiburg**, Viburgum, die Hauptstadt im Russischen Finnland, nach p 171; **St. Petersburg**, Petroburgum, die neue käyserliche Residentz in Ingermannland, nach p. 248; **Riga**, Riga, die Hauptstadt in Liefland, nach p. 246.

Grösseres Pensum.

Aus vier Provintzen: Kexholm und Wiburg, Kexholmia et Viburgum, in Finnland; 4) St. Petersburg, Petroburgum, in Ingermannland; 5) Revel und Riga, Reualia et Riga,

ga, in Liefland; 6) Plescow, Plescouia, im Herzogthum Plescow.

3) Großnovogorod, Nouogardia magna, eine grosse Stadt und Vestung nicht weit vom Ilmensee.

Grösseres Pensum.

Aus drey Provintzen: 7) Großnovogorod und Olonitz, Nouogardia magna (Russisch Novogrod Weliki) et Olonizia, in der Landschaft Novogorod; 8) Bieljezoro, Biela Ozera, in der Landschaft Bieljezoro; 9) Wologda, Wologda, im Herzogthum Wologda.

4) Jeroslau, Ieroslauia, eine grosse Stadt an der Wolga.

Grösseres Pensum.

Aus vier Provintzen: 10) Jeroslau, Ieroslauia, in der Landschaft Jeroslau; 11) Rosthow, Rosthouia, in der Landschaft Rosthow; 12) Susdal, Susdalia, im Herzogthum Susdal; 13) Wolodimer, Wolodimeria, im Herzogthum Wolodimer.

5) Moscau, Moscouia, die Hauptstadt des gantzen Reichs und alte Czarische Residentz.

Grösseres Pensum.

Aus vier Provintzen: 14) Moscau, Moscouia, im Herzogthum Moscau; 15) Tweer, Tueria, in der Landschaft Tweer; 16) Reschow, Rescouia, in der Landschaft Reschow; 17) Bielski, Bielca, in der Landschaft Bielski.

6) Smolensko, Smolenscium, eine schöne Vestung an den Litthauischen Grentzen.

Grös-

Grösseres Pensum.

Aus drey Provintzen: 18) Smolensko, Smolenscium, im Herzogthum Smolensko; 19) Novogorod Sevierski, Nouogardia Seueriæ, im Herzogthum Severien; 20) Czernihow, Czernihouia, im Herzogthum Czernihow.

7) Kiow, Kiouia, eine Vestung am Dnieper, nach p. 233.

Grösseres Pensum.

Aus drey Provintzen: 21) Kiow, Kiouia, in der Russischen Ukraine; 22) Worotin, Worotinum, im Herzogthum Worotin; 23) Resan, Resania, im Herzogthum Resan.

3. Ostrußland, Russia orientalis, an der Tartarischen Seite, von der rechten Hälfte der kleinen Tartarey bis an den Einfluß des Oby ins Eismeer: und darin aus zehen Provintzen

1) Pole, Pola, eine Landschaft ohne merckwürdige Städte.

Grösseres Pensum.

Aus den drey ersten Provintzen: 1) die Landschaft Pole, Pola; 2) die Landschaft Mordau, Mordua; 3) das Herzogthum Nischnovogorod, Ducatus Nouogardiæ inferioris, mit einer Stadt gleiches Namens.

2) Oustiuh, Vstiuha, eine Handelstadt an der Dwina.

Grösseres Pensum.

Aus drey Provintzen: 4) Oustiuh, Vstiuha, in der Landschaft Oustiuh; 5) Wiadka, Viadka, im Herzogthum Wiadski; 6) Permski Weliki, Permia magna, in der Landschaft Permski.

3) Con-

3) Condinski, Condora, eine Landschaft ohne merckwürdige Städte.

Grösseres Pensum.

Aus vier Provintzen: 7) die Landschaft Condinski, Condora; 8) die Landschaft Juhorski, Iuhora; 9) die Landschaft Pezorski, Pezora; 10) die Landschaft Obdorski, Obdora.

4. Die Rußische Tartarey, Tartaria Russica, vom Einfluß des Oby ins Eismeer bis zum Einfluß der Wolga ins Caspische Meer: und darin

1) Berezow, Beresoua, eine Stadt in der Landschaft Samojeden.

Grösseres Pensum.

Die Samojeden wohnen sowol dis als jenseit des Oby: und werden von ihren Hauptörtern in die Pustoische, Berezowische und Mungaseische eingetheilet.

Hiebey liegen auch noch einige andere iedoch sehr unbekante Landschaften, als Tungusien, Tungusia; Daurien, Dauria; Lucomorien, Lucomoria; Baida, Baida; und Loppie, Loppia: welche aber insgemein unter dem allgemeinen Namen des Landes Siberien mitbegriffen werden.

2) Tobolsk, Tobolium, die Hauptstadt in dem eigentlichen Siberien.

Grösseres Pensum.

Im eigentlichen Siberien: Jenizeskoi, Ienisium; Selingskoi, Selinga; Tomsky, Tormium; Tobolsk, Tobolium.

3) Casan, Casanum, die Hauptstadt des Königreichs Casan.

Grös-

Grösseres Pensum.

Im Königreich Casan: Casan, Casanum; und Coschaga, Coschaga.

4) Das Land der Czeremissen, Czeremissia, Casan zur lincken.

Grösseres Pensum.

Im Lande der Czeremissen: Die jenseit der Wolga wohnende Czeremissen heissen Lugowoi, und die disseitigen Nagornoi.

5) Bulgar, Bulgaria, die Hauptstadt des Königreichs Bulgar.

Grösseres Pensum.

Im Königreich Bulgar: Bulgar, Bulgaria; und Samara, Samara.

6) Astrachan, Astrachanum, die Hauptstadt des Königreichs Astrachan.

Grösseres Pensum.

Im Königreich Astrachan: Czariza, Zarisa; und Astrachan, Astracanum.

5. Das Russische Asien, Asia Russica, zwischen dem schwartzen und Caspischen Meer: und darin

1) Terky, Terchium, eine veste Stadt in Circassien, nicht weit vom Caspischen Meer.

Grösseres Pensum.

Circassien, Circasia, ist eine von Griechischen Christen und Tartarn bewohnte und grössesten theils unter Russischer Botmässigkeit stehende Landschaft: den Türcken gehöret Tarman und Tamruck, Tarmana et Tamruca, und was sonst nach der Möotischen See zu lieget.

2) Tar-

2) Tarku, Tarcum, die Hauptstadt in dem Tartarischen Fürstenthum Dagestan.

Grösseres Pensum.

Das Fürstenthum Dagestan gehöret sonst mit zu Georgien: und ist darin Andreow, Andreopolis; und Tarku, Tarcum.

3) Derbent, Derbentium, eine veste Stadt in der Persianischen Landschaft Seirvan am Caspischen Meer.

Grösseres Pensum.

In Seirvan: Derbent, Derbentium; und Schamachi, Cyropolis.

Derbent ist von den Russen schon a. 1722 eingenommen und nebst Schamachi und allen Plätzen und Provintzen disseit des Flusses Kur, Lat. Cyrus, in dem a. 1732 mit dem Sophi gemachten Frieden behauptet: *Baku* aber, Baca, samt andern Oertern dieser Gegend an Persien wiederzurückgegeben worden.

IV. Die übrige Beschaffenheit des Landes.

1. Rußland ist ein grosses und zum theil sehr kaltes, auch mit vielen Wäldern und Morästen angefülletes und also nicht allenthalben gleich starck bewohntes Land: iedoch mit Getreide, zahmen Vieh, Wildpret, Honig, Wachs, Saltz und Bergwercken gar reichlich versehen; insonderheit aber wegen der schönen Zobel und Juchten berühmt.

Die Einwohner sind von mancherley Art, und also gar sehr unterschieden: die eigentlichen Russen aber insgemein arglistig, mißtrauisch, hochmüthig, hartnäckig, grausam, faul und versoffen; iedoch zu den Studiis und andern Wissenschaften geschickt genug, auch überhaupt anietzo viel besser als in den vorigen Zeiten civilisiret.

2. Rußland ist das grösseste Reich in gantz Europa, und führet numehro den Titel eines Käyserthums: wobey die Succession bisher zwar erblich gewesen; iedoch nach gegenwärtiger Staatsverfassung von dem Willen des regirenden Käysers dergestalt dependiret, daß er den würdigsten dazu zu ernennen völlige Macht hat.

Die ietzige Käyserin ist *Anna*, des Czaars Fœdor Alexiewitz andere Printzessin, geboren a. 1693, Herzogs Friderici Wilhelmi von Curland Witwe seit a. 1711, regirend seit a. 1730.

3. Die Landesreligion ist Griechisch; und die hohe Geistlichkeit in Metropolitane, Ertzbischöfe und Bischöfe abgetheilet: die Stelle des Patriarchen aber, welcher sonst als das Haupt derselben angesehen ward und zu Moscau residirete, seit Petri I Zeit nicht wiederbesetzet.

Doch werden auch andere Religionsverwandten, insonderheit die Lutheraner und Refor-

Reformirten, die Römischcatholischen aber unter genauern Bedingungen und mit gäntzlicher Ausschliessung der Jesuiten, geduldet: der Mahomedaner und Heiden nicht zu gedencken, welche an vielen Orten in grosser Anzahl gefunden werden.

Das achte Stück Von der Kleinen Tartarey.

I. Die Grentzen.

Die kleine Tartarey, Tartaria minor, ist ein Stück von dem alten Sarmatien: und hat gegen Abend Polen und die Rußische Ukraine, gegen Mitternacht Rußland, gegen Morgen die Rußische Tartarey, gegen Mittag die Mäotische See und das schwartze Meer.

II. Die Flüsse.

Aus den Flüssen wollen wir nachfolgende zwey bemercken: als da ist

1. Der Onieper, Borysthenes; welcher allernächst aus der Ukraine kömmt, und zur lincken ins schwartze Meer fliesset.
2. Die Don, Tanais; welche die kleine Tartarey gegen Morgen nur etwas berühret, und darauf ins schwartze Meer fliesset.

III. Die Theile.

Die kleine Tartarey bestehet eigentlich nur aus zweyen Haupttheilen. Denn da ist

1. **Die Crimmische Tartarey**, Tartaria Crimæa, in der Halbinsel des schwartzen Meers, welche vor alters Chersonesus Taurica hieß. Hierin ist

   1) Caffa, Cauum, Theodosia, eine Türckische Handelstadt und die Residentz des hier commandirenden Bassa.

   2) Baciesaray, Bacasara, die Hauptstadt und Residentz des Chans.

Grösseres Pensum für die höhere Classen.

Die Crimmische Tartarey wird von der darin gelegenen Stadt Precop auch vielmals die Precopensische Tartarey, Tartaria Precopensis, genant: und ist darin Caffa, Cauum; Crim, Crimæa; Baciesaray, Bacasara; und Precop, Precopia, am Eingange der Halbinsel.

2. **Die Nagaische Tartarey**, Tartaria Nagaiensis: und dazu wird insonderheit Asow, Tanais, eine Türckische Vestung an der Don gerechnet.

Grösseres Pensum.

In der Nagaischen Tartarey: Asow, Tanais; und Sterlnitza, Sterlenisia, am Dnieper.

IV. Die übrige Beschaffenheit des Landes.

1. Die kleine Tartarey ist zwar nicht gar zu wohl angebauet, aber doch ein mit vielem Volck erfülletes Land: weil die Einwohner gerne vom Raube leben, und die Vielweiberey unter ihnen für eine erlaubte Sache gehalten wird.

2. Ihr Landesfürst wird Chan oder Han genennet: der aber ein Vasall des Türckischen Käysers ist, und auf dessen Ordre bey entstehendem Kriege mit seinen unter sich habenden Horden zu Felde ziehen muß.

Grösseres Pensum.

Mit diesem Chan haben die in den benachbarten Türckischen Provintzen befindlichen Tartarn nichts zu thun, sondern es stehen dieselbe unmittelbar unter Türckischer Botmässigkeit. Dergleichen sind unter andern

1) Die Oczacowischen Tartarn, Tartari Oczacouienses, zwischen dem Dnieper und Dniester am schwartzen Meer: welche ihren Namen von der Türckischen Stadt Oczacow, Axiaca, empfangen haben.

2) Die Bessarabischen Tartarn, Tartari Bessarauienses, in der Türckischen Landschaft Bessarabien: welche sonst auch (oder wovon wenigstens ein Stück) Budziack heisset und worin Bender (oder Teckin) und Bialogrod, Tegina et Bialogroda, am Dniester liegen; wie denn diese Oczacowische Tartarn eben deswegen auch Budziackische und Bialogrodische Tartarn, Tartari Budziacenses et Bialogrodenses, genennet werden.

3) Die Dobruciniſchen Tartarn, Tartari Dobrucinenſes, in Bulgarien: weil ſie die Gegend um Siliſtrien und Varna, wo ſie wohnen, Dobrucin zu heiſſen pflegen.

3. Die Tartarn ſind Mahomedaner: verſtatten aber in ihren Städten auch den Armeniſchen Chriſten, Juden und andern Nationen den Gottesdienſt.

Das neunte Stück
Vom
Lande der Coſacken.

I. Die Grentzen.

Die Coſacken, Coſaci, ſind ein beſonderes und ohngefähr vor 200 Jahren am Ausfluß des Dniepers zuſammengelauffenes Volck: welches ſich aber nachmals von dieſem Fluß bis an die Don zwiſchen Polen, Rußland und der kleinen Tartarey gar ſehr ausgebreitet.

II. Die Flüſſe.

Aus den Flüſſen ſind eben die ietzt benante beyde inſonderheit zu bemercken: und zwar

1. Der Dnieper, Boryſthenes; um welchen ſie ſich zu allererſt geſamlet, und der um ſelbige Gegend eben ins ſchwartze Meer flieſſet.
2. Die Don, Tanais; um deren Urſprung ſie ſich gleichfalls ausgebreitet, und welche von ihnen

ihnen nachmals durch einen grossen Umschweiff endlich in die Möotische See fliesset.

III. Die Theile.

Man hat anietzo dreyerley Arten von Cosacken. Denn es sind

1. **Die Zaporowischen Cosacken,** Cosaci Saporouienses: welche um den Ausfluß des Dniepers und auf den darin befindlichen Inseln wohnen.

Grösseres Pensum für die höhere Classen.

Es sollen dieser Inseln wol an die siebentzig seyn: welche zusammen Zaporohi heissen, und wovon die Einwohner eben den obgedachten Namen empfangen haben.

2. **Die Ukrainischen Cosacken,** Cosaci Vcranienses: welche auf beyden Seiten des Dniepers wohnen und vormals zu den Zaporowischen mitgehöreten.

Grösseres Pensum.

Den Ukrainischen Cosacken gehöret daselbst Kudack, Czyrcassi, Techtimrow oder (wie die Einwohner selbst sprechen) Terechtimirow, Pultava und Baturin samt andern Oertern. Siehe oben p. 233.

3. **Die Donischen Cosacken,** Cosaci Tanaitæ: welche um den Ursprung der Don wohnen.

Grösseres Pensum.

Die Donischen Cosacken haben gegen Mittag die kleine Tartarey, übrigens aber sind sie mit Russischen Provintzen allenthalben umgeben.

IV. Die übrige Beschaffenheit des Landes.

1. Die Cosacken bewohnen zwar ein gar gutes Land: sind auch dauerhafte Leute und gute Soldaten, dem rauben aber sehr ergeben.

2. Sie formiren keinen souverainen Staat: sondern die Zaporowischen dependiren von den Türcken, die Ukrainischen disseit des Dniepers von den Polen; die jenseitigen aber, gleichwie auch die Donischen, von den Russen.

Inzwischen wehlen sie sich einen Feldherrn aus ihrem eigenen Mittel: welcher aber von demjenigen Potentaten, unter dessen Schutz seine Nation stehet, confirmiret werden muß.

3. Sie sind der Griechischen Religion zugethan, und viele unter ihnen im fasten sehr strenge.

Das andere Buch
Von
ASIA.

Das 1 Capitel
Von der
Asiatischen Türckey.

1. Die Grentzen.

1. DJe Asiatische Türckey, Turcia Asiatica, ist das erste, uns Europäern am nächsten gelegene und bekanteste Reich in Asia: und begreifft alles mit in sich, was die Römer vormals in diesem Theil der Welt besessen haben.

2. Gegen Abend lieget erstlich das rothe Meer, Sinus Arabicus, zwischen Arabien und Aegypten; und darauf der Archipelagus, Mare Aegæum, als ein Stück des mittelländischen Meers zwischen Asien und Griechenland: gegen **Mitternacht** das Meer von Marmora, Propontis; das schwartze Meer, Pontus Euxinus; und das Russische Reich: gegen **Morgen** auch etwas vom Russischen Gebiet, und darauf Persien: gegen **Mittag** erstlich das Ara-

bische und nachgehends auch das mittelländische Meer, Mare Arabicum et mediterraneum.

II. Die Flüsse.

Aus den Flüssen sind nachfolgende zwey die merckwürdigsten: als

1. Der Euphrat, Euphrates; welcher in Turcomannien entspringet, sich endlich mit der Tiger vereiniget und unter dem Namen Schatelarab in den Balsorischen Meerbusen, Lat. Sinus Persicus genant, fliesset.
2. Die Tiger, Tigris; welche auch in Turcomannien nicht weit von der Quelle des Euphrats entspringet, und endlich mit dem Namen Schatelarab in den Balsorischen Meerbusen fliesset.

III. Die Theile.

Die Türcken besitzen in Asien sechs Hauptlandschaften; als da ist

I. **Natolien**, Natolia, Asia minor, bey den Italienern die Levante, zwischen dem schwartzen und mittelländischen Meer: wozu vier Provintzen auf dem vesten Lande, und zwo Inseln auf dem mittelländischen Meer gehören. Denn da ist

1) **Kleinnatolien**, Natolia propria: und darin *Scutari*, Chrysopolis, eine ansehnliche Stadt an der Meerenge bey Constantinopel; *Cùtaye*, Cotyæum, die Residentz

sidentz des Beglerbegs; *Ismir*, Smyrna, eine berühmte Handelstadt.

Grösseres Pensum für die höhere Classen.

1. In Kleinnatolien: *Scutari*, Chrysopolis; *Ismid*, Nicomedia; *Isnich*, Nicæa; *Bursa*, Prusa; *Lampsaco*, Lampsacus; *Abydo*, Abydus; *Cutaye*, Coryæum; *Bergamo*, Pergamus; *Ismir*, Smyrna; *Aidinelli*, Alidinia; *Filadelfi*, Philadelphia; *Anguri*, Ancyra Galatiæ.

2) Amasien, Amasan, Amasia: und darin *Siwas* oder Suwas, Sebastopolis, eine wichtige Stadt, wovon gemeiniglich die gantze Provintz benennet wird; und *Amasan*, Amasia, die Hauptstadt und Residentz des Beglerbegs.

Grösseres Pensum.

2. In Amasien: *Siwas*, Sebastopolis; *Tocat*, Tocata, Neocæsarea; *Amasan*, Amasia; *Tarabosan*, Trapezus, Frantz Trebisonde.

3) Aladuli, Aladulia, Armenia minor: und darin *Marasch*, Marasia, die Hauptstadt und Residentz des Beglerbegs am Euphrat.

Grösseres Pensum.

3. In Aladuli: *Marasch*, Marasia; *Lajazzo*, Issus.

4) Caramanien, Caraman, Caramania: und darin *Cogni*, Iconium, die Hauptstadt und Residentz des Beglerbegs.

Grös-

Grösseres Pensum.

4. In Caramanien: *Cogni*, Iconium; und *Sura*, Sura.

5) Die Insel Rhodis, Rhodus: und darauf *Rhodus*, Rhodus, eine schöne Vestung.

Grösseres Pensum.

5. Die Insel Rhodis gehörete vor diesem den Johanniter- und numehrigen Malteserrittern, welche daher auch Rhodiserritter genennet wurden: anietzo aber stehet sie mit unter dem Capitaine Bassa, der über die Inseln im Archipelago zu befehlen hat.

6) Cypern, Cyprus: und darin *Nicosia*, Leucosia, die Hauptstadt.

Grösseres Pensum.

6. Cypern ist ein Königreich, und hat seinen eigenen Beglerbeg: es ist darin *Nicosia*, Leucosia; und *Famagosta*, Fama Augusta, Arsinoe.

2. Syrien, Syria; Cypern gegen über am mittelländischen Meer: wozu drey Provintzen gehören. Denn da ist

1) Das Gebiet von Aleppo, Prouincia Aleppensis; und darin *Aleppo*, Aleppum, die Hauptstadt und Residentz des Bassa.

Grösseres Pensum.

1. Im Gebiet von Aleppo: *Alexandrette*, Alexandria; *Aleppo*, Aleppum; *Antiochia*, Antiochia.

2) Das

2) Das Gebiet von Tripoli, Prouincia Tripolitana; und darin *Tripoli di Soria*, Tripolis Syriæ, die Hauptstadt und Residentz des Bassa.

Grösseres Pensum.

1. Im Gebiet von Tripoli: *Tortoso*, Orthosia, Antaradus; und *Tripoli di Soria*, Tripolis Syriæ.

3) Das Gebiet von Damas, Prouincia Damascena: und darin *Damas*, Damascus, die Hauptstadt und Residentz des Bassa; und *Jerusalem*, Hierosolyma, eine nahe bey dem Orte des alten Jerusalems wiederaufgebauete und von Türcken, Arabern, Juden und allerhand Christen bewohnte Stadt.

Grösseres Pensum.

1. Im Gebiet von Damas: *Sayd*, Sidon; *Damas*, Damascus; *Jaffa*, Ioppe; und *Jerusalem*, Hierosolyma.

3. **Arabien**, Arabia, südwärts zwischen Sorien und dem Arabischen Meer: wozu drey Stücke gehören. Denn da ist

1) Das steinigte Arabien, Arabia Petræa: und darin *Herac* oder Crac, Petra, die vormalige Hauptstadt dieses Stücks, wovon es auch schon vor alters den Namen bekommen.

Grösseres Pensum.

1. Im steinigten Arabien. Dis ist das Land der alten Ammoniter, Moabiter, Midianiter, Ama-

Amalecktiter, Edomiter, Ismaeliter und nachmaligen Nabathäer: in demselben aber anietzo *Busscreth*, Bostra; und *Herae*, Petra; wozu einige auch Medina und Mecca rechnen wollen.

2) Das glückliche Arabien, Arabia felix: und darin *Medina* mit dem Zunamen Talnabi, Medina, eine Stadt, wobey Mahomed begraben lieget; *Mecca*, Mecca, Mahomeds Geburtstadt; *Baharen*, Baharenia, eine Persianische Insel im Golfo di Balsora, mit einer schönen Perlenbanck.

Grösseres Pensum.

a. Im glücklichen Arabien: *Medina*, Medina; *Mecca*, Mecca; *Zibith*, Zibithum; *Aden*, Adenum; *Mascate*, Mascatum; *Baharen*, Baharenia.

3) Das wüste Arabien, Arabia deserta: und darin *Balsora*, Balsora, die Residentz des Bassa am Euphrat.

Grösseres Pensum.

3. Im wüsten Arabien; *Balsora*, Balsora; und *Anna*, Anna.

4. Diarbeck, Diarbechia, zwischen dem Euphrat und Tigerfluß: und darin *Bagdad*, Bagdadum, eine grosse Stadt und die Residentz eines Bassa an der Tiger.

Grösseres Pensum.

Diarbeck ist das alte Mesopotamien, auch ein Stück von Babylon und Assyrien: und in demselben

den *Bagdad*, Bagdadum; *Mosul*, Mausulium; *Diarbeck*, Diarbecha.

5. **Turcomannien**, Turcomannia, vor alters Armenia maior, zwischen Natolien und Persien: und darin *Erzerum*, Simyra, die Hauptstadt und Residentz des Bassa; und *Erivan*, Eroanum, eine grosse und veste Stadt, welche den Persern vor einigen Jahren wiederabgenommen worden und vormals zu Turcomannien gehöret hat.

Grösseres Pensum.

In Turcomannien: *Van*, Ibanum; *Ararat*, Mons Gordyæus; *Erzerum*, Simyra; *Erivan*, Eroanum; und *Kars*, Carse.

6. **Georgien**, Georgia, an der Morgenseite des schwartzen Meers: worin zwar unterschiedene Fürsten, iedoch nicht anders als Türckische Vasallen, regiren. Dergleichen ist das Fürstenthum

1) Guriel, Guria: und darin *Gonie*, Gune, ein Türckisches Schloß mit einem Zollhause.

Grösseres Pensum.

1. Im Fürstenthum Guriel: *Gonie*, Gune; die fürstliche Residentzstadt aber soll auch *Guriel* heissen.

2) Imerette, Imeretia: und darin *Cotatis*, Cotatis, eine grosse und wohlbewohnte Stadt.

Grösseres Pensum.

1. Im Fürstenthum Imerette: *Cotatis*, Cotatis;

tatis; die fürstliche Residentzstadt aber soll auch *Imerette* heissen.

3) Mingrelien, Mingrelia: und darin *Savatopoli*, Sebastopolis, eine alte Stadt vormals Dioscurias, genant.

Grösseres Pensum.

3. Im Fürstenthum Mingrelien: *Savatopoli*, Sebastopolis; das fürstliche Residentzschloß aber soll *Rues* heissen.

4. Abasien und Avogasien, *Abasia* et *Auogasia*, liegen als Georgische Landschaften Mingrelien zur lincken: woraus aber andere Geographi nur eine Landschaft machen.

4) Carduel, Carduelia: und darin *Teflis* oder *Tiflis*, Tephlis, die Hauptstadt, welche die Türcken vor einigen Jahren den Persern abgenommen.

Grösseres Pensum.

5. Im Fürstenthum Carduel: *Teflis*, Tephlis; ausser welchem auch *Cipiche* noch eine ziemlich grosse Stadt seyn soll.

6. Das Fürstenthum *Gacheti*, Gachetia, ist ein wüstes Land und desselben Fürst sonst unter Persien gestanden: bis hieher aber noch ungewiß, ob es den Türcken oder Russen heimgefallen sey. Hingegen ist das Fürstenthum Dagestan, Dagestania, seit a. 1723 in Rüssischen Händen.

IV. Die übrige Beschaffenheit des Landes.

1. Die Asiatische Türckey ist zwar fast durchgehends ein fruchtbares und schönes Land: wird

wird aber nicht recht gewartet und angebauet, und ist daher auch nicht gar zu starck bewohnet; wozu denn nebst der Türcken Trägheit in diesem Stücke und der oftmaligen Pest die vielen Kriege nicht wenig beytragen.

Die geborne Türcken sind insgemein ungestüme, harte, grausame und wohllüstige Leute: und tractiren nicht nur ihre Sclaven, womit unter ihnen ein starcker Handel getrieben wird; sondern auch die übrigen Landeseinwohner, ja selbst ihre eigene Weiber, sehr unbarmhertzig.

2. Das Türckische Reich ist ein Käyserthum und die Succession in demselben erblich, die Regirung aber sehr despotisch und strenge.

Der oberste Staats- und Kriegsminister des Großsultans oder Käysers ist der Großvezier, welcher eine sehr grosse Gewalt hat: worauf in Regirungssachen die Beglerbegs oder Bassen, und ferner die Sangiacs; im Kriegswesen die Veziers, Aga und Begs, in den Städten aber die Cadi als Unterrichter folgen.

3. Die Religion ist Mahomedanisch, und der Alcoran ihre Bibel: der Mufti aber das geistliche Oberhaupt derselben und von solchem Ansehen, daß er auch vielmals in Staats- und andern weltlichen Sachen zu rath gezogen wird.

Die Christen und Juden werden im Lande geduldet: aber doch auch allenthalben sehr gedrücket und ausgesogen.

Anhang
aus der biblischen Geographie
Vom
Gelobten Lande.

I. Die Grentzen.

1. Das gelobte Land, Palæstina, hat nicht allemal einerley Grentzen gehabt; sondern ist bey mancherley darin vorgegangenen Veränderungen bald grösser, bald kleiner gewesen: wir wollen daher zwar insonderheit auf die erste Zeit der den Kindern Israel darin angewiesenen Wohnung sehen, iedoch den ältern und neuern Zustand desselben auch nicht gäntzlich aus der acht lassen.

2. Gegen Abend lieget das mittelländische Meer, welches in der Bibel insgemein das grosse Meer genennet wird: gegen **Mitternacht** Phönicien als ein Stück von Syrien, und insonderheit der Berg Libanon: gegen **Morgen** Arabien, und insonderheit das Land der Ammoniter und Moabiter:

ge-

gegen Mittag auch Arabien, und insonderheit das Land der Edomiter und Amaleckiter.

II. Die Flüsse.

Die merckwürdigsten Flüsse des gelobten Landes sind nachfolgende acht: als da ist

1. Der Sichor, Sichor; welcher an der Mittagsseite entspringet, daselbst auch die Grentze machet und abendwärts ins mittelländische Meer fliesset. In der Bibel wird er auch der Fluß Aegypti genant.
2. Der Besor, Besor; welcher im Stamm Juda entspringet, weiterhin aber durch den Bach Escol verstärcket wird, und endlich disseit Gasa ins mittelländische Meer fliesset.
3. Der Soreck, Sorec; welcher mitten im Lande entspringet, und zwischen den Stämmen Simeon und Dan ins mittelländische Meer fliesset.
4. Der Kison, Kison; welcher am Berge Thabor entspringet, und durch den Stamm Isaschar disseit des Berges Carmel ins mittelländische Meer fliesset.
5. Der Jordan, Iordanes; welcher eigentlich und zuerst aus dem See Phiala entspringet, unter der Erde ein geraumes Stückweges verborgen bleibet und weiter zur lincken erst am Berge Paneas recht her-

vorkömmt; von da aber erstlich durch das Wasser Merom, ferner durch den See Genesareth, und endlich ins todte Meer fliesset.

Grösseres Pensum für die höhere Classen.

Das Wasser Merom soll der vom Iosepho beschriebene Lacus Samachonites oder Semechonites seyn: der See Genesareth, Lacus Genesareth, wird in der heiligen Schrift auch der See Genesar, ingleichen das Meer Cinereth und Tiberias genennet: das todte Meer, Mare mortuum, Lacus Asphaltites, ist in der Gegend entstanden, wo vormals Sodom und Gomorra samt den übrigen durchs Feuer vom Himmel verzehrten Städten gewesen.

6. Jabock, Iabocus; welcher aus dem Gebirge Gilead entspringet, und in den Jordan fliesset.
7. Arnon, Arnon; welcher aus dem Arabischen Gebirge entspringet, und ins todte Meer fliesset.
8. Der Bach Kidron, Cedron; welcher im Stamm Benjamin entspringet, und durch den Stamm Juda ins todte Meer fliesset.

III. Die Theile.

Das von den Kindern Israel unter Mose und Josua eingenommene Land wird in zwölf Stämme abgetheilet. Denn da ist

I. **Der Stamm Simeon**, Tribus Simeonitis: und darin

1) Ber-

1) Bersaba, Bersaba, die äusserste Stadt an der Mittagsseite des gelobten Landes.

2) Zicklag, Siceleg, eine dem Stamm Simeon zwar zugetheilete, aber von den Philistern besessene Stadt.

Grösseres Pensum.

1. Im Stamm Simeon: Bersaba, Etham, Ether, Zicklag, Bethbirei.

2. **Der Stamm Juda**, Tribus Iudæ: und darin

1) Asklon und Gasa, Ascalon et Gaza; zwo von den fünf Hauptstädten der Philister, welche dem Stamm Juda zugetheilet worden.

2) Carmel, Carmelum, eine Stadt auf einem fruchtbaren Berge gleiches Namens.

3) Hebron, Hebron, eine von den drey Freystädten disseit des Jordans.

4) Lachis, Lachisum, eine veste Stadt.

5) Bethlehem, Bethlehemum, Davids und unsers Heilandes Geburtstadt.

Grösseres Pensum.

2. Im Stamm Juda: Asklon, Gasa, Arad, Carmel, Maon, Ziph, Hebron, Thecua, Lachis, Adullam, Bethlehem, Kiriathjearim, Makeda, Bethsemes, Libna.

3. **Der Stamm Dan**, Tribus Danitis: und darin

1) Gath, Eckron und Asdod, Getha, Accaron et Azotus; drey von den fünf Hauptstädten der Philister, welche dem Stamm Dan zugetheilet worden.

2) Zarea, Saraa, Simsons Geburtstadt.

3) Gibethon, Gabathon, eine Levitenstadt, welche aber die Philister eine geraume Zeit besessen.

4) Jabne, Iamnia, eine etwas vom Meer entfernete Stadt der Philister mit einem Hafen an demselben.

Grösseres Pensum.

3. Im Stamm Gad: Gath, Eckron, Asdod, Salim, Thimna, Zarea, Esthaol, Gibethon und Jabne.

4. Der Stamm Benjamin, Tribus Beniaminitis: und darin

1) Emaus, Emmaus, nachmals Nicopolis, ein Flecken bey Jerusalem.

2) Jerusalem, Hierosolyma, die Hauptstadt des gantzen gelobten Landes.

3) Jericho, Hierichus, eine grosse und schöne Stadt.

4) Ai, Aena, eine von Josua durch einen Hinterhalt eingenommene Stadt.

Grösseres Pensum.

4. Im Stamm Benjamin: Mitzpa, Emaus, Jerusalem, Gabaa, Rama, Anathoth, Jericho, Ai, Michmas, Lydda.

5. Der

5. Der Stamm Ephraim, Tribus Ephraimitis: und darin

1) Japho, Ioppe, eine Stadt mit einem Hafen am mittelländischen Meer.

2) Silo, Silo, eine Bergstadt, woselbst die Stiftshütte bis auf Eli Zeit war.

3) Bethel, Bethel, vormals Lus, eine Stadt mit Jerobeams güldenem Kalbe.

4) Sichem oder Sichar, Sicima, eine Freystadt und Jerobeams des ersten Residentz.

5) Samaria, die Residentz der letzten Könige in Israel.

Grösseres Pensum.

5. Im Stamm Ephraim: Joppe, Saron, Ramatha, Niederbethoron, Gophna, Silo, Bethel, Sichem, der Berg Ebal und Garitzim, Samaria, Bethar oder Oberbethoron.

6. Der halbe Stamm Manasse disseit des Jordans, Pars tribus Manasfitidis cis Iordanem: und darin

1) Cäsarien, Cæsarea Palæstinæ, die Hauptstadt des gantzen Landes unter der Römischen Regirung.

2) Thirtza, Thersa, die Residentz der ersten Könige in Israel nach Jerobeam dem ersten.

3) Enon, Aenon, ein Ort disseit des Jordans, wo Johannes tauffete.

4) Bethsan, Bethsan, nachmals Scythopolis, eine grosse und von Heiden bewohnete Stadt.

Grösseres Pensum.

6. Im halben Stamm Manasse disseit des Jordans: Cäsarien, Thirza, Enon, Zartan, Bethsan, der Berg Gilboa, Salim, Dor, Megiddo.

7. **Der Stamm Isaschar**, Tribus Isascharitis: und darin

1) Sunem, Sunemum, der Abisag Geburtstadt.

2) Jesreel, Iezrael, eine vornehme und von Ahabs Pallast und Naboths Weinberge bekante Stadt.

3) Nain, Naima, eine Stadt nicht weit vom Berge Thabor.

Grösseres Pensum.

7. Im Stamm Isaschar: Aphec, Sunem, Jesreel, Endor, der Berg Thabor, Nain.

8. **Der Stamm Zabulon**, Tribus Sebulonitis: und darin

1) Cana, Cana, eine Galiläische Stadt, woselbst unser Heiland das Wasser zu Wein machte.

2) Nazareth, Nazareth, eine Grentzstadt am Stamm Isaschar, woselbst unser Heiland erzogen worden.

Grösseres Pensum.

8. Im Stamm Zabulon: Cana, Zippor oder Sephor, Bethlehem, Nazareth.

9. Der

9. Der Stamm Asser, Tribus Asseritis: und darin

1) Der Berg Carmel, Carmelus, ein grosses und fruchtbares Gebirge, welches von andern disseit des Kisons gesetzet und zum Stamm Isaschar gezogen wird.

2) Ako, Ace, nachmals Ptolemais, eine veste und berühmte Stadt.

Grösseres Pensum.

9. Der Stamm Asser grentzete mit dem halben Stamm Manasse am mittelländischen Meer; und also hat der Stamm Isaschar und Zabulon, wie es die gemeinen Charten vorstellen, bis an dieses Meer nicht reichen können: es ist aber darin der Berg Carmel, Ako oder Ptolemais, Achzib, das Land Chabul, Abdon.

10. Der Stamm Naphthali, Tribus Naphthalitis: und darin

1) Tiberias, Tiberias, eine dem Käyser Tiberio zu ehren also benante Stadt.

2) Capernaum, Capernaum, eine berühmte und reiche Stadt am Galiläischen Meer.

3) Chorazin, Chorazim, eine Galiläische Stadt.

4) Kedes, Kedesa, eine von den drey Freystädten disseit des Jordans.

5) Dan, Dan, vormals Lais, eine Colonie der Daniter und die äusserste Stadt des gelobten Landes in dieser Gegend.

Grösseres Pensum.

10. Im Stamm Naphthali: Emmaus oder Thermæ Tiberienses, Tiberias, Capernaum, Chorazin, Bethsaida, Hamath, Hazor, Kedes, Dan.

(6) Der halbe Stamm Manasse jenseit des Jordans, Pars tribus Manassitidis trans Iordanem: und darin

1) Paneas, nachmals Cæsarea Philippi, eine vom Vierfürsten Philippo erweiterte Stadt.
2) Betharamphtha, nachmals Iulias; eine nach der Käyserin Iulia genante Stadt.
3) Bethsaida, nachmals Iulias, eine vom Vierfürsten Philippo erweiterte Stadt, welche aber von dem Galiläischen Bethsaida wohl zu unterscheiden ist.
4) Golan, Gaulon, eine von den drey Freystädten jenseit des Jordans.
5) Jabes in Gilead, Iabes Gileaditidis, eine veste Bergstadt in der Landschaft Gilead.

Grösseres Pensum.

6. Im halben Stamm Manasse jenseit des Jordans: der Berg Hermon, Cäsarea Philippi, Julias, Seleucia, Knath oder Canatha, Edrei, Julias, Golan, Pella, Abel, Jabes, Magdala, Gerasa, Gergesa, Gadara.

II. Der

11. Der Stamm Gad, Tribus Gaditis: und darin

1) Ramoth in Gilead, Ramoth Gileaditidis, eine von den drey Freystädten jenseit des Jordans.
2) Pnuel, Phanuel, eine bevestigte Stadt am Jabock.
3) Bethabara, Bethabara, ein Städtchen am Jordan.
4) Dibon, Dibon, eine den Amoritern abgenommene Stadt am Arnon.

Grösseres Pensum.

11. Im Stamm Gad: Ramoth in Gilead, Mahanaim, Pnuel, Suchoth, Mitzpa, Jaser, Minnith, Bethabara, Aroer, Dibon.

12. Der Stamm Ruben, Tribus Rubenitis: und darin

1) Hesbon, Hesebon, eine Levitenstadt.
2) Kiriathaim, Cariathaim, eine von den Rubenitern erbauete Stadt.
3) Betharan, nachmals Liuias, eine nach der Käyserin Liuia genante Stadt.
4) Bezer, Bosor, eine von den drey Freystädten jenseit des Jordans.

Grösseres Pensum.

12. Im Stamm Ruben: der Berg Nebo und Pisga, Hesbon, Medaba, Kiriathaim, das Gefilde Moab, Adam, Livias, Herodium, Machärus, Bezer, Lasa oder nachmals Callirrhoe.

IV. Die

IV. Die übrige Beschaffenheit des Landes.

1. Das gelobte Land wird in der heiligen Schrift als ein von Milch und Honig fliessendes, und also recht fruchtbares und gesegnetes Land beschrieben.

Die alten Einwohner stammeten von Canaan, Noå Enckel, her: wovon die Amoriter das Gebirge des Stammes Juda besassen, iedoch sich grossen theils kurtz vor Ankunft der Kinder Israel über den Jordan begeben und zwischen den Moabitern und Ammonitern vest gesetzet hatten; die Hethiter um Hebron, die Jebusiter in und um Jerusalem, die Pheresiter um Bethel und Ai, die eigentlichen Cananiter zwischen dem Jordan und mittelländischen Meer, die Heviter (oder auch so genante Kadmoniter) zwischen den Bergen Hermon und Libanon, die Gergesiter vermuthlich um Gergesa und Gadara, die Rephaim in Basan wohneten; der Keniter oder Kenisiter Name aber allem Ansehen nach zwischen Abrahams und Mosis Zeit verloschen.

2. Anfangs ward das Volck Israel von allerhand ausserordentlich erweckten Richtern regiret: nachdem es aber auf eigenes Verlangen Könige erhalten, trennete sichs gar bald

bald in zwey besondere Königreiche; wovon das eine Juda genennet ward und die Stämme Juda und Benjamin begriff, das andere aber Jsrael hieß und aus den übrigen zehen Stämmen bestund.

Grösseres Pensum.

Nach der Babylonischen Gefangenschaft ward das gelobte Land in gewisse Landschaften abgetheilet: als da ist

1) *Iudæa*, welches die Stämme Juda, Benjamin, Dan und Simeon nebst dem Lande der Philister und Edomiter begriff und worin Jerusalem die Hauptstadt war.

2) *Samaria* oder Samaritis, welches sich fast bis ans Galiläische Meer erstreckete und Samaria zur Hauptstadt hatte.

3) *Galilæa*, welches bis an Syrien ging und in Nieder- und Obergaliläa eingetheilet ward.

4) *Trachonitis*, worin Cäsarea Philippi lag.

5) *Auranitis*, welches sonst auch Ituræa genennet wird.

6) *Batanæa*, welches vormals Basan hieß und worunter das Land Argob mit begriffen war.

7) *Gaulonitis*, von der Stadt Golan oder Gaulon also genant.

8) *Decapolis*, die Zehenstädte, worunter zehen vornehme mit heidnischen Einwohnern besetzte Städte, iedoch die dazwischenliegende kleinere nicht ausgenommen, in und ausser den alten Grentzen des gelobten Landes verstanden werden, als Cæsarea Philippi, Canatha, Pella, Dium, Philadelphia, Gerasa, Gergesa, Gadara, Hippos und Scythopolis.

9) Pe-

9) *Peræa*, das Land der Gaditer und Rubeniter, da sonst unter diesem Namen auch wol alles jenseit des Jordans gelegene Jüdische Land verstanden wird.

3. Das Volck Israel war zwar von Gott aus allen andern Völckern gantz besonders erwehlet und von der rechten Art des Gott gefälligen Dienstes gnugsam unterrichtet, jedoch zur Abgötterey und anderer Gottlosigkeit so wol als die blinden Heiden geneigt: insonderheit versündigte sich das Königreich Israel gar sehr, daß es dem zu Dan und Bethel angeordneten Kälberdienste so beständig anhing.

Das 11 Capitel
Von
Persien.

I. Die Grentzen.

1. Persien, Persia, ist das andere grosse Reich in Asien: und an die drey bis vier hundert Meilen lang und breit.

2. Gegen Abend lieget die Asiatische Türckey: gegen **Mitternacht** das Meer von Sala, Mare Caspium et Hyrcanum, und ein Stück von der grossen Tartarey: gegen **Morgen** Indien, und insonderheit des grossen Moguls Reich: gegen **Mittag** das Persische Meer.

II. Die Flüsse.

Aus den Flüssen können folgende drey vornehmlich bemercket werden: als da ist

1. Der Caron, Caron; welcher abendwärts in der Landschaft Erack entspringet, und in den Golfo di Balsora fliesset.
2. Der Ilment, Arabius; welcher morgenwärts an den Indischen Grentzen entspringet, und ins Persische Meer fliesset.
3. Gihun, Oxus; welcher Persien von der grossen Tartarey unterscheidet, und in das Meer von Sala fliesset.

III. Die Theile.

Persien bestehet wenigstens aus zwölf grossen Landschaften: andere zehlen sechzehn, und die Persianer selbst vier und zwantzig. Wir wollen aus denselben nur die vornehmsten Städte bemercken: als da ist

1. Baku, Baca, eine uralte Stadt in der Landschaft Scirvan.

Grösseres Pensum für die höhere Classen.

Derbent und Schamachi gehören zwar auch zur Landschaft Scirvan, stehen aber nach p. 257 anietzo unter Russischer Botmässigkeit.

2. Tauris, Tabrisium, die Hauptstadt in der Landschaft Adirbeizan.

Grösseres Pensum.

Tauris wird nach einiger Meinung für das alte Ecbatana gehalten, und ist nebst Ardebil bey Gele-

genheit

genheit der letztern Revolution von den Türcken weggenommen worden: numehro aber sollen beyde Oerter durch den a. 1731 im December geschlossenen Frieden restituiret seyn.

3. Casbin, Casbinum, die alte Residentz der Persischen Könige; und Ispahan, Aspahanum, die neue Residentz und Hauptstadt des gantzen Reichs; beyde in der Landschaft Erack gelegen.

Grösseres Pensum.

Die zu der Landschaft Erack gehörige Stadt Hamadan soll von den Türcken durch vorgedachten Frieden nebst unterschiedenen andern bisher unbekanten Districten gleichfalls restituiret, Casbin aber nach anderer Meinung das alte Ecbatana seyn.

4. Schiras, Schirasium, eine grosse Stadt in der Landschaft Fars.

5. Ormus, Armuza, eine veste Stadt auf der Insel gleiches Namens, zur Provintz Kerman gehörig.

6. Candahar, Candaharia, die Hauptstadt der Landschaft Candahar.

7. Herat, Heratum, die Hauptstadt der Landschaft Chorasan.

8. Astrabat, Astrabatia, eine Stadt an der rechten Seite des Caspischen Meers.

Grösseres Pensum.

1) Die zum Königreich Persien gehörige zwölf Landschaften heissen also: (1) *Scirvan*, Seruania, vor alters Media Atropatia oder Atropatene; (2) *Adirbeizan*, Adirbeisania, ein Stück vom alten

Media;

Media; (3) *Gilan*, Gilania, ein Stück vom alten Hyrcanien; (4) *Erack*, Iraca, worunter nebst einem Stück von Meden auch das alte Parthien mitbegriffen wird; (5) *Susistan*, Susiana; (6) *Farsistan*, Persis propria; (7) *Kerman*, Caramania; (8) *Macran*, Macrania, vormals Gedrosia; (9) *Sesistan*, Sigistania, vormals Drangiana; (10) *Candahar*, Candaharia, woraus der rebellische Fürst Miriweis das Königreich a. 1722 überfallen; (11) *Sablustan*, Sablustania; (12) *Chorasan*, Chorasania, vormals Bactriana.

2) Die in der neuen Homannischen Charte von Persien an den Türckischen Grentzen bey Susistan abgezeichnete Landschaft *Laurestan* ist zur zeit noch unbekant.

3) Die allernächst an der rechten Seite des Caspischen Meers gelegene Landschaft soll *Tabarestan* heissen, und die Stadt und Provintz Astrabat samt andern Districten nur als ein Stück derselben anzusehen seyn: vor alters aber gehörete dieses alles noch mit zu Hyrcanien.

IV. Die übrige Beschaffenheit des Landes.

1. Persien ist ein fruchtbares und reiches Land: und hat insonderheit an Baumwolle, Seide, Pferden, Edelgesteinen und Perlen einen grossen Vorrath und Ueberfluß.

Die Einwohner sind zu Manufacturen sonderlich geschickt, grosse Liebhaber der Astrologie, und von sehr vielen Complimenten.

2. Der König in Persien wird insgemein Schach oder Sophi genant, und führet ein gantz monarchisches und uneingeschrencktes Regiment.

Der ietzt regirende Schach ist *Thamas*, des a. 1722 verjagten Solimanni II jüngster Sohn: als welcher den Tartarischen Printzen Esref, einen Vetter und Nachfolger des Rebellen Miriweis von Candahar, a. 1729 wieder vom Thron gestürtzet.

3. Die Religion ist Mahomedanisch, iedoch von der Türckischen in vielen Stücken unterschieden: weil die Perser in Erklärung des Alcorans dem Ali, Mahomeds Schwiegersohn, folgen; die Türcken aber dem Omar, als dem andern Chalifen oder Nachfolger Mahomeds, anhangen.

Doch haben auch die Römischcatholischen, Armenischen, Griechischen, Nestorianischen und andere Christen die freye Religionsübung: nicht weniger die Juden, die aber übrigens sehr verächtlich gehalten werden.

Das III Capitel
Von Indien.

Das erste Stück
Vom
Mogulischen Reich in Nordindien.

I. Die Grentzen.

1. Das Mogulische Reich, Imperium magni Mogulis, begreifft den Nordertheil von Indien: und wird sonst auch Indostan oder Mogulistan genant.

2. Gegen Abend lieget Persien, gegen Mitternacht die Asiatische Tartarey, gegen Morgen ein Stück von der Asiatischen Tartarey und von Südindien jenseit des Ganges, gegen Mittag Südindien disseit des Ganges.

II. Die Flüsse.

Aus den Flüssen sind folgende zwey vornehmlich zu mercken: als da ist

1. Der *Indus*, welcher an den Tartarischen Grentzen entspringet und zwischen Persien und Indien ins Indische Meer fliesset.

2. Der *Ganges*, welcher weiter gegen Osten an den Tartarischen Grentzen entspringet, und in den Golfo di Bengala fliesset.

III. Die Theile.

Zum Mogulischen Reich sollen an die dreyssig bis viertzig Königreiche gehören, woraus wir aber nur einige der vornehmsten bemercken wollen: als da ist

1. **Das Königreich Guserat**, Regnum Guseratense; und darin Cambaya, Cambaia, eine berühmte Handelstadt.

Grösseres Pensum für die höhere Classen.

Im Königreich Guserat: *Diu*, Dium; *Surate*, Surata; und *Cambaya*, Cambaia.

2. **Das Königreich Agra**, Regnum Agrense; und darin Agra, Agra, die Hauptstadt und Residentz des grossen Moguls.

Grösseres Pensum.

Die Königreiche Malvay, Berar, Candis, Chitor, Tarta, Delly, Buckor, Multan, Pengab, Cabul, Attock, Pitan, Patna, Canduana, Udessa gehör-n samt vielen andern auch zum Mogulischen Reich.

3. **Das Königreich Bengala**, Regnum Bengalense; und darin Daac, Daca, die Hauptstadt am Ganges.

Grös-

Grösseres Pensum.

Von der Stadt Bengala, welche vormals als die Hauptstadt dieses Königreichs angegeben worden, wollen die neuesten Reisebeschreibungen nichts wissen.

IV. Die übrige Beschaffenheit des Landes.

1. Das Mogulische Land ist eines der fruchtbarsten und reichesten Länder in der Welt: die Einwohner aber sind, den Hof ausgenommen, meistentheils dumme und ungeschickte Leute.

2. Der Beherrscher dieses mächtigen Reichs wird insgemein der grosse Mogul oder auch Käyser von Indostan genennet, und von seinen Unterthanen fast göttlich verehret.

Der ietzige Käyser ist *Fergondagter*, und regiret seit a. 1720.

3. Der grosse Mogul ist samt den vornehmsten des Hofes und Landes, wie auch einem guten Theil der Unterthanen, Mahomedanischer Religion: die meisten Unterthanen aber sind Heiden, und werden auch bey ihrem Götzendienst gelassen.

Das andere Stück
Von
Südindien disseit des Ganges.

I. Die Grentzen.

Südindien disseit des Ganges, India australis intra Gangem, ist eine Halbinsel: und hat gegen Abend das Persische Meer, gegen Mitternacht das Mogulische Reich, gegen Morgen den Bengalischen Meerbusen oder Sinum Gangeticum, gegen Mittag das Indische Meer.

II. Die Flüsse.

Aus den Flüssen sind folgende zwey insonderheit zu mercken: als da ist

1. Der Mandova, Mandoua; welcher im Königreich Decan entspringet, und Goa vorbey ins Persische Meer fliesset.
2. Der Guenga, Guenga; welcher etwas weiter zur rechten entspringet, und endlich in den Bengalischen Meerbusen fliesset.

III. Die Theile.

Wir wollen alhier nur die vier bekantesten Küsten samt den vornehmsten darauf befindlichen Königreichen bemercken. Denn da ist

I. Die

1. **Die Küste von Golconda**, Ora Golcondensis: und darauf
   1) Das Königreich Orixa, Regnum Orixense; und darin Orixa, Orixa, die Hauptstadt.
   2) Das Königreich Golconda, Regnum Golcondense; und darin Golconda, Golconda, die königliche Residentz.

Grösseres Pensum für die höhere Classen.

Auf der Küste von Golconda gehöret das Königreich *Orixa* dem grossen Mogul: der König von *Golconda* aber ist seit a. 1680 desselben Vasall.

2. **Die Küste von Cuncan**, Ora Cuncanensis: und darauf
   1) Das Königreich Decan, Regnum Decanense: und darin Decan, Decanum, die Residentz des Königes.
   2) Goa, Goa, eine grosse Portugiesische Handelstadt.

Grösseres Pensum.

Auf der Küste von Cuncan lieget auch das Königreich *Visapor*, Regnum Visaporense: und darin die Haupt- und königliche Residentzstadt *Visapor*, Visapora. Dis war vormals eine Provintz des Königreichs Decan: daher auch der König zu Visapor von einigen König von Decan, gleichwie von andern König von Cuncan genennet wird. Er ist aber so wol, als der von Decan, ein Vasall des grossen Moguls.

3. Die Küste von Malabar, Ora Malabarica; und darauf

1) Das Königreich Calecut, Regnum Calecutium; und darin Calecut, Calecutia, die königliche Residentz.

2) Das Königreich Cochin, Regnum Cochinense; und darin Cochin, Colchi oder Cochinum, die alte Hauptstadt, welche aber den Holländern gehöret.

Grösseres Pensum.

Auf der Küste von Calecut lieget auch noch das Königreich *Cananor*, Regnum Cananoriense: und darin *Cananor*, Cananorium, die Hauptstadt; welche aber den Holländern gehöret, da hingegen der König die übrigen Städte besitzet. So stehet auch der König von *Cochin* unter Holländischem Schutz.

4. Die Küste von Coromandel, Ora Coromandalensis: und darauf

1) Das Königreich Bisnagar, Regnum Bisnagarium; und darin (1) Bisnagar, Bisnagara, die königliche Residentz; (2) Madras, Madrasium, eine Engländische Handelstadt.

Grösseres Pensum.

Dem Könige von Bisnagar gehören auch die beyden Königreiche *Narsinga* und *Gingi*, Regnum Narsingianum et Gingitanum, mit den Hauptstädten gleiches Namens, Lat. Narsinga und Gingis.

2) Das

2) Das Königreich Tanschur, Regnum Taniorienſe, auf Portugieſiſch Tanjaor oder Tanjour; und darin (1) Tanschur, Taniorium, die königliche Residentz; (2) Nagapatnam, Nagapatnamum, eine Holländische Handelstadt; (3) Tranckenbar, Trankenbaria, eine Dänische Vestung und Handelstadt.

Grösseres Pensum.

Der König von Tanschur ist auch ein Vasall des grossen Mogul: und von seinem Königreich hat eben die Küste Coromandel den Namen bekommen. Denn Coromandel oder eigentlich Tſchoromandalum heisst auf Malabarisch das Tanschurische Reich: weil Mandalum so viel ist als ein Reich, und Tſchoren der erste König zu Tanschur gewesen; die Portugiesen aber, als die ersten Europäer in Indien, von diesem Malabarischen Namen die gantze Küste benennet haben. Siehe Malabar. Nachrichten tom. 1. p. 908.

IV. Die übrige Beschaffenheit des Landes.

1. Dis Stück von Indien ist ein zur Handlung bequemes und an Pfeffer und andern Gewürtzen fruchtbares, aber dabey sehr heisses Land.
2. Die Könige sollen in diesem Lande nicht völlig souverain seyn, sondern mit einander dem grossen Mogul jährlich einen gewissen

Tribut bezahlen müssen. Siehe Malabar. Nachrichten tom. 1. p. 114 und 115.

3. Die Landesreligion ist entweder heidnisch oder Mahomedanisch: doch gibt es auch hie und da allerhand Arten von Christen, insonderheit aber hat die königliche Dänische Mission zu Tranckenbar seit a. 1705 das Evangelium unter den Heiden mit vielem Segen verkündiget.

Das dritte Stück
Von
Südindien jenseit des Ganges.

I. Die Grentzen.

Südindien jenseit des Ganges, India australis extra Gangem, ist auch meistentheils eine Halbinsel: und hat gegen Abend den Bengalischen Meerbusen, gegen **Mitternacht** das Mogulische Reich, gegen **Morgen** China und das Chinesische Meer, gegen **Mittag** das Indische Meer.

II. Die Flüsse.

Aus den Flüssen wird alhier nur der **Pegu**, **Peguus**, zu mercken seyn: welcher aus einem See entspringet, und in den Bengalischen Meerbusen fliesset.

III. Die Theile.

Zu den merckwürdigsten Königreichen auf dieser Halbinsel gehören insonderheit auch nachfolgende drey: als da ist

1. **Das Königreich Siam**, Regnum Siamense; und darin Udia, Vdia, die Hauptstadt und königliche Residentz, von den Portugiesen Siam genant.

Grösseres Pensum für die höhere Classen.

Das Königreich Siam ist ein Stück vom Lande der alten Sinarum, welches sich vom Siamischen Meerbusen bis an Catay erstreckete und also nicht das heutige China war: dem Könige von Siam aber gehören ausser demselben auch die Königreiche 1) *Malacca*, vor alters Chersonesus aurea, mit der Hauptstadt gleiches Namens, welche aber unter Holländischer Botmässigkeit stehet; und 2) *Camboja*, mit der Hauptstadt *Camboja*, Cambodia.

2. **Das Königreich Cochinchina**, Regnum Cochinchinense; und darin Caccian, Caccianum, die Hauptstadt und königliche Residentz.

Grösseres Pensum.

Die Hauptstadt des Königreichs Cochinchina wird von andern Quehoa, Chiampa und Pulocacen genant.

Das Königreich *Tunquin* hat ehemals zu China gehöret, ietzo aber seinen König: die Hauptstadt heisset auch Tunquin, Tunquinum.

3. Das

3. Das Königreich Ava, Regnum Auense; und darin Ava, Aua, die Hauptstadt.

Grösseres Pensum.

Dem Könige von Ava gehören auch die Königreiche *Martaban*, *Pegu* und *Aracan*, mit den Hauptstädten gleiches Namens.

Das Königreich *Casubi*, Regnum Casubiense, soll zwar ziemlich wüste: iedoch groß, und der König souverain seyn.

IV. Die übrige Beschaffenheit des Landes.

1. Auch dieses Stück von Indien ist ein an Gewürtz und vielen andern kostbaren Sachen fruchtbares und reiches Land.

2. Von der grossen Macht der darin regirenden Könige wird vieles gerühmet.

Grösseres Pensum.

Gleichwol sollen die Könige von Siam, Cochinchina und Laos dem Sinesischen Käyser: der von Ava aber dem ietztgedachten Könige von Laos (welcher dem Bericht nach sein Land zwischen Tunquin, Siam und Pegu hat) einen jährlichen Tribut geben.

3. Die Religion ist fast durchgehends heidnisch, doch werden an vielen Orten auch Christen gefunden und geduldet.

Das IV Capitel
Von der
Grossen Tartarey.

I. Die Grentzen.

Die grosse Tartarey in Asien, Tartaria magna, gehet eigentlich von dem Europäischen Theil des Russischen Reichs, das ist, von den Flüssen Don und Oby bis an das orientalische Meer; gleichwie von dem Caspischen Meer, Persien, Indien und China bis ans Eismeer: und begreifft also alles, was vor alters Sarmatia, Scythia und Serica in Asien war.

II. Die Flüsse.

Aus den Flüssen wollen wir folgende sechs bemercken: als da ist

1. Der Gihun, Oxus; welcher die grosse Tartarey von Persien scheidet, und in das Caspische Meer fliesset.
2. Die Don, Tanais; welcher die grosse oder Asiatische Tartarey ohngefähr von der kleinen oder Europäischen scheidet. Siehe p. 259.
3. Die Wolga, Rha, Wolga; welche durch das Tartarische Königreich Astrachan ins Caspische Meer fliesset. S. p. 251.

4. Der

4. Der Oby, Obius; welcher durch Siberien ins Eismeer fliesset. S. p. 250.
5. Der Amur, Amurus; welcher zwischen der Russischen und Chinesischen Tartarey ins Japonische Meer fliesset. S. p. 251.
6. Der Argun, Argunius; welcher aus dem See Orgun in den Amur fliesset, und das Russische Gebiet von dem Chinesischen scheidet.

III. Die Theile.

Die Eintheilung ist hier etwas schwer, weil es an gnugsamen und einstimmigen Nachrichten fehlet: wir müssen daher zur zeit mit Bemerckung folgender fünf Stücke zufrieden seyn. Denn da ist

1. Die Landschaft Turchestan, Turchestania, der Türcken Vaterland, an den Moguliſchen Grentzen: und darin Camul oder Xamo, Camulium, Chaurania, die beste Stadt in Turchestan.

Grösseres Pensum für die höhere Classen.

Einige wollen in dieser Gegend gar kein Turchestan, sondern das Königreich Thibet gefunden haben: andere aber rechnen zu Turchestan nebst *Camul* auch *Cascar*, *Thibet*, *Chialis* und andere dergleichen Städte und Königreiche.

2. Die Landschaft Zagathay, Sogdiana, an den Persischen Grentzen: und darin

Sa-

Samarcand, Samarcanda, des berühmten Tamerlans Residentz.

Grösseres Pensum.

Diese Landschaft wird auch Usbeck und Mawaralnasar genant: und ist darin *Samarcand*, Samarcanda; und *Bucara*, in einigen Charten auch Usbeck genant, eine Handelstadt.

3. Die innere Tartarey, Tartaria interior: worin allerhand Horden von unbekanten Tartarn wohnen.

Grösseres Pensum.

Sie werden Calmucken und Mugals genennet, und nach ihren mancherley Farben unterschieden.

4. Die Russische Tartarey, Tartaria Russica: worunter die zwischen der Wolga und dem orientalischen Meer bis an den Fluß Amur gelegene Königreiche und Landschaften begriffen sind.

Grösseres Pensum.

Die zur Russischen Tartarey gehörigen Königreiche und Landschaften sind Astrachan, Bulgar, Casan, Samojeden, Siberien und dergleichen: wovon oben p. 255 und 256 schon gehandelt worden.

5. Die Chinesische Tartarey, Tartaria Chinensis: welche unter dem Chinesischen Käyser stehet und worunter das Königreich Niuche, Regnum Niuchense, insonderheit zu mercken.

Grös-

Grösseres Pensum.

Aus *Niuche*, sonst auch Tenduc und Charchis genant, sind diejenigen Tartarn gekommen, welche a. 1644 China eingenommen und bis hieher behaupset haben: das Königreich *Tangut* aber, Regnum Tangutense, worin die Druckerey schon vor mehr als 1000 Jahren bekant seyn soll, liegt an den Mogulischen Grentzen.

Die Chinesische Tartarey oder wenigstens ein grosses Stuck davon wird insgemein *Catay* genant: man will aber nunmehro wissen, daß Catay das nordliche Theil von China und also innerhalb der langen Mauer gelegen sey.

IV. Die ubrige Beschaffenheit des Landes.

1. Die grosse Tartarey ist grössesten theils ein ungebauetes Land: das Chinesische Antheil ausgenommen, als welches fruchtbar, gesund und wohl besetzet seyn soll.

Die Einwohner sind grob und einfältig, ernehren sich von der Viehzucht, und reisen nach aufgezehrter Weide mit Haus und Hof von einem Orte zum andern.

2. Es gibt unter den Tartarn viele Chans oder regirende Fürsten und Könige; weil fast eine iede Stadt, deren aber nach der Grösse des Landes sehr wenige sind, ein eigenes Fürstenthum oder Königreich ausmachet: der Großchan aber und mächtigste tractiret ausser dem, daß er selbst ein gar grosses Theil des Landes eigenthümlich besitzet,

sitzet, sehr viele von solchen Königen nicht anders als seine Vasallen und ist zugleich Käyser in China.

3. Die Religion der Tartarn ist heidnisch: jedoch mit Mahomedanern und andern Arten des Gottesdienstes gar sehr untermenget.

Grösseres Pensum.

Zu Barantola im Königreich Tangut soll der grosse *Lama* oder oberste heidnische Priester der Tartarn residiren.

Das V Capitel
Von
China.

I. Die Grentzen.

China oder, wie einige schreiben, Tschina, Lat. China oder Sina, ist nicht das Land der alten Sinarum, sondern ein Stück des vor alters unbekanten Landes: gegen Abend lieget ein Stück von Indien und der grossen Tartarey, gegen Mitternacht die grosse Tartarey, gegen Morgen und Mittag das Chinesische Meer.

II. Die Flüsse.

Aus den Flüssen sind folgende zwey insonderheit zu mercken: als da ist

1. Der Hoang oder gelbe Fluß, Fluuius croceus; welcher an der Westseite des Landes entspringet, und endlich in das Chinesische Meer fliesset.

2. Der Kiang oder blaue Fluß, Fluuius cæruleus; welcher gleichfalls an der Westseite des Landes entspringet, und in den Meerbusen von Nanking fliesset.

III. Die Theile.

China soll den neuesten Nachrichten nach aus zwey Haupttheilen bestehen: als da ist

1. **Nordchina**, China borealis, von den Einwohnern Catay genant; und darin Peking, Pechinum, die Hauptstadt und ordentliche Residentz des Käysers, von den Tartarn Cambalu genant.

Grösseres Pensum für die höhere Classen.

1) Die zu diesem Theil gehörigen sechs Provintzen sind *Peking*, *Xantung*, *Xansi*, *Xensi*, *Suchaen* und *Honan*.

2) Ueber dieses haben die Chineser auch a. 1728 das alhier gegen Abend gelegene Königreich Großthibet unter sich gebracht.

2. **Südchina**, China australis, von den Einwohnern Mangi genant; und darin Nanking, Nanchinum, eine vortreffliche Handelstadt und die Residentz der alten Chinesischen Käyser.

Gröſ-

Grösseres Pensum.

1) Die zu diesem Theil gehörigen neun Provintzen sind, *Nanking*, *Huquang*, *Queicheu*, *Junnan*, *Quangsi*, *Quantung*, *Fokien*, *Kiangsi*, *Chekiang*.

2) *Macao*, Amacacum, ist eine Portugiesische an der Provintz Quantung gelegene kleine Insel und bevestigte Handelstadt.

IV. Die übrige Beschaffenheit des Landes.

1. China ist ein sehr fruchtbares, reiches und mit den schönsten Manufacturen erfülletes Land: insonderheit aber wegen seiner geschickten Einwohner und des vortrefflichen Porcellans berühmt.

2. Der Beherrscher dieses Landes wird von den Europäern Käyser und Tartarchan genennet, und ist noch mächtiger als der grosse Mogul.

Der ietzige Käyser ist *Yon-Techim*: geboren a. 1682, und regirend seit a. 1722.

3. Die Landesreligion ist heidnisch: aber in drey Secten getheilet, und davon die Lehre des Confucii insonderheit bey Hofe und den weltlichen Gelehrten beliebt.

Doch giebts auch viele 1000 Römischcatholische Christen im Lande, welche aber den abgöttischen Dienst, womit sie den Confucium und ihre verstorbene Voreltern zu verehren gewohnt sind, noch immer beybehalten.

Das VI Capitel
Von den
Orientalischen Inseln.

In das ostliche und äusserste Theil von Asien findet sich eine grosse Menge von Inseln: wovon wir alhier nur die merckwürdigsten anführen wollen. Dergleichen sind

1. Die Japonischen Inseln, Insulæ Iaponicæ: und darunter ist Niphon, Niphonia, die grösseste und das eigentliche Japan; auf derselben aber Jendo oder Jeddo, Iendum, die Hauptstadt und Residentz des Japonischen Käysers.

Grösseres Pensum für die höhere Classen.

Nächst *Niphon* sind die Inseln *Xicoro* und *Ximo*, Xicora et Xima, die grössesten und wichtigsten: auf allen aber sehr viel Königreiche, welche unter dem mächtigen Käyser von Japan stehen. Die Religion ist heidnisch: das Christenthum aber so verhasst, daß sich niemand unter diesem Namen daselbst blicken lassen darf.

Das Land Jedso hat mit Japan weiter nichts zu thun, als daß etwas weniges davon den Japonischen Käyser für seinen Oberherrn erkennet: und wird unten zu den unbekanten Ländern um den Nordpol gerechnet. Die an China gelegene Insel *Formosa* aber ist den Holländern a. 1661 von den Chinesischen Seeräubern abgenommen.

2. Die

2. **Die Philippinischen Inseln**, Insulæ Philippinæ: und darunter ist Lucon, Luconia, die grösseste; darauf aber *Manilla*, Manilia, die Hauptstadt und Residentz des Spanischen Viceree mit einem Ertzbisthum.

Grösseres Pensum.

Dieser Inseln sollen über 1000 seyn: welche vom Könige Philippo II den Namen haben und ausser *Mindano*, welche sich frey gemacht, meistens den Spaniern gehören.

3. **Die Moluckischen Inseln**, Insulæ Moluccæ: und darunter Celebes, Celebis, die grösseste.

Grösseres Pensum.

Sie stehen fast alle unter den Holländern: ob sie gleich daben auch ihre eigene, iedoch von jenen dependirende Könige haben. Zu den grössern gehören nächst *Celebes* und andern auch *Gilolo*, *Ceram*, *Timor* und *Flores*.

4. **Die Insel Borneo**, Borneum: worauf unterschiedliche Könige regiren, worunter aber der zu Borneo der mächtigste ist.

Grösseres Pensum.

Der König zu Borneo ist ein Mahomedaner, seine Unterthanen aber sind meistentheils Heiden.

5. **Die Insel Java**, Iaua: und darauf Batavia, Batauia, die Hauptstadt aller Holländischen Länder in Indien.

Grösseres Pensum.

Unter den darauf regirenden Königen ist der zu *Bantam* einer der mächtigsten und der Holländer Bundesgenosse.

6. **Die Insel Sumatra**, Sumatra: worauf nebst andern Europäischen Nationen die Engländer insonderheit starcke Handlung treiben.

Grösseres Pensum.

Unter den Königen ist der zu *Achem* der mächtigste.

7. **Die Insel Ceilon** oder **Ceilan**, Ceilanum, Taprobana: und darauf Columbo, Columbum, eine Holländische Vestung.

Grösseres Pensum.

Diese Insel ist an Zimmetrinde und andern Gewürtzen sehr fruchtbar, und daher für die Holländer gar einträglich: unter den darauf befindlichen Königen aber der zu *Candy* wol der vornehmste.

8. **Die Maldivischen Inseln**, Insulæ Maldivæ: welche alle unter einem auf der Insel Male residirenden Könige stehen.

Grösseres Pensum.

Sie liegen in sehr grosser Menge beysammen, und präsentiren sich wie dreyzehn Trauben: daher sich der regirende Sultan einen König von dreyzehn Provintzen und 12000 Inseln schreibet.

Das dritte Buch
Von
AFRICA.

§. 1. Wir wollen Africa erstlich überhaupt, nachmals aber auch nach den darin befindlichen Ländern stückweise ansehen: und bemercken daher

I. Die Grentzen.

Africa lieget uns Europäern gegen Mittag: ihm selbst aber gegen Abend das Atlantische und Aethiopische Meer; gegen Mitternacht das mittelländische Meer; gegen Morgen ein Stück von Asien und das Arabische Meer; gegen Mittag das Aethiopische Meer.

II. Die Flüsse.

Aus den Flüssen wollen wir nur die beyden grösseſten bemercken: als da ist

1. Der *Nilus*, von den Einwohnern Abawi genant; welcher in Abyssinien entspringet, und endlich durch unterschiedene Arme ins mittelländische Meer fliesset.
2. Der *Niger*, von den Einwohnern Nijar genant; welcher an den Abyssinischen Grentzen

tzen entspringet, und endlich in das Atlantische Meer fliesset.

III. Die Theile.

Wir können bey Betrachtung der Africanischen Länder eine vierfache Abtheilung machen. Denn da sind

1. Einige Länder um den Nilstrom: als Aegypten, Nubien, Abyssinien, Monomotapa und Monemugi.
2. Die Länder zwischen dem mitelländischen Meer und Nigerstrom: als die Barbarey, die Wüste Saara, das Land Biledulgerid und Nigritien.
3. Die Küsten zwischen Nigritien und dem Arabischen Meer: als Guinea, Congo, der Caffern und Zanguebar.
4. Die Africanischen Inseln: vom Arabischen Meer bis an die Meerenge von Gibraltar.

IV. Die übrige Beschaffenheit des Landes.

1. Africa ist ein hitziges und in der Mitte mit vielen Wüsteneyen angefülletes Land: an den Seeküsten aber hie und da desto fruchtbarer.

Die Einwohner sind meistens wilde Leute: und um das mittelländische Meer an der

der Haut noch etwas weiß, weiterhin aber fast alle kohlschwartz.

2. Es sind darin viele Königreiche: welche meistens unter ihren eigenen Königen, zum theil aber unter Türckischem Gebiet oder Schutz stehen. Ueber dieses haben auch die Portugiesen, Spanier, Holländer und andere Christliche Nationen unterschiedene Vestungen und Oerter im Besitz.

3. An der mittelländischen See ist fast alles Mahomedanisch, iedoch mit Juden sehr untermenget: weiterhin aber gibt es nicht nur Christen und Götzendiener von mancherley Art; sondern auch Leute, die in ihrer Unwissenheit nicht viel besser als das Vieh leben.

§. 2. So viel von Africa überhaupt: nun handelt insonderheit

Das 1 Capitel
Von
Aegypten und einigen andern Ländern um den Nilstrom.

Wir wollen in diesem Capitel nur diejenigen Länder zusammennehmen, wel-

che entweder gantz oder wenigstens eines theils an der rechten Seite des Nilstroms gelegen sind. Dergleichen ist

1. Aegypten, Aegyptus, eine Türckische Provintz: und darin

1) Alexandria, auf Türckisch Scanderen, eine Handelstadt.

2) Cairo, Cairus, die Residentz des Bassa.

Grösseres Pensum für die höhere Classen.

1. Aegypten ist ein Königreich: und darin *Damiate*, Damiata; *Scanderen*, Alexandria; *Cairo* oder *Alcair*, Babylon noua; *Suez*, Posidium; *Azirut*, Arsinoe; *Sabid*, Sais.

2. Nebst den Mahomedanern, Juden und Römischcatholischen gibts auch viele Griechische und Coptische Christen im Lande.

2. Nubien, Nubia, ein Königreich: und darin Dancala, Dancala, die Hauptstadt.

Grösseres Pensum.

Der König ist bisweilen den Türcken, bisweilen auch den Abyssinern zinsbar: die Religion aber Coptisch, und dem zu Cairo residirenden Patriarchen von Alexandria unterworfen.

3. Abyssinien, Abyssinia, ein Käyserthum und das eigentliche Mohrenland, Aethiopia propria: worin keine sonderliche Städte, vielweniger eine gewisse Residentz zu finden.

Grösseres Pensum.

1) Abyssinien, Habessinia, ist sehr fruchtbar und wird auch Obermohrenland genennet: hingegen Monomotopa, Monemugi, die Küste Congo, der Caffern und Zanguebar zu Niedermohrenland gerechnet.

2) Der Käyser oder grosse Neguz residiret beständig unter Gezelten, und ziehet mit seinem Hoflager von einem Orte zum andern.

3) Die Landesreligion heisset Christlich: ist aber mit allerhand Jüdischen Ceremonien untermenget, und stehet gewisser massen unter dem Coptischen Patriarchen von Alexandria zu Cairo.

4. **Monomotapa**, ein Käyserthum, Imperium Monomotapanum: und darin die Haupt- und Residentzstadt gleiches Namens.

Grösseres Pensum.

Das Land ist fruchtbar und reich, die Religion aber ist heidnisch.

5. **Monemugi**, oder wie andere schreiben, Monoemugi, ein Käyserthum, Imperium Monemugium.

Grösseres Pensum.

Das Land hat an Gold, Silber, Kupfer, Elephanten und Honig einen grossen Ueberfluß: die Einwohner aber sind Götzendiener.

Das 11 Capitel
Von der
Barbarey und andern Ländern zwischen dem mittelländischen Meer und Nigerstrom.

Hier sind vier Hauptstücke zu betrachten. Denn da ist

I. Die Barbarey, Barbaria: und darin

1) Barca, Barca, die Hauptstadt des Türckischen Königreichs Barcan.

Grösseres Pensum für die höhere Classen.

Im Königreich Barcan: *Cairoan*, Cyrene; und *Barca*, Barca

2) Tripoli, Tripolis, die Hauptstadt des Königreichs und der Republic Tripoli unter Türckischem Schutz.

Grösseres Pensum.

In der Republic Tripoli: *Tripoli*, Tripolis; und *Capes*, Cape.

3) Tunis, Tunes, die Hauptstadt des Königreichs und der Republic Tunis unter Türckischem Schutz.

Grösseres Pensum.

In der Republic Tunis: *Cairoan* oder *Carvan*, Cairoanum; und *Tunis*, Tunes.

4) Algier, Algeria, die Hauptstadt des König-

Königreichs und der Republic Algier unter Türckischem Schutz.

Grösseres Pensum.

Der Republic Algier gehöret *Bona*, Hippo; *Constantine*, Constantina; und *Algier*, Algeria: den Spaniern aber seit a. 1732 *Oran*, Auranum; und *Marsalquivir*, Portus magnus.

5) Fez, Fessa, die Hauptstadt des dem Käyser von Marocco gehörigen Königreichs Fez; und *Ceuta*, Septa, eine Spanische Vestung.

Grösseres Pensum.

Den Spaniern gehöret *Melilla*, Melilla; und *Ceuta*, Septa: zum Königreich Fez aber noch *Tanger*, Tingi; *Salee*, Sala; *Fez*, Fessa; *Miquenez*, Miquenesia.

6) Marocco, Marochium, die Hauptstadt des Königreichs Marocco.

Grösseres Pensum.

Im Königreich Marocco ist *Azamor*, Azamurum; und *Marocco*, Marochium: der König aber führet den käyserlichen Titel, weil er mehr als ein Königreich besitzet.

2. Biledulgerid, Biledulgeridia: worin zwar unterschiedene Landschaften und Königreiche zu finden, das Gebirge *Atlas* aber wol am merckwürdigsten ist.

Grösseres Pensum.

In Biledulgerid sind die bekantesten Landschaften *Sus*, *Tesset*, *Dara*, *Segelmesse*, *Tegorarin*, Zeb und das eigentliche *Biledulgerid*: deren Regenten theils Marockische Vasallen sind, theils aber von den

zu

zu Algier, Tunis und Tripoli residirenden Bassen als Türckische Schutzgenossen dependiren.

3. **Die Wüste Saara** oder Zaara, Deserta Saaræ: ein sehr sandigtes und unbekantes Land.

Grösseres Pensum.

Hier gibt es gar viel kleine Herren: man kann aber weder des Tages vor Hitze, noch des Nachts vor den wilden Thieren recht fortkommen.

4. **Nigritien**, Nigritia, um den Nigerstrom: worin *Cabo Verde*, Caput viride, das grüne Vorgebirge, vornehmlich zu mercken.

Grösseres Pensum.

Auf Cabo Verde wird ein starcker Menschenhandel mit den Negres oder Schwartzen getrieben.

Das III Capitel
Von den
Seeküsten zwischen Nigritien und dem Arabischen Meer.

Wir finden hier vier grosse Seeküsten: als da ist

1. **Die Küste von Guinea**, Ora Guineana: worauf die Holländer, Engländer und Dänen einige Vestungen haben.

Grös-

Grösseres Pensum für die höhere Classen.

Auf der Küste von Guinea finden sich vier Landschaften, als da ist *Malagetta*, das eigentliche *Guinea*, *Benin* und *Biafara:* von dem eigentlichen Guinea aber gehöret nebst andern Plätzen *Fort Nassau*, Arx Nassouia, den Holländern; das Vorgebirge *Capo Carso*, Caput Carsum, mit einem vesten Schloß den Engländern; Christiansburg, Christianoburgum, den Dänen.

2. Die Küste von Congo, Ora Congana; und darauf *S. Salvador*, Fanum S. Saluatoris, die Residentz des Königs zu Congo.

Grösseres Pensum.

Auf der Küste von Congo sind vier Königreiche zu mercken, als *Loango*, *Matambo*, *Congo* und *Angola:* in Loango ist nichts sonderliches; in Matamba die königliche Residentz *Vamba*; in Congo der König mit den meisten Unterthanen Christlicher Religion; Angola meist Portugiesisch, und darin *Loanda S. Paulo* eine grosse Stadt.

3. Die Küste der Caffern oder Hottentotten, Ora Cafrum, Cafaria; und darauf das Vorgebirge guter Hoffnung, Caput bonæ spei, worauf die Holländer eine schöne Vestung und Colonie haben.

Grösseres Pensum.

Das auf der Ostseite dieser Küste gelegene Königreich *Zefala* oder *Sofala* gehöret den Portugiesen, ob es gleich noch seinen eigenen König hat.

4. Die Küste von Zanguebar, Ora Zanguebaria; worauf sich die Portugiesen vest gese-

gesetzet haben und wozu die Küsten Ajan und Abex, Ora Aiania et Abexia, mitgerechnet werden.

Grösseres Pensum.

Auf der Küste von Zanguebar sind *Mosambique* und *Quiloa*, Mosambicum et Quiloa, zwo Portugiesische Handelstädte im eigentlichen Zanguebar: auf der Küste von Ajan aber *Magadoxo* und *Adel*, Magadoxum et Adela, die Hauptstädte zweyer Königreiche gleiches Namens.

Das IV Capitel
Von den
Africanischen Inseln vom Arabischen Meer bis an die Meerenge von Gibraltar.

Nachfolgende Inseln sind insonderheit zu mercken: als

1. Die Insel Madagascar, Madagascaria, die grösseste unter allen; und darauf *Dauphin*, Delphinum, ein Fort, welches die Engländer den Frantzosen abgenommen.

Grösseres Pensum für die höhere Classen.

Die Insel *S. Mauricii*, Madagascar zur rechten, gehöret den Holländern: *Bourbon*, Congo zur lincken, den Frantzosen: *S. Helena*, den Engländern: *Annobon*, *S. Thomæ* und *S. Mattheo*, den Portugiesen: *Ascension* wird selten besuchet.

2. Die

2. Die Inseln des grünen Vorgebirges, Insulæ Hesperides, Port. Islas de Cabo Verde; welche dem Könige in Portugall gehören.

Grösseres Pensum.

1) Das grüne Vorgebirge, Promontorium viride, lieget auf der Küste des Landes Nigritien: und hat seinen Namen von dem grünen Wassergrase, womit das Meer daselbst bedecket ist.

2) Von diesem Vorgebirge haben nun die gegen über liegende Inseln den Namen: bey den alten aber werden sie auch Gorgones genant.

3) Es sind ihrer zehen an der Zahl: worunter *S. Jago* die grösseste ist, worauf auch der Gouverneur in der Stadt Riberia residiret: *S. Nicolo* aber nur wegen der wilden Katzen von sehr guten Fellen bemercket werden kann.

3. Die Canarischen Inseln, Insulæ Fortunatæ, welche dem Könige in Spanien gehören.

Grösseres Pensum.

1) Es sind ihrer zwölf an der Zahl: welche denn ihren alten Namen von den darauf wachsenden schönen Früchten bekommen, wie denn unter andern der auch heutiges tages daher mitkommende Canariensect bekant ist.

2) Die vornehmsten sind *Canaria* und *Teneriffa*. So wird auch *Madera* von einigen hieher gerechnet, gehöret aber den Portugiesen.

Das vierte Buch Von AMERICA.

§. 1. Wir wollen America erstlich überhaupt, nachmals aber auch nach den darin befindlichen Ländern stückweise ansehen: und bemercken daher

I. Die Grentzen.

America lieget uns Europäern gegen Abend: ihm selbst aber gegen Abend die Americanische Südsee, Mar del Zur, Mare pacificum; gegen Mitternacht das Eismeer; gegen Morgen die Americanische Nordsee, Mar del Nort, Mare Americanum septemtrionale, und das Aethiopische Meer; gegen Mittag die Magellanische Meerenge.

II. Die Flüsse.

Aus den Flüssen wollen wir folgende vier bemercken: als da ist

1. Der *Missisipi*, Missisipius; welcher aus Nordamerica in den Mexicanischen Meerbusen fliesset.
2. Der Fluß *Laurentii*, Fluuius S. Laurentii; welcher aus Nordamerica in den Meerbusen S. Laurentii fliesset.

3. Der

3. Der Amazonenfluß, Fluuius Amazonum; welcher aus Südamerica ins Mar del Nort fliesset.
4. Der Fluß *de la Plata*, Fluuius argenteus; welcher aus Südamerica ins Magellanische Meer fliesset.

III. Die Theile.

Wir können aus America drey Haupttheile machen: als da sind
1. Nordamerica, America septemtrionalis.
2. Südamerica, America australis.
3. Die Americanischen Inseln, Insulæ Americanæ.

IV. Die übrige Beschaffenheit des Landes.

1. America ist ein sehr grosses, fruchtbares und an Gold und Silber reiches Land: die eingebornen Einwohner aber sind wilde Leute.
2. Die Spanier besitzen das meiste und beste davon: die Frantzosen, Engländer und Portugiesen aber nur einige Provintzen.
3. Die Wilden sind Heiden: doch haben die Europäer bisher auch die Christliche Religion unter ihnen auszubreiten gesuchet.

§. 2. So viel von America überhaupt: nun handelt insonderheit

Das 1 Capitel Von Nordamerica.

Nordamerica bestehet aus vier Hauptstücken. Denn da ist

1. Das Königreich Mexico, Regnum Mexicanum oder Hispania noua: und darin *Mexico*, Mexicum, die Hauptstadt in gantz America und des Spanischen Vicerce im nordlichen Theil Residentz, mit einem Ertzbisthum und einer Universität.

Grösseres Pensum für die höhere Classen.

Im Königreich Mexico sind drey Audientiæ oder Obergerichte: als

1) *Guatimala*, Guatimala, mit der Hauptstadt gleiches Namens.
2) *Mexico*, Mexicana, und darin *la Vera Crux*, Vera Crux; *Aquapulco*, Aqua pulchra; und *Mexico*, Mexicum.
3) *Guadalajara*, Gallicia noua, mit der Hauptstadt gleiches Namens.

2. Neumerico, Mexicana noua: und darin *S. Fe*, Fanum sanctæ fidei, die Hauptstadt und des Spanischen Gouverneurs Residentz.

Grösseres Pensum.

Es wird auch Neugranada genant: und ist darin *S. Fe*, Fanum sanctæ fidei; und *Zibola*, Cibola.

3. Ca-

3. Canada, Canada, worin aus mehrern Provintzen folgende drey insonderheit zu mercken: als

1) *Loüisiane*, Ludouiciana, eine Frantzösische und wegen der Mississipischen Handlung bekante Provintz.

Grösseres Pensum.

Die über Louisiane gelegene und auf den Charten also genante Landschaften Neuwales, Neudännemarck, Iames Isles und Terra di Labo-rador kommen unten im Anhange vor und werden daselbst mit zu den unbekanten Ländern um den Nordpol gerechnet.

2) Neufranckreich, Francia noua, eine Frantzösische Provintz; und darin *Quebec*, Quebecum, die Hauptstadt und Residentz des Gouverneurs.

Grösseres Pensum.

Canada propria, Fr. la vraye Canada, ist eine Frantzösische Provintz; und in derselben *Montroial*, Mons regius: *Acadia* aber, Fr. Accadie, von Franckreich an England abgetreten worden; und darin *Portroial*, Portus regius.

3) Neuengland, Anglia noua, eine Englische Provintz; und darin *Boston*, Londinium nouum, eine Handelstadt.

Grösseres Pensum.

Neuyorck (vormals Neuholland), Marieland, Pensilvanien und Virginien sind Englische Provintzen.

4. *Florida*, sonst Jaquaza: und darin
1) *Charles-town*, Carolopolis, die Hauptstadt in Carolina als dem Englischen Antheil.
2) *S. Augostino*, Fanum S. Augustini, eine Vestung im Spanischen Antheil.

Grösseres Pensum.

Zum Spanischen Antheil gehöret auch noch *S Mattheo*, Fanum S. Matthæi.

Das II Capitel
Von
Südamerica.

Südamerica bestehet aus acht Hauptstücken. Denn da ist

1. *Terra firma*, Neucastilien, ein Spanisches Land, mit elf Provintzen: und darin
1) *Porto Belo* und *Panama*, Portus pulcher et Panama, zwo Städte in der Provintz Terra firma.
2) *Cartagena*, Cartagena noua, die Hauptstadt der Provintz Cartagena.

Grösseres Pensum für die höhere Classen.

Die elf Provintzen in Terra firma sind *Terra firma propria*, *Daria*, *Cartagena*, *S. Martha*, *Rio de la Hacha*, *Venezuela*, *Andalusia noua*, *Guiana*, *Paria*, *Granada noua* und *Popajan*.

2. Das Königreich Peru, Regnum Peruanum,

ruanum, den Spaniern zuständig: und darin *Lima*, Lima, die schönste Stadt in gantz America und des Viceree im südlichen Theil Residentz.

Grösseres Pensum.

In Peru sind drey Obergerichte: als

1) *Quito*, Præfectura Quitana; und darin *Quito*, Quitum.

2) *Los Reyes*, Præfectura regum; und darin *Lima*, Lima.

3) *Los Charcas*, Præfectura Charcarum; und darin *la Plata*, Argentea.

3. Chili, Cile, eine Spanische Provintz: und darin *S. Jago*, Fanum S. Iacobi, die Hauptstadt und Residentz des Gouverneurs.

Grösseres Pensum.

La Conception, Ciuitas conceptionis, war vormals die Hauptstadt in der Provintz Chili.

4. Magellan, Terra Magellanica: ein sehr kaltes und von Wilden bewohntes Land.

Grösseres Pensum.

Die Spanier haben diese Provintz schon längst verlassen.

5. Tucumannien, Tucumannia, eine Spanische Provintz: und darin *S. Miguel*, Fanum S. Michaelis, die beste Stadt.

Grösseres Pensum.

S. Jago del Estero, Fanum S. Iacobi de Storea, ist des Gouverneurs Residentz.

6. Paragay, Regio argentea, eine Spani-

sche Provintz: und darin *Buenos Ayres*, Bonus aer, eine Handelstadt.

Grösseres Pensum.

Assumtion, Ciuitas adsumtionis, ist des Gouverneurs Residentz.

7. **Brasilien**, Brasilia, ein Portugiesisches Königreich: und darin *S. Salvador*, Fanum S. Saluatoris, die Hauptstadt und des Viceree Residentz mit einem Ertzbisthum.

Grösseres Pensum.

In Brasilien: *S. Sebastian*, Fanum S. Sebastiani; *Spirito sancto*, Spiritus sanctus; *S. Salvador*, Fanum S. Saluatoris; *Olinda de Pernambuco*, Olinda Pernambuci; *Para*, Para.

8. **Das Amazonenland**, Regio Amazonum, ein von Wilden bewohntes Land: und darin *Surinam*, Surinamum, eine Holländische Vestung.

Grösseres Pensum.

Das Amazonenland stehet unter keiner Europäischen Nation.

Das III Capitel
Von den
Americanischen Inseln.

Die Americanischen Inseln liegen theils zur lincken auf dem Mar del Zur, theils zur rechten auf dem Mar del Nort.

I. Auf

1. Auf dem *Mar del Zur* sind folgende zu mercken: als da ist

1) Die Insel California, California, die grösseste unter allen; auf deren südlichen Küste die Spanier eine Colonie haben.

Grösseres Pensum für die höhere Classen.

Das Land ist sehr kalt, und das nordliche Theil schon längst von den Engländern entdecket und Neualbion genennet worden.

2) Die Latronischen Inseln, Insulæ latronum; welche den Spaniern gehören.

Grösseres Pensum.

Die Latronischen Inseln werden von einigen zu Asien gerechnet.

3) Die Salomonischen Inseln, Insulæ Salomonis; welche von den Spaniern entdecket worden.

Grösseres Pensum.

Auf den Salomonischen Inseln sollen anietzo ausser den Wilden keine Europäische Colonien seyn.

2. Auf dem *Mar del Nort* sind, ausser den Portugiesischen Inseln bey Brasilien, folgende zu mercken: als

1) Die Antillischen Inseln, Insulæ Antillæ; und davon die vier grössesten und vornehmsten (1) *Porto Ricco*, Insula portus diuitis; *Hispaniola*, Hispaniola; und *Cuba*, Atlantis oder Cuba, welche den Spaniern gehören; 2) *Jamaica*,

Iamaica, welche den Engländern gehöret.

Grösseres Pensum.

Von den Antillischen Inseln kann man vier besondere Classen machen. Denn da sind

1. Die Inseln *Sottovento*, Insulæ infra ventum: und davon *La Trinidad* und *Margarita*, Insulæ Trinitatis et Margaritæ, Spanisch; *Curazzoa*, Curassoa, aber Holländisch.
2. Die Inseln *Barlovento*, Insulæ ad ventum, oder die Careybische Eylande: und davon (1) *Tortue* oder *Tortuga*, Insula testudinis; *S. Alouzie*, Insula S. Luciæ; *Martinique*, Martinica; *Guadeloupe*, Guadalupia; *S. Barthelemi*, Insula S. Bartholomæi; *S. Croix*, Insula S. Crucis, Frantzösisch; (2) *Nieves*, Insula niuium; *S. Christofle*, Insula S. Christophori; *Antigoa*, Insula antiqua; *Barbados*, Barbata, Englisch.
3. Die grossen Antillischen Inseln, Antillæ maiores: als (1) *Porto Ricco*, Insula portus diuitis, und darauf *S. Juan de Porto Ricco*, Fanum S. Ioannis portus diuitis; *Hispaniola*, Hispaniola, und darauf *S. Domingo*, Dominicopolis; *Cuba*, Cuba, und darauf *Havana*, Hauana; (2) *Jamaica*, Iamaica, und darauf *Porto Real*, Portus regius.
4. Die Lucaischen Inseln, Insulæ Lucaiæ: worunter *Guanahamia*, *Lucajoneca* und *Bahama* die vornehmsten sind und den Spaniern gehören.

2) Die Bermudischen Inseln, Insulæ Bermudes; welche den Engländern gehören.

Grös-

Grösseres Pensum.

Die Bermudischen Inseln heissen sonst auch the Summer-Inseln, Insulæ æstiuæ.

2) *Terreneuve*, Terra noua; welche den Engländern gehöret.

Grösseres Pensum.

Die beyde alhier zur lincken gelegene Inseln *Antiscoti* und *S. Jean*, Antiscota et Insula S. Ioannis, sind Frantzösisch.

4) Die Azorischen Inseln, Azores; welche dem Könige in Portugall gehören.

Grösseres Pensum.

Die Azorischen Inseln werden auch Insulæ accipitrum genant: und ist *Tercera*, Tertiaria, die vornehmste darunter.

Anhang
Von den
Unbekanten Ländern.

Ausser den bishieher abgehandelten Ländern werden um beyde Erdpole noch allerhand unbekante Länder angetroffen: welche die Europäer zwar gesehen, aber nicht durchreiset haben. Dergleichen sind nun

I. Um den Nordpol nachfolgende acht: als

1) Grönland, Gronia, zwischen Europa und America über Island; welches von der grünen Farbe also genennet worden, weil

weil man anfangs nichts als Gras und Moos darauf gesehen.

Grösseres Pensum für die höhere Classen.

1. Dis Land ist wegen des jährlichen Walfischfanges bekant, wird aber wegen der unerträglichen Kälte von den Europäern nicht bewohnet: daher leben die wilden und dummen Einwohner nicht anders als das Vieh ohne Herrn und Obrigkeit, und also auch ohne Zucht und Ordnung.

2. Die erste Entdeckung desselben soll schon im zehnten sæculo von einem Norwegischen Edelmann Torwald geschehen seyn: und im sechzehnten und siebenzehnten sæculo haben unterschiedene Könige in Dännemarck einige Schiffe dahingeschicket und endlich befunden, daß daselbst für sie wenig oder nichts zu thun wäre.

3. Was davon gegen Abend nach America zu lieget, ist das alte Grönland und hieß vor diesen Westerborg: und was gegen Morgen nach Europa zu lieget, wird Neugrönland genennet und hieß vormals Osterborg.

2) Spitzbergen, Montes acuti; worauf wegen der unerträglichen Kälte weder Menschen noch Bäume, sondern lauter spitzige Eisberge und einige mit Moos bewachsene Thäler gefunden worden.

Grösseres Pensum.

Spitzbergen ist eine Insel, und von einem Holländer Jacob Heemskerck a. 1596 zum erstenmal entdecket worden.

3) No-

3) Nova Zembla, Carambice; ein beständig mit Schnee bedecktes Land über Rußland, als wovon es nur durch die Meerenge Weigatz abgesondert wird.

Grösseres Pensum.

Die Benennung dieses Landes ist Russisch, und bedeutet so viel als ein neues Land: die Meerenge Weigatz aber wird auf Lateinisch fretum Nassouium genant.

4) Jedso oder Jesso, Iesonia oder Terra Esonis, zwischen Asia und America.

Grösseres Pensum.

Jesso ist eine Halbinsel, welche mit der Russischen Tartarey zusammenhänget und auf Russisch Kamtschatka genant wird, auch von den Russen an dieser Landseite allererst um a. 1701 entdecket und erkundet worden. Siehe Herrn Johann Philipp von Strahlenberg Beschreibung von Rußland und Siberien p. 31. 384. 431: und oben p. 308.

5) Neudännemarck, Noua Dania; über America, der so genanten Baffinsbay zur lincken.

Grösseres Pensum.

Der Dänische Admiral, Johann Münch, hat es a. 1609 entdecket und also genant: ietzo aber gehöret es laut des Utrechtischen Friedens samt allem übrigen, was jenseit Canada am freto Hudson lieget, den Engländern.

6) Neuwales, Noua Wallia; welches den Engländern gehöret und in Nortwales und Southwales eingetheilet wird.

Grös-

Grösseres Pensum.

Das erste Stück lieget recht unter dem Polarzirckel, und das andere an der Hudsonsbay: man höret aber nicht, daß grosse Reisen dahin geschehen solten.

7) Estotiland, Estotilandia, zwischen Canada und dem freto Hudson; sonst auch Terra di Laborador, Terra laboratoris genant.

Grösseres Pensum.

Die Einwohner heissen Esquimaux: die Engländer aber haben sich das Land im Utrechtischen Frieden ausgedungen, wie es denn auch von einigen Neubritannien genennet wird.

8) Die Jacobsinseln, Insulæ Iacobi, Engl. Iames Isles, in einigen Charten auch Noua Britannia genant, zwischen den beyden Meerengen Hudson und Davis.

Grösseres Pensum.

Sie sind von einem Engländer Johann Davis, welcher seit a. 1585 Nordamerica dreymal umreiset und einen Weg nach Ostindien gesuchet, entdecket und dem Könige Iacobo I zu ehren also genennet worden.

2. Um den Südpol nachfolgende: als

1) Neuguinea, Noua Guinea, den Moluckischen Inseln zur rechten am æquatore.

Grösseres Pensum.

Es ist von einem Spanier, Namens Aluarus Savedra, a. 1627 entdecket worden.

2) Neu

2) Neubritannien, Britannia noua, Neuguinea zur rechten.

Grösseres Pensum.

Es ist eine Insel, welche a. 1700 von einem Frantzosen, Wilhelm Dampier, entdecket worden und von Neuguinea durch das fretum Dampier abgesondert wird.

3) Carpenterland, Carpentaria, eine grosse Landschaft unter Neubritannien.

Grösseres Pensum.

Es hat den Namen von einem Holländer, Namens Carpenter: als der es vor nicht gar langer Zeit zuerst entdecket.

4) Neuholland, Hollandia noua, ein zwar grosses, iedoch sehr unfruchtbares Land.

Grösseres Pensum.

Die Holländer habens a. 1646 an der Nord- und Westseite entdecket, und die elendesten Leute darauf gefunden.

5) Diemensland, Regio Diemeni, etwas weiter herunter gegen Süden gelegen.

Grösseres Pensum.

Es hat den Namen von dem um a. 1642 in Ostindien commandirenden Holländischen Generalgouverneur, Antonio Diemens: ob es aber eine Insel sey oder zum vesten Lande gehöre, weiß man noch nicht.

6) *Terra de Quiros*, Quiri regio, dem Lande Diemens zur rechten auf der Americanischen Südsee.

Grös-

Grösseres Pensum.

Dis Land ist a. 1606 von einem Spanier, Namens Petrus Ferdinandus de Quiros, entdecket worden und hat davon auch den Namen bekommen.

7) Neuseeland, Selandia noua, etwas zur rechten herunter auf eben dieser Südsee.

Grösseres Pensum.

Es ist von den Holländern a. 1642 nur erst an der einen Seite entdecket, aber wenig darauf gefunden worden.

8) *Terra del Fuego*, Terra ignis, eine Insel unter Südamerica.

Grösseres Pensum.

Sie ist a. 1520 von einem Portugiesen, Namens Ferdinandus Magellan, entdecket und wegen eines darauf befindlichen feuerspeyenden Berges also genennet worden.

Nachbericht
Von dem Gebrauch der durch die Kunst zubereiteten Erdkugel.

§. 1.

An der durch die geschickte Hand eines Künstlers zubereiteten Erdkugel kann man sich nicht nur die Beschaffenheit des natürlichen Erdbodens vorstellen: sondern sie

dienet

dienet auch dazu, daß man dasjenige, was von dem Erdboden in der Geographie erwiesen wird, ohne sonderbare Mühe fassen und erlernen mag.

§. 2.

Was nun ein Anfänger von dem ersten Stück zu wissen nöthig hat, ist oben im Vorbericht schon angezeiget worden: zum übrigen Zweck aber können ihm nachfolgende Aufgaben wenigstens als eine Vorbereitung dienen. Denn er muß lernen:

1. Wie er den *Globum* oder seine kleine Erdkugel recht stellen solle.

Es muß nemlich desselben Stellung mit der Lage des grossen Weltgebäudes übereinkommen: und also der polus arcticus gegen Norden stehen, der Horizont auch nach den darauf bezeichneten plagis mundi mit den vier Hauptgegenden der Welt völlig harmoniren.

2. Wie weit ein gegebener Ort vom *aequatore* entfernet sey.

Diese Entfernung wird von den Geographis latitudo loci genant: und bey einem Orte, der auf dem globo stehet und woran sich ein Anfänger billig zuerst übet, folgender gestalt gefunden. Man führet nemlich den gegebenen Ort, unter den

meßingenen meridianum, als worauf die gradus latitudinis vom æquatore bis zum polo abgezeichnet sind; und zehlet darauf an diesem meridiano vom æquatore bis an den Grad worunter der gegebene Ort lieget: die Summe der am meridiano abgezehlten Grade nun ist die Distantz oder Entfernung des Orts vom æquatore und wird latitudo loci, das ist die Breite des gegebenen Orts, genant. Z. E. Wenn ich die Hauptstadt Prage in Böhmen auf dem kleinen globo, den ich ietzo vor mir habe, unter den meridianum führe: so zehle ich am meridiano daselbst ein wenig mehr als 50 Grad; und das kömmt mit den neuesten astronomischen Tabellen des berühmten königlichen Frantzösischen Mathematici Philippi de la Hire überein, als welcher die latitudinem dieser Stadt auf 50 Grad und $1\frac{1}{2}$ Minuten rechnet.

3. Wie hoch der *polus* über dem Horizont eines gegebenen Orts stehe.

Dis nennen die Geographi mit den Astronomis eleuationem oder altitudinem poli, das ist, die Polhöhe: und wissens auch gar leicht zu finden. Denn die eleuatio poli kömmt mit der latitudine loci allemal überein: und daher fasset man den globum nur bey dem meßingenen meridiano an und rückt denselben so lange auf oder nieder

der, bis der polus eben um so viel Grad über dem Horizont stehet, als die latitudo gewesen ist. Wenn also, zum Exempel, gefraget wird, wie groß die eleuatio poli zu Prage sey: so ist die Antwort, 50 Grad und $1\frac{1}{2}$ Minuten; und diese werden an dem messingenen meridiano vom polo an bis auf den Horizont gezehlet.

4. **Wie der Horizont eines gegebenen Orts zu finden sey.**

Der Horizont gegen Norden und Süden hat seine Richtigkeit schon durch Ausfindung der Polhöhe erlanget: wenn nun der gegebene Ort unter den meridianum geführet wird, so ist damit auch der Horizont gegen Osten und Westen determiniret und gefunden. Z.E. Wenn iemand von Prage die eleuationem poli eingerichtet, und darauf diese Stadt unter den meridianum geführet: so zeiget ihm der hölzerne Horizont den wahren Horizont der Stadt Prage an; und er ist alsdenn erst im stande, von diesem Ort etwas richtiges zu demonstriren.

5. **Wie der *meridianus* eines gegebenen Orts zu finden sey.**

Dis kann mit leichter Mühe also geschehen. Man führet nemlich den gegebenen Ort mit unter den messingenen meridianum: und weil dieser die Stelle aller

meridianorum vertrit, so ist damit auch der gesuchte meridianus gefunden.

§. 3.

So viel kann für einen Anfänger genug seyn, der von der Eintheilung der Erdkugel nicht mehr weiß, als davon oben im Vorbericht zu finden ist: wie denn alhier auf den dort gegebenen kurtzen Unterricht eigentlich gesehen und nach dem Inhalt desselben vorstehende fünf Aufgaben also abgefasset und erläutert worden, daß es ein ieder leicht begreiffen kann. Das übrige wird, so Gott will, am Ende des andern und dritten Abrisses zu seiner Zeit auch folgen.

Register.

A. Á.

Aar 49
Abasien 272
Abawi 311
Abbatiscella 53
Abbeville 20
Abdon 281
Abel 282
Abend 2
Aberdonia noua 68
Aber 320
Abo 170
Abrincæ 20
Abruzzo 188. 189
Abula 16
Abus 62
Abydo 267
Abyssinien 314. der Käyser 315
Acadia, Accadie 325
Accaron 278
Accipitrum insula 331
Ace 281
Achelous 199
Achem 310
Acheropitia 191
Achrida 199
Achzib 281
Acken 89
Acqui 179
Acqs 23
Adam 283
Adel 320
Aden 270
Adige 174
Adirbeizan 287
Adri, Adria 189
Adrianopel 209
Adriatisches Meer 173
Adullam 277
Aegæum mare 198
Aegypten 314. Aegypti Fluß 275
Aelst 31
Aena 278
Aenipons 121

Aenon 279
Aequator 4
Aeſtiuæ inſulæ 331
Aeſtuarium *Glotæ*, *Itunæ* 68
Aethiopia propria 314
Aethiopiſches Meer 3
Aetna 193
Africa 1. 311. Africaniſche Inſeln 320
Agaunum 56
Agen 23
Aggerhus 160
Aginnum 23
Agoſta 193
Agra 292
Agram 215
Agria 219
Agrigentum 193
Agropolis 223
Ai 278
Aiacium 192
Ajan 320
Ajazzo 192
Aidinelli 267
Ainſa 14
Aire 30
Aix 24
Ako 281
Aladuli 267
Aland 167
Alba *Græca* 205. *Iulia* 223. *Pompeia* 178. *Regalis* 217
Albanien 199. 200
Albano 188
Albenga 179
Albiga 24
Albigaunum 179
Albis 76
Albium Intemelium 179
Alborg, Alburgũ 156
Alby 24. 178
Alcair 314
Alcala des Henares 16
Alcantara 13
Alen 116
Alençon 20
Alentejo 9
Aleppo 268
Aleſſandria della Paglia 181
Aletium 190
Alexandrette 268
Alexandria 181. 269. 314
Algarbien, Algarve 9
Algeria, Algier 316

Alicante 15
Alidinia 267
Allerchristlichster König 27
Almeida 8
Almeria 15
Alostum 31
Alouzie 330
Alpheus 198
Alsatia 82
Alsen 155
Alt 222. 225
Altbuntzel 135
Altcastilien 16
Altemarck 131
Altenburg 140. 141
Altitudo poli 339
Altona 153
Altorf 52. 107
Altranstädt 139
Altstädt 144
Altstätten, Altstadium 54
Altstargard 150
Aluta 222. 225
Amacacum 307
Amack 157
Amagria 157
Amalfi, Amalphis 190
Amantia 218
Amasan, Amasien 267
Amazonenfluß 323
Amazonenland 328
Amberg 117
Ambianum 20
Ambracia 200
Ambrun 25
Ameland 38
America 1. 322. Americanische Nord- und Südsee 3
Amersfort 40
Amiens 20
Amoriter 284
Amstelodamum, Amsterdam 37
Amur 251. 302
Anagni 188
Anamascia 218
Anas 7. 11
Anathoth 278
Anclam 133
Ancona 186
Ancyra 267
Andalusien 12
Andegauum 21
Andero 14
Andes 22

Andreapolis 14. 68
Andreow, Andreopolis 257
Andrews 68
Andro 203
Angermannland 169
Angermunda noua 133
Angers 21
Angia 32
Anglia 61. *orientalis* 63
Angola 309
Angria 94
Anguri 267
Anhalt 146
Anjou 21
Anisus 123
Anna 270
Annaberg 138
Annan, Annandia 68
Annecy 177
Annobon 320
Anspach 108
Antaradus 269
Antigoa 330
Antiochia 269
Antiqua insula 330
Antillische Inseln 329. 330
Antipachsu 203
Antiscoti 331
Antwerpen 35
Aosta 178
Apenrade 156
Aphec 280
Appenzell 53
Aprutium 188. 189
Apt, Apta Iulia 25
Apulia 190
Aquæ *Flauiæ* 8. *Sextiæ* 24. *Statiellæ* 179. *Tarbellæ* 23
Aqua pulco, Aqua pulchra 324
Aquila 189
Aquilo 2
Aquino 189
Aquisgranum 89
Aquitania 22
Arab 277
Arabien 269
Arabius 287
Aracan 300
Aradinum nouum 220
Aragonien 14
Arania 70
Arar 47
Ararat 271

Arau 55
Arausio 25
Arboga 168
Arborea 192
Arburg 51
Arcegovina 196
Archangel 252
Archipelagus 198. 202
Ardebil 287
Area 68
Arelate 25. Arelatum 24
Aremberg 89
Arenacum 40
Arensberg 92
Aretium, Arezzo 184
Argentea 327
Argenteus fluuius 323
Argentoratum 82
Argilia 68
Argob 285
Argun 302
Argyl 68
Arhus 156
Arles 24
Arnaut 199
Arnheim 40
Aria 30
Ariminum 186
Armagh 71
Armenia *maior* 271. *minor* 267
Arno, Arnus 174
Arnon 276
Arnstadt 141
Aroer 283
Arola 49
Arolsen 101
Arosia 167
Arouium 55
Arran 70
Arras 30
Arschot 89
Arsicua 135
Arsinoe 268. 314
Artesia, Artois 30
Aruerni, Aruernum 22
Aruonia 65
Arx *coronæ* 171. *Delphzilia* 38. *Ludouici* 83. *Nassouia* 318. *Vrbana* 186
Ascension 320
Aschaffenburg 109
Aschersleben 147
Ascriuia 196

Asdod 278
Asia 1. 265. *minor* 266. *Russica* 256
Asiatische Türckey 265
Asklon 277
Asow 260
Aspahanum 288
Asphaltites lacus 276
Aspri 199
Asser 281
Assumtion 327
Assyrien 270
Asta, Asti 178
Astrabat 288. 289
Astrachan 256. 303
Asturien 13
Astypalæa 203
Ath 32
Athenæ 200
Athesis 174
Atlantis 329
Atlantisches Meer 3. 71
Atlas 317
Athlone 72
Athos 200
Atrebatæ 30
Atropatene 288
Attock 292
Ava 300
Audomaropolis 30
Avenches 50
Auenio 24
Auennæ 32
Auenticum 50
Auersperg 125
Avesnes 32
Avestadt 168
Augspurg 114
Augst 51
Augusta 193. *Ausciorum* 23. *Prætoria* 178. *Rauracorum* 51. *Suessionum* 21. *Taurinorum* 178. *Tricastinorum* 25. *Vindelicorum* 114
Augustino 326
Augustodunum 26
Avignon 24
Avila 16
Aulon 199
Avogasien 272
Avranches 20
Auranitis 285
Auranum 317
Aureliani 21
Aurich 96

Au-

Auster 2
Autisiodorum 26
Autun 26
Aux 23
Auxerre 26
Axel 31
Ayr 68
Azamor, Azamurum 317
Azirut 314
Azorische Inseln 331
Azotus 278

B. *B.*

Babylonien 270
Babylon noua 314
Baca 257. 287
Bacasara 265
Baccaracum, Bacherach 84
Baciesaray 260
Bactriana 289
Badajoz 13
Baden 54. 83
Bætis 11
Bäyern 117. der Churfürst 120
Baffinsbay 333
Bagdad 271
Bahama 330
Baharen 270
Bahus 160
Baida 255
Baikal 257
Baiona 13. 23
Baku 257. 287
Balatimore 73
Balearische Inseln 16
Balsa 9
Balsora 270. 287
Balticum fretum 154
Bamberg 107
Banf 69
Banjaluch 211
Bantam 310
Bar 233
Bar le Duc 46
Barbados 330
Barbarey 312. 316
Barbata 330
Barbesula 15
Barbium, Barby 145
Barca, Barcan 316
Barcelona, Barcino 14
Bardum 133
Bareut 107
Bari 190
Barletta 190
Barmstädt 152

Barr 46
Barroducum 46
Barrow 71
Bartenstein 241
Barth 133
Barthelmi, Bartholomæi insula 330
Barulum 190
Barwick 64
Basan 285
Basel, Basilea 51 Bisthum 58/81
Basiana 215
Basilicata 191
Basilipotamo 198
Bastia 192
Bastoigne 33
Batanæa 285
Baturin 263
Bauske 245
Bayern 117 der Churfürst 120
Bayona 13
Bayonne 23
Beaujeu 22
Bechiner Creis 136
Bega 220
Beichlingen 143
Beira 8
Belcz 232
Belgard 134
Belgium 28, *Hispanicum* 30. *fœderatum* 35
Belgrad 205
Belitio 255
Belizium 232
Bellamoreskoy, Leporie 252
Bellay 26
Belle Isle 20
Bellenz 55
Bellicum 26
Belloiouium 22
Bellomariscus 65
Belsonacum 33
Belt 154
Beltzig 145
Bellum Vadum 14
Belluno 183
Benevento 190
Bengala 292
Benjamin 275
Benin 318
Bensheim 88
Bentheim 95
Berar 292
Beraun 136
Beresoua, Berezow, Bere-

Berezowische Samojeden 255
Bergæ ad Somam 35
Bergamo 182. 267
Bergdorf 152
Bergen 91. 160
Bergenhus 160
Bergen op Zoom 35
Bergomum 182
Bergschotten 70
Bergstädte in Ungarn 218
Bergzabern 85
Berleburg 101
Berlin 130
Bermudische Inseln 330
Bern 58
Bernau 131
Bernburg 146, 147
Bernstadt 126
Berolinum 130
Bersaba 277
Besançon 48
Besatzungsstaat 85
Besecau 129
Besor 275
Bessarabien 228
Bessastadium, Bestede 161
Betau 39
Bethabara 283
Bethaniensis dynastia 127
Bethar 279
Betharamphta 282
Betharan 283
Bethbirei 277
Bethel 279. 286
Bethlehem 277. 280
Bethsaida 282
Bethsan 280
Bethsemes 277
Beuelandia 36
Bevern 100
Beuthen 124. 127
Bewmaris 65
Bezer 283
Biafara 318
Biala 132
Bialogrodia, Bialogrodko 233
Biberach 114
Biel 58
Biela Ozera 252
Bielca 253
Bieljezoro 253
Bielscz 232
Bielsky 253
Bienna 58

Bierfliet, Bierfletum 31
Bilbao 14
Bileduljerid 317
Bilefeld 94
Bingen 58
Bingenheim 104
Biorneburg 170
Bipontum 85
Birckenfeld, Bircofelda 85
Birgus 71
Birnstein 102
Birza 237
Biscaya, Biscaia 14. Biscaische Meer 11
Bischofszell 56
Bischöfliches Kirchenregiment in Dännemarck 158 in England 66. in Schweden 17
Bisnagar 296
Bistritz 223
Bitterfeld 139
Bituricæ 21
Bituriges 22
Blair 69
Blamont 81
Blanckenburg 100
Blanckenheim 89
Blaria 69
Bleckingen 165
Blesæ 22
Blockziel 32
Blois 22
Bochanium 33
Bodensee 118
Bodincomagum 179
Böhmen, Bohemia 135
Bog 230
Bojano 189
Boleslauia *antiqua* 135. *noua* 136
Bologna 186
Bolsanum, Boltzen 121
Bona 317
Bonifacio 192
Bonn 90
Bononia 20. 186
Bonus aer 327
Bopfingen 116
Borbonium Arcimbaldi 22
Borckelo 39
Borckholm 165
Borcouicum 64
Boreas 2

Borin-

Boringia 157
Born 139
Borneo 309
Bornholm 157
Bornstädt 144
Borussia 238. *Brandeburgica* 240. *Natangiensis* 241. *Polonica* 139. *Sambiensis* 242
Borysthenes 230. 259
Bosa 192
Bosna 211
Bosnien 210
Bosor 283
Bosra 270
Boston 325
Bothnia *occidentalis* 169. *orientalis* 170
Bothnicus sinus 164
Bouchain 32
Bouillon 44
Boulogne 20
Bourbon l' Archambaut 22
Bourdeaux 22
Bourges 21
Bourgogne 25
Boxenberg 87
Bozolo 180
Brabant 34
Bracara Augusta 8
Braclow 233
Braga 8
Braganza 8
Brandeburgum 242. *nouum* 150
Brandenburg 130. 242
Brasilien 328
Braslau 236
Brassouia 223
Bratislauia 236
Braunau 120
Braunfels 101
Braunsberg 240
Braunschweig 97. 99. 100
Brechin 69
Breda 35
Brecknock 65
Bregentz 113
Breite eines Orts 339
Bremen 97
Bremgarten 54
Bremerverde 97
Bremocardum 54
Brescia 182
Brescium 236
Breslau 126
Brest 19

Bre-

Bresta 231
Bretagne 19
Bretta 166
Bretten 85
Briançon 25
Brieg 125
Briel 36
Brietzen 131
Briga 125
Brigantia 8
Brigantinus comitatus 113
Brigantium 25
Brindisi 191
Brinn 135
Brisach 82
Brisgau 82
Bristol 63
Britannia *minor* 19. *noua* 334. 335
Britannicum fretum 18. Britannische Inseln 61
Briuates 19
Brixen 121
Brixia 182
Briza 131
Bromsebro 165
Brondrüt 58. 81
Brück 55
Brügge, Bruga 31
Brüssel 35
Brundisium 191
Brundusia 81
Brunodunum 120
Brunonisberga 240
Brunsbüttel 153
Brunsuicum 100
Bruxellæ 35
Brzescie 286
Brzesty 231
Bucara 303
Buchdruckerey 304
Buchorest 225
Buchorn 112
Buckau 151
Buchor 292
Bucoresta 225
Bucouia 151
Buda 217
Budissa 128
Budouissa, Budweiß 135
Buenos Ayres 528
Bückeburg 93
Büdingen 102
Bünde der Graubünder 57
Bütau 134
Bützow 150

Bug

Bug 236
Bulgar 256. 303
Bullion 43
Burckhausen 120
Burdegala 23
Buren 39
Burg 148
Burgau 115
Burgdorf 51. 98
Burgel 140
Burgi 16
Burgo *di S. Angelo* 194. *di Val di Tura* 181
Burgos 16
Burgus *S. Angeli* 194. *Vallis Turi* 181
Burgundia *inferior* 25. *superior* 47
Bursa 267
Busiereth 270
Butrinto, Buthrotum 200
Butzbach 101
Buzouium 150
Byruthum 107
Byzantium 209

C. *C.*

CAbillonum 26
Cabo *de Creux* 15
Verde 318
Cabul 292
Caccian 299
Cadalexia 252
Cadix 12
Cadomum 20
Cadore, Cadubrium 183
Cæmpelunge 226
Caen 20
Cärnthen 121
Cæruleus fluuius 306
Cæsaraugusta 14
Cæsarea *Palæstinæ* 279. *Philippi* 282. 285
Cäsarien 279
Cæsarisuerda 91
Cafaria 319
Caffa 260
Caffern 319
Cagliari 192
Cajaneburg, Cajanien 170
Caieta 189
Cairo 314
Cairoan 316
Cairus 314
Calabria 191
Calagurris, Calahorra 16

Ca-

Calais 20
Calaris 192
Calbe 148
Calecut 296
Caledonius oceanus 67
Calegia 148
Calenberg 98
Caletum 20
California 329
Calisch, Calisia 231
Callenberg, ein gräfliches Haus 128
Callipolis 209
Callirrhoe 283
Calmar 165
Calmucken 250. 303
Calonesus 20
Calpe 12
Cambalu 306
Cambaya 292
Camberium 177
Cambodia, Camboja 299
Camboritum 63
Cambray 31
Cambria 65
Cambridge 63. 64
Cambum 117
Camenecum 233
Camentz 128
Cameracum 31
Camin 134
Caminieck 233
Campagna di Roma 187
Campania 26. *Romana* 187
Campen 39
Campidunum 113
Campoueria 36
Campus *longus* 226. *regius* 50
Camul 302
Cana 280
Canada 325
Canal 18. 61
Cananiter 284
Cananor 296
Canarische Inseln 321
Canatha 285
Candahar 288. 289
Candia 202
Candis 292
Canduana 292
Candy 310
Canea 202
Canisa, Canischa 217
Canoria 69
Cantabria 14
Cantabricū mare 11

Cantabrigia 63
Cantazaro 191
Canterbury 62
Cantium 62
Cantons 59
Cantuaria 62
Cape, Capes 316
Capernaum 281
Capitanata 190
Capo *Carso* 318. *d' Istria* 183
Capova, Capua 189
Caput *bonæ spei* 319. *Carsum* 318. *Viride* 318
Caraman, Caramanien 267. Caramania 289
Carambice 333
Carbon 198
Carduel 272
Carelen 171
Careybische Eylande 330
Cargapolia 252
Cariathaim 283
Carinthia 121
Carleolum, Carlile 65
Carlowitz 215
Caroliæ 26
Caroli *corona, portus* 165
Carolomontium 32. 72
Carolopolis 320
Caroloregium 32
Carolostadium 167. 213
Carolostenium 136
Carolouitium 215
Carlsbad 135
Carlsburg 223
Carlscron 165
Carlshafen 165
Carlsruhe 83
Carlstadt 167. 213
Carlstein 136
Carmarden 65
Carmel 277. 281
Carnarvan 65
Carniola 122
Carnouia 124
Carnutum 22
Caron 287
Carpathisches Gebirge 222
Carpentaria, Carpenterland 335
Carpi 180

Cars, Carſe 271
Cartagena 326
Carvan 316
Caſa candida 68
Caſal 178
Caſan 255. 303
Casbin 288
Caſcar 302
Caſchau 219
Cashel 72
Caſſel 104. 105
Casſilia 72
Caſſouia 219
Caſſuben 134
Caſtel 109
Caſtel *Argoneſe* 192. *Branco* 9. *Maggiore* 179
Caſtella *noua* 15. *vetus* 16
Caſtellum *album* 9. *Friſiorum* 37. *Hermannoſtenium* 88. *maius* 179
Caſtiglione 180
Caſtilien 15. 16. 326
Caſtra Rætica 54
Caſtro 187
Caſtrum 187. *Aragonenſe* 192. *nouum* 171
Caſubi 300
Catalonien 19
Cataracta Gandauenſis 31
Catay 304. 306
Caterlogh 72
Catholicus rex 17
Catimelibocenſis comitatus 103
Cattaro 196
Cattegat 166
Catzenelnbogen 103
Caurzima 136
Cavan 72
Cauum 260
Cedron 270
Cefalonia 202
Cefiſſo 198
Ceilanum, Ceilon 310
Celebes 309
Cella 98. tit. *Mariæ* 123
Cellerfeld 99
Cenomanum 22
Centumcellæ 187
Cephallenia 202
Cephiſſus 198
Ceram 309
Cerigo 202
Certiacum 54

Ce-

Cestria 64
Cetobriga noua 9
Ceuta 317
Chabul 287
Chalon sur Saone 26
Cham 117
Chambery 177
Champagne 26
Chan 261 der grosse 304
Chanoricum, Chanonry 69
Charcarum præfectura, Charcas 327
Charchis 304
Charlemont 32, 72
Charleroy 32
Charles-town 326
Charolles, Charollois 26
Chartres 22
Chaves 8
Chaurania 302
Chaurzim 136
Chekiang 307
Chelm 232
Chemnitz 138
Cherca 195
Chersonesus *aurea* 299. *Cimbrica* 155. *Taurica* 260
Chester 64
Chialis 302
Chiampe 299
Chiarenza 201
Chichester 62
Chieti 189
Chili 327
Chimacum, Chimay 32
Chimera 200
China 305. der Käyser 307
Chiniacum, Chiny 33
Chiozza 182
Chitor 292
Chius 203
Chmielnick 233
Cholmkyl 69
Chorasan 288
Chorazim 281
Chozim 228
Chrasnostow 232
Chrastouicum, Chrastowitz 213
Christburg 241
Christianerlangen 107
Christiania 160

Christianoburgum 319
Christianopolis 160
Christiansburg 319
Christianstadt 165
Christinenstadt, Christinopolis 170
Christoburgum 241
Christofle, Christophori insula 330
Chronus 235. 239
Chrudim 136
Chrysopolis 266
Chur 57
Churcreis in Sachsen 145
Churpfaltz 84
Churfürst von Bäyern 120. von Brandenburg 131. 143. von Cöln 91. 92. 95. 100. von Hannover 99. 66. von Mäyntz 88. von der Pfaltz 84. von Sachsen 138. von Trier 88. 86
Ciabrus 207
Cibinium 223
Cibola 324
Cicestria 62
Cile 327
Cilleia, Cilley 122
Cinereth 276
Cipicke 272
Circassien 256. 233. 263
Circonium 122
Cirenza 191
Ciriczæa 36
Cithera 202
Civdad *Real* 16. *Rodrigo* 13
Civita *di Friuli* 183. *Vecchia* 187
Ciuitas *adsumtionis* 328. *conceptionis* 327. *regia* 16. *Roderici* 13
Cläven 57
Clagenfurt 121
Clarentia 201
Clarus mons 22
Claude, Claudii S. fanum 48
Claudiopolis 223
Clauenna 57
Clausdalia 99
Clausenburg 223
Clausthal 99

Claustrum, nouum 151
Clausulæ 31. *nigræ* 39
Clermont 22
Cleve 90
Clim 195
Clissa 196
Cliuia 90
Clodia Fossa 182
Cluse 177
Coblentz 88
Coburg 106
Cochin 296
Cochinchina 299
Cöln 90
Cœnobium *B. Virginis* 52. *S. Iusti* 13
Cösfeld 95
Cöslin 134
Cöthen 146
Covorden 38
Coga 157
Cogni 267
Coimbra 8.9
Colberg 134
Colchester 63
Colchi 296
Coldingen 156
Colditz 139
Colmar 82
Colocsa 219
Colonia 63. *Agrippina* 90
Colotscha 219
Columbo 310
Coluri 203
Comachio, Comaclum 186
Comaromium 218
Como 181
Comorn 218
Complutum 16
Compostella 13
Compsa 190
Conception 327
Condate, Condé 32
Condinsky 255
Condom 23
Condora 255
Confluentes 88
Confucius 367
Congo 319
Conicepola 233
Conimbrica 8.9
Connacia, Conaugt 72
Consentia 191
Constantia 112
Constantine 317
Constantinopel 209

Constantinow 233
Contado di Molise 189
Conza 190
Copenhagen 157
Coppenbrügge 93
Corbach 101
Corbeia noua 92
Corcagia 73
Corcyra 201. *nigra* 106
Cordoua, Corduba 12
Corfu 201
Corintho 201
Cork 73
Coromandel 296
Coron, Corone 201
Coronæburgum 157
Coronia 165. 231
Coronium 13
Corregio 180
Corsica 192
Corte 192
Cortracum, Cortrick 31
Corvey 92
Corunna 13
Cosacken 262
Coschaga 256
Cosenza 191
Cosfeldia 95
Costnitz 112
Coswick 146
Couordia 38
Crac 269
Cracau 231
Crain 122
Creise in Böhmen 136. in Preussen 240
Crema 182
Cremnitz 218
Cremona 181
Crems 123
Creta 202
Creutzenach 84
Crim 260
Croatien 219
Croceus fluuius 306
Croja 199
Croix 196. 330
Cronenburg 157
Cronschloß 171
Cronstadt 223
Crosna, Crossen 127
Crucinacum 84
Crucis insula 330
Crusuitia 231
Cuba 329

Cu-

Cudacum 233
Cüstrin 130
Cujavien 231
Culm 239
Culmbach 107
Cuncan 295
Cuprimontium 168
Curazzoa 330
Curia 57. 192
Curisch Haf 235
Curland 244. 245
Curonicus sinus 239
Curzola 196
Curzolari 202
Cutaye 266
Cydonia 202
Cygnea 138
Cyndria 37
Cypern, Cyprus 268
Cyrene 316
Cyropolis, Cyrus 257
Cytæum 202
Czariza 256
Czaslau 135
Czeremissen 256
Czernihow 254
Czersko, Czerschia 232
Czirnitz 122
Czyrcassi 233. 256. 263

D. D.

Daac, Daca 292
Dachsburg 86. 87
Dänische Mission 298
Dännemarck 154. das neue 325. 333
Dagestan 257. 272
Dahland, Dahlia 166
Daleburg 166
Dalecarlen 168
Dalem 34
Dalmatien 194
Dam 38. 133
Damas, Damascus 269
Damgarten 133
Damiata 314
Dampier 335
Damvillers 33
Dan 277. 281. 286
Dancala 314
Dania 154. *nova* 325
Danneberg 98
Dantiscum, Dantzig 239
Danubius 76. 205. 207. 216
Dara 317
Dardanellen 201
Daria 326

Darmstadt 103
Darnauia 56
Dassel 100
Davis, ein Engländer 334
Dauphin 320
Dauphiné 25
Daurien 255
Debreczen 220
Decan 295
Decanus im Cardinals-Collegio 187
Decapolis 285
Decia 102
Delemontium 81
Delft 36
Delfziel 38
Delitz 139
Delly 292
Delmenhorst 96
Delo 203
Delphi 36
Delphinatus 25
Delphinum 320
Delsperg 81
Demmin 133
Dendermonde 31
Denis 20
Deppa 20
Derbent 257. 287
Derpt 247
Dertona 181
Dertosa 15
Dessau 146
Detmold 93
Deventer 39
Diarbeck 270
Dibon 283
Didenhofen 33
Diemensland 335
Diepholt 95
Dieppe 20
Diessenhofen 56
Dietz 102
Dijon 26
Dillenburg 101
Dillingen 114
Dinant 42
Dionysiopolis 21
Dionysopolis 207
Dioscurias 272
Dipholtanus comitatus 95
Dittmarsen 153
Diu 292
Diuionum 26
Dium 285. 292
Dnieper, Dniester 230
Dobriluck 129
Dobrin 232

Do-

Dockum 38
Dömitz 149
Dohna, Burggrafen 126
Dolcigno 199
Dole 48
Dombes 26
Domingo, Dominicopolis 330
Domitium 149
Don 250. 259. 301
Donau 76. 77. 110. 207. 216
Donawerth 119
Donische Cosacken 263
Dor 280
Dorcestria, Dorchester 63
Dordracum 36
Dornburg 140
Dornick 31
Dornock 69
Dorostero 207
Dortmund 91
Dortrecht 36
Douay 31
Douro 7
Doux 48
Dower 62
Dramburg 130
Drangiana 289
Drauus, Draw 214. 216
Drente 38
Drepanum 193
Dresden 138
Driesen 130
Drilo, Drino 138
Drisa 130
Drogizin 232
Drontheim, Drontheimhus 161
Druckerey 309
Dryopolis 108
Duacum 31
Dubis 48
Dublin 72
Dubris 62
Duderstadt 142
Duellium 112
Düna 236. 246
Dünamünde 246
Dünckelspiel 116
Dünckercken 30
Düneburg 246
Dürnstein 86
Duero 11
Düsseldorf 91
Duglas 65

Duina 250
Duisburg 90
Dumblane 68
Dun, Dunam 71
Duna 236. 246
Dunaburgum, Dunamunda 246
Dunelmum 65
Dungal 71
Dunquerque 30
Dunstafag 68
Dunting 108
Durazzo 199
Duren 90
Durham 65
Durius 7. 11
Durlach, Durlacum 83
Durnodunum 69
Durnostenium 86
Duveland 35
Dyrrachium 199
Dwina, ein Fluß 250. eine Landschaft 252

E. E.

EAstangeln 63
Ebal 279
Eberstein 111
Eberstorf 137
Eblana 72
Ebora 9
Eboracum 64
Ebro 12
Ebrodunum 50
Ebudes 69
Eburodunum 25
Ebusus 16
Ecbatana 287. 288
Echinades 202
Eckartsberg 143
Eckron 278
Edenbourg 68
Edrei 282
Eger 136
Eglisau 52
Egra 136
Egrysee 52
Ehresberg 92
Eichstädt 108
Eider 153
Eidgenossenschaft 59
Eifalia, Eiffel 87
Eimbeck 99
Einsidel 52
Eintheilung der Erden 3
Eisenach 142
Eisenberg 141
Eisfeld 143

Eisleben 144
Eismeer 3. 163
Elbe 76. 78. 134
Elbing 240
Eleuatio poli 338
Elgin, Elgis 69
Elnbogen 136
Elsaß, Elsaßzabern 82
Elva 185
Elvas 9
Elwangen 116
Emaus 278
Emden 96
Emmaus 278. 282
Emmerich 90
Emporiæ 192
Enckhuysen 37
Endor 280
Engern 94
Enghien 32
England 61. 62. das neue 325
Enon 379
Ens 123
Enschede 39
Ensisheim 82
Entre Minho è Douro 8
Eperies 220
Ephraim 279
Epidaurus Limera 201
Epiro 200
Episcopi cella 56
Epoissa 33
Eporedia 178
Erack 288. 289
Erbmarschall des Reichs 116
Erbstatthalter von Friesland 102
Erbtruchses des Reichs 113
Erdkugel 1
Erdpole 5
Erfordia, Erfurt 142
Erivan 271
Erlanga Christiani 107
Erlau 219
Ermeland 240
Eroanum 271
Erpach 109. 110
Erstgeborner Sohn der Kirchen 27
Ertzgebirgischer Creis 137
Erzerum 271
Eschwege 105
Escol 375

Escuriali 16
Esling 115
Esonis terra 333
Esquimaux, 334
Esref 290
Esseck 214
Essen, Essendia 92
Essex 63
Esthaol 278
Esthen, Esthonia 246
Estotiland 334
Estremadura 9. 13
Estremos 9
Etham 277
Ether 277
Etruria 184
Etsch 174
Eubœa 203
Eulenburg 139
Evora 9
Euphrat 266
Europa 1, 6
Eurotas 198
Eurus 2
Eutin 152
Excester 63
Exonia 63
Extrema 9
Extremadura 9. 13

F. F.

Falckenburg, Falconis mons 34
Falmouth 63
Falster 157
Famagosta, Fama Augusta 208
Fano, Fanum 186
Fanum S. *Audomari* 30. *Augustini* 326. *Claudii* 48. *Dionysii* 21. *Fidei* 324. *Galli* 57. *Germani* 21. *Goaris* 103. *Gothardi* 218. *Huberti* 44. *Iacobi* 13. 327. *Ioannis* 177. 330. *Iulianæ* 14. *Mariæ Lauretanæ* 187. *Matthæi* 326. *Michaelis* 327. *Palladii* 23. *Quintini* 21. *Saluatoris* 319. 328. *Sebastiani* 328. *Viti* 138
Farenses insulæ 161
Farnese 187

Faro 9
Fars 288. Farsistan 289
Fauonius 2
Fehrbellin 131
Feldkirch 113. Feldkirchen 121
Feltri 183
Fermo 187
Fero 161. 162
Ferrara, Ferraria 185
Ferreta 82
Fetz 307
Fidei *S. fanum* 324
Filadelfi 267
Finale 179
Finnen 161. Finnia, Finnland 170
Fionia 157
Fiorenza 184
Finstringen 87
Firmum 187
Fischhausen 242
Flandern 29. 30
Flensburg 155
Fleuolandia 37
Flinth 65
Flissinga 36
Flocz 226
Florentz 184
Flores 309
Florida 326
Flotia 226
Fluß Aegypti 275
Fluuius *Amazonum* 323. *argenteus* 323. *cæruleus*, *croceus* 306. *S. Laurentii* 322. *regius* 198
Fœdus canum 75
Foix 24
Foxien 308
Fons *bellaqueus* 24. *rapidus* 14
Fontainebleau 24
Forchheim 107
Formentera 16
Formosa 308
Forst 129
Fort *Louis* 83. *Nassau* 318
Fortunatæ insulæ 321
Forum *Iulii* 25. *Iulium* 183. *Tiberii* 54
Franche Comté 47

Fran-

Francia 18. *noua* 325
Francken 105
Franckenhausen 143
Franckenthal 84
Franckfurt am Mäyn 109. an der Oder 130
Franckreich 18. das neue 325
Francodalia 84
Francofurtum *ad Mœnum* 109. *ad Viadrum* 130
Franconia 105
Franecker 37
Frauenburg 240
Frauenfeld 54
Fraustadt 231
Frejus 25
Fretum *Balticum* 154. *Britannicum* et *Gallicum* 18 *Herculeum* 11. *Hudsonis* 334. *Oresundicum* 154
Freyberg 138
Freyburg 51. 82. 140
Freye Aemter 53
Freysingen 119
Freystädte 277. 283
Friaul 183
Friburgum 51. 82. 140
Friedberg 102
Friedeberg 119
Friederichshall 160
Friederichstadt 155. 160
Fridericopolis 155
Friesland 37. Erbstatthalter davon 102
Frisches Haf 238
Frisia 37. *orientalis* 96
Frisinga 119
Fritzlar 104. 105
Friuli 183
Fünen 157
Fünfkirchen 218
Fürstenau 210
Fürstenberg 112
Fuego 336
Fuenterabia 14
Fugger, ein gräfliches Haus 114
Fulda 105
Fuxium 24
Fyrth of Clyd 68

G. G.

GAbba 278
Gabathon 278
Gacheti 272
Gad 283
Gadalquivir 11
Gadara 282. 285
Gadebusch 151
Gades 12
Gaeta 189
Gaitia 211
Galilæa 285
Galinderland, Galindia 241
Gall 57 58
Gallæcia, Gallicien 13. *noua* 324
Gallicium fretum 18
Gallipoli 209
Galli *S. fanum* 57
Galliua, Galloway 72
Gandauum 31
Gandersheim 99
Ganges 292
Gap 25
Gardelegen 131
Gardia 9
Garizim 297
Garonne 18
Gartz 133
Garumna 18
Gasa 277
Gascogne 22. 23
Gasconisches Meer 19
Gastal 54
Gath 278
Gaulon 282. Gaulonitis 285
Gaulos 194
Gaza 277
Gedanum 240
Gedrosia 289
Gela 193
Geldern 34. 39
Gelnhausen 102
Gelobtes Land 207
Gemblacum, Gemblours 35
Gemünd, Gemunda 123. Schwäbisch 115
Generalstaaten 41
Genesar, Genesareth 276
Geneua, Genf 59
G.ngenbach 111
Genova 179
Gent 31

Ge-

Genua 179
Georgenburg 242
Georgien 271
Gera 137
Gerasa 282. 285
Gerau 103
Gergent 193
Gergesa 282. 285
Gergesiter 284
Germain 48
Germania 74. 75
Germani *S. fanum* 21
Geroldstein 89
Gersau, Gersouia 56
Gerunda 15
Gesichtscreis 4
Gestricia, Gestrick-land 168
Getha 278
Geualia, Gevle 168
Gibichenstenienſis præfectura 145
Gibethon 278
Gibraltar 12
Giebichenstein 145
Giengen 115
Giessen 104
Gifhorn 98
Gihun 287. 301
Gilan 289
Gilboa 280
Gilgenburg 241
Gilolo 309
Ginga 115
Gingi 269
Gippeuicum 64
Girona 15
Gissa 104
Gitzera 136
Givet 32
Glacium 136
Glamme 159
Glaris, Glarona 53
Glascow, Glascum 68
Glatz 136
Glaucha 138. 145
Gleichen 142
Glocester 64
Glogau 127
Glückstadt 152
Gnesen, Gnesna 230
Goa 295
Goar, Goaris *S. fanum* 163
Göppingen 111
Göritz 122
Görlitz 128
Goes, Gœsa 36
Göthaland 164

Göttingen 98
Golan 282. 285
Golconda 295
Goldberg 127
Goldingen 144
Golfo di *Arcadia* 198. *Bassora* 287. *Bengala* 292. *Colochine* 198. *Contessa* 198. *Gaeta* 174. *Lepanto* 201 *Negroponte* 198. *Patras* 199. *Thessalonichi* 200. *Venezia* 173
Gomorra 276
Gonie 271
Gophna 279
Gordyæus mons 271
Gorgones 321
Goritia 122
Gorlitium 128
Gose 99
Goslar 99
Gotha 142
Gothardi *S. fanum* 218
Gotheburg 166
Gothia *australis* 164 *occidentalis* 166. *orientalis* 165
Gothland 164. 165
Gottinga 98
Gotthard 218
Gottorp 155
Gozo 194
Grabau 150
Gradisch, Gradisca 122
Gradisck, Gradisca 215
Græcia 197
Græcum, Grätz 122 137
Græum 48
Gran 218
Granada, Granata 15
Gransee, Granson 53
Grasse 25
Gratianopolis 25
Graubünderland 56
Graudentz 239
Graue Bund 57
Graven 34
Gravesand 36
Gray 48
Grenoble 25
Griechenland 197
Griechischweissenburg 205
Grimmel 139

Grips=

Gripswald 133
Grisones 56
Grodno 236
Gröningen 38. 147
Grönland 331
Groll 39
Gronia 331
Groninga 38. 147
Grossenhain 138
Großglogau 127
Großnovogorod 253
Großpolen 230
Großvezier 273
Großwardein 220
Grotkau 124
Grubenhagen 99
Grünes Vorgebirge 318. 321
Grünstadt 186
Grümbachische Linie 87
Guadalajara 324
Guadalupa, Guadeloupe 330
Guadiana 7. 11
Guanalamia 330
Guarda 8
Guastalla 180
Guatimala 324
Guben 129
Guelpherbitum 94
Guenga 294
Güntz 218
Güstrau 149
Guienna 22. *propria* 23
Guilli 71
Guinea 312. 138. das neue 334
Gune 271
Guntia 218
Guria, Guriel 271
Gusserat 292
Gustrouia 149
Gyula 221

H. H.

Haag 56
Habessinia 315
Hadamar 102
Hadelia, Hadelerland 97
Hadersleben 153
Haf, das Curische 239. das frische 238
Hafnia 157
Haga Comitum 36
Haganoa, Hagenau 83
Hain 138
Hala 115. 145. *Fridericiana* 160

Hal=

Halberstadt 147
Halicz 232. Halitia 233
Halle 115. 145
Halland 164
Ham, Hamoa 92
Hamadan 288
Hamath 282
Hamburg 152
Hameln 98
Han der Tartarn 261
Hanau, Hanouia 102
Hannover 98. 99
Harburg 98
Harderwick, Hardeuicum 40
Harlem 37
Harlingen 37
Hartenburg 86
Hartfort 64
Hartzgerode 147
Hasseletum, Hasselt 42
Hassia *inferior* 104. *superior* 102
Hatzfeld 101. 126
Havana 330
Havelberg 132
Hauptgegenden der Welt 2. Hauptheile 1. Hauptwinde 2
Havre de Grace 20
Hausdorf 141
Hazor 282
Hebrides 69
Hebron 277
Hebrus 208
Hechingen 115
Hecla 161
Hedin 30
Hedmore 168
Heide 154
Heidelberg 84
Heidersheim 82
Heidesheim 86
Heilbrunn 111
Heiligenbeil 241
Heilsberg 240
Heisbrunn 108
Heitersen 82
Heldburg 106
Heldrungen 144
Helena 320
Helmstadt 164
Helmstädt 99
Helsingburg 165
Helsingford 170
Helsingör 157
Heluæ 9
Heluetia 49
Heluetiorum socii 56

Hemskerck 332
Henckel, ein gräfliches Haus 124
Henneberg 105
Hennegau 31
Herac 269
Herat 288
Herbipolis 108
Herborn 102
Hercegovina 196
Herculeum fretum 11
Herforden 94
Herfort 64
Hermannstadt 223
Hermannstein 288
Hermon 282
Herrnhausen 99
Hernösand 169
Herodium 283
Hertzberg 145
Herzogenbusch 34
Herzogenrode 34
Hesbon, Hesebon 283
Hesperides insulæ 321
Hessen 102
Hessisch Homburg 104
Hesychia Carolina 82
Hethiter 284
Heviter 284
Hexapolis 128
Hibernia 70
Hierasus 227
Hierichus 278
Hierosolyma 278. 269
Hildburghausen 106
Hildesheim, Hildesia 100
Hilpershausen, Hilperhusa 106
Hinterpommern 133
Hippo 317
Hippos 285
Hirschberg 225
Hirschfeld 104
Hispalis 12
Hispania 11. nova 324
Hispaniola 329. 330
Hitland 162
Hoang 306
Hochburgund 47
Hochländer 70
Hoch- und Teutschmeister 110
Hockeriana Borussia, Hockerland 240

Höch,

Höchstadt 117
Höchst 88
Hoenemensis comitatus 113
Höxter 92
Hof 137
Hohenberg 111
Hohenlohe 110
Hohensolms 101
Hohenstein 143
Hohenems 113
Hohentwiel 112
Hohenzollern 115
Holland 36. 240. das neue 325. 335
Holmia 167
Holsatia, Holstein 151. *propria* 153
Holtzemme 147
Homburg 103. 104
Honan 306
Horizont 14. eines Orts 339
Horsens 157
Hradisch 135
Huberti S. *fanum* 44
Hudsonsbay, Hudsonis fretum 334
Hudwicksmalde 168
Huena 163
Hüningen 82
Huesia 14
Hull 65
Hulst 31
Humber 62
Hungaria 215. *cisdanubiana* 218. *cistibiscana* 219. *transdanubiana* 217. *transtibiscana* 220
Huninga 82
Huntington 64
Huquang 307
Husum 155
Huum 42
Huxaria 92
Huy 42
Hydruntum 191
Hypanis 230
Hyrcanien 288

J. I.

Jabes 282
Jablunckа 124
Jabne 278
Jabock 276
Jaca, Iacca 14
Iacobi S. *fanum* 13. 327

Iadera 196
Jägerndorf 124
Jaffa 269
Jago 327
Jaicz 211
Jalonitz 225
Jamaica 329. 330
James Isles 325. 334
Jamnia 278
Ianina, Ianna 200
Jansenisten 41
Japho 279
Jaquaza 326
Jaroslow 232
Jassium 227
Jauer, Iauria 125
Jassy 227
Java 309
Iaurinum 217
Ibanum 271
Iberus 12
Icaria 203
Jean 331. *de Maurienne* 177
Jebusiter 284
Jeddo 308
Jedso 308. 333
Jemptelland, Iemtia 168
Jena 142
Jende 170
Jendo 308
Ienisia 250
Ienisium 255
Jeniza 250
Jenizeskoy 255
Jericho 278
Jeroslau 253
Jerusalem 278. 285
Iesonia 333
Jesreel 280
Jesso 333
Ieuera, Jevern 96
Iezrael 280
Iglau 135
Ignis terra 336
Ilantz 57
Ilefeld 143
Ilerda 15
Ilmenau 98. 106
Ilmensee 253
Ilment 287
Imeretia, Imerette 271
Independenten 66
India, Indien 291. *extra Gangem* 298. *intra Gangem* 294

Indianisches Meer 3
Indostan 291
Indus 291
Ingermannland 248
Ingolstadt 119
Ingria 248
Inquisition 10. 17
Inseln: Africanische 320. Antillische 329. 330. Balearische 16. *Barlovento* 330. Britannische 61. Canarische 321. Fero 161. 162. des grünen Vorgebirges 321. Japonische 308. um Italien 191. Latronische 329. Maldivische 310. Moluckische 309. Orcadische 69. Orientalische 308. Philippinische 309. Salomonische 329. Schottische 69. *Sottovento* 330. Westliche 69
Inspruck 121
Insubria 181
Insula *Franciæ* 21. *S. Bartholomæi* 330. *S. Columbani* 69. *crucis* 330. *S. Ioannis* 331. *S. Luciæ* 330. *S. Mauricii* 320. *nivium, portus diuitis, testudinis* 330
Insulæ 30. *æstiuæ* 331. *Baleares* 16. *Farenses* 161. 162. *Pityusæ* 16. *ad ventum et infra ventum* 330
Interamnia 8
Ioannis *S. fanum in Mauriana* 177. *S. fanum portus diuitis* 330. *S. oppidum* 68. *Georgii villa* 138
Ioannisburgum 241
Jochimsthal 136
Johannesburg 241
Johanngeorgenstadt 138
Iohnston 68
Ioinville 26
Iona 69
Jonisches Meer 198

Joppe 269. 279
Jordan 275
Iouisuilla 26
Ipra 31
Ipswick 64
Iraca 289
Jrrland 70. Jrrländisches Meer 67
Isala 29
Jsaschar 280
Jscha, Jschar 207
Ischia, Iscia 189
Jsenburg 102
Isendicum 31
Jser 119
Jsland 161
Islebia 144
Isle de France 21
Ismid 267
Ismir 267
Isnich 267
Jsny 114
Jspahan 288
Jsrael, ein Königreich 285
Issus 267
Jstrien 183
Jtalien 173. dessen Theile 175
Jtalienische Landvogteyen 55
Jtter 104
Ituræa 285
Jtzeho 153
Juan de Porto Ricco 330
Jvanogorod 248
Juda 277. ein Königreich 284
Iudæa 285
Juden in Portugall 10. in Spanien 17
Judenburg 122
Jülich 89
Jüterbock 144
Jütland 156
Iuhora, Juhorsky 255
Iulia 221
Iuliacum 89
Iulianæ *S. fanum* 14
Iulias 282
Jungbuntzel 136
Iunnan 207
Ivrea 178
Iusti *S. cœnobium* 13
Iustinopolis 183
Iutia 156

K. K.

Kadalix 252
Kadmoniter 284
Kalberdienst der Israeliten 286
Käyser von Abyssinien 314. von China 307. 305. von Japan 308. von Indostan 293. von Marocco 317. von Monemugi und Monomotapa 315. Römischer 79. 136. 188. 221. Russischer 258. Türckischer 209. 273
Käyserslautern 84
Käyserstuhl 54
Käyserswerth 91
Kamtschatka 333
Kargapol 252
Kauffbeurn 114
Kayl 89
Kedes 281
Kehl 83
Kelheim 118
Kempten 113. 114
Kenisiter, Keniter 284
Kent 62
Kerka 195
Kerman 288. 289
Kexholm 171. 252
Kiang, 306. Kiangsi 307
Kidron 276
Kiel 153
Kildare 72
Kilgoan 69
Kilkenny 72
Killalo 72
Kilonium 153
Kimi, Kimilappmarck 169
Kingston 63
Kiow 233
Kirchberg 85
Kirchenstaat 185
Kiriathaim 283
Kiriathjearim 277
Kison 275
Kisvarda 220
Kithay 250
Klein Natolien 266. Polen 231. Pommern 239. Reussen 232. Wardein 220
Kleine Tartarey 259

Knath 282
Kniphausen 96
Kockenhausen 246
Köge 157
Köndern 145
König von England 66. 99. von Dännemarck 158. von Franckreich 27. von Persien 290. von Polen 235. von Preussen 143. 131. von Sardinien 178. 192. von Schweden 172. 105
Königsberg 242
Königseck 113
Königsfelden 50
Königsgrätz 135
Königshofen 108
Königslutter 100
Königstein 138
Kola 252
Kruswick 231
Kudack 233. 263
Küste der Caffern, von Congo und Zanguebar 319. von Guinea 318. von Calecut, Cochin, Coromandel und Malabar 296. von Cuncan und Golconda 295
Kuffstein 121
Kur 257
Kuynder 37
Kyburg 52
Kyritz 132

L. L.

LAborador 334
Lachis 277
Lacedämon 201
Lacus *Asphaltites* 276. *Iendius* 170. *Lapwesius* 171. *Samachonites* 276. *Venerus* et *Veterus* 164
Ladoga 248
Lagazzo 267
Lagenia 72
Lagobrica, Lagos 9
Lago Stivo 196
Laholm 164
Lais 281
Laland 157

Lama

Lama 305
La *Manche* 18. 61.
Palma 183. *Plata* 323. 327. *Trinidad* 330
Lameca, Lamego 8
Lampsaco 267
Lancaster 64. 65
Lanciano 189
Landaf, Landaua 65
Landau 83. 118
Landcharten 2
Landsborg 119. 130
Landscron 165. 231
Landshut 119
Landvogteyen 55
Langeland 157
Langensaltz 143
Langres 26
Languedoc 23
Laon 21
La *Palma* 183. *Plata* 323. 327
Lappen 161
Lappland, Lapponia 169. 251
Lapwesi 171
L'Aquila 189
Larissa, Larso 200
Larta 200
Lasa 283
Latitudo loci 337
La Trinidad 330
Latronische Inseln 329
Laubach 107. 122
Lauban 128
Laucostabulum 51
Laudunum 21
Lauenburg 134. 148
La Vera Crux 324
Lauffenburg 112
Laurentii Fluß 322
Laurestan 289
Lausanne 50
Lausnitz 128
Lausonium 50
Laxenburg 123
Lecce 190
Leccus, Lech 29
Legio 13
Leiden 36
Lein 72
Leine 98. 142
Leiningen 86
Leinster 72
Leipzig 139
Leiria 9
Lemberg 232
Lemgo, Lemgouia 93

Lemnus 203
Lemouicum 23
Lena 251
Lencitium, Lenczitz 231
Lentia 123
Lentzen 132
Leodium 42
Leogus 170
Leon 13
Leontium 132
Leopoldopolis, Leopoldstadt 219
Leopolis 232
Leostenium 39
Leouardia 37
Le Païs bas 28
Lepanto 200
Le pas de Calais 18
Leporia 252
Le Puy 24
Leria 9
Lerida 15
Letten 246
Levante 197. 266
Leucadia, Leucas 201
Leuchtenberg 117
Leucopetra 140
Leucosia 268
Leutkirch 114
Leutmeritz 336
Leutschau, Leutschouia 219
Leuwarden 37
Lewis 70
Lexa 171
Liba 244
Libna 277
Liburnien 212
Liburnus portus 184
Libysches Meer 198
Lich 101
Lichstall 51
Lichtenburg 145
Lick, Licum 241
Liebau 244
Liefland 245
Liger 19
Lignitz 126
Ligue der Graubünder 57
Ligustisches Meer 174
Lille 30
Lima 327
Limburg 29. 33. 110
Limmerik 72
Limoges 23
Lincolne 64

Lin-

Lincopia, Lincoping 166
Lindau 113
Lindum 64
Lingen 95
Lingones 26
Lintz 123
Lion 22
Lippe, Lippia, Lippstadt 93
Lipsia 139
Lisboa, Lissabon 9
Litlandia 246
Litomericum 136
Litthauen, Lithuania 235
Livadien 200
Liuias 283
Liuonia 245
Livorno 184
Loando S. Paulo 319
Loango 319
Lobauia 128
Lobenstein 137
Locarno 55
Lochenitium 132
Löbau 128
Löbegin 145
Löckenitz 133
Löwen 35
Löweustein 39. 110.
Wertheim 109
Loire 19
Lombardey 177. die
Venedische 182
Lombes 23
Londinium 63. *nouum* 325
Londinoderia 71
London 63
Londondery 71
Longobardia 177.
Veneta 182
Longosalissa 143
Longouicum, Longuy 46
Loppia, Loppie 255
Loreto 187
Los Charcas, Los Reyes 327
Lotharingia, Lothringen 44
Louanium 35
Louisiana 325
Louth 72
Lubeca 152
Lublin 231
Lucajoneca 330
Lucaische Inseln 330
Lucca 179

Luc-

Luccau 129
Lucena 139
Lucentum 15
Lucera 190
Luceria 233
Lucern 52
Luciæ insula 330
Lucko 233
Lucomorien 255
Lucon 309
Ludouiciana 325
Lübben 129
Lübeck 152
Lüneburg 97. 98
Lüttich 42
Lützen 139
Lugano 55
Lugdunum 22. *Batauorum* 36
Lugowoi 266
Lula, Lulalappmarck 169
Lumbarium 23
Lunden 154. 164
Lundinum Scanorum 154
Luneville 45
Lus 279
Lusatia 128
Lusitania 6
Lutecia 21
Lutra *Cæsarea* 84.
Regia 100
Lutum 72
Luxenburg 33
Lydda 279

M. M.

Maas 29. 42. 45
Macao 307
Macedonien 199
Machärus 253
Machselrain 119
Macon 26
Macran 289
Madagascar 320
Madras 296
Madrid 15. 16
Mähren 134
Mählstrand 160
Mäotische See 251
Mäyn 75. 77. 100
Mäyntz 87. 88
Magadoxo 320
Magdala 282
Magdeburg 184
Magellan 327. 336
Manliano 188
Mago 16
Mahanaim 283
Mahomeds Grab 270
Maiæuilla 57

Ma-

Mainland 69. 162
Majorca, Maiorica 16
Makeda 277
Malabar 206
Malaca, Malaga 15
Malacca 299
Malagetta 318
Malbodium 32
Malchau 150
Maldivische Inseln 310
Male 310
Malta 193. Malteserritter 168
Maltzan, ein gräfliches Haus 126
Malvay 292
Manasse 279. 232
Manche 61
Manderscheid 89
Mandova 294
Mandalum 297
Manfredonia 190
Mangi 306
Manheim 84
Manilia, Manilla 309
Manliana 188
Mans 22
Mansfeld 44
Mantova 180
Maon 277
Mantua 180. *Carpetanorum* 16
Marasch, Marasia 267
Marbella 15
Marchia 91. *Anconitana* 186. *Brandeburgica* 129. *Taruisina* 182. *Vindorum* 122
Marchionatus *Badensis* 83. *Lusatiæ* 128
Marck 91. Anconitanische 186. Brandenburg 129. 131. Tarviser 182. Windische 122
Mar *di Marmora* 208 *di Sala* 287. *delle Zabache* 281
Mare *Adriaticum* 173. *Aegæum* 198. *album* 250. *Aquitanicum* 18. *Atlanticum* 6. 71 *Balticum* 75. 163. *Britannicum* 18. 61. *Cantabricum* 11. *Germanicum* 28. 61. 67. 75. *Glaciale* 163. *Hibernicum* 61 67.

67.71. *Inferum* 173. *Ionium* 198. *Libycum* 198. *Ligusticum* 174. *Mediterraneum* 11. *Mortuum* 276. *Superum, Tyrrhenum* 173
Margaritæ insula 330
MariæLauretana *fanum* 187.330
Maridunum 65
Marienburg 240
Marienwerder 241
Marienstadt 166
Marienzell 123
Marino 186
Marisia 222
Mariza 208.209
Marlia, Marly 21
Marmora 208
Marocco, Marochium 317
Marosch 222
Marsal 46
Marsalquivir 317
Marseille 24
Martaban 300
Martha 326
Martinique 330
Marus 222
Mascate 270
Masovien 231
Massa 179
Masserano 178
Massilia 24
Mastricht 54
Matambo 319
Matisco 26
Matthæi *fanum* 326
Mattheo 320
Maubeuge 32
Maurice 56
Mauricii *S. insula* 320
Mausulium 271
Mazara 192
Meaux 26
Mecca 270
Mecheln, Mechlinia 35
Medaba 283
Medelpa, Medelpadia 168
Media 289. *Atropatia* 288
Mediesus 223
Medina 270
Mediolanum 181. *Santonum* 23
Mediterraneum mare 11

Me-

Melus 203
Mednicy 237
Medwisch 223
Meer: Adriatisches 173. Biscaisches 11. Jonisches 198. Libysches 198. Liguſtiſches 174. rothes 265. von *Sala* 287. ſchwartzes 208. todtes 276. Toscaniſches 173. weiſſes 250. Siehe Mare.
Meerbuſen: Balſoriſcher 266. Bengaliſcher 294. von Cadix 7. Finniſcher, Rigiſcher 246. *S Laurentii* 322
Meerholtz 102
Megara 201
Megiddo 280
Megra 201
Meiland 181
Meinungen 105. 106
Meiſſen 136. 138
Meldæ 26
Meldola 186
Melsdorf 153
Meldulanus principatus 186
Meleda 196
Melilla 317
Mellingen 54
Melita 196
Melite 193
Memel 235. 239. 242
Memmingen 114
Mende 24
Mendriſio 55
Menen 31
Mengeringhauſen 101
Meppen 95
Meran 121
Mergentheim 110
Mercia 64
Meridianus 4. eines Orts 339
Meridies 2
Merom 276
Merſeburg 139
Merspurg 113
Meſomarchia 131
Meſopotamien 270
Meſſana, Meſſina 193
Metæ 46
Metelino 203
Methone 201
Metling, Metulum 122

Metz

Metz 46.47
Meurs 90
Mexico 324
Meyenfeld 57
Mezzovo 200
Michaelis *S. fanum* 327
Michmas 278
Micislauia 237
Middelburg 35.36
Mietau 245
Miguel 327
Milano 181
Militsch 126
Millenbach 223
Milo 203
Mimatum 24
Mindano 309
Mindelheim 114
Minden 94
Mingrelien 273
Minho, Minius 7.12
Minorca Minorica 16
Minscium, Minsk, Minskie 237
Miquenez, Miquenesia 317
Miranda de Douro 8
Mirandola, Mirandula 180
Miriweis 289.290
Misena 138
Misnia 136
Missisipi 322
Misitra 201
Mission nach Indien 245
Missovo 227
Mitouia 245
Mittag 2
Mittagszirckel 4
Mittelcreis 4
Mitternacht 2
Mitzpa 278
Moab 283
Modena 180
Modon 201
Mœnus 75
Mösien 204
Möskirch 112
Mogul 293.295.297
Mogulisches Reich, Mogulistan 291
Moguntia 57
Mohaez 218
Mohilow 237
Moldau 227
Moldauer Creis 136
Molise 189

Molu-

Moluckische Inseln 369
Momonia 72
Mona 157
Monachium 119
Monaco 179
Monasterium 95. *Darantasiæ* 177. *nouam* 153. *S. Laurentii* 16
Monda 7
Mondego 7
Mone 64
Monen 157
Monferrato 178
Mongibello 193
Mongomery 65
Monheim 117
Monmelian 177
Monmouth 64
Monœcensis principatus 179
Monoemugi 312
Monomotapa 315
Mons 32. *Albanus* 22. *Alcinus* 185. *Bellicardus* 81. *Ferratus* 178. *Gordyæus* 271. *Medius* 33. *Pessulanus* 24. *Pilati* 52. *Regius* 325. 242. *Tabor* 88. *Tusculus* 190
Monsterberga 125
Montabour 88
Montalcino 185
Montanach, Montanacum 51
Montauban 22
Monte *Santo* 200. *di Somma* 189. *Tusculo* 190
Montes 32. *acuti* 332
Montferrat 178. 179
Montfort 113
Montiers en Tarentaise 177
Montmedy 33
Montpellier 24
Montroial 325
Montzen, Monzenum 33
Monumetum 64
Morava, Moravus 205
Morauia 134
Morbegno, Morbonium 57
Morbau, Mordua 254
Morea 201

Moremanskoy Leporie 252
Morgarten, Morgartum 52
Morgen 1
Morlachen 195. 196
Mortara, Mortaria 181
Mosa 29. 42. 45
Mosambique 320
Mosbach 85
Mosburg 119
Moscau 128. 253
Mosel, Mosella 29. 45
Mosul 27
Moun, Mounster 72
Mscislaw 237
Mühlberg 138
Mühlhausen 58. 82. 143. 241
Mümpelgard 81
Münch, ein Admiral 333
München 119
Münster 95
Münsterberg 125
Mugals 303
Mugium 315
Mul, Mula 70
Muldau 135
Mulde 138. 146
Multan 292
Muncatsch, Muncatium 220
Mungaseische Samojeden 255
Murcia 15
Murgis 15
Murgitania 15
Mursia 90
Murten, Muratum 53
Mussa 244
Mussipontum 45
Mutina 180
Mytilene 203

N. N.

NAbantium 5
Nadrau, Nadrouia 242
Näfels 53
Nagapatnam 297
Nagornoi 256
Nagyhonter Gespannschaft 219
Nain, Naima 280
Naissus 205
Namslau 126
Namur, Namurcum 32

Nan-

Nanceium, Nancy 45
Nanchinum 306
Nannetum, Nantes 19
Nantinus 306
Naphthali 281
Napoli 188. 189. *di Malvasia, di Romania* 201
Narbona, Narbonne 24
Narenta, Narenza 195. 196
Naro, Narona 195. 196
Narsinga 298
Narva 246. 247
Nascia 203
Nassau 101
Nassouium fretum 333
Natangen 241
Nations in Siebenbürgen 223. 224
Natolien 266
Naualia 53
Nauarra superior 14
Naumburg 140
Naupactus 200
Nauplia 201
Naxus 203
Nazareth 280
Neapolis 189
Nebo 283
Neckar 111
Negroponte 203
Neguz 315
Neisse 125
Nellenburg 112
Nemausus 24
Nemosium, Nemours 21
Nercke, Nericia 167
Neoburgum 116. 146 157
Neocæsarea 261
Neocomum 58
Neohosium 105
Neohusium 92
Neokircha 51
Neolandia 170
Neomarchia 130
Neoselium 219
Neostadium 111. 123. 132. 170
Netum 193
Neva 248
Neualbion 329
Neuangermünde 133
Neuarad 210

Neubrandenburg 150
Neubritannnien 334. 335
Neuburg 116
Neucastilien 15. 126
Neucloster 151
Neudännemarck 325. 333
Neuenburg 58
Neuengland 325
Neuenhof 105
Neuenstein 110
Nevers 22
Neufchatel 59
Neufranckreich 325
Neuguinea 334
Neuheusel 219
Neuholland 325. 335
Neukirch 51
Neukönigpol 233
Neumarck 129. 223
Neumarckt 145
Neumexico 324
Neumünster 153
Neurantzau 152
Neus 91
Neuseeland 336
Neusohl 219
Neustadt 99. 111. 122 123
Neutra 218
Neuwales 325. 333
Neuyorck 325
Newaberdeen 68
Nicæa 178. 267. *Palea* 179
Nicariä 203
Nicomedia 267
Nicopia 207
Nicopolis 207
Nicosia 268
Nidda 104
Niderus 159
Nidrosia 159. 161
Niederalbanien 200
Niederbaden 83
Niederbäyern 117
Niederbethoron 279
Niedercärnthen 121
Niederelbe 147
Niederelsaß 82
Niedergeldern 39
Niederhessen 104
Niederlande 28.
Spanische 30.
Vereinigte 35
Niederlausnitz 128
Niedermohrenland 315

Niederpfaltz 84
Niederrhein 87
Niedersalm 89
Niederschlesien 125
Niedersteyern 122
Niederungarn 217
Niederwesel 90
Niemägen 39
Niemen 235. 239
Nieburg 95. 146
Nienhaus 92
Nieuæ 248
Nieves 330
Nigeboli 207
Niger 311
Nigritien 318
Nijar 311
Nilus 311
Niphon 308
Nischnovogorod 259
Nissa 125. 205
Nitria 215
Niuernum 22
Niuium insula 330
Niuche 303
Nizza 178. *della Paglia* 179
Nördlingen 116
Norba Cæsarea 13
Norcopia, Norcoping 166
Nordbeveland 36
Nordburg 156
Nordcap 161
Nordchina 306
Norden 2. 96
Nordhausen 143
Nordholland 36
Nordland 168
Nordlinga 116
Nordouicum 64
Nordpol 5
Nordsee in America 3. in Europa 28. 61. 67. 75
Nordstrand 155
Nordwind 2
Noriberga 107
Normalin 169
Normandie, Normannia 20
Northampton 64
Northeim 99
Northumberland, Northumbria 64
Nortwales 65. 333
Norwegen 159
Norwich 64
Nostitz, ein gräfliches Haus 109

Noteburg 249
Noto 193
Notus 2
Nouara, Nouaria 181
Nova Zembla 333
Novellara 180
Nouesium 91
Novibazar 205
Nouiomagus 39
Nouoburgum 95
Nouogardia 236. *inferior* 254. *magna* 253. *Seueria* 254
Novogorod Seviersky 254
Novogrodeck 236
Nouomarchia 223
Nouus mercatus 205
Nubien 314
Nuceria paganorum 190
Nürnberg 107
Numburgum 140
Nyborg 157
Nycoping 156
Nyköping 167
Nyland 170
Nyslot 171
Nystadt 170

O.

OBdora, Obdorsky 255
Oberbaden 83
Oberbäyern 117
Oberbethoron 179
Oberbrunn 86
Obercärnthen 121
Oberelbe 134
Oberelsaß 82
Obergeldern 34
Obergrätz 137
Oberhessen 62
Oberissel 38
Oberland 42
Oberlausnitz 128
Oberligue 157
Obermohrenland 315
Oberpfaltz 117
Oberrhein 76. 81
Obersachsen 144
Obersalm 89
Oberschlesien 123
Obersteyern 122
Oberungarn 217
Oberwalde 98
Oberwesel 88
Obius, Oby 250. 302
Occidens 2
Occitania 23

Ocea-

Oceani 3
Oceanus Caledonius 67
Ocrida 199
Odensee 157
Oder 76. 78. 123
Oderberg 131
Oedenburg 217
Oeland 165
Oels 126
Oesel 247
Oesterbottn 170
Oestergöthland 165
Oesterreich 123
Oettingen 116. 120
Ofen 217
Offenburg 111
Olandia 165
Olau 126
Olcinium 199
Oldenburg 96. 151
Oldeslo 151
Olica, Olika 233
Olinda de Pernambuco 321
Oliva 240
Oliuentia, Olivenza 9
Olmütz, Olmutium 135
Olonitz 253
Olsna 126
Olten 51
Omer 30
Ommeland 38
Ommen 39
Oneglia, Onelia 178
Onolsbacum 108
Ophiusa 16
Oppauia 124
Oppeln 124
Oppenheim 85
Oppidum S. Ioannis 68
Oppolia 124
Ora *Aiania 320. Cafrum et Congana 319. Coromandalensis 296. Cuncanensis 295. Guineana 318. Golcondensis 295. Malabarica 296. Zanguebaria 319*
Oran 317
Orange, Oranien 25
Orba 53
Orbetello 185
Orebro 167

Oresundicum fretum 154
Oretum 16
Oriens i. Orientalische Inseln 305.308
Oristagni 192
Orixa 295
Orlamünde 141
Orleans 21
Ormus 258
Orpheo 198
Orte in der Schweitz 60
Ortelsburg 241
Orten 53
Ortenau 111
Ortenburg 118.121
Orthosia 269
Ortruf 142
Orvieto 187
Osca 14
Oselia 247
Osnabrügg 94.95
Ostangeln 63
Osten 1
Ostenby 165
Ostende 31
Osterborg 332
Osterburg 132
Ostergau, Ostergoa 38
Osterland 149
Ostfriesland 96
Ostgothland 165. 166
Ostia 187
Ostro 162
Ostrog 233
Ostrogothia 165. *propria* 166
Ostrußland 254
Ostsee 75.163
Ostwind 2
Otinum 152
Otranto 191
Ottersberg 97
Ottinga 116. *noua* 120
Ottonia 157
Ottoschatz, Ottoschatum 195
Ouetum, Oviedo 13
Oustiuh 254
Oxford, Oxonia 64
Oxus 287.301

P. P.

PAbst zu Rom 188
Pachsu 202

Paderborn 92
Padoya, Padua 182
Padus 174
Pagi Heluetiorum 50
Pagliano 188
Païs bas 28
Palæstina 274
Palais 23
Palatinatus 231. *inferior, Rheni* 84. *superior* 117
Palermo 193
Palestrina 188
Palianus ducatus 188
Palladii *S. fanum* 23
Palma 183
Palmosa 203
Palum 23
Palus Mæotis 251
Pamplona 14
Panama 326
Paneas 275. 282
Panormus 193
Papeberga 107
Papia 181
Pappenheim 116
Para 328
Paragay 327
Parchim 150
Pario 203
Paris 21
Parma 181
Parus 203
Pas de Calais 18
Passarowitz 205
Passarowitzer Friede 206
Passau 118
Passenheim 241
Patauium 182
Pathmus 203
Patna 292
Patræ 201
Patrasso 201
Patriarch zu Cairo 314
Patrimonium Petri 187
Pau 23
Pavia 181
Paul de trois Chateaux 25
Paxæ 202
Pechinum 306
Pedemontium 178
Pegau 139
Pegu 298. 300
Peina 100
Peking 306
Pella 282. 285

Peloponesus 201
Penbrock 65
Peneus 198
Pengab 292
Pensilvanien 325
Peræa 286
Pergamus 267
Perleberg 132
Permia magna, Permsky Weliki 254
Pernau 247
Perone 21
Perpignan, Perpinianum 23
Persien 286. 290
Persis propria 289
Perth 68
Peru 326
Perugia, Perusia 187
Pesaro 186
Pest 219
Petersberg 145
Petersburg 248. 252
Petershagen 94
Peterwaradein 214
Petigliano, Petilianum 185
Petra 269
Petricow 231
Pektin 215
Petroburgum 248. 252
Petromontana præfectura 145
Petrouaradinum 214
Pezora, Pezorsky 255
Pfirt 82
Pfortzheim 83
Pfreimt 117
Pfullendorf 112
Phanuel 283
Pharus 9
Pheresiter 284
Phiala 275
Philadelphia 267. 285
Philippi 200
Philippinische Inseln 309
Philippoburgum 86
Philippopoli 209
Philippsburg 86
Philippstadt 167
Phorcena 83
Piacenza 181
Picardie 20
Piemont 178
Pignerol 178

Pila-

Pilatusberg 52
Pillau 242
Pilsen 135. 136
Pinarolium 178
Pindus 200
Pinneberg 153
Pinsk, Pinscum 236
Piombino 185
Pirna 138
Pisa 184
Pisaurum 186
Piseck 136
Pisga 283
Pistinum 219
Pitha, Pithalappmarck 169
Pitna 292
Pityusische Inseln 16
Placentia 13. 181
Plagæ mundi 2
Plata 323. 327
Plauen 137
Plazencia 13
Pleisse 141
Plescow 253
Plesse 124
Plimuthum 63
Ploczko, Plocum 232
Plön 151
Plumbinus ducatus 185
Plymouth 63
Pnuel 283
Po 174
Podium 24. *Ceretenum* 15
Podlachien 232
Podolien 233
Pogesanien 241
Pola 183. 254
Pole 254
Polhöhe, poli eleuatio 338
Poli *mundi* et *terræ* 5
Polen *229*
Polesien *236*
Polocium, Polocz, Poloczkie *237*
Polonia *229. maior 230. minor 231. propria 230*
Pomerania 133
Pomerellia *239*
Pomesanien 241
Pommern 133
Pomona 69
Pompelon 14
Pons Arolæ 55

Pont à Mousson 45
Pontus Euxinus 208. 265
Porata 227
Porentru 81
Porta 140
Porto *Belo* 326. *Fino* 179. *Hercole, Longone* 185. *Maon* 16. *Real* 330. *Rico* 329. 330. *S. Stefano* 185. *Venere* 179
Portroial 325
Portsmouth 63
Portugall 6
Portus *australis* 165. *Calle* 8. *S. Crucis* 196. *Delphini* 179. *Gratiæ* 20. *Herculis, Longus* 185. *Magnus* 15. 63. 317. *Pulcher* 326. *Regius* 325. 330. *S. Stephani* 185. *Telonius* 24. *Veneris* 179
Posega 215
Posen 230
Posidium 314
Posnania 230. 231
Posonium 218
Potsdam, Potstampium 130
Prachenser Creis 136
Præfecturæ *italicæ* 55. *liberæ* 53
Prænestinus principatus 188
Prage 135
Przemisl 232
Precop, Precopensische Tartarn 260
Pregel 238
Premislia 232
Prentzlau 132
Presburg 218
Presbyterianer 66. 70
Preussen 238
Pritzwalck 132
Promnitz, ein gräfliches Haus 124. 128
Promontorium *Aphrodisium, crucis* 15. *septemtrionale* 161. *viride* 321
Propontis 208. 265
Provence, prouincia 24

Prüm,

Prüm, Prumia 88
Prusa 267
Pruth 227
Ptolemais 281
Puigcerda 15
Pulocacen 299
Pultava 233. 263
Pustoische Samojeden 255
Puy 224
Pyrenäisches Gebirge 18
Pyrmont 93

Q. Q.

Quacker 66
Quansi, Quantung 307
Quebec 325
Quedlinburg 347
Quehoa 299
Querfurt 144
Quiloa 320
Quinque ecclesiæ 218
Quintin 81
Quiros 335
Quito 327

R. R.

Raab 217
Rackelsburg 122
Rackonick 136
Racow 231
Radzeviliski 237
Ragusa 196
Rakelsburgum 122
Rama 278
Ramatha 279
Ramoth 283
Rantzau 151
Rapallo 179
Rappersweil 56
Rappoltstein 82
Raseburg 170
Rastadt 83
Rastenburg 241
Rathenau 131
Ratibor 124
Ratisbona 118
Ratzeburg 148. 149
Rava 231
Ravenna 186
Ravensberg 94
Ravenspurg 113
Ravenstein 34
Razeuilia 237

Rech=

Rechberg 115
Reichenbach 137
Redonæ 20
Reformirten in Franckreich 28
Regenspurg 118
Reggio 180. 191
Reginægradecium 135
Regiomontum 242
Regiopolis 63
Regis curia 108
Regium 25. *Lepidi* 180
Regius fluuius 198
Reifferscheid 89
Reims 26
Reineck 109
Remi 26
Rendsburg 153
Renfrew, Renfroana 68
Rennes 20
Rensburgum 153
Rephaim 284
Resan 254
Reschow, Rescouia 253
Respublica *Batauorum* 35. 41. *Grisonum* 57. *Heluetiorum* 50
Ressund 169
Retel 26
Retimo 202
Reualia, Revel 246. 252
Reudingorum terra 134
Reussen, Litthauisch 236
Reutlingen 115
Reyes 327
Rha 250. 301
Rheda 94
Rhegium 191
Rhein 29. 49. 75. 76
Rheinbeck 152
Rheinberg 91
Rheinfelden 112
Rheinfels 103
Rheingrafen, Rheingrafenstein 87
Rheinthal 54
Rheinzabern 86
Rhenoberga 91
Rhenofelda 112
Rhenofelsa 103
Rhenus 29. 75
Rhithymna 202

Rhe-

Rhodanus 29. 49
Rhodigium 182
Rhodis, Rhodus, Rhodiſerritter 268
Rhône 29. 49
Ribnitz 150
Ries 25
Rietberg 94
Riga 246. 252
Rimini 186
Rincopia, Rinköping 156
Rinteln 93. 94
Ripa, Ripen 156
Risuicum 86
Ritbergicus comitatus 94
Riviera 55
Rochelle 22
Rocheſter 62
Rodes 23
Rodia ducis 34
Rödelheim 101
Römhild 106
Röer 34
Roffa 62
Rom 187
Romagna, Romandiola 186
Romanien 208
Ronciglione, Roncilio 187
Roſchilda 157
Roſcianum 191
Roſenau 220
Roſiena, Roſienne 237
Roslau 141
Rosnauia 220
Roſſano 191
Roſtochium, Roſtock 150
Roſthow 253
Rotenberg 97
Rothenburg 104. 110
Rothes Meer 265
Rothreuſſen 232
Roterdam 36
Roteuilla 111
Rotomagus 20
Rotſchild 157
Rouen 20
Rouſſillon 23
Rovigo 182
Ruben 283
Rubo 236
Rudelſtadt, Rudolphoſtadium 141
Rügen 133
Rügenwalde 134

Rüremund 34
Rues 272
Rugia 133
Rupella 22
Ruperti villa 56
Rupes Rapoldi 82
Ruppin 131
Ruremunda 34
Russia, Rußland 249. *Lithuanica* 236. *occidentalis* 252. *orientalis* 254. *rubra* 232
Russisch Asien 256. Lappland 251
Russische Käyserin 258. Tartarey 255. 303
Ruteni 23
Ryssel 30
Ryswick 36

S. S.

SAar 45
Saara 318
Saarbrück 87
Saarburg 88
Saar-Louis 45
Saarwerden 87
Sabaudia 177
Sabid 314
Sabina 188
Sabionetta 180
Sabluſtan 289
Sabrina 61
Sachsen 144. Churcreis 145
Sachsenburg 144
Sachsenhagen 94
Sachsenlauenburg 148
Sagan 127
Saintes 123
Sais 314
Sala 287. 317
Salamanca 13
Salamis 203
Salampria 198
Salcreis 145
Salee 317
Salerno 190
Salfeld 141
Salim 278. 280
Salisburgum 120
Salisbury 63
Salm 87. 89
Salmantica 13
Salomonische Inseln 329

Salonichi 199
Salopia 64
Salta, Salten 161
Saltz 148
Saltza 120
Saltzburg 120
Saltzwedel 131
Salvador 319. 328
Saluatoris *S. fanum* 319
Salutiæ, Saluzzo 178
Samara 256
Samarcand 303
Samaria 279
Samaritis 285
Sambia 242
Same 203
Samland 242
Samo 203
Samogitien 237
Samojeden 255. 303
Samsoa, Samsoe 157
Samus 203
S. *Alouzie* 330. *Andero* 14. *Andrews* 68. *Augustino* 326
S. *Barthelmi* 330
S. *Christofle* 330. *Glande* 48. *Croix* 196. 330
S. *Denis* 21. *Domingo* 330
S. *Fé* 324
St. Gall 57. 58. *Germain en Laye* 21. Goar 103. Gotthard 218
S. *Helena* 320. Hubert 44
S. *Jago* 13. *Jean de Maurienne* 177. *Ioannis oppidum* 68. *Juan de Porto Ricco* 330. *Justo* 13
S. *Laurentii fluuius* 322. *Luciæ insula* 330
S. *Marino* 186. *Martha* 326. *Matthei* 326. *Mattheo* 320. *Maura* 201. *Maurice* 56. *Mauricii* Insel 320. *Miguel* 327
S. *Omer* 30
S. *Palais* 23. *Paul de trois Chateaux* 25. Petersburg 248. 252

S. *Quintin* 21
S. *Salvador* 319. 328. *Sebastian* 328. *Sever* 23. *Severina* 191
S. *Thomæ* 320
St. Veit 183
Sand 69
Sandau 148
Sandomir 231
Sandouicus, Sandwich 62
Sangallensis Abbas 58
Sangerhausen 144
Sanguesa 14
Santillana 14
Saone 47
Sapienza 202
Saraa 278
Sarauus 45. *Ludouici* 45
Sardica 207
Sardinien 192
Sarezana 179
Sargans, Sargantia 55
Sarmatien 229. 250
Sarnen 52
Saron 279
Sarzana 179
Sas van Gent 31
Sassari 192
Satz 136
Savatopoli 272
Sauerbrunnen 35
Sauo 179
Savolax 171
Savona 179
Savoyen 177. 178
Sauus, Saw 211. 212. 214
Saxenhaga 94
Saxonia *australis* 62. *occidentalis* et *orientalis* 63. *superior* 144
Sayd 269
Sayn 101
Scagensis sinus 156
Scaldia 36
Scaldis 28
Scalotum 161
Scanderen 314
Scania 164
Scaphusia 51
Scara 166
Scardona 196
Scarpe 30

Schach in Persien 290
Schaffhausen 51
Schagen 156
Schalauen 242
Schamachi 287
Schantzvriese 37
Schatelarab 266
Schauenburgum, Schaumburg 93. 94
Schelde 28
Schelling 38
Schemnitz 219
Schenckenschantz, Schenkii arx 39
Schetland 162
Schiras 288
Schlaitz 137
Schlesien 123
Schleswig 155
Schleusingen 106
Schneeberg 138
Schönberg 149
Schöneck 137
Schöningen 100
Schönaich, eine frey-herrliche Familie 127
Schonen 164
Schorndorf 111
Schottische Inseln 69
Schottland, Schottländisches Meer 67
Schowen 36
Schrewsbury 64
Schütt 228
Schulpforte 140
Schuuegia 105
Schwaben 110
Schwäbisch Gemünd und Hall 115
Schwalbach 103
Schwartzburg 141
Schwartzenburg 53
Schwartzes Meer 208
Schwartzwald 112
Schwed 132
Schweden 163. 167
Schweidnitz 125
Schweinfurt 109
Schweitz 49. 52
Schweitzerische Bundesgenossen 56. Eidgenossenschaft

schaft 50. Unterthanen 53
Schwerin 149
Schwitz 52
Scia 70
Scio 203
Sciro 203
Scirvan 257. 287. 288
Sclauonia 214. 242
Sclavonien 214
Scodra 199
Scoriale 16
Scotia *australis* 67. *borealis* 68
Scutari 199. 266
Scythien 250
Scythopolis 280. 285
Sebastian 14
Sebastiani *S. fanum* 328
Sebastianopolis 14
Sebastopolis 267. 272
Sebenico 196
Sechsstädte 28
Seckingen 112
Sedan 26. 44
Sedunum 56
Seehausen 132
Seeland 35. 157. 336
Segeberg 151
Segedin 219
Segelmesse 317
Segeswar 223
Segobia, Segouia 16
Segobriga 15
Segorve 15
Segouia 16
Seguntia 16
Segusio 178
Sehusium 132
Seil 46
Seine 19
Selandia 35
Seleucia 282
Selinga, Selingiskoy 255
Semender 205
Semgallien, Semigallia 245
Semoy 43
Sempach 52
Semur en Auxerre, Semurium Alseti 26
Sena 185
Senftenberg 129
Senia 195
Senones, Sens 26
Senus 71

Se-

Sepher 280
Septa 317
Septem siluæ 37
Septemtrio 2
Sequana 19
Serajo 211
Sereth 227
Seruania 288
Seruesta 146
Servien 204
Sesistan 289
Sesmarus 43
Sesto 209
Setines 200
Setuval 9
Sevenwalden 37
Sever 23
Severien 254
Severino 191
Seuerinum 149
Severn 61
Seueropolis 23
Sevilla 12
Shennon 71
Siam 299
Siberien 255.303
Siberina 191
Siceleg 277
Sichar, Sichem 279
Sichor 275
Sicilien 192
Sicima 279
Sidon 269
Siebenbürgen 222
Siegen 102
Siena 185
Sigedunum 102
Sigeth 217
Sigistania 289
Sigmaringen 115
Siguenza 16
Silesia *inferior* 125.
superior 123
Silistria 207
Silo 279
Silua ducis 34
Siluaniensis pagus 52
Simeon, Simeonitis 276
Simmern 85
Simsons Geburtstadt 278
Simyra 271
Sina 305
Sinus *Arabicus* 265.
Aquæ dulcis 238.
Bothnicus 164. *Codanus* 75. *Corinthiacus* 201. *Curonicus*

nicus 239. *Danicus* 156. *Finnicus* 164. *Gaditanus* 7. *Persicus* 266. *Scagensis* 156. *Thermaicus* 200
Sirad, Siradien 231
Siragusa 193
Siscia 213
Sismer 43
Sisseck 213
Sitia 202
Sittauia 128
Sitten 56
Sittichenbach 144
Siwas 267
Skalholt 161
Skaur 156
Skone 164
Skye 70
Slego 72
Sluis 31
Smaland 165
Smalcalden 106
Smoland 165
Smolensko 253. 254
Smyrna 267
Socii Heluetiorum 56
Soczow 227
Sodom 276
Södergöthland 164
Söderhaven 168
Södermannland 167
Soest 92
Sofala 319
Sogdiana 302
Soissons 21
Soldin 130
Solforino 180
Solingen 91
Solms 101. ein gräfliches Haus 129
Solodurum, Solothurn 51
Soltau 98
Soltquella 131
Solwayfyrth 68
Sondershausen 143
Sondrisio 57
Sonnenburg 130
Sonnenwald 129
Sophi in Persien 299
Sophia 207
Sopronium 217
Sora 157
Sorau 128
Sorbiga 139

Soreck

Soreck 275
Sorien 268
Sorrento 189
Sottovento 330
Southwales 65. 333
Spalatro 196
Spandau 130
Spanien 10. Spanische Niederlande 29. 30
Spea 67
Spedia 179
Spey 67
Speyer 86
Spezza 179
Sphagia 202
Spiegelberg 93
Spira 86
Spirito sancto 328
Spitzbergen 332
Spoleto 187
Spremberg 129
Sprottau 127
Stabletum, Stablo 42
Stade 97
Stadtberg 92
Stadthagen 94
Stämme der Kinder Israel 276
Stafford 64
Stalimene 203
Stambol 209
Stampalia 203
Stantz 53
Stargard 134. 150
Stasfurt 148
Stato de Presidio 185
Stavanger 160
Stavern, Stauria 37
Steffenswerd 34
Stein 56
Steinau 127
Steinfort 95
Stenæum, Stenay 33
Stendal 131
Stenium 56
Stephanodunum 68
Stephanopolis 223
Stephanouerda 34
Sterling 68
Sterlenisia, Sterlnitza 260
Sternberg 130
Stetin 133
Steyer, Stira 123
Steyermarck, Stiria 122
Stives 200

Stivo 198
Stockholm 167
Stolberg 143
Stolpe 134
Storckau 129
Stormarn 152
Stralen 34
Stralenheim 333
Stralsund 133
Strandia septemtrionalis 155
Straßburg 82. 239
Strasse 11
Straubingen 118
Stregnes 167
Strelitz 150
Strigau 125
Strigonium 218
Stromona, Strymon 198
Stülingen 112
Stuhlweissenburg 217
Stumdorf 240
Stutgard 111
Sualbacum 103
Subditi *Grisonum* 57. *Heluetiorum* 53
Subsolanus 2
Succidaua 227
Suchaen 306
Suchana 250
Suchoth 283
Sucova 207
Sudauen 241
Sudermannia 167
Sudinia 241
Sudgothia 164
Südchina 306
Suecia 163. *propria* 167
Südbeveland 36
Süden 2
Südermannland 167
Südersee in Holland 37
Südgothland 164
Südholland 36
Südpol 5
Südsee in America 3
Südschottland 67
Südwind 2
Suedum 132
Suessa 14
Sueuia 110
Suez 314
Suidnitium 125
Suinfurtum 109
Suitia 52
Sultzbach 117
Sultzberg 117

Sumatra 310
Summer-Inseln 331
Sund 154
Sunderburg 156
Sundswald 168
Sunem 280
Sundgau 81
Suntra 105
Sura 267
Surinam 328
Surrentum 189
Surate 292
Sus 317
Susa 178
Susatum 92
Susdal 253
Susiana, Susistan 289
Sussex 62.63
Suwas 267
Swartsluis 39
Swibusen 127
Sylt 156
Syracusæ 193
Syria 268
Szarnos 220

T. T.

TAbarestan 289
Tabernæ *Alsaticæ 83. Montanæ 85. Rhenanæ* 86
Tabor 136
Tabrisium 287
Tagsatzung der Schweitzer 60
Tagus, Tajo 11
Tamesis 61
Tamruck 256
Tanais 250.259.260. 301
Tanger 317
Tangermünde 132
Tangut 304
Tanjaor, Taniorium, Tanjour, Tanschur 297
Tapiau 242
Taplack 242
Taprobana 300
Tarabosan 267
Tarba, Tarbe 23
Tarcku, Tarcum 257
Tarento 191

Targorod 228
Tarman 256
Tarraco, Tarragogona 15
Tartarey, Tartaria: Chinesische 323 Crimmische 260 grosse 301. innere 303. kleine 259. Nagaische 260 Russische 255. 303
Tartarn: Bessarabische um Oczocowische 261. Dobrucinische 262
Tarviser Marck 182 183
Tatta 292
Tavasthus, Tavastland, Tauastia 170
Tavila, Tavira 9
Tauris 287
Tauus, Tay 67
Techtimirow 263
Tecklenburg 95
Teflis 272
Tegorarin 317
Tejo 7
Telamone 185
Temesch 220
Temeswar 220
Templin 132
Tenduc 304
Teneramunda 31
Teneriffa 321
Tenos 203
Tenstädt 143
Tephlis 272
Teplitz 135
Tercera 331
Terchium 256
Terechtimirow 263
Tergeste 183
Tergovist 226
Terioli 121
Terky 256
Terra *aduocatorum* 137. *firma* 326. *ignis* 336. *laboris* 189. *noua* 193. 331. *Variscorum* 137
Terra *di Bari* 190. *del Fuego* 336. *di Laborador* 325. 334. *di Lavoro* 189. *di Otranto* 190. *de Quiros* 335
Terre neuve 331

Ter-

Territorium ecclesiasticum 185
Terskoy Leporie 252
Tertiaria 331
Teschen 123. 124
Tesselia 37
Tesset 317
Tessina 124
Tervel, Terulum 14
Tetnang 113
Tevere 176
Teutschland 74
Texel 37
Thabor 280
Tham 144
Thames 61
Theate 189
Thecua 277
Theile der Welt 1
Theiß 260
Thems 61
Theodonis villa 33
Theodosia 260
Thermæ *Austriacæ 123. Carolinæ* 135. *Heluetiæ* 54. *Tiberienses* 282
Thermaicus sinus 200
Thersa 279
Thessalien 200
Thessalonica 199
Thibet 302
Thionville 33
Thirtza 279
Thomæ 320
Thonon 177
Thorn, Thorunium 239
Thüringen 141
Thun 51
Tiber, Tiberis 174
Tiberias 276. 281
Tibiscus 216
Ticinum 181
Tiflis 272
Tiger, Tigris 266
Tigurum 51
Tilsit 242
Timock 206
Timor 309
Tine 203
Tingi 317
Titius 195
Tloskut 136
Tobolium, Tobolsk 255

Tocat 267
Todtes Meer 276
Tönningen 155
Tokæum, Tokay 220
Toledo, Toletum 15
Tolen, Tola 36
Tomar 9
Tolosa 23
Tonninga 155
Tomsky 255
Tondern 156
Torgau 145
Tormium 255
Tornacum 31
Torne, Tornelapp-marck 169
Torpatum 247
Tortona 181
Tortosa 15
Tortoso 269
Tortue, Tortuga 330
Torwald 232
Toscana 183. Toscanisches Meer 173
Toul 46. 47
Toulon 24
Toulouse 23
Tours 22
Trachenberg 126
Trachonitis 285
Traiectus *ad Mosam* 34. *Rheni* 40
Tractus *metallicus* 137. *Saranetum* 55
Tra los montes 8
Tranckenbar 297. 298
Trani 190
Transisalana 38
Transmontana 8
Transsiluania 222
Transtagana 267
Trarbach 85
Travemünde 152
Trebisonde 267
Trefurt 105
Tremonium 91
Trent 62
Trentschin 219
Trevigio 182
Treuiri 88
Treuoltium, Trevoux 26
Tribel 129
Tribus Israelitarum 276

Tri-

Tricasses 26
Trident 121
Tridinum 179
Trieste 183
Trier 88
Trinidad 330
Trino 179
Tripoli 316. *di Soria* 269
Trittau 152
Trockie, Trocko,
Trocum 236
Trolhetta 159
Tropano 193
Troppau 124
Troyes 26
Tschina '305
Tschoren, Tscho romandalum 297
Tubinga 111
Tucumannien 327
Tude 13
Tübingen 111
Türcken Vaterland 302
Türckey 265
Türckische Aemter 273
Tueria 253
Tugium 52
Tull 46
Tunes 216
Tungusien 255
Tunis 316
Tunonium 177
Tunquin 299
Turchestan 302
Turcia Asiatica 265
Turcomannien 271
Turgau 54
Turin 178
Turones 22
Turuntus 246
Tuy 13
Tweer 253
Tyras 230
Tyrnau 219
Tyrol 121
Tyrrhenum mare 173

B. U. V.

VAchtendonca 34
Vahalis 29
Val *Brenna* 55. *di Demona* 193. *Maggia* 55. *di Mazzara* 192. *di Noto* 192
Valachia 225

Va-

Valachria 35. 36
Valangium 59
Valence 25
Valencia 15. *de Minho* 8
Valenciennes 31.
Valentia 15, 25. 181. *Minii* 8
Valentianæ 31
Valenza 181
Valengin 59
Valette 193
Valladolid 16
Vallesia 56
Vallis *Brunia* 55. *Demonæ* 193. *Ioachimica* 136. *Mazara* 192. *Netina* 193. *Rheni* 54. *Tellina* 57
Vallisoletum 16
Valtelin 57
Valten 38
Vamenum 156
Van 271
Vandalia 134
Vandalia 12
Vapincum 25
Varadinum *maius* 220. *minus* 214. 220
Varisci 137
Varna 207
Varsica 252
Varsouia 232
Vasconia 22
Vastallum 180
Uberlingen 112
Uckermarck 132
Uckermünde 133
Vcrania 233. Vcranienses Cosaci 263
Udessa 292
Udia 299
Udine 183
Vectis 63
Veer 36
Vegia, Veglia 195
Veit 183
Velau 40
Veldentz 84
Velilla 14
Venedi 149
Venedig 182
Venetus lacus 164
Venetiæ 20, 182
Venezia 182
Venlo 34
Vennes 20

Venosa 191
Venti cardinales 2
Venusium 191
Versailles, Versaliæ 21
Vera Crux 324
Verbinum 21
Vercelli 178
Verden 97
Verdun 46. 47
Vereinigte Niederlande *29*. 35
Verodunum 46
Verona 182
Vervins 21
Vesalia 90. *superior* 88
Vesontio 48
Vesprinium 218
Vesuuius 189
Veterus lacus 164
Vexfordia 72
Viadka 254
Viadrus 76
Vianen 35
Viburgum 171. 252
Vicentia, Vicenza 182
Vicovaro 188
Vicus 33. *Varronis* 188
Vidinum 205
Vienna *Austriæ* 123
Galliæ 25
Vienne 25
Vier Länder 152.
Vogteyen 53
Vigornia 64
Vihitia 212
Vila 58
Vilburgum 102
Villach, Villacum 121
Vilna 236
Viminacium 205
Vinaria 142. 143
Vindesora 63
Vindobona 123
VindorumMarchia 122
Vinschota 38
Vintimiglia 179
Vintonia 63
Virginis *S. cœnobium* 52
Virginien 325
Visapor 205

Viseo, Viseum 8
Vistula 230.
Vistulæmunda 240
Visurgis 75
Vitepocum 137
Viterbo, Viterbium 187
Viti *S. fanum* 183
Vitlisbacum 50
Vitodurum 50
Viuarium, Viviers 24
Ukraine, 233. Russische 254
Ukrainische Cosacken 263
Vladislauia 231
Vlieland 37
Vlisipo 9
Vlissingen 36
Ulm 115
Ulster, Vltonia 71
Ulzen, Vlzena 98
Uma, Umalappland 169
Vmbilicus maris 161
Unbekante Länder 331
Ungarn 215. der Teutschen Kirchhof 221
Vnna 212
Unstrut 140
Untergrätz 137
Unterthanen der Graubünder 57
der Schweitzer 53
Unterwalden 52
Vogteyen in der Schweitz 53
Vogtland 137
Volhinien 233
Voliba 63
Voltorno 174
Vorgebirge guter Hoffnung 319
Vorpommern 133
Upland 167
Upsal 167

Vra-

Vraniensis pagus 52
Vratislauia 126
Urbano 186
Urbino 186
Vrbs vetus 187
Uri 82
Usbeck 303
Usedom 133
Usingen 102
Uskoken 195
Vstiuha 254
Vtinum 183
Utphe 101
Utrecht 40
Utznach, Vzenacum 54
Vulturnus 174

W. W.

Wachtendonck 34
Wagrien 151
Wahl 29
Waid 161
Walchern 35. 36
Waldeck 161
Waldenburg 110
Waldenser 176
Waldpurg 113
Waldshut 112
Wales 65. das neue 325. 333
Wallachey 225
Wallenstein 116
Wallia, Wallis 65
Walliserland 56
Wamen 156
Wanfried 105
Wangen, Wangena 113
Wanna 212
Warasdin 214
Wardhus 261
Warnemünde 150
Warmes Bad 135
Warmia 240
Warsau 232
Warsica 252
Wartenberg 126
Wasserburg 120
Wechtersbach 101

Ween 165
Weichsel 230. 238
Weichselmünde 240
Weigatz 333
Weil 111
Weilburg 102
Weimar 142
Weissenburg 108. 223
Weissenfels 139. 140
Weissenhorn 114
Weissensee 43
Weißreussen 236
Welau 241
Weltmeer 3
Weltpole 5
Wendelstein 144
Wenden Fürstenthum 149. Herzog 134
Wenersee 164
Werben 132
Werdenfels 119
Werle 92
Wermeland 167. 240
Wernigeroda 100
Wertheim 109
Wesel 90
Weser 75. 77. 96
Wesprin 218
Westen 2
Westeras 167
Westerborg 332
Westerbottn 169
Westerburg 86. 87. 102
Westergau, Westergoa 37
Westergothland 166
Westermannland 167
Westphalen 91. 92
Westrußland 252
Westsex 63
Westwind 2
Westrogothia 166
Weta 244
Wetersee 164
Wetterau 100
Wettin 145
Wetzlar 102

Wiad-

Wiadka, Wiadski 254
Wiborg, Wiburgum 156
Wiburg 171. 252
Wick 33
Widin 205
Wien, Wiencrische Neustadt 123
Wight 63
Wila 111
Wildenfels 138
Wildgrafen 87
Wildungen 101
Wilna 236
Wimpfen, Wimpina 111
Winchester 63
Windau 244
Winde 2
Windische Marck 122
Windsor 63
Winschotten 35
Winsheim 108
Winterthür 56
Wisby 165. 166
Wismar 151
Wissenkercke, Wissenquerca 36
Witepsk, Witepskie 237
Witgenstein 101
Withern 68
Witlisbach 50
Witstock 132
Witteberga, Wittenberg 145
Wladislau 231
Wörlitz 146
Wolau 126
Wolfstein, ein gräfliches Haus 117
Wolga 250. 301
Wolgast 133
Wolfenbüttel 99
Wollin 133

Wolodimer 253
Wologda 250. 253
Wonsidel 137
Worchester 64
Worlitium 146
Wormatia 86
Wormis 57
Worms 86. 89
Worotin 254
Woywodschaften 231
Wrietzen 131
Würtenberg 111. Oels 126
Würtzburg 108. 109
Wurcena, Wurtzen 138
Wusterhausen 131

X. X.

XAmo 302
Xansi, Xantung 306
Xensi 306
Xicoro, Xicora 308
Ximo, Xima 308

Y. Y.

YOrck 64. das neue 325
Ypern 31
Ysel 29
Ysendick 31
Yverdun 50
Yvica 16
Yvoy 33

Z. Z.

ZAara 318
Zabache 251
Zabesus 223

Za-

Zabulon 280
Zagathay 302
Zagrab 215
Zamoisczie, Zamoiscum 232
Zanguebar 319
Zante 202
Zaporohi 263
Zara 196
Zaragoça 14
Zarea 278
Zarisa 256
Zartan 280
Zaslauia 135
Zatmar 220
Zatecium 136
Zazynthus 202
Zeb 317
Zecklerische Nation 223
Zefala 319
Zehenstädte 285
Zeitz 140
Zell 98. 111
Zembla 333
Zeng 195
Zephyrus 2
Zerbst 146
Zibith 270
Zibola 324
Zicklag 277
Ziegenhaim 104
Zimara 200
Ziph 277
Zippor 280
Zipser Gespanschaft 219
Zirckel um den Erdboden 3
Zircksee 36
Zittau 128
Zörbig 139
Zollern 115
Zolnock 220
Zopfingen 55
Züllichau 127
Zürch 51. präsidiret 60

Zug 52
Zurzach 54
Zutphen, Zutphania 39
Zweybrück 85
Zwickau 138
Zwöll 39
Zytomiers, Zytomerium 233

E N D E.

ADDENDA.

Pag. 9. *l.* 29: *Cabo de San Vincente*, promontorium sacrum. *pag.* 30. *l.* 8 vor Deventer: Zwoll, Zwolla, Naualia. *pag.* 35. *l.* 17: Santfliet, Sanflita. *pag.* 79. *l.* 29: der ietzige Käyser ist *Carolus* VI, gebohren a. 1685, und erwehlet a. 1711. *pag.* 317. *l.* 22: der ietzige Käyser von Marocco heisset *Muley-Abdalah*, und regiret seit a. 1729.

CORRIGENDA.

Pag. 14. *l.* 12: *San Andero* wird ietzt zu Asturien gerechnet. *pag.* 16 *l.* 12 soll es heissen: mit einem Ertzbisthum. *l.* 30: *Yviça* *pag.* 138. *l.* 23: *Fridericus Augustus* II, geboren a. 1696, und regirend seit a. 1733. *pag.* 235. *l.* 1: König *Augustus* II ist den 1 Februarii 1733 gestorben. *pag.* 198. *l.* 2: Ionium. *pag.* 290. *l.* 5: Der Schach Thamas ist a. 1732 von dem Generalissimo der Persischen Armee, *Thamas Kuli-Chan*, abgesetzet und dessen Printz von vier Monaten in der Wiege zum Nachfolger erkläret, ietztgedachter Generalissimus aber inzwischen zum Protectore des Reichs ernennet worden.

Im Register: Fessa, Fetz 317.

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Freyer, Hieronymus, 1675-1747

... Abriß der Geographie

Bd.: 1.

Halle 1733

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- Gs 2895
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11247961-8
VD18 80263909-001